ZIN

1B 5730 F Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

NR. 46 Juni/Juli 94

3.-DM

SMELLS LIKE TEEN SHIT

SPERMBIRDS

"Shit For Sale" CD/LP*

*incl. Bonustrack

EUROPEAN HARDCORE STRIKES BACK!

Tour '94

01.06. TAUNUSSTEIN, Alter Bahnhof - 02.06. MÜNCHEN, Kulturstation - 04.06. ZWICKAU, Open Air - 13.06. FRANKFURT, JUZ Bockenheim - 14.06. DÜSSELDORF, AK 47
15.06. BERLIN, KOB - 16.06. HAMBURG, tba - 18.06. AARHAUS, Open Air - 19.06. POTSDAM, Open Air - 30.07. TROSSINGEN, Open Air - 06.08. SAARBRÜCKEN, Open Air

GUN
GREAT UNLIMITED NOISES
IM VERTRIEB DER SPV - ARIOLA, MÜNCHEN

ACHTUNG! Mailorder und Konzertverkäufer können direkt bei DRAKKAR Großhandel bestellen. Tel.: 02302- 59 910 Fax: 02302- 27 51 26 (Jan)

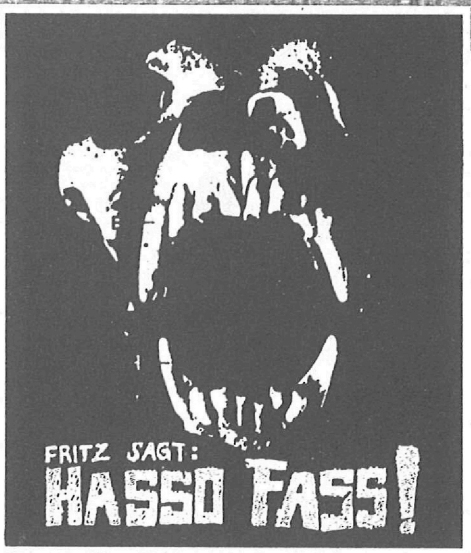
Leserbriefe

Jeder vierte Bundesbürger raucht

Hamburg (dpa/AZ). Jeder vierte Deutsche greift zum Glimmstengel. Diese Zahl teilte das Statistische Bundesamt zum heutigen „Weltnichtrauchertag" mit. Das Bundesgesundheitsamt [illegible] Eltern

aus AZ 31. 05.

oder schnüffelt



Hasso will in die Wirtschaft wechseln, Manager will er werden, oder Promotionagent. Er sagt zu mir:

Der Flirt mit dem Klassenfeind bringt dich in Reichweite seiner Pulsadern. Ein arabisches Sprichwort sagt: die Hand die du nicht abhacken kannst, mußt du schütteln. Und Gary Larsen, der Gott des schwarzen Cartoons, zeichnete für uns (dies ist meine Tinte, trinket davon, dies ist mein Papier, esset davon, auf daß ihr klar werdet im Kopf, jetzt und immerdar). Er zeichnet einen Hund (ein Verwandter Hasso's?) der in seinen Wohnzimmer seinen Gast (auch einen Hund natürlich) seine Trophäen zeigt, die da an der Wand hängen. Da sagt er, auf eine ausgestopfte Hand deutend: Dies ist die Hand die mich fütterte!

GOT IT? SO MÜSST IHRS MACHEN. DIE HAND DIE EUCH FÜTTERT, ABHACKEN, NUR IM NOTFALL SCHÜTTELN!

Was mich im Moment, von Hasso's Auslassungen einmal abgesehen, am meisten interessiert, ist das VERSTEHEN. Ich will einfach verstehen, wieso Menschen so sind, wie sie sind, und zu allein, warum sie so verschieden sind. Und zwar will ich das immer dann wissen und verstehen, wenn der HASS gerade mal nachläßt der mich die meiste Zeit vorantreibt und peitscht, den ich zum Leben brauche wie Blut und von dem ich mich doch so oft getrennt wünsche. Bisher hat mich noch nichts zuverlässig vom HASS weggebracht, such dir aus was du willst, Geld, Arbeit, Sex, Liebe, Drogen - Scheiße. Manchmal ertappe ich mich dabei, wie ich eine fantastische, wirklich gute und vieles Erklärende Theorie nach der anderen konstruiere. Ich bin selber hocherfreut. Und glaube mir selbst überhaupt nichts davon. Könnte ja sein, daß ich eines Tages zu schlau für mich selber bin und auf meine Theorien reinfalle. Aber nein, ich bin ja eingebildet genug, um zu glauben, daß ich zu mir selbst sicher wäre. Und dabei weiß ich daß die Selbstlüge doch immer am besten funktioniert. IN FACT sind meine HASSO FASS KOLUMNEN immer so was wie ein persönlicher Brief an meine Leser. Und ich versuche, so persönlich wie möglich zu sein, ihr Süssen. Ob's euch paßt oder nicht. Ob's stimmt oder nicht. Woher soll ich denn das wissen. He? Tschüss out there,

ABOS

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.
Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

WIR WISSEN [illegible]

WAS IHNEN DIESER JUNGE MANN EMPFIEHLT,

WIR EMPFEHLEN...

TRUST - Abo´s, Salzmannstr. 53
86163 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

ACHTUNG!!
Diesmal gibts für die ersten 10 Einsender des Abo-Coupons (bzw. der Abo Aus-Karte) entweder die wiederveröffentlichte **NEUROSIS** - 'Pain of Mind' CD + ein **VICTIMS FAMILY** T-Shirt oder aber ein Textilpacket bestehend aus **ALICE DONUT** Longsleeve Shirt + **VICTIMS FAMILY** Wollmütze
Schreibt einfach drauf was ihr gerne hättet, Auswahl nur solange Vorrätig.
Besten dank für die Unterstützung an EFA & NASTROVJE POTSDAM
Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile erst bei Geldeingang raus)

0 Hiermit bestelle ich:

ein Fünf(Ausland 4)-Hefte-Abo für 20.- DM beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) SM

Name: _____

Straße: _____

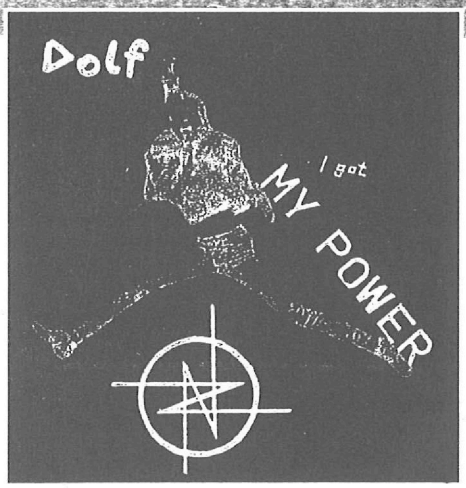
Plz,Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

noch was als Abschiedskuß für diesmal: Hört euch dieses TRANCE-Zeug an, coole Underground Elektronik, weicher, weiterentwikkelter Techno, gefällt mir gut zur Zeit. - NOW GET OFF YOUR ASS, geht auf die Straße und hackt irgendwas ab, oder schüttelt es.....



Hey, es kotzt auch mich an, aber das treibt mich nur voran, gibt mir Kraft weiterzumachen, so gut wie ich kann und will. Und ab und zu glaubt man dann doch das es noch Gerechtigkeit gibt und dann freut man sich. Der letzte Grund zur Freude war, die sich ausbreitende Verbreitung einer schnuckligen Krankheit die da Rinderwahn (BSE) genannt wird. Tolle Sache: Wie der Name sagt werden die Rinder wahnsinnig und sterben - und das beste ist - die Krankheit wird auch auf den Kadaverfressenden Menschen übertragen. Da passiert dann dasselbe, der Hacken an der Sache ist das es ziemlich lange dauert - aber wäre ja auch zu schön wenn mal was perfekt wäre. Nicht schlecht, wenn dann bald die vom Fleischfressenden und Profitsüchtigen unnatürlich geschaffenen Tiermassen alle sterben und die ganzen Fleischfresser auch. Müssen dann eben nur noch die Kadaver verbrannt werden. Wenn jetzt der Eindruck entsteht ich hätte was gegen Fleischfresser - falsch. Das kann jeder für sich selber entscheiden, solange jemand BEWUSST Fleisch konsumiert sehe ich da kein Problem. Probleme habe ich mit den anderen. Aber denen gehts ja jetzt dann früher oder später an Kragen. Einige schaffen ja vielleicht noch rechtzeitig den Absprung zum Vegetarismus oder den Umschwung zum bewußten Konsum. Aber das wird sich in Grenzen halten, denn sie wissen ja "Fleisch ist ein Stück Lebenskraft" Go Die!!!

Kleine Freuden gibt's natürlich auch, so sollte sich jeder nicht vereinnahmte darüber Freuen wenn mal der zum "PC-Verein" gemachte Fußballverein verliert. Leider kann ich mich darüber nicht freuen, weil es mir dermaßen am Arsch vorbei geht. Allerdings hat mich ein Telefonat mit einem befreundeten Menschen aus einer Großstadt neulich so geärgert das ich mich jetzt doch mal zu dem unsäglichen Thema Fußball auslassen will. Mein Kumpel veranstaltet dort ab und zu Konzerte und da sagt er mir doch glatt das er in Zukunft bei der Planung der Punk-Gigs Rücksicht auf den Spielplan der Fußball-WM, EM, Uefa-Cup und wie die ganze Scheiße heißt nimmt & das er dasselbe Leuten empfehlen würde die so Sachen planen. Jetzt reichts! Was sind denn das für Leute, die lieber zu Hause vor der Glotze einem völligen Anti-Sport ihre Aufmerksamkeit widmen als ihren Arsch zu bewegen um auf ein Konzert zu gehen. Auf diese Leute kann ich sowieso verzichten. Sitzt vor der Glotze und verblödet. Früher war es jedem Punk, oder sage wir mal alternativ denkendem Mensch, völlig peinlich wenn er Interesse an Fußball hatte und das Übel wurde bekämpft oder zumindest verheimlicht. Heute nachdem Fußball auch in linken Kreisen "etabliert" ist sucht man sich das "Stadion" aus in dem dann zusammen vor der Glotze sitzt. Scheiße! Fußball in der Form wie er in diesem Land läuft, bzw. auch schon von seiner Natur her, spricht gegen alle Grundideale die schon seit Jahren gültig sind. Alle bis auf eins, nämlich Spaß haben - das kann ich auch akzeptieren - aber dann tut es verdammt nochmal ehrlich. Nicht in diesem falschen Licht das von einigen Leuten auf Fußball bzw. einzelne Mannschaften geworfen wird. Oder reicht es heute schon aus wenn man in, sagen wir mal in einem Spielsaloon, 'ne Anti-Fa Fahne hisst. Ist das dann damit akzeptiert und Korrekt? Gehts denn noch!! Schaut weiter den Männern zu die dem Ball nachjagen, prollt rum - aber schämt euch dafür oder hört auf die Scheiße zu glorifizieren. Ich warte auf den Tag wenn man Gigs mit dem Fernsehprogramm abstimmen soll; weil ja Brenda aus Beverly Hills jetzt einem Anti-Rassismus-Komitee beigetreten ist, oder Magnum einen Antifa-Kleber auf seinem Ferrari hat. Fußball, oder gewisse Vereine sind kein Teil der Lösung, sondern Teil des Problems - wer damit Spaß haben kann der muß damit selbst fertig werden. Vielleicht befällt die Fußballfans ja auch bald sowas wie BSE. Jetzt gehts mir besser - oh, fühlt sich jemand auf den Schlips getreten, macht nichts, ist ja nur meine Meinung und trotzdem bin ich stolz drauf das TRUST nie auf diesen Fußball/St. Pauli Zug aufgesprungen ist, wie so viele andere Fanzines. Noch was, haßt mich nicht für etwas das ihr tut! Jetzt aber Schluß, ich muß mich ja schließlich noch über ein paar andere Dinge aufregen. Zieht euch mal diesen Abschnitt rein, den ich aus einer Zeitschrift abgeschrieben habe.

> "Da es beim Tatbestand der 'sexuellen Belästigung' genügt, wenn eine Situation auch nur als kränkend *empfunden* wird, ..."

Super, ich glaubs bald nicht mehr. In Amerika sind sie schon soweit, da haben sie es wieder einmal geschafft das ganze (in diesem Fall die Gleichberechtigung aller Menschen sowie das bekämpfen von sexueller Gewalt) so zu entstellen das es zur Farce wird. Ich schaudere schon wenn ich dem ersten, politsch-korrekten "Flirt" beiwohnen muß. A: "Darf ich dir in die Augen schauen?" B: "Ja, du darfst mir in die Augen schauen" A: Darf ich dich kurz umarmen, für - sagen wir 20 Sekunden?" B: "Ja, du darfst mich kurz umarmen, für 20 Sekunden" A: Darf ich dich küssen?" B: "Du hast nicht gesagt wohin du mich küssen willst" A: Verzeih, darf ich dich auf die Wange küssen?" B: Ja, du darfst mich auf die Wange küssen." und so weiter und so weiter. (Irgendwann dann der Mann, wenn die Geschichte vielleicht im Bett endet - Wochen später natürlich: "Ich habe jetzt gleich eine Ejakulation, darf ich die in dir haben oder soll ich aufs Badezimmer gehen.") Grauslig, grauslig, dabei begann alles mit so guten Absichten, die auch heute noch voll gültig sind. Scheiße! Schrecklich, ich darf garnicht dran denken. Besonders jetzt, wo ich (noch?) wieder Single bin. Das war eine "Warnung". Aber jetzt mal im Ernst, ist euch auch schon aufgefallen das die Entwicklung dahin geht, das diese ganzen verdammten Medien (an erster Stelle natürlich TV) oftmals überhaupt keine Message mehr haben die sie transportieren, es ist jetzt so weit das das Medium zur Message mutiert ist. Das Medium ist die Message. Scheiße, scheiße. Kein Wunder das sich zur Zeit so viele Leute umbringen. Es ist auch nicht einfach. Nicht das mir jetzt Kurt leid tun würde, er war verantwortlich und somit auch schuldig, er hat die Silberlinge angenommen, das er damit nicht umgehen konnte ist schade aber nicht verwunderlich. Kennt ihr noch diesen uralten Textauszug von CRASS, wo sie sagt: "Jesus died for his own sins - not mine" ohne jetzt den Herrn Cobain mit dem Herrn von Nazareth vergleichen zu wollen aber tausch mal die beiden Namen aus - wenn du weißt was ich meine. Ansonsten, bleibt Gesund, Ehrlich und Wild. Und laß dir zum Abschluß noch das wichtigste von mir sagen:

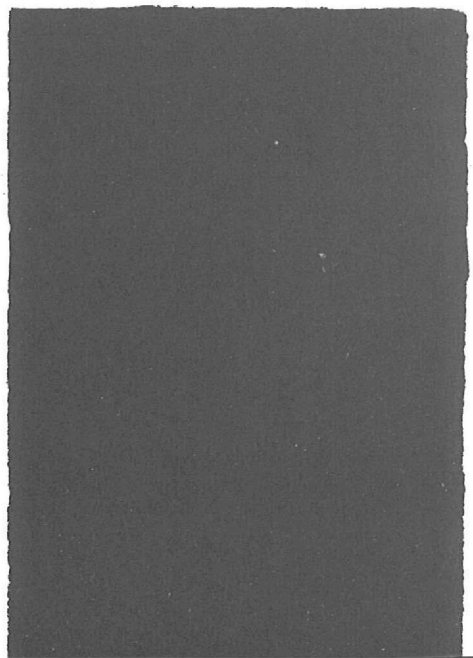
TRUST NO ALTERNATIVE!!!

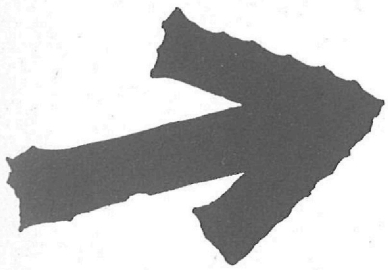
JUST CAN'T HATE ENOUGH -
- DRECKSPACK!
zwei LP's von Starving Missile
vom Chef persönlich ausgewählt
— für 10,-DM im Voraus —

PUNK ANDERSON'S FAVOURITES -
- Doppel - Longplay - CD
77 klassische Ami - Hardcore -
Songs von ADOLESCENTS, BLACK FLAG, CHANNEL 3, DILS, GERMS, LEWD, MIDDLE CLASS, NECROS, OFFENDERS, MINORTHREAT, WIPERS, ... und als Bonus die GG ALLIN & THE SCUMFUCS - LP, limitiert auf 1000 Stück
— für 25,-DM im Voraus —

SHEER TERROR -
- JUST CAN'T HATE ENOUGH - CD
NEW YORK HATECORE - KLASSIKER produziert von PRONG's Tommy Victor, limitierte Auflage von 1000 Stück mit beiden Singles als Bonus - Tracks, remastered mit noch brutalerem Sound, allen Texten und neuem Cover
— für 25,-DM im Voraus von —
STARVING MISSILE RECORDS
MIKE JUST
THERESE - GIEHSE - ALLEE 30
81739 MÜNCHEN

ICH SUCHE DRINGEND:
LEWD - American Wino - LP
FLESH EATERS - No Questions Asked - LP
TOOTH AND NAIL - Sampler - LP





8 Monate *Kapu* oder:
Aus! Hilfe!
war ein mehrseitiges Schreiben aus *Linz* übertitelt. Nachdem die Renovierung über die Bühne ist kommen die Hämmer nun vom Kulturamt, dem Land Oberösterreich und auch noch vom Finanzamt. Das Kulturamt will die Kosten für den laufenden Betrieb nur zur Hälfte übernehmen, das Land Oberösterreich will nicht mehr bezahlen als die Stadt *Linz* und das Finanzamt will auf einmal von dem eingetragenen Verein eine "Lustbarkeitssteuer" - die es von keinem anderen eingetragenen und von der Landeskulturabteilung geförderten Kunstverein verlangt. Wie es weitergehen wird steht in den Sternen. Es wird erstmal weitergemacht. Die für April angesetzte

HOLE

Tour wurde offiziell aus "Krankheitsgründen" verschoben, zu dem Zeitpunkt konnte aber eigentlich noch nicht der Tod von

Curt Cobain

der wahre Grund sein, vielmehr wohl die Verhaftung von *Courtney* wegen einer Drogengeschichte, die dann aber auf Kaution wieder freigelassen wurde - wie war das, mit dem Land verlassen, wenn man auf Kaution ist... Nicht wirklich bestätigen können wir Gerüchte das Frau *Love* warten wollte bis *Kurt* verbrannt ist und dann die Urne mit nach Europa auf Tour zu bringen. Nicht verschoben wurde die

DIDJITS

Tour im selben Monat obwohl die Frau des Schlagzeugers kurz vor der Tour bei einem schweren Autounfall umkam und er sich ein Bein brach! Leider gab es im April noch einen Selbstmord, von dem zwar nicht so viel berichtet wird, der aber eigentlich ein "größerer Verlust" ist. In *Zürich* hat sich *Frank Scheier* von

Far Out Rec.

das Leben genommen, Grund dafür wahren wohl schwere Depressionen. Bleibt als kleine Hoffnung das sich jemand dem in letzter Zeit wieder verstärkt aktiven Label/Vertrieb annimmt. Bei weitem nicht so schlimm aber trotzdem Scheiße ist die Nachricht das

GROTUS

die diese Tage noch als "*Alternative Tentacles*-Band" unterwegs sind bei *London* (sprich *Polygram*) unterschrieben haben. Ansich nicht so wild, nur ist der Deal weltweit. Damit werden sie in Deutschland auf *Metronome* landen, ihre Labelkollegen sollen hier nicht näher erwähnt werden. Das die Bands das nie lernen, es war ja nicht so das sie nicht gewarnt wurden - selbst Schuld, wir werden beobachten was geschieht. Bereits geschehen, bzw. aufgenommen ist das neue Album von

CORROSION OF CONFORMITY

wieder mit dem alten Basser/Sänger aus den Anfangstagen *Mike Dean*, da kann man ja mal gespannt sein wie sich das auf die Musik auswirkt, dauert aber noch bis zum Frühherbst. Im letzten Heft wurde berichtet

UNSANE

hätten sich aufgelöst, dem war wohl nicht so, da sie ja bereits wieder hier auf Tour waren. Waren ist das richtige Wort für

LAIKA

die Freiburger Band hat sich aufgelöst. Nicht aufgelöst sondern nur umbenannt haben sich

STICKY TITS

die heißen jetzt nämlich

PILLDOG BKB

Ebenso umbenannt haben sich

POOBAH

aus Ohio, die nennen sich jetzt - wegen diverser Schwierigkeiten -

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Salzmannstr. 53
86163 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen)

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
St. Leostr. 86500 Maingründel
Tel. 08238/7041 Fax 7197

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Tom, Matthias, Fritz, P, Hajo, Howie, Freezy, Gitze, Jobst, Michael T., Luzia, Christoph, Al, Rainer, Uli, Frau Fleisch, Daniel, Markus, Michael E., Kai

Fotos:
Chris, Udo & die anderen

Layout:
Mitch

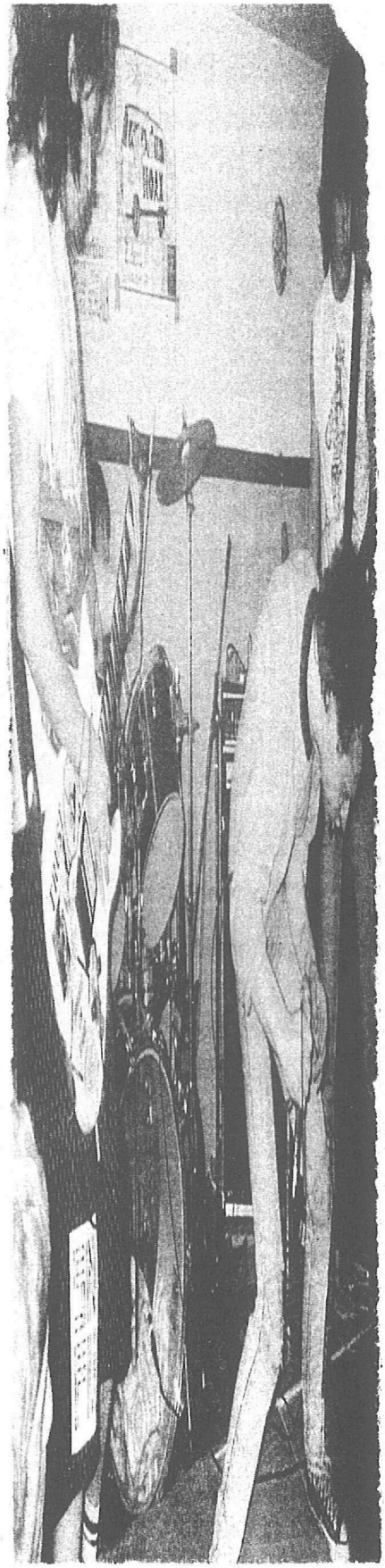
Abo:
5 Ausgaben (Ausland 4) für 20.-DM per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 5/93-94 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 94 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #47 erscheint im August 94 Redaktionschluß hierfür ist der 15.Juli 94



ALKALOID

nur für den Fall das das jemand noch nicht mitbekommen hat. Aus der Abteilung: "Dinge die hinter unserem Rücken geschehen" können wir diesmal davon berichten das

FAITH NO MORE

vor einiger Zeit einen neuen Gitarristen suchten - nicht neu, aber wie: Es wurde ein Schwung Gitarristen ihrer Wahl eingeflogen, darunter auch *Paul* von

BEP

einigen von euch vielleicht von ihrer letztjährigen Tour mit den

RHYTHM PIGS

ein Begriff (die sie ohne Problem Abend für Abend an die Wand spielten). Wo war ich - ach ja, jeder Gitarrist kam ins Studio und mußte ein paar Songs vorspielen. "Gewonnen" hat dann letztendlich der Kerl von KILLING JOKE. Glück für BEP, den *Paul* wurde nur zweiter. Eine Band die man im Auge behalten sollte! Was sagte ich eben, ah, F.N.M. deren ehemaliger Sänger *Chuck Mosley* hatte mit seiner Band

CEMENT

in Florida einen schweren Autounfall - trotz einer Verletzung eines Rückenwirbels wurde das Rückenmark nicht beschädigt - wir hoffen er und alle anderen erholen sich schnell wieder. Einen Umzug gibt es von *X-Mist* zu vermelden. Die Tel. & Fax. Nummern bleiben gleich. Nur die Adresse ändert sich in Riedwiese 13 72229 Rohrdorf. Daneben gibts auch von dort spritzig geschriebene News. Wir übernehmen im O-Ton: " ... dann muß man wohl leider auch erwähnen, daß sich gewisse Majors auch bei

2 BAD

gemeldet haben! Soweit wir gehört haben, hat die Band (glücklicherweise) ein Angebot von BMG noch abgelehnt... da man nicht zusammen mit den

SPERMBIRDS

auf einem Label sein wollte!! (HoHo) Und schon gar nicht für weniger als, was, man den Spermavögeln geboten hat..." So bleibt zu hoffen daß die im Mai geplanten Aufnahmen im Studio von *Iain Burgess* denn auch als Platte/CD auf X-Mist erscheinen werden. Außerdem singt *David* von

NATIONS ON FIRE

jetzt bei den Franzosen

SCRAPS

somit dürfte sich, nach dem Ausstieg des Sängers und darauffolgend dem Gitarristen das Thema N.O.F. erledigt haben. Bald auf dem X-Label zu hören. Zu hören bekamen wir auch was von *Semaphore*, nein, sie haben uns nicht wegen der letzten Meldung verklagt, sie haben aufgrund einer Verfügung des Landgerichts *Hamburg* eine Widerrufs- und Entschuldigungserklärung geschickt. Es geht darin um

KING SIZE TERROR

die auf ihrem letzten Album *Captain Hollywood's* Ehre verletzt haben, dasselbe taten sie auch mit *Petra Spiegel*. Somit haben sich Semaphore also Öffentlich entschuldigt und die zensierte Version der Cd ist jetzt auch erhältlich. Können den *C.H* und *P.S.* keine Kritik vertragen oder was? Im letzten Heft mußten wir noch berichten das der *Rote Sand* in *Bremerhaven* vom Feuerteufel heimgesucht wurde, genauso ging es jetzt dem *Circus* in *Gammelsdorf* Mitte Mai, der Laden ist erstmal unbrauchbar, aber ein vorübergehender Ersatz ist in *Abendsberg* gefunden, sogar mit verlängerter Sperrzeit. Ebenso verlängert wurde der *Napo*-Plattenladen in *VS-Schwennigen*, dort gibt es jetzt einen vierten (!) Stock der sich auf Dancefloor spezialisiert hat. Es schein als wäre die Schwarzwälder Luft mit Wachstumshormonen angereichert. Sehr bereichernd dürfte auch die Mann-O-Mann Sendung am 9.7. um 22.00 auf Sat 1 sein, dort wird nämlich *Hanno* vom *Gags & Gore* Fanzine seinen Auftritt haben, nicht versäumen. Soeben bekommen wir noch eine schlechte Nachricht vom Rock am Ring, dort ist letzten Monat eine Planke der Pressetribüne gebrochen, darauf befanden sich drei Mitarbeiter von *Rough Trade*, die alle abstürzten. Am schlimmsten hat es die allseits beliebte *Kristina Sprave* erwischt, die jetzt mit einem gebrochenen Halswirbel irgendwo inmitten der Pampa in einem Krankenhaus liegt (*letze Meldung, nicht mehr, zum Glück konnte sie in ihren Heimatort transportiert werden, die Schlußredaktion*), wir wünschen von hier aus beste und schnelle Genesung - das es auch immer die falschen Erwischen muß. Und die falschen zum zweiten, ebenso letzten Monat nämlich am 7.5. hat es *Jello Biafra* bei einem Auftritt im *Gilman* Street in *Berkeley* erwischt: Bei einem Auftritt der **FIXTURES** (es waren nur ca. 70 Leute da) wurde Jello von einem der 2 - 3 slammenden Leute am Bein erwischt und übel verletzt (es soll wohl gebrochen sein), kurz darauf packte er sich den Typen und es kam zu einem Handgemenge in dessen Verlauf *Jello* auf dem Typen lag - daraufhin kamen dem Typen 2 - 3 seiner Freunde zu Hilfe und schlugen auf Biafra ein - wobei er auch noch einiges abbekam und einer der Typen soll ihn wohl auch als "reichen Rockstar" beschimpft haben. Biafra sieht das ganze als "Verschwörung" gegen ihn, ausgelöst durch die Kontroverse zwischen Alternative Tentacles und Maximumrocknroll. Augenzeugenberichten zufolge soll es sich aber bei dem ersten "Zusammenstoß" wirklich um einen "Unfall" gehandelt haben (es ist auch ein Foto - von *Murray Bowles* geschossen - vorhanden, auf dem sichtbar ist das der Slammer versucht *Biafra* aufzuhelfen) und bei der folgenden Prügelei kamen dem Typen eben seine Freunde zu Hilfe (bei den Leuten handelt es sich um ein paar Street-Punk-Crustys aus *Arizona*). In jedem Fall eine Scheiß-Geschichte,
nichtsdestotrotz scheinen sich die Augenzeugenberichte mit den Aussagen der Täter zu decken. Sau-dumm gelaufen, mit einer beschissenen Überreaktion mit schlimmen Folgen, aber soweit von hier aus Nachvollziehbar keine "Verschwörung" gegen Biafra. Das ist was wir recherchieren konnten, es steht uns fern eine echte Meinung dazu zu haben, war ja keiner von uns dabei, in jedem Fall auch an ihn die besten Genesungswünsche (es erwartet ihn noch eine Knieoperation). Nichts mehr wünschen braucht man *Didi* aus *München*, einigen von euch vielleicht noch als Sänger von

ZSD

bekannt, auch er ist leider von uns gegangen, Schuld an seinen Tod war eine geplatzte Bauchspeicheldrüse. Was ist das nur für ein Jahr??? Gute Frage, denn just in diesem Jahr sollen nach 10-jähriger Pause in *Hannover* wieder die *Chaos Tage* stattfinden, das weltweit größte Punkertreffen vom 5. - 7. August. Die Initiatoren des ganzen bleiben anonym und auch sonst sind die Infos sehr spärlich - man wird sehen. Genauere Infos können wir euch über das freudige Ereignis am 20.8. geben das in der *Kantine* in *Köln* stattfinden wird. Nach dem tollen Konzert letzen Jahres dort (ihr erinnert euch, wir präsentierten euch Life but how to live it, Leatherface, Blumen am Arsch der Hölle und Hathorse Eat) wird *TRUST* diesmal in Zusammenarbeit mit *ALTERNATIVE TENTACLES* ein Konzert mit folgenden vier Bands präsentieren:

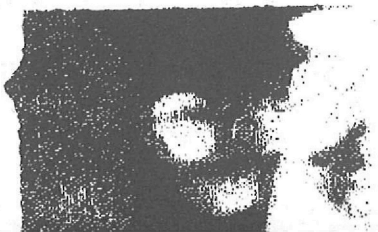
NEUROSIS (USA)
VICTIMS FAMILY (USA)
ZENI GEVA (JAPAN)
MEGAKRONKEL (Holland)

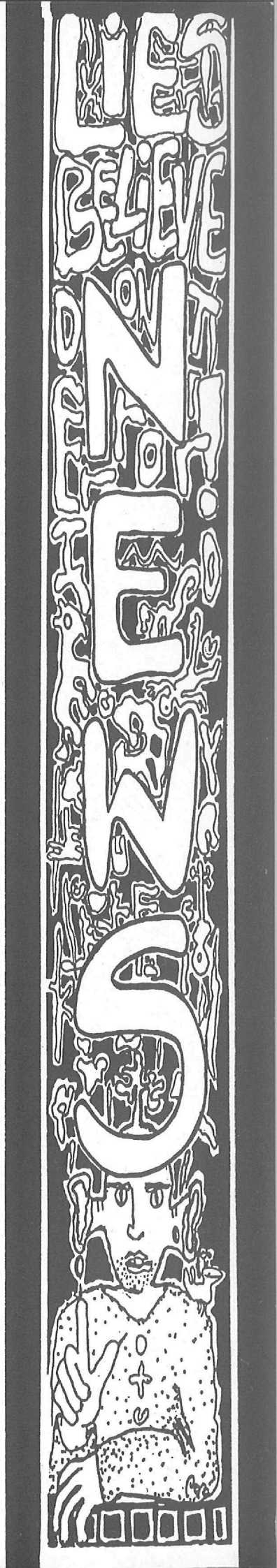
das ganze findet im Rahmen der *Popkomm* statt und hat deshalb das Motto:

TRUST NO ALTERNATIVE

Rechtzeitiges erscheinen wird empfohlen da wir mit einem ausverkauften Laden rechnen. Es wird u.a. an diesem Abend auch limitierte shirts geben, mehr wollen wir noch nicht verraten. Man sieht sich dort. Soeben erreicht uns noch eine weitere "Umzugsmeldung" Memoria Pulp ist ab sofort in der Meersburgerstr. 29 in 88048 Friedrichshafen (Tel. 07541/41268/ Fax 4807) erreichbar.

Text: dolf





Konzerte im Zwischenfall Bochum:
15.6. Zuby Nehty, Rosa an blue/23.6. Grimskunk, Medusa

Konzerte im Fkk Minden
11.6. 5-jahres Festival Drowning Roses, Arti Part Power, Donkey, Yahoo, No Core WB

Konzerte im Ajz Bielefeld
1.6. Murphys Law, Richies/ 4.6. Jin Jin, Movements/ 18.6. Blood on the Saddle/ 24.6. Eisenvater, Hanswurst Sen.6.7. Chorus of Disapproval, Ironside/ 12.8. Boxhamsters, Kick Joneses/25.8. Slpshot, Earth Crisis/ 3.9. Sloppy Seconds/ 10.9. Scorn/ 17.9. OiPolloi6.10. S.F.A./ 15.10. Razzia

Konzerte im SO 36 Berlin
10.6. Slime, Betoncombo, Meine Herren/15.6. Napalm Death/ 5.8. Madball/25.8. Laurel Aitken/26.8. Slapshot/ 16.9. S.F.A./3.12. Linton Kwesi Johnson

Konzerte im Forum Enger
3.6. Pothead, Sinister Six/ 4.6. Senser/ 16.6. Grotus, Pygmys/ 23.6. H.P. Zinker/ 1.7. Down by Law, Dead Mould/ 2.7. Bailter Space/ 5.8. Nova Mob/ 20.8. Palace Brothers/ 26.8. Velocity Girl, Jale/27.8. Bored, Rootbeer/ 7.9. Zeni Geva/ 10.9. 7 Year Bitch/ 16.9. Uncle Tupelo/ 17.9. Gumball

Konzerte im Cat Cafe Ulm
29.6. Chorus of Disapproval

Konzerte im Roxy Ulm
10.6. Chumbawamba, Credit to the Nation

Konzerte in der Beteigeuze Ulm
30.8. Slapshot, Earth Crisis/ 5.10 S.F.A.

Konzerte im Rottmanshof Dorsten-Wulfen
3.6. The Broken Toys, Confused Mindfuckers

Konzerte im Jze Essen
17. & 18. 6. u.a. Abwärts, Dildo Bros.

Konzerte im Kunterbunt Schwerte
11.7. Chorus of Disaproval, Ironside

Konzerte im Ajz Bahndamm Wermelskirchen
9.6. Skin Limit Show/ 16.6. Disharmonic Orchestra, Stand to Fall, Solitary Confinement/ 21.6. Grotus, Film- Barschel: Mord in Genf?/ 23.8. Iconoclast, Despise, Hiatus

Konzerte in der Kulturstation München
3.6. Grotus/ 4.6. Jacobites/ 22.6. - 26.6. "5 Jahre Kulturstation: 22.6. Club 2, Bluekilla, No Goods/ 23.6. Reverend Horton Heat 24.6. Girls Against Boys25.6. In Unserer Stadt/ 26.6. Evolution Revolution/14.7. Blood on the Saddle

Konzerte im Kerosin Augsburg
2.6. The Jacobites/ 8.6. The Nomads/ 9.6. Nawari/ 14.6. Miranda Sex Garden/ 22.6. Blood on the Saddle/ 29.6. Blechreiz

25.6. Rheinkultur Bonn The Octopus, Mad Mullahs, Die Braut haut ins Auge, Guts Pie Earshot, Midas Factory, Das Auge Gottes, , Swell, Aso Pauer, Dead Moon, Chris Cacavas, Sick of it all, No Fx

Konzerte im Geschw. Scholl Haus Neuss
3.6. Small but angry/ 17.6. Blood on the saddle

24.6. Hannover Bad Gwar, No Fx, Strung Out, Terrorgruppe

26.6. Coesfeld Fabrik No Fx, Slime, But Alive, Strung Out, Terrorgruppe

Konzerte in der Beat Baracke Leonberg
3.6. Disharmonic Orchestra, Stand to Fall/ 7.6. Hammerhead, Janitor Joe/ 17.6. Boxhamsters

3. Transmitter Festival Flugplatz Hohenems
16.7. Hektor X, Credit to the Nation, Chumbawamba, 17.7. Stiller Has, Ringsgwandl, Kino 17.7. Red Pastel, A Noise Fragment, White Slavery Traffic, Roman Signer, Neurotica, Snapcase, Sick of it All, Godflesh 19.7. Jürgen Benvenuti, Michael Köhlmeier, Max Goldt, Theater Wagabund, Andreas Bosshardt & Nachtluft, David Moss,

Konzerte im Jz Kamp Bielfeld
4.6. Walkabouts/ 29.6. Dead Moon, Beaver

2.6. Alte Weberei Gütersloh Chumbawamba, Credit to the Nation

25.6. Turnhalle Hailer Benefit für's Juze Casino Gelnhausen Waldi Grabbners, Zorngott, Grim Skunk, Banana Peel Slippers, Maersk Navigator, Muzel Bastards

2.6. Open Air bei Bregenz: English Dogs, Emils, Upfront, Core/ 3.6. Raw Power, Dead Nittlels, Broken Confidence, Nitro Neros/ 4.6. No Fx, Strong OUt, Terrorgruppe, Colour Trip

Konzerte im Juz Maikäferhäusle
3.6. Tarnfarbe/ 13.6. Murphys Law, Richies

2.7. Psychobilly Festival Charterhalle München Batmobile, NekRomantix, Palecats, The Monsters, The Sharks, Long Tall Texans, The Caravans, Spellbound

Konzerte im Rhenania Köln
11.6. Baffdecks, Growing Movement/ 12.6. Clee/ 15.6. Grotus, Ministry of good vibrations/ 18.6. Provocation, Abc Diablo/ 24.6. Headcleaner, Grim Skunk/ 28.6. Richies, Murphys Law/ 2.7. Bad Advice, Flowerhouse/ 5.7. Iconoclast/ 8.7. Mona Lisa Overdrive

Konzerte in der Waldeslust Rohrenfels
4.6. Open Air: Public front of Judeä, Disemdobied Forms, Garden Gang/ 24.6. Open Air: Danny Newman Bluesgroup

Konzerte im Jze Papestr. Essen
15.6. Phalanx, Obnoxious, Shaxul/ 18.6. Dildo Brothers, Dawn Hawk, Stoneage, Social Equality/ 8.7. No Fx/ 13.8. Bes Kardes, Awake, Brown Sugar

20.6. Juz Kolbergerstr. Leverkusen Grotus, Intricate, Golgatha, Ragga Muffin Band

9.7. 22.00 Uhr auf Sat 1 Hanno vom Gags & Gore Fanzine bei "Mann-O-Man"!!!!!!!!!!!!!!

4.6. 11-Jahre-Au Open Air Frankfurt Pullermann, Drowning roses, Milton Fisher

10.6. Rote Flora Hamburg Grotus, Intricate, Drowning Roses

9.6. Huxleys Berlin Jingo De Lunch, Murphy's Law, Mindwar, Pearl Harbor, Richies, Female Trouble

16.6. Juz Bunker Leverkusen Mind Over Matter, Use your strenght, Second to None

20.6. Juz Kolbergerstr. Leverkusen Grotus, Intricate, Golgatha

12.8. Juz Fröbelstr. Langenfeld Iconoclast, Stack, Löwenzahn, Nostromo

6.9. Getaway Solingen Zeni Geva, Mind Machine, Duale System

31.7. Fabrik Coesfeld Blade, Blue Eyes, MC Rene, No Remorze, First Down, Pantoc, Pseudo Terror Dissenters, Homeslice

Konzerte im Treibhaus
10.8. Iconoclast/ 19.8. ...But Alive, Muff Potter/ 2.9. Krombacher MC/ 2.10. Too Stron

15.6. Gladbeck Dietrich Bonhoeffer Haus AntiFa Festival Disgust, Haggard, Provocation, Syphilis, Bethlehem, Silent Decay, Sudden Death

GROTUS
2.6. Linz-Stadtwerkstatt
3.6. München-Kulturstation
4.6. Wangen-Tonne
5.6. Genf-Ilot 13
7.6. Bern-Reithalle
8.6. Ulm
9.6. Frankfurt-Koz
10.6. Hamburg-Flora
14.6. Hannover-Glocksee
15.6. Köln-Rhenania
16.6. Forum-Enger
17.6. Berlin-Ex
18.6. Bremen-Wehrschloß
20.6. Leverkusen-Juz Kolbergstr.
21.6. Wermelskirchen-Ajz Bahndamm
22.6. Münster-Gleis 22

CHUMBAWAMBA/CREDIT TO THE NATION
2.6. Gütersloh-Alte Weberei
3.6. Bremen-Schlachthof
6.6. Hamburg-Fabrik
7.6. Bochum-Bhf. Langedreer
8.6. Berlin-Tu Mensa
9.6. Nürnberg-Komm
10.6. Ulm-Roxy
11.6. Stuttgart-Röhre
12.6. München-Nachtwerk

FLEISCHMANN
17.6. Rostock-Mau
24.6. Neuruppin-Jfz
25.6. Lübeck-Alternative
1.7. Schwerin-Buschclub
2.7. Streusberg-Q-Stall
23.9. Flensburg-Volxbad
28.9. Bochum-Zwischenfall
30.9. Köln-Büze
M.A.D.

SLIME/ MEINE HERREN
3.6. Hamburg-Gr. Freiheit
4.6. Hamburg-Gr. Freiheit
10.6. Berlin-SO 36
11.6. Potsdam-Lindenpark

THE BATES
2.6. Saale-Turm
3.6. Schwerin-Buschclub
5.6. Eschwege-Open Air
9.6. Hamburg-Zillo
10.6. Wilhelmshafen-Kling Klang
18.6. Nürnberg-Open Air
1.7. Memmingen-Open Air
14.7. Kassel-Spot
Castor Prom.

SLEEPER
2.6. Heidenheim-Juz
3.6. Chemnitz-Talschock
4.6. Berlin-Ex
Navigator

CHORUS OF DISAPPROVAL/ IRONSIDE+/ CHEAP THIRLL*
23.6. KA Immenhausen-Juz+
24.6. Salzgitter-Forellenhof+
25.6. Chemnitz-Talschock+
26.6. Eberswalde-Juz+
27.6. Prag-007+
28.6. Salzburg+
29.6. Ulm-Cat Cafe+
30.6. Lörrach-Juz+
1.7. Nagold-Juz+
2.7. Leipzig-Juz+
3.7. Greifswald-Ajz+
4.7. Homburg-Jz+
5.7. Köln-Büze+
6.7. Bielefeld-Ajz+
8.7. Aurich-Schlachthof+
9.7. Lohne-Merschendorf-Circus Musicus+
11.7. Schwerte-Kunterbund+
12.7. Aachen-Juz+
13.7. Esterhofen-Ballroom*
14.7. Haldensleben-Der Club*
15.7.Berlin-Ex*
16.7. Hof-Haidt*
17.7. Münster-Bka*v
Navigator

UPFRONT/ V-CARD
1.6. Homburg-Ajz
2.6. Bregenz-Between
7.6. KA Immenhausen-Juz
8.6. Bochum-Zwischenfall
9.6. Bremen-Schlachthof
10.6. Gütersloh-Alte Weberrei
11.6. Hannover-Korn
17.6. Chemnitz-Ajz
18.6. Finsterwalde-Landei Mad

DIE TESTERS
3.6. Risa
6.6. Weimar
3.9. Aitze

DIE BENGELS/ HEITER BIS WOLKIG
11.6. Aachen-Az
12.6. Coesfeld-Fabrik
24.6. Dortmund-Open Air
25.6. Bingen-Open Air
26.6. Hanau-Schwinehalle
26.8. Köln-Tanzbrunnen
Info 0221/214091

KGB
15.4. Düsseldorf-HdJ
16.4. Meerbusch-Pappkarton
21.4. Freiburg-Cräsch
23.4. Tübingen-Sudhaus
0211/4983107

PUNGENT STENCH/ MACABRE/ BRUTAL TRUTH
5.6. Düdingen-Bad Bonn
5.6. Lustenau-Kronensaal
7.6. Frankfurt-Negativ
8.6. Bad Wörishofen-U2
9.6. Salzburg-Rockhaus
10.6. Stuttgart-Röhre
11.6. Schweinfurt-Juz
16.6. Graz-Teatro
18.6. Wien-Arena
Nuclear Blast 07162/92800

ROCKABILLY MAFIA
25.6. Bielefeld-Festival
30.7. Kühlungsborn-Ko
8.10. München-Panzerhalle

29.10. Bielefeld-Festival

TERRORGRUPPE
3.6. Kiel-Alte Meierrei
21.6. Berlin-Loft
24.6. Hannover-Bad
25.6. Bonn-Rheinkultur
26.6. Coesfeld-Fabrik
Destiny

NO FX
1.6. Bludenz
2.6. S-Esslingen-Eisstadion
3.6. München-Terminal
4.6. Bregenz-Open Air
5.6. Köln-Tanzbrunnen
6.6. Göttingen-Outpost
8.6. Hamburg-Stadtpark
24.6. Hannover-Bad Open Air
25.6. Bonn-Rheinkultur
26.6. Coesfeld-Fabrik
2.7. Schüttdorf-Open Air
6.7. Knesebeck-Schützenhaus
Destiny

GWAR
23.6. Bremen-Aladin
24.6. Hannover-Bad Open Air
25.6. Berlin-Huxleys
26.6. Dortmund-Soundgarden
27.6. Hanau-Schweinehalle
28.6. Stuttgart-Longhorn
29.6. München-Charterhalle
30.6. Wien-Arena
2.7. Freiburg-Cräsch
3.7. Mainz
4.7. Prag
5.7. Leipzig-Conne Island
6.7. Knesebeck-Schützenhaus
11.7. Osnabrück-Hydepark
12.7. Köln-LMH
14.7. Hamburg-Docks
17.6. Essen-Zeche
Destiny

D I S H A R M O N I C ORCHESTRA/ STAND TO FALL
1.6. Bremen-Wehrschloß
2.6. Hamburg-Markthalle
3.6. Leonberg-Beatbarracke
4.6. Dresden-Star Club
8.6. Frankfurt-Negativ

24-7 SPYZ
7.6. Essen-Zeche Carl
8.6. Hamburg-Markthalle
9.6. Berlin-Tacheles
11.6. München-Charterhalle
Mama

SICK OF IT ALL/ SNAPCASE
1.6. Salzgitter-Forellenhof
3.6. Berlin-TU Mensa
4.6. Werdau-Festival
5.6. Nürnberg-Komm
6.6. Stuttgart-Röhre
15.6. Genf
18.6. Hohenems-Transmitter
22.6. Freibug-Cräsch
28.6. Hamburg-Fabrik
29.6. Chemnitz-Juz
1.7. Bremen-Schlachthof
2.7. Hannover-Bad
3.7. Wertheim-Black Cat
6.7. Wien-Arena
7.7. München-Nachtwerk
8.7. Leipzig-Conne Island
24.7. Osnabrück-Works
M.A.D.

FREAKWATER
1.6. Passau-Zeughaus
2.6. München-Substanz
3.6. Hannover-Glocksee

UNSANE
1.6. Hamburg-Markthalle
i.b.d.

PRONG
14.6. Nürnberg-Serenadenhof
15.6. Stuttgart-Longhorn
Lieberberg

BOXHAMSTERS
17.6. Leonberg-Beatbaracke
18.6. Crailsheim-Stern
24.6. Dortmund-Westfalenpark
25.6. Hamburg-Flora
8.7. Siegen-Veb

LEEWAY/ ONLY LIVING WITNESS
1.6. Stuttgart-Röhre
2.6. Essen-Zeche Carl
3.6. Schweinfurt-Schreinerei
4.6. Hannover-Glocksee
5.6. Haldensleben-Club
7.6. Ka. Immenhausen-Juz
8.6. Freiburg-Cräsch
13.6. Köln-Büze
14.6. Lübeck-Raiders Cafe
M.A.D.

SLAPSHOT
17.8. Frankfurt-Negativ
18.8. Köln-Büze
19.8. Schweinfurt-Schreinerei
20.8. Chemnitz-Ajz
24.8. Haldensleben-Club
25.8. Bielefeld-Ajz
26.8. Berlin-SO 36
27.8. Görlitz-Open Air
28.8. Kassel-Ujz
29.8. Wörth-Juz
30.8. Ulm-Beteigeuze
31.8. Herrenberg-Juz
1.9. Freiburg-Cräsch
12.9. Homburg-Juz
19.9. Lübeck-Alternative
20.9. Aurich-Schlachthof
26.9. Hamburg-Fabrik
27.9. Essen-Zeche Carl
28.9. Heidenheim-Juz
29.9. Esterhofen-Ballroom
30.9. Leipzig-Conne Island
1.10. Hannover-Glocksee
2.10. Gütersloh-Ate Weberei
8.10. Finsterwalde-Landei
M.A.D.

SFA/RYKERS
16.9. Berlin-SO 36
17.9. Chemnitz-Talschok
18.9. Ka Immenhausen-Juz
19.9. Haldensleben-Juz
20.9. Frankfurt-Negativ
21.9. Essen-Zeche Carl
22.9. Köln-Büze
26.9. Homburg-Juz
27.9. Leonberg-Juz
28.9. Freiburg-Cräsch
3.10. Bregenz-Between
4.10. Esterhofen-Ballroom
5.10. Ulm-Beteigeuze
6.10. Bielefeld-Ajz
7.10. Schweinfurt-Schreinerei
8.10. Leipzig-Conne Isaland
11.10. Eberswalde-Rock Bhf.
13.10. Aurich-Schlachthof
14.10. Lübeck-Alternative
15.10. Salzgitter-Forellenhof
M.A.D.

MADBALL/ THE BRUISERS
5.8. Berlin-SO 36
6.8. Chemnitz-Talschock
7.8. Schweinfurt-Schreinerei
8.8. Herrenberg-Juz
9.8. Heidenheim-Juz
10.8. Esterhofen-Ballroom
17.8. Freiburg-Cräsch
18.8. Ka Immenhausen-Juz
22.8. Essen-Zeche Carl
24.8. Hannover
25.8. Hamburg-Fabrik
26.8. Bremen-Schlachthof
27.8. Leipzig-Conne Island
28.8. Köln-Bütze
M.A.D.

HEADCLEANER
15.6. Tübingen-Epple Haus
17.6. Hanau-Metzgerstr.
18.6. Leipzig-Zoro
23.6. Magdeburg-Knast
24.6. Köln-Rhenania
Evil Live 0711/627228

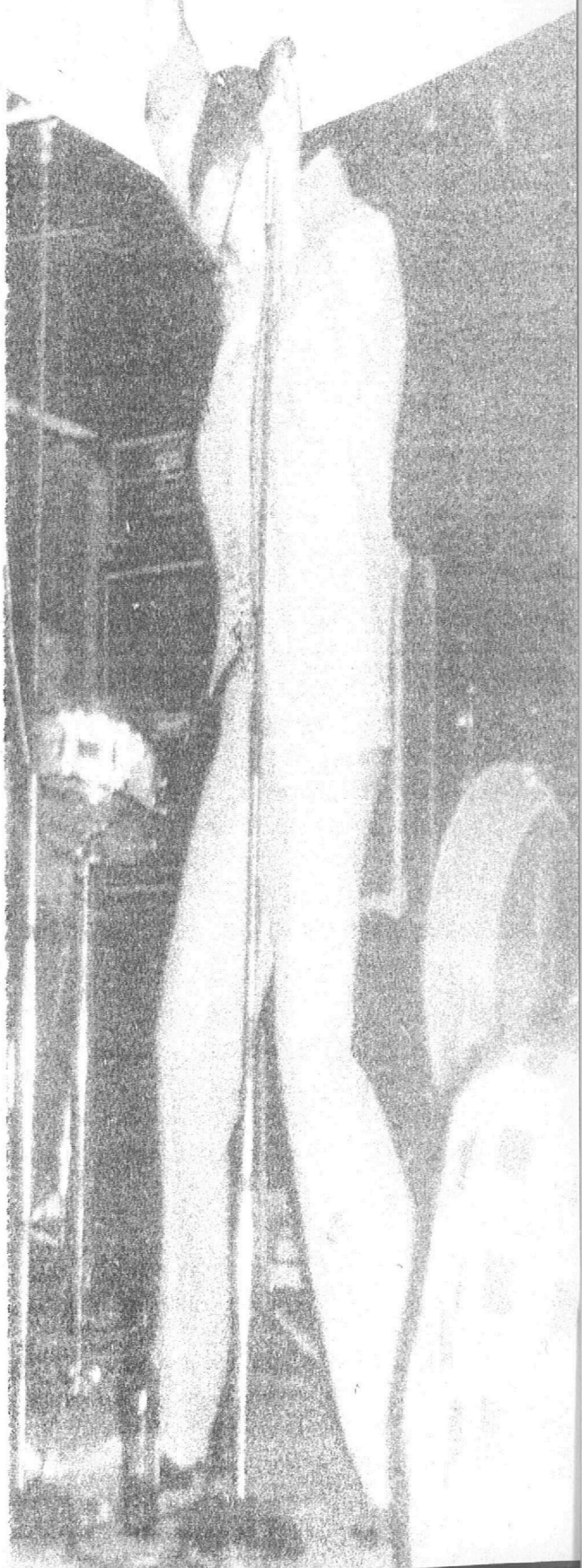
DOOM/ EXTINCTION OF MANKIND
23.7. Hannover-Korn
24.7. Berlin-Köpi
28.7. Leipzig-Zoro
29.7. Hanau-Metzgerstr.
30.7. Bremgarten-Kleiderfabrik
31.7. Eislingen-Exil
1.8. Genf-Le Manoir
2.8. Karlsruhe-Steffi
3.8. Magdeburg-Knast
4.8. Hamburg-Störtebeker
5.8. Bremen-Jh Friesenstr.
Evil Live

MURPHY'S LAW/ RICHIES
1.6. Bielefeld-Ajz
2.6. Hannover-Glocksee
3.6. Chemnitz-Juz
4.6. Greifswald-Mensa
5.6. Hamburg-Reaktor
6.6. Düsseldorf-Ak 47
7.6. Gelsenkirchen-Kaue
8.6. Coburg-Juz Domino
9.6. Berlin-Huxleys
10.6. Backnang-Juz
11.6. Lörrach-Burghof
12.6. Bludenz-Woodrock
13.6. Geislingen-Juz
14.6. Esterhofen-Ballroom
23.6. Mannheim-Milk
24.6. Freiburg-Circus
25.6. Crailsheim
26.6. Leipzig-Zorro
27.6. Frankfurt-Koz
28.6. Köln-Rhenania
29.6. Würzburg-Akw
X'N'O 030/6118931

MINDWAR/ PEARL HARBOR/ FEMALE TROUBLE
13.6. Frankfurt-Juz Bockenheim
14.6. Köln-Rhenania
15.6. Rheine-Treibhaus
X'N'O

BORED/ ROOTBEER
20.8. Köln
26.8. Lübeck-Alternative
27.8. Enger-Forum
X'N'O

DATES



DIE AERONAUTEN
2.6. Reutlingen-Zelle
3.6. Crailsheim-Juz
4.6. Adelebsen-Papiermühle
5.6. Kassel-Lolita Bar
7.6. München-Feierwerk
10.6. Heidelberg-Az
11.6. Limbach-Juz
Tümmer Prod.

RUDOLFS RACHE
4.6. Haaldensleben-Club
2.7. Spiekeroog-H.-L.-Schule
Trümmer Prod.

MEINE HERREN
3.6. Hamburg-Gr. Freiheit
9.6. Potsdam-Lindenpark
10.6. Berlin-SO 36
18.6. Husum-Speicher
2.7. Spiekeroog-H.-L.-Schule
Trümmer Prod.

JACOBITES
1.6. Bern-Wasserwerk
2.6. Augsburg-Kerosin
3.6. Karlsruhe-Subway
4.6. München-Kulturstation
5.6. Stuttgart-Altes Schützenhaus
6.6. Ulm-Roxy
7.6. Saarbrücken-Ballhaus
8.6. Heidelberg-Schwimmbad
9.6. Hamburg-Markthalle
10.6. Hannover-Glocksee
11.6. Berlin-Knaak
12.6. Dresden-Star Club
13.6. Vlotho-Kulturfabrik
14.6. Köln-Underground
15.6. Aachen-Az
16.6. Frankfurt-Negativ
18.6. Krefeld-Kulturfabrik
19.6. Marburg-Trauma
Westworld

KROMBACHER MC
3.6. Düsseldorf-Rheingoldsaal
8.6. Solingen-Libelle
9.6. Dortmund-Soundgarden
15.6. Mönchengladbach-Live Club
17.6. Bonn-Festival
18.6. Voerde-Open Air
Westworld

ANARCHIST ACADEMY
4.6. Darmstadt-THC Festival
18.6. Voerde-Open Air
Westworld

DER KLEINE HIRNFICK/ DEFAULT
14.6. Halle
15.6. Magdeburg-Knast
17.6. Berlin-S.E.K.
18.6. Leipzig-Zoro
20.6. Hamburg-Subotnig
21.6. Bremen-M.A.B.
22.6. Emden
2.7. Dessau
SSI 0041/1/3821963

WALKABOUTS
1.6. Dresden-Star Club
2.6. Karlsruhe-Subway
3.6. Hannover-Zelt
4.6. Bielefeld-Jz Kamp
5.6. Bochum-Bhf. Langendreer
Subject

HIP YOUNG THINGS
23.6. Hamburg-Flora
24.6. Karlsruhe-Subway
25.6. Kassel-Lolita Bar
1.7. Reutlingen-Festival
2.7. Bad Harzburg-Festival
9.7. Wahlsburg-Festival
Subject

REVEREND HORTON HEAT
20.6. Hamburg-Logo
22.6. Berlin-Huxleys
23.6. München-Kulturstation
25.6. Lausanne-Dolce Vita
27.6. Frankfurt-Cookys
28.6. Köln-Underground
Subject

DAS AUGE GOTTES
2.6. Münster
3.6. Bielefeld
10.6. Berlin
11.6. Greifswald
16.6. Freiberg
17.6. Haldersleben
18.6. Leipzig
24.6. Güstrow
26.6. Schwerin
2.7. Lugau
10.9. Lübeck

LEMONBABIES
29.6. Stuttgart
30.6. Ulm
1.7. Düsseldorf
2.7. Lehrte

HARALD SACK ZIEGLER
2.6. Köln-Halle
3.6. Erlangen-E Werk
14.6. Köln-Salute

DONKEY
10.6. Wuppertal-Az
11.6. Minden-Open Air
12.6. Oberhausen-Druckluft

ENGLISH DOGS/ EMILS
2.6. Bregenz-Open Air
3.6. Konstanz
4.6. Kassel

POGO
1.6. Bonn-Bla Bla
2.6. Bonn-Bla Bla
3.6. Halberstadt-Zora

ELVIS LEFT THE BUILDING
29.5 Schweinfurt-Nil
19.6. Würzburg-U&D
10.7. Schweinfurt-U&D
16.7. Vallishöchheim-Schwimmbad
Info 030/6182503

NAPALM DEATH/ ENTOMBED
4.6. Werdau-Stadtpark
5.6. München-Charterhalle
7.6. Stuttgart-Röhre
8.6. Frankfurt-Batschkapp
9.6. Leipzig-Haus Auensee
10.6. Potsdam-Lindenpark
11.6. Nürnberg-Komm
12.6. Essen-Zeche Carl
13.6. Osnabrück-Hyde Park
14.6. Hannover-Music Hall
15.6. Berlin-So 36
16.6. Hamburg-Markthalle
Contour

HOUSE OF PAIN
4.7. Stuttgart-Longhorn
5.7. Frankfurt-Stadthalle
7.7. Hannover-Music Hall
8.7. Köln-E Werk
10.7. München-Terminal 1
14.7. Berlin-Die Halle
15.7. Hamburg-Stadtpark
Contour

...BUT ALIVE
4.6. Hamburg-Marquee
18.6. Husum-Speicher
25.6. Lübeck-Open Air
26.6. Coesfeld-Fabrik
8.7. Frankfurt-Festival
11.7. Homburg-Juz
15.7. Rostock-Open Air
16.7. Husum-Open Air
12.8. Bremen-Friesenstr.
13.8. Peine-Open Air
19.8. Rheine-Treibhaus
20.8. Hannover-Festival
21.8. Köln-Rhenania

2 BAD
17.6. Stendal-Overdrive
18.6. Hamm-Zeche Radbud
19.6. Waiblingen-Villa Roller
24.6. Lörrach-Burghof
25.6. Heidelberg-Az
8.7. Friedrichshafen-Jz Molke
9.7. Hanau-Cafe Wojtyla
Info 0421/4984107

PARTY DIKTATOR
17.6. Stendal-Overdrive
18.6. Hamm-Zeche Radbud
21.6. Solingen-Getaway
23.6. Potsdam-Archiv
24.6. Hamburg-Störte
25.6. Blaufelden-Wirtschaftswunder
28.6. Biel-Schrottbarclub
29.6. Luzern-Boa
30.6. Zürich-Seestr.
1.7. Bremgarten
2.7. Basel-Hirscheneck
Info 0421/4984107

MUCKY PUP
18.8. Dortmund-Soundgarden
20.8. Freiburg-Crash
21.8. Zürich-Rote Fabrik
25.8. Heidelberg-Schwimmbad
26.8. Gammelsdorf-Circus
28.8. Chemnitz-Ajz
Blue Star

THE GENITORTURES
28.8. Essen-Zeche Carl
29.8. Hamburg-Markthalle
30.8. Berlin-Marquee
1.9. München-Charterhalle
2.9. Stuttgart-Röhre
3.9. Chemnitz-Kraftwerk
4.9. Köln-LMH
5.9. Frankfurt-Batschkapp
Blue Star

THE ORGANISATION/ SKREW/ NONOYESNO
2.6. Berlin-Marquee
3.6. Köln-Stollwerk
4.6. Magdeburg-Stollwerk
5.6. Hannover-Gig
6.6. Hamburg-Markthalle
7.6. Osnabrück-Hyde Park
8.6. Hanau-Schweinehalle
9.6. Dortmund-Fzw
10.6. Bremen-Tivoli
11.6. Freiburg-Cräsch
12.6. Saarbrücken-Kühlhaus
14.6. Stuttgart-Röhre
15.6. München-Backstage
16.6. Wien-Arena

PROVOCATION
17.6. Dorsten-Hot
18.6. Köln-Rhenania
15.7. Gladbeck-Dietrich Bonhoefer Haus

WALTARI
3.7. Lübeck-Riders Cafe
5.7. Hannover-Glocksee
6.7. Münster-Odeon
7.7. Freiburg-Störung
9.7. Arensburg-Open Air
Scrpio

DIE MONSTER DIE
1.6. Münster-Odeon
2.6. Hildesheim-Vier Linden
3.6. Dortmund-Live Station
4.6. Krefeld-Kulturfabrik
5.6. Frankfurt-Batschkapp
7.6. München-Kulturstation
8.6. Stuttgart-Röhre
9.6. Heidelberg-Schwimmbad
Scorpio

HELMET
26.6. Bremen-Modernes
28.6. Frankfurt-Batschkapp
30.6. Köln-E Werk
4.7. Hamburg-Docks
5.7. Stuttgart-Longhorn
11.7. München-Charterhalle
12.7. Berlin-Huxleys
Mama 069/9443660

NOMADS
2.6. Berlin-Knaack
4.6. Stuttgart-Röhre
6.6. Saarbrücken-Ballhaus
7.6. Köln-Mtc
8.6. Augsburg-Kerosin
Mama

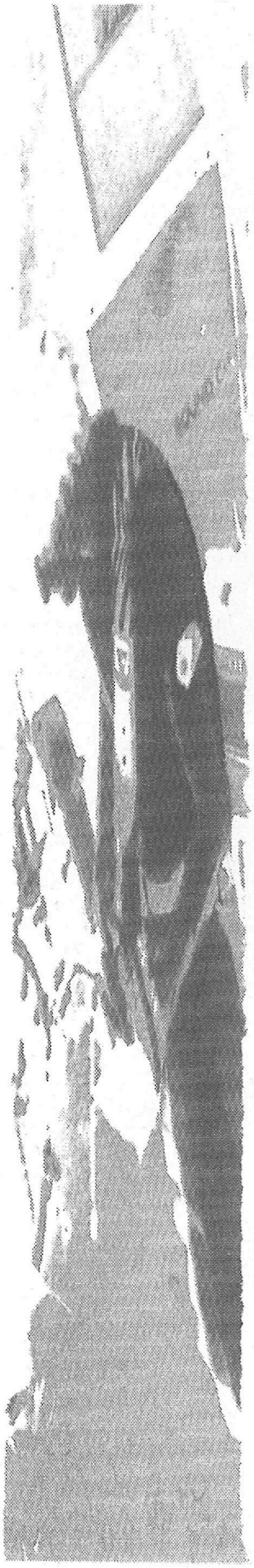
EISENVATER
15.6. Würzburg-Akw
16.6. München-Backstage
17.6. Frankfurt-Koz
18.6. Olpe-Kulturcafe
19.6. Düsseldorf-Ak 47
21.6. Köln-Underground
22.6. Tübingen-Epplehaus
23.6. Karlsruhe-Subway
24.6. Bielefeld-Ajz
25.6. Lübeck-Alternative
Info 040/3196069

SUPERSONIC X
1.6. Biedenkopf-Open Air
3.6. Bielefeld-Pappelkrug
4.6. Hamburg-Zinnschmelze
5.6. Berlin-Knaack
6.6. Göttingen-Outpost
Info 07433/391281

DEAD MOON
24.6. Bingen-Open Air
25.6. Bonn-Rheinrock
29.6. Bielefeld-Jz Kamp
30.6. Bremen-Wehrschloß
i.b.d.

Don Fleming/ Jay Spiegel
26.6. München-Substanz
28.6. Köln-Denkmal
29.6. Hamburg-Prinzenbar
i.b.d.

SINISTER SIX
3.6. Enger-Forum
5.6. Hamburg-Markthalle
8.6. Münster-Gleis 22
10.6. Bremen-Wehrschloß
11.6. Frankfurt-Au
Gravy Train



Planerfüllung!

Die Organe der Planung und Leitung des Kombinats "Stimme des Volkes" PGH City Slang geben bekannt: Auch im ersten Halbjahr 1994 wurde wieder weit über die im Fünfjahresplan festgelegten Sollzahlen hinaus produziert und ein erfolgreicher Absatz an abriebfesten Mikrorillen-Tonträgern aus Plaste sowie neuartigen, digital beschriebenen Metalldampf-Klangscheiben (MK) erreicht. In seiner Rede vor den versammelten Werktätigen aus Kombinat und Parteileitung betonte der Genosse Generalsekretär, daß das Jahr 1994 in Sachen Produktivitätssteigerung den bisherigen Höhepunkt im Aufbau des real existierenden Sozialismus darstelle, trotz des zunehmenden Terrors der konterrevolutionären Kräfte aus Techno und Tanzboden. Diesem Tumor den Garaus zu machen sei das erklärte Ziel aller Werktätigen innerhalb des VEB Takt und Ton, zu dem das ausgezeichnete Kombinat City Slang gehört. Im weiteren ging der Genosse Generalsekretär auf besonders verdienstvolle, dem Aufbau verpflichtete Rhythmus-Ensembles ein, die sich speziell im ersten Halbjahr 1994 um den Aufbau verdient gemacht haben und somit aus der Hand des Vorsitzenden der Einstufungskommission die begehrte Auszeichnung "Volkskunstkollektiv der Sonderklasse 1994" entgegennehmen konnten.

Im Anschluß an die Preisverleihung unterstrich der Genosse Generalsekretär nochmals die völkerverbindenden Eigenschaften von Musik und Ton und beendete seine Rede mit einem dreifachen "Freundschaft, Freundschaft, Freundschaft".

Zu den Preisträgern gehörten:

Unsane
"Total Destruction"
(Normübererfüllung)

★

Cell
"Living Room"
(Normerfüllung)

★

Jawbox
"For Your Own Special Sweetheart"
(Helden der Arbeit)

★

Combustible Edison
"7, Swinger"
(Gewinner des Solidarität-Sonderpreises)

★

Hole
"Live Trough This"
(Gewinner des großen Preises der Völkerfreundschaft)

★

Superchunk
"Foolish"
(Hervorragende Leistungen: Genossen im Einsatz)

★

Lou Barlow And His Sentridoh
(Sympathieträger der Jungen Pioniere)

Zitrusblau

City Slang

Von City Slang lernen heißt siegen lernen!

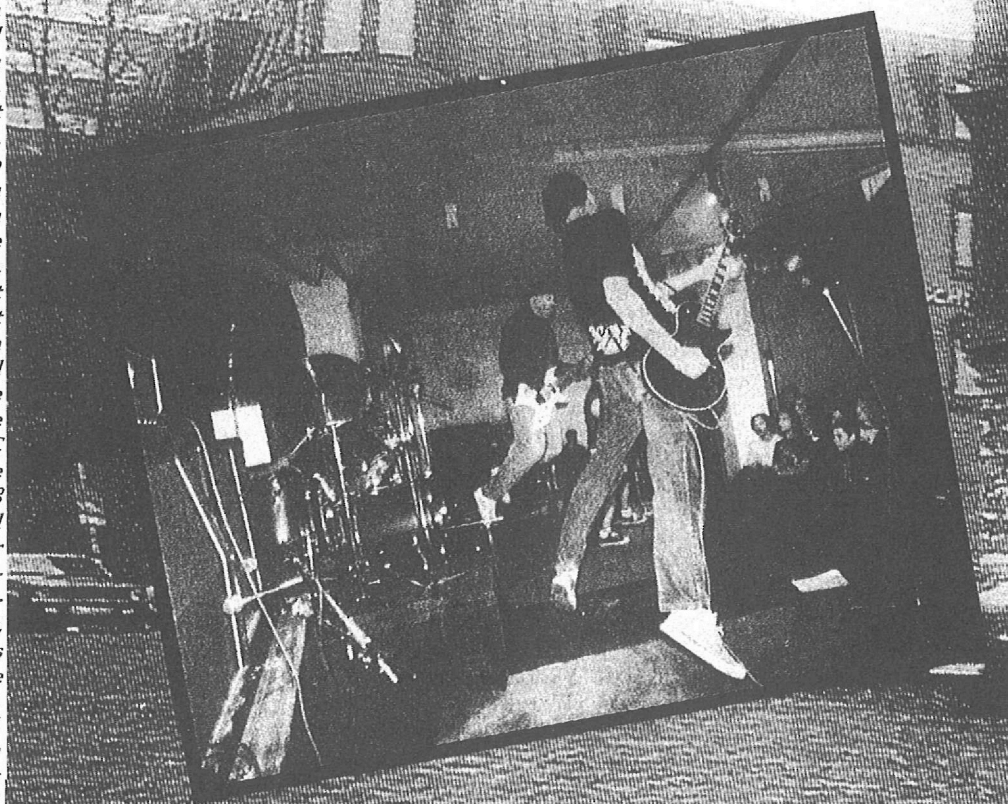
Neu im Wettbewerb der sozialistischen Bruderländer:
City Slang Fernversand
Postkasten 17 · 12414 Berlin Treptow
(gegenüber dem Ehrenmal der Großen Friedliebenden Sowjetunion und ihrer ruhmreichen Roten Armee, Treptower Park)

Als ich vor längerer Zeit dieses Stück zum ersten mal in der Demotape-Version hörte, hat mir das, grade 30 geworden, einen ganz schönen Seelenbalsam-Kick versetzt. Und was war ich vorher skeptisch, von wegen Punkband mit deutschen Texten, denn in dem Metier gibt es ja nun wahrlich genug unsägliche Knalltüten. Aber was soll ich noch groß erzählen, die Platte kennen mittlerweile sowieso die meisten von euch. ...BUT ALIVE sind sowas wie der Shooting-Star der deutschen Punkszene und das auch vollkommen zu Recht. Solange es solche Bands gibt, brauchen wir uns keine Sorgen zu machen, ob Punk in die Jahre gekommen ist, irgendwas wird eben 16 bleiben. Trotzdem muß konstatiert werden, daß diese Bands eher die Ausnahme sind und der Gesamtzustand dieses Punk/HC-Dingens ein erbärmlicher ist, es verfestigt sich immer mehr der Eindruck, daß es sich dabei um einen weiteren perfekt durchorganisierten Geschäftsbereich der Kulturindustrie handelt, die längst erkannt hat, das sich damit die schnelle Mark machen läßt. Die Vereinnahmung wird auch sehr einfach gemacht, denn im Underground haben sich im Laufe der Jahre gefestigte Strukturen gebildet, derer sich die Unterhaltungsindustrie nun ohne nennenswerten Widerstand bedienen kann (wenn sie nicht sowieso direkt alles aufkauft). Wen interessieren denn heute noch kleine Bands/Labels/Konzertorte oder gar der D.I.Y.-Gedanke? Klar, einen anachronistischen Bodensatz gibt's immer noch, aber der ist häufig zu sehr mit sich selbst beschäftigt, um Strategien gegen diese totale Mainstreamisierung des Untergrunds zu entwickeln; vielleicht auch aus der Angst heraus, daß das wirklich niemanden mehr sonderlich interessiert. Wozu auch? Alles ist käuflich, wenn du rebellisch sein willst, dann schlag die Kataloge auf und stoppel dir dein Image zurecht, es heften sich ja im Moment eh alle das PC-Emblem an die Brust, von ROCK HARD bis MTV. Der Markt funktioniert und alle sind zufrieden. Woran liegt's? Da bin ich mir auch nicht so sicher, aber neben dem Eindruck, daß ein Großteil der Kids anscheinend zu perfekten Konsumzombies mutiert ist, haben mittlerweile auch eine Menge Leute aus der "Szene" gepeilt, daß wenn der Gaul schon keine Kraft mehr hat weiterzulaufen, man ihn wenigstens ausgiebigst schlachten kann. Und das kann man diesen Leuten gar nicht mal übelnehmen. Viele sind schon lange dabei, kommen jetzt aber in die Jahre und müssen sehen, wo sie bleiben. Die Werbeagenturen sind alle voll, und Punk/HC ist doch viel cooler, und der verständliche Wunsch, mit dem Geld zu verdienen, "was Spaß macht" ist mehr als berechtigt. Alles schön und gut. Was aber in diesem Business auf der Strecke zu bleiben scheint, sind substantielle Bestandteile, von dem, was Punk/HC (mir jedenfalls) mal bedeutet hat: Kreativität, Individualismus, Innovation und Vitalität. Was das alles mit ...BUT ALIVE zu tun hat? Na ja, sie sind halt ein Beispiel dafür, wie ich mich nach Jahren immer noch für bestimmte Musik und Inhalte begeistern kann, mich aber auch immer öfter frage, ob diese Leidenschaft nicht oft genug unangemessen ist, ob ich (und andere) nicht viel zu häufig unsere eigenen Vorstellungen in Dinge reinprojezieren, von denen wir ahnen, daß sie sowieso mehr als enttäuschungsanfällig sind. Wird nicht viel zuviel romantisiert und darüber die Auseinandersetzung mit der Frage vergessen, ob Musik überhaupt das angemessene Medium oder der passende Soundtrack für Rebellion ist?

Mit solchen Gedanken im Kopf setzten wir uns mit Ingo und Markus vor ihrem Auftritt im Kölner Rhenania zu einem kleinen Plausch zusammen.

...BUT ALIVE

"Sie schreien dich an, werd endlich älter, werd vernünftig, los werd alt. Und Jahr für Jahr wird's immer kälter und ich mein es war schon ganz schön kalt. Wir müssen vor dem, was zählt hier nicht entfliehen, nur weil die Jahre weiterziehen. Irgendwas bleibt immer 16, irgendwas wird niemals älter."
(16)



Wofür stehen eigentlich die Pünktchen in eurem Bandnamen?

Markus: Zu unserem Namen wollten wir eigentlich nicht soviel erklären. Diese Punkte können für all das stehen, was irgendwie als "tot" deklariert wird, sei das nun alles, was "links" bedeutet, die Umwelt oder die Welt an sich. Wir wollten da die verschiedensten Interpretationsmöglichkeiten offen lassen. Die Quintessenz ist aber "...but alive". Pathos hin Pathos her, wir fanden den Namen gar nicht so schlecht.

"Deutschpunk" galt eine Zeit lang als Schimpfwort, erlebt aber gerade wieder eine Renaissance. Inwieweit seht ihr euch in dieser Tradition?

M: Mit der Renaissance sehe ich das auch so. Es gibt tatsächlich wieder ein Bedürfnis, deutsche Bands zu hören. Aber Deutschpunk steht auch wieder für Qualität. Da haben Bands wie EA 80, BOXHAMSTERS, BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE Pionierarbeit geleistet. HASS oder TOXOPLASMA verkaufen sicherlich sehr viel, wir möchten aber mit dieser Szene nicht allzuviel zu tun haben und auch nicht mit den Uralt-Stumpfbands in einen Topf geworfen werden.

Ingo: Der Grund dafür, daß das alles nochmal so hoch kommt, hängt auch mit der politischen Situation zusammen, denn das, was diese Bands vor langer Zeit gesagt haben, wird nochmal recycelt. Bands wie ...BUT ALIVE setzen aber an einem ganz anderen Punkt an.

Was ist dieser Punkt, z.B. die Texte?

I: Das sind die Texte, das Auftreten, das ganze Verhalten. Die Bands, die Ihre Sachen von vor 10 Jahren nochmal aufwärmen, weil sie sich momentan so gut verkaufen, nicht zuletzt über die Antifaschismus-Schiene, bieten nichts Innovatives und geben der ganzen Sache von daher keine neuen Impulse. Im Gegensatz zu diesen uralten Bands, die mit ganzseitigen Anzeigen nochmal einen Haufen Platten verkaufen, wollen wir unseren eigenen Weg gehen.

Was heißt "innovativ" für euch? Wenn ihr damit eine musikalische Abgrenzung z.B. durch Hip Hop-Elemente meint, könnte man euch auch den Vorwurf machen, auf den Hip Hop-Modezug aufzuspringen.

I: Also bevor Markus jetzt loslegt, muß ich sagen, daß der Begriff "innovativ" nicht ganz richtig ist, weil Musik selten wirklich innovativ ist. Musik wird nicht mehr neu erfunden, bei uns schon gar nicht.

M: Natürlich ist die Verwendung von Hip Hop-Elementen auch eine Abgrenzung vom Stumpfpunk. Aber wir sind auch vier verschiedene Individuen, die unterschiedliche Musik hören. Es wäre ja auch langweilig, nur eine Richtung von Musik zu machen und so ist es auch natürlich, daß das, was wir hören auch unsere Musik beeinflußt. Wenn uns vorgeworfen wird, die Verwendung von Hip Hop-Elementen sei trendy, ist das natürlich auch nicht ganz falsch. Hip Hop ist eben die zeitgemäßeste Form, politische Inhalte zu vermitteln und da können und wollen wir uns nicht vor verschließen.

I: Ein Anliegen von ...BUT ALIVE ist auch, möglichst verschiedene Leute zu erreichen, nicht nur die Kids, die auf Punk stehen. Dazu mußt du ihnen auch musikalisch entgegenkommen, um ihnen den Einstieg zu erleichtern.

Was ist denn euer Publikum, eher die jüngeren Leute?

M: Es stimmt schon, daß unser Publikum eher jung ist, was wir auch gerade auf der Tour sehen. Und das ist auch teilweise das typische Deutschpunk-Publikum. Aber warum nicht? Immer noch besser, als sie gehen zu Phil Collins!

Ihr habt das letzte mal hier im Rhenania mit Slime gespielt. Macht es euch Spaß mit "großen" Bands zu spielen oder zieht ihr kleinere Sachen vor, wie eure jetzige Tour?

I: Bei unserer Planung ist vieles zufällig. Bei der Slime-Tour haben wir vier Tage vorher erfahren, daß wir mitfahren sollen.

Wie war die Tour?

M: Für mich...ach, einfach super! Ich weiß, daß Slime für verschiedenste Sachen aus verschiedenen Ecken gebasht werden. Uns haben sie supergut behandelt und sind für mich oberkorrekte Leute. Dazu muß ich sagen, daß Slime alte Helden für mich sind, denn sie waren damals die Band, die uns den Kick gegeben hat, überhaupt ein Instrument in die Hand zu nehmen. Als wir anfingen, da haben wir Slime-Songs gecovert, können wir ruhig zugeben.

Mit wem würdet ihr denn gerne mal nicht zufällig zusammenspielen?

M: Ich hätte Lust, mal eine Tour mit BOXHAMSTERS oder den BLUMEN zu machen. Ich mag diese Bands und finde die Leute auch sehr nett. Andererseits könnte ich auch sagen, ich würde gerne mit QUICKSAND spielen. Deren Musik gefällt mir auch sehr, aber vielleicht sind die Leute totale Vollidioten. Mir wäre das Persönliche total wichtig. Und dann würde ich auch gerne mal in anderen Läden spielen, nicht immer nur Rhenania oder Flora (HH), vielleicht mal in größeren Hallen oder Clubs, wo man vielleicht ganz andere Leute erreichen kann. Eine Band wie die BOXHAMSTERS, die gerade dabei ist, richtig groß zu werden, zeigt, daß man dabei auch die Eintrittspreise total niedrig halten kann.

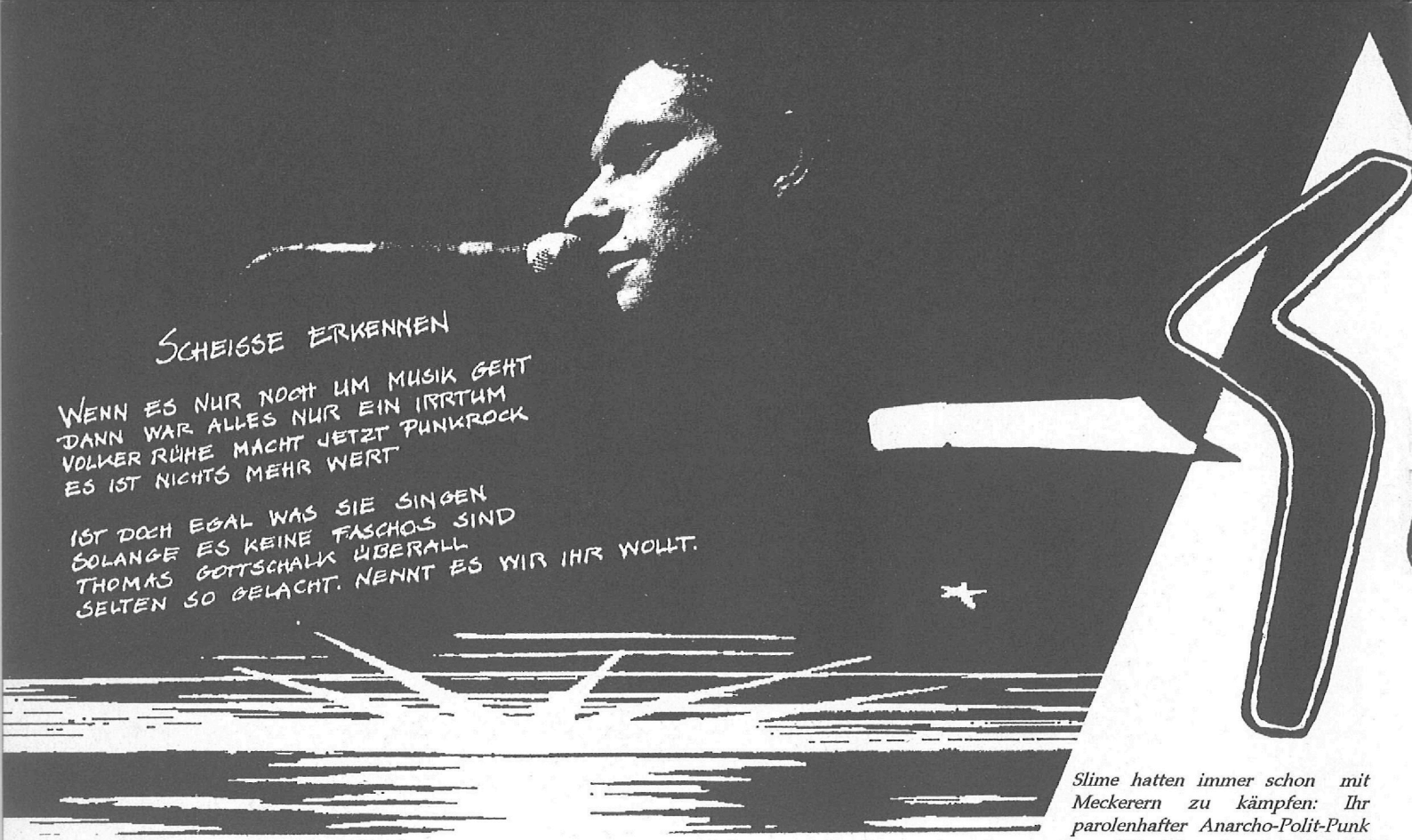
Was passiert, wenn ihr immer "größer" werdet und z.B. ein Major euch ein Angebot machen würde?

I: Das würde sicherlich innerhalb der Band zu Konflikten führen. Es ist immer eine Frage der Bedingungen und was man dafür opfern müßte bzw. was man erreichen will.

M: Nichts ist verlogener als diese Independent-Helden, die immer rausposaunen "niemals Major" und dann doch da landen. Wir maßen uns so eine Aussage gar nicht erst an, zumal es völlig abwegig ist, daß wir da jemals hinkommen. Dafür ist die Band auch viel zu heterogen und vielleicht gibt es uns auch in einem Jahr nicht mehr.

Inwieweit glaubt ihr als eine Band, der die Texte und die damit verbundenen politischen Statements wichtig sind, an das beliebte Argument, mit einem Major-Deal "die Message besser rüberzubringen"?

I: Ich denke auf jeden Fall, daß mit Musik und Texten etwas erreicht werden kann. Daß z.B. SLIME Markus den Kick gegeben haben, das zu machen, was er jetzt macht, ist ein Beispiel unter vielen. Und wenn RAGE AGAINST THE MACHINE das auf einem viel größeren Level machen, füllen sie dort sicherlich eine nicht zu unterschätzende Lücke, indem sie "normalen" Leuten gewisse Einblicke verschaffen. Sie erfüllen eine Funktion und nehmen dafür in



Kauf, von independent denkenden Leuten gehaßt zu werden. Das ist auf jeden Fall eine sehr schwierige Gratwanderung.

M: Es kann auch der unbequemere Weg sein, auf einen Major zu gehen und sich der Masse zu stellen, statt vor den immer gleichen Leuten das immer gleiche zu sagen. Wenn das über ein Major-Label gehen soll, dann aber nur, wenn die Bedingungen 100%ig stimmen, sonst macht man sich wirklich lächerlich.

Glaubt ihr denn wirklich, daß irgendjemand anfängt, sich Gedanken zu machen, wenn er/sie beispielsweise ein ...BUT ALIVE-Video auf MTV sehen würde? Wahrscheinlich käme dabei nur raus, daß die Verkaufszahlen irgendwelcher blöden Baseball-Käppis steigen...?

I: Klar ist es im Moment modern, politisch zu sein und es besteht die Gefahr, daß die Bands sich mit ihrem Anspruch selbst was vormachen. Aber wie willst du messen, ob politische Inhalte rüberkommen? Eine Band wie CONSOLIDATED, die auch auf MTV läuft, bringt ihr Anliegen extrem geballt vor und ich glaube schon, daß davon bei einigen Leuten was hängenbleibt. Ich denke es muß Bands geben, die das versuchen, und dann kann man gucken, was dabei herauskommt.

Jetzt aber was anderes. Also ich bin gerade dreißig geworden und....

M: (schleimig) Hui, das sieht man dir gar nicht an, hast dich gut gehalten.

Wie alt seid ihr denn?

M: Wir sind alle 25, bis auf Ingo, der hebt mit seinen 32 unser Durchschnittsalter ganz schön in die Höhe.

Aber 32 läßt sich durch 2 teilen und es kommt 16 raus. Und damit wären wir bei eurem Song "Für immer 16". Aus welcher Stimmung entstand dieses Stück?

M: Der Song ist aus der Triebfeder entstanden, daß man, je älter man wird, immer mehr von dem verliert, was man mit 16 vielleicht noch hatte. Jedenfalls war es bei mir so und deshalb sage ich auch immer, daß es ein ganz persönlicher Song ist. Man wird immer älter und dieser Enthusiasmus, den man mit 16 noch hatte, oder die Intensität, mit der man gewisse Erfahrungen gemacht hat, lassen mit der Zeit nach. Wenn ich live spiele, versuche ich, davon etwas rüberzuretten. Was ist beklemmender oder frustrierender, als sich mit 30 zu sagen: das war's! Das Einzige, was Wert hat, ist irgendwie Lebensfreude und dafür steht auch wieder ...BUT ALIVE. Wir sind nicht so'ne eindimensionale Politrock-Band.

In einem anderen Fanzine stand unlängst, daß ...BUT ALIVE Wolf Mahn-mäßigen Schlabberrock machen...

M: (lacht) Der ist auch schon 'nen Kopf kürzer, der junge Zenker, den haben wir vorgestern sogar kennengelernt. Er hat alles zurückgenommen und will im nächsten Zap eine Gegendarstellung bringen. Nein Quatsch, wir müssen wirklich sagen, daß wir von allen Seiten unglaublich gepusht werden, dann ist es nur gut, wenn da einer kommt und sagt: Paßt mal auf, die Band macht aber Schlabberrock. Zum Glück hat ihm das Konzert in Karlsruhe aber ganz gut gefallen. Im ROCK HARD z.B. sind wir Arschcore des Monats geworden, d.h. wir sind nach deren Meinung zur Zeit die schlechteste Punkband Deutschlands.

Lest ihr selber viele Fanzines?

M: Ja, auf alle Fälle. Meine Lieblingshefte sind HEADSPIN und das WASTED PAPER, das sind super Leute, die noch echt Spirit haben.

Und das Trust?

M: Sagen wir mal ganz diplomatisch, es hat vielleicht etwas nachgelassen.

I: Find ich auch.

Fällt euch kein anderes Schlußwort ein?

M: Rettet die Wale!

Warum gerade die?

M: Weil es gerade angesagt ist. Free Willy! Außerdem habe ich jetzt derbe Hunger.

Interview: Anette und Christoph

Slime hatten immer schon mit Meckerern zu kämpfen: Ihr parolenhafter Anarcho-Polit-Punk war bei einigen Legende, bei der (gerade in Frankfurt sehr stark vertretenen) Sauf-Prolo-Punk-Fraktion, für die die Misfits und die Ramones das einzig Wahre sind und deren einschneidendste Begegnung mit den Gesetzeshütern in der Tatsache besteht, besoffen beim Autofahren geschnappt worden zu sein, galten sie jedoch immer als blöde Schreihälse, die von Punk keine Ahnung haben und eigentlich eher dem Metal zuzuordnen sind. Einige Jung-Metaller, die den Slime-Schriftzug auf ihrer Kutte zwischen Aufnähern von Cannibal Corpse und Kreator tragen würden dem sogar zustimmen; den Herrschaften von Slime wäre das wahrscheinlich ziemlich egal, solange sie ernstgenommen werden und die auf Tonträger pressen können, was sie wollen. Was ja nicht immer selbstverständlich war; ihr erstes Album war, wie wahrscheinlich allgemein bekannt, jahrelang nur mit Piepstönen über den staatsstörenden Vokabeln erhältlich, was bei einem Song wie "Deutschland muß sterben" zu einem wahren Piepsfeuerwerk mit gelegentlicher Gitarrenbegleitung mutierte. Aber, wie gesagt: bei so einigen waren Slime eben Legende, vorzugsweise bei politisch bewußten Menschen, die die Slimetonträger im selbstverwalteten Kulturbetrieb laufen liessen oder deren Songtexte abwechselnd mit denen

SLIME

von Ton Steine Scherben bei der aktuellen Demo als Parole gröhlten. Legenden müssen früh sterben und so auch Slime, die sich 1984 (glaube ich) auflösten. Da es jedoch nicht im Sinne eines libertären Menschen sein kann, Legenden zu haben oder gar eine zu sein, war bald Schluß mit der Auflösung und Slime gingen wieder an den Start. In etwa ist das ja alles bekannt, auch, daß Slime in diversen Interviews damals meinten, daß in Zeiten zunehmenden Rechtsrucks in der Bevölkerung eine Band wie Slime wichtiger denn je sei. Slime veröffentlichten "Viva La Muerte", und viele nach wie vor politisch aktive Menschen, die Slime einst zur Legende machten, waren schwer angesäuert: Eine Reunion von Slime war gleichbedeutend mit einer Reunion von Deep Purple oder Pink Floyd und augenscheinlich nur des schnöden Mammons wegen. Mittlerweilen gibt es noch einen neuen Slimetonträger, der "Schweineherbst" heißt, meiner Meinung nach sehr gelungen ist und mit dem demnächst auf Tour gegangen wird (wenn dieser Text erscheint ist die Tour wohl schon gelaufen). Slime-Drummer und Texter Stefan machte telefonisch Promo-Interviews und rief dabei auch in Frankfurt an, wo ich in Begleitung dreier juveniler Kollegen vom Psycho Candy-Fanzine der Dinge harrte, die da kommen mögen. Die ersten paar Fragen stellten sie, danach übernimmt der Experte vom Trust. Here we go.

Schotte (Psycho Candy): Ich würde Dir gerne einige Fragen stellen zur neuen Platte, aber leider ist mein "Schweineherbst"-Promotape nebst Anlage gestern aus meinem Auto geklaut worden (*bei Tankard in Babenhausen war das, scheinbar haben die Leute in dieser Region einen gnadenlosen Hass auf Besucher von Metal-Konzerten. Bei Motörhead in Groß-Umstadt wurde damals gleich die ganze Kiste gemopst, Kommentar der herannahenden Bullen war "selber Schuld, was gehnse auch auf so ein asoziales Konzert". In diese Region also nur noch per Pedes oder mit Autowächter*) Kannst Du vielleicht selbst mal die Unterschiede zu den alten Sachen beschreiben?

Stefan: Ich könnte Vergleiche zu der letzten ziehen. "Schweineherbst" ist textlich wie musikalisch einfacher, klarer... auf der "Viva La Muerte" haben wir soundmäßig nicht das rüberbringen können, was wir eigentlich vorhatten. Die Lieder sind eigentlich ähnlich, von der Anlage her, wie die auf "Schweineherbst".

Schotte: Kann man daraus entnehmen, daß die Texte auf der "Viva..." nicht ganz so klar zu erkennen waren und Euch das selber auch nicht so gepasst hat?

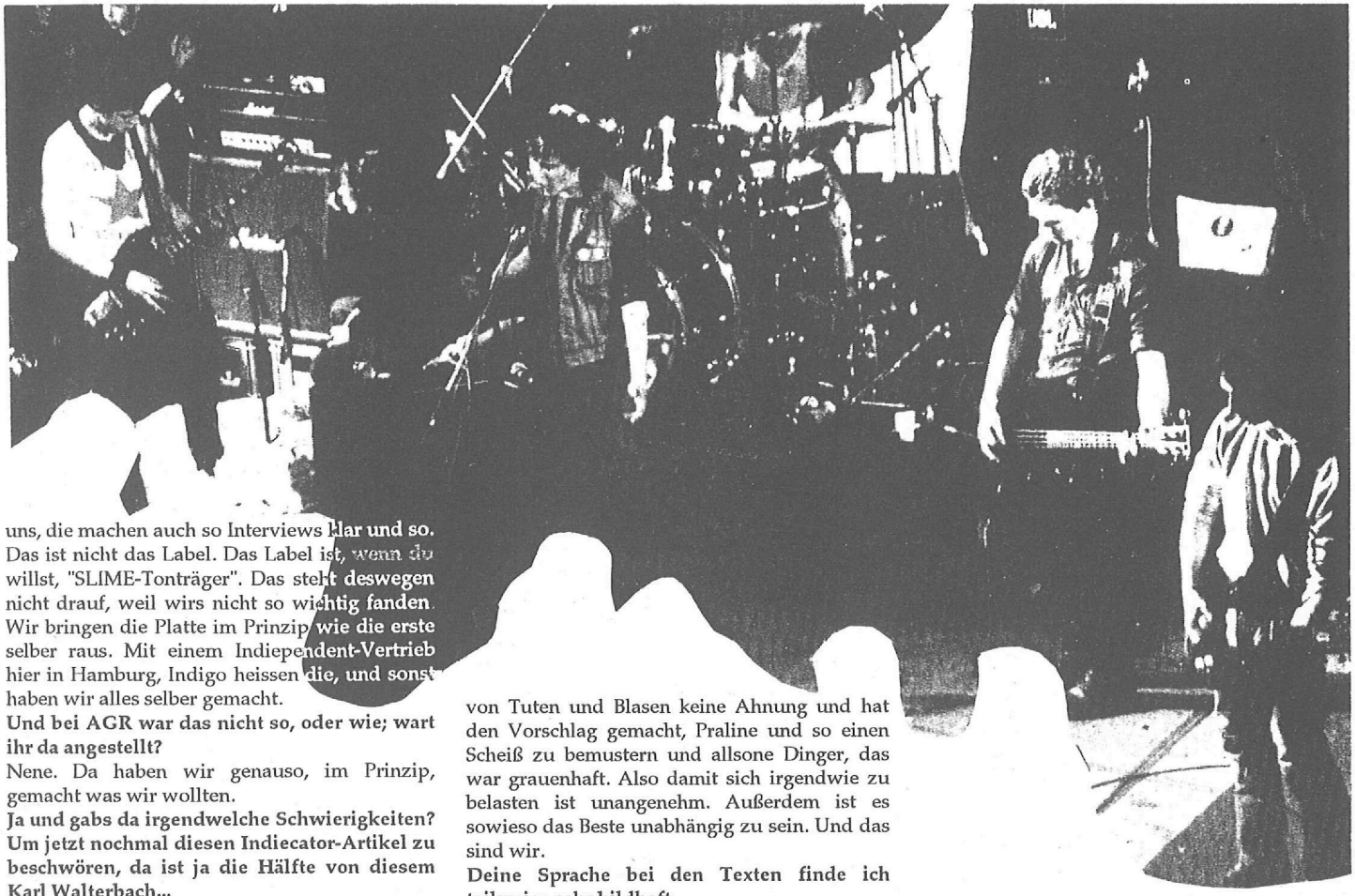
Jaja, so im Nachhinein sowieso, da haben uns auch die Geschehnisse im eigenen Land überholt; ein paar Monate später ging ja diese ganze Nazi-Scheisse wieder los und deswegen kam ja diese Single auch raus ("Schweineherbst"), weil diese latent brodelnde Fascho-Geschichte da ihren Höhepunkt hatte. Im Nachhinein hätten wir auch lieber eine deutlichere Platte (*als "Viva"*) rausgebracht. Also die Single "Schweineherbst/Der Tod ist ein Meister aus Deutschland" ist die direkte Umsetzung von der Wut und den Ohnmachtsgefühlen, die nach den Morden auftauchten.

Vor der "Viva" war ja bei Euch eine Zeit lang Pause. Wie seht Ihr das, fühlt Ihr Euch noch als Teil der Punkszene?

(*großer Seufzer*) Schwer. Tja, also integrierter Bestandteil denke ich... ich meine, wir sind ja

auch ein bisschen älter als viele junge Bands jetzt; wenn Du Dir so nen Sampler anhörst wie "Partisanen 2", da kann ich dann teilweise so viel nicht mehr mit anfangen. Inwiefern meinste denn integrierter Bestandteil, also wir kennen viele Punkbands, wir spielen mit vielen, aber grundsätzlich zu sagen "alles was Punk ist ist gut", das haben wir auch noch nie gemacht.
Slime waren ja immer so was wie ein Aushängeschild der Szene, ich wollte wissen ob das nach der Pause irgendwie anders war als früher?
Ja, das wär ja auch schlimm wenn alles so wäre wie früher. Die erste Platte ist jetzt 14 Jahre her. Wenn wir heute genauso spielen würden mit genau denselben Inhalten, das wär doch unangenehm.
Ich bin da etwas unwissend; bestehen Verbindungen von Euch zu den EMILS?
Nein. Wir kommen beide aus Hamburg, aber eine direkte bandmäßige Verbindung existiert nicht. Die haben einfach nur unser Logo umgedreht aus irgendwelchen Gründen und damit hat sichs.
Was haltet Ihr von solchen Sachen wie, ist zwar auch nicht mehr ganz aktuell aber trotzdem, vom DGB gesponsorte Rock gegen Rechts-Festivals mit den BÖHSEN ONKELZ?
DGB mit den ONKELZ? Um Gottes Willen! Tja, da würden wir mit Sicherheit nicht mitmachen, also das kann ich dazu sagen, da halte ich nicht viel von.
Und so allgemein, habt Ihr das mitgekriegt mit dieser Onkelz-Sache...
Ja sicher. Also ich persönlich werde jedem zubilligen, daß er sich irgendwie ändert, obwohl ich das da eigentlich auch nicht gelten lassen kann; die ham Texte gemacht, das war absolute Scheisse. Wenn se sich tatsächlich jetzt besonnen haben und anders drauf sind, dann sollen sie sich verdammt noch mal nen anderen Namen geben, und damit nicht noch kokettieren. Und was dieser Sänger da in Interviews von sich gibt... ich meine, er hat sich seine Gedanken gemacht und versucht sich auch so nach aussen zu geben als wenn er jetzt politisch geläutert wäre, aber konkret sagen sie doch nicht viel aus außer das er mal mit ner ausländischen Frau zusammen war und das sie gern ins italienische Restaurant gehen, ich weiß nicht, das überzeugt mich nicht. Mittlerweile ist es auch sehr einfach auf Antifa-Konzerten zu spielen oder zu sagen "Ich habe ja nichts gegen Ausländer". Meistens läßt du dann nur das folgende "aber" weg, und dann kommts dann halt. Die sollen sich anders nennen.
Lars (Psycho Candy): **Hallo, hier ist der Lars. Ich hab noch mal ne Frage wegen dem Comeback. Das hat sich mir gegenüber so angehört, daß ihr Geldmangel hattet und die "Viva" aufgenommen hattet, um eure Finanzen wieder auf Vordermann zu bringen.**
Klasse Frage. Wie lange hast du gebraucht, um dir die zu überlegen. Wirklich tolle Frage, wunderbar. Dazu gibts zu sagen, daß wir das schon bei "Die Letzten" deswegen gemacht haben könnten, wenn das deswegen gewesen wär. Meinst Du die Frage ernst?
(*stammel, stotter*) Öh, einigermassen, ja. Ihr habt ja (*dezenter Themenwechsel*) auf der "Viva" ziemliche Verschachtelungen bei den Texten. Da habe ich mir gedacht ihr seid jetzt auch so ein bisschen linksintellektuell geworden, obwohl ich weiß ("Etikette tötet"), das ihr da ganz schön was dagegen gehabt habt. Da dachte ich mir, ihr habt euch wohl geändert, oder ist das jetzt ein Trugschluss?
Über Veränderungen haben wir ja eben schon mal geredet; intellektuell da sind wir... ziemlich weit entfernt von, würd ich sagen. Auf der "Viva" haben wir versucht, ähnliche Inhalte also unsere politische Meinung, in einer anderen Form rüberzubringen. Wie gesagt bin ich im Nachherein auch nicht so zufrieden mit gewesen. Öh... ich meine, hast du die neue gehört? Dann lass uns doch lieber über die neue reden.
Nö, habe ich nicht, ich habe mir nur eben mal ansatzweise die neuen Texte durchgelesen und das ist schon viel konkreter. Mir ist da aufgefallen: die neue heißt "Schweineherbst" (*Top Leistung*), und da ist dieses Wort "Herbst" drin. Die Onkelz haben ein Lied gemacht "Deutschland im Herbst"...
Na, das ham die geklaut von uns Das gabs doch schon vorher. Die Single ist doch schon vor über einem Jahr rausgekommen, ausserdem ist das doch auch irgendwie egal. Ich will noch mal was zu der Reunion sagen, bzw. zu der Tatsache, daß wir wieder fest zusammenspielen, weil wir sind in der Zeit nach 84 ja auch nicht völlig von der Bildfläche verschwunden. Es gibt 2 Gründe in erster Linie, weswegen wir wieder zusammengekommen sind; a) hatten wir in keiner der anderen Bands in denen wir gespielt haben so eine Zusammenheit und so ein geiles Gefühl wie bei Slime. Andererseits: In dem Moment wo ONKELZ in den Charts sind, STÖRKRAFT vielleicht sechsmal so viel verkauft wie wir ist es wichtiger denn je, daß es eine Band wie SLIME gibt. Mit klären politischen Texten.
Also ich habe "Krüppel" auf der "Viva" bestimmt 10-15x gehört und nicht geschnallt.
Tja. Was soll ich dazu sagen. Ne also, "Krüppel" ist eigentlich ganz einfach. Dieselbe Thematik haben wir auch auf "Schweineherbst"; es geht um diesen Stillstand. Gerade in der linken Szene ist das eine sehr lästige Angelegenheit; Leute die sich total an oberflächlichen und augenscheinlichen dogmatischen Maßstäben orientieren. Das heißt sie hören nur drauf was du sagst, wie du aussiehst oder wie auch immer. Es gibt genug Leute die den ganzen Tag die superkorrekten Aussprüche von sich geben und sonst aber Ärsche sind, und mit solchen Leuten kann ich weitaus weniger anfangen als mit Leuten die nicht so pauschalisieren. Leute, für die auch Zwischenmenschlichkeit eine Bedeutung hat, das heisst nicht, daß ich mit einem Fascho ein Bier trinke oder so was, aber es geht darum mal etwas tiefer zu kommen. "Krüppel" heisst: Lass Dich nicht blenden. **Wenn man mit einem Fascho ein Bier trinken würde wenn er noch etwas labil ist könnte man ihn doch vielleicht umstimmen. Das ist mir mal bei einem geglückt.**
Tatsächlich? Herzlichen Glückwunsch. Das meine ich ganz ernst. Wenn so etwas möglich ist, dann geht das über so Sachen wie Musik. Wenn zum Beispiel die ÄRZTE dieses "Arschloch" rausbringen dann ist das zwar nicht sehr radikal, aber für sie fand ich das echt gut, weil es ist durchaus denkbar, daß 12-13jährige, für die es auch noch nicht so eine große Rolle spielt ob sie jetzt, extrem gesagt, eine SLIME- oder STÖRKRAFT-"Punk"-CD im Schrank haben und die dadurch angehalten werden, über so Sachen mal nachzudenken. **Dann habe ich nur noch eine Frage: Ich wollte mal wissen, was ihr von Bands wie Hass, Toxoplasma und den Boxhamsters so haltet.**
BOXHAMSTERS ist für mich eine der besten deutschen Punkbands, die liebe ich. HASS und TOXOPLASMA.; jaaa..... das ist nicht so mein Fall. Aber das sind nette Jungs, was soll ich dazu sagen.
Michael (Trust): **Ich erinner mich, daß ihr im Indicator, als ihr da mal die Titelstory hattet...**
Um Gottes Willen.
...zur "Viva" bemerktet, daß ihr euch von der textlichen Militanz der alten Alben entfernt habt. Bei der neuen habe ich der Eindruck, daß diese Militanz durchaus wieder da ist. Vielleicht sich nicht gerade gegen Bullen richtend, aber ein Song wie "Ich war dabei" hat doch durchaus wieder militante Inhalte, oder wie siehst du das?
"Ich war dabei" liest sich vielleicht sehr einfach, ist aber eigentlich der kontroverseste Text auf der ganzen Platte. Einerseits ist das natürlich der Versuch, mit Ohnmachtsgefühlen umzugehen, ganz klar; andererseits ist es aber auch: es gibt halt viele Leute, die sich für Politik nicht interessieren, so nach dem Motto "die da oben machen sowieso was sie wollen" und die sich darauf beschränken, irgendwelche Fantasien zu haben; und es ist eben auch die Frage, ob das reicht. Zu dem Stück läßt sich auch noch sagen: es gibt immer viele Fragen an uns, so wie "Habt Ihr da gekämpft, wo wart Ihr da" und das sind Sachen, die uns auch auf den Geist gehen; also wenn du politische, radikale Aussagen triffst, daß du dich dann anscheinend verpflichtest, überall dabeizusein...
Das kriegen allerdings immer genau die Leute

zu hören, die mehr machen als die, die gar nichts tun.
Ja. Letzten Endes ist das auch so ein Punkt, ein Kritikpunkt an die linke Szene. Diese ganzen Dogmen, die unheimlich nerven. Und die einen auch nur aufhalten. Darum gehts ja auch in dem Stück "Zusammen". Das ist ja gerade bei linken Leuten sehr verbreitet, daß irgendwelche Details bis zum Erbrechen erörtert werden und im Prinzip viel wichtigere Dinge vergessen werden. Ob das klare Aktionen sind oder sich um so eine zwischenmenschliche Ebene handelt, die mindestens genauso wichtig ist wie die politische.
Du wurdest vorhin nach eurem Status in der Punk-Szene gefragt, wie ist es denn in der linken Polit-Szene? Hier in Frankfurt stösst es den Leuten ziemlich sauer auf, daß ihr ausgerechnet in der Batschkapp spielt...
Echt? Wieso?
Kannst Du dir echt nicht vorstellen, warum?
Ne, ich kenn die Geschichten um die Batschkapp nicht so, was is los?
Ihr habt doch vorher noch nie in der Batschkapp gespielt, richtig?
Doch. 1983.
Naja gut, da war die Batschkapp wohl noch eine andere. Ihr habt doch eine Geschichte, in der ihr auch immer unabhängige Konzertveranstalter gefördert habt, und es gibt so eine Art von Alternativkultur und solche Veranstalter auch in Frankfurt; ihr habt im Zelt in Oberursel vor 2 Jahren glaube ich mit diesen Leuten ein Konzert gemacht. Batschkapp dagegen ist ein stinknormaler, kapitalistischer Kulturbetrieb und ich gehe davon aus, daß von euren älteren Fans, wenn ihr da spielt, kein Mensch kommt. Weil die Leute für die Hälfte vom Geld, was sie für SLIME in der Kapp ausgeben müßten, auch D.O.A. am selben Tag im KOZ sehen können.
Warste im Zeltbeben?
Nein.
Das war die absolute Katastrophe. Minus 5 Grad, alles total vereist; erst wars total kalt und dann lief das Kondenswasser literweise von den Wänden; die Bühne ist fast zusammengekracht und das war alles nicht so angenehm. Laut Barbara, unserer Bookerin, gibt es in dieser Größe in Frankfurt keine Alternative zur Batschkapp. Wo sollen wir denn sonst spielen?
Im KOZ. Das mit dem Zeltbeben habe ich schon öfter gehört, daß das aus diversen Gründen nicht so toll war, aber in der Regel ist es so, daß diese Leute 2-3 feste Hallen haben in unterschiedlichen Größen. Das Catering ist auch mit Sicherheit besser als das was ihr in der Batschkapp kriegt. Abgesehen davon: Habt Ihr das einfach so bestimmen lassen weil euch das völlig wurscht ist wo ihr spielt; habt ihr keinen Bock mehr auf so verpilzte Geschichten in besetzten Häusern...
Nee. Moment mal, komm mal davon ab, das Zeltbeben ist immer für Anekdoten gut und insofern auch nicht die absolute Katastrophe; obwohl es jedoch auch nicht so angenehm war. Andererseits ist es so, daß Barbara nicht irgend eine Profiagentur ist sondern eine Freundin von uns, die für uns die Konzerte klarmacht, das heisst nicht das wir sagen "uns ist das scheiss-egal", sondern wir sprechen das ab. Die hat auch völlig unser Vertrauen, das ist keine kommerziell ausgerichtete Agentur. Jetzt zu den Geschichten um die Batschkapp, die Frankfurtintern sind: ich kann da nicht viel zu sagen, was heißt denn "kapitalistisch ausgerichteter Kulturbetrieb"? Ich meine, die Eintrittspreise zum Beispiel, die bestimmen wir.
Was wirds denn kosten?
14.-DM. Im Vorverkauf 12.-. Das sind unsere Preise. Auf der ganzen Tour.
Die Hälfte ungefähr von dem, was Batschkapp-Konzerte sonst kosten.
Ja. In dem Moment, wo du deine Konditionen klar machst, und das machen wir, dann gehst du auch verantwortlich damit um. Und selbst wenn der Veranstalter vielleicht komisch drauf ist: Wenn er sich auf die Konditionen einlässt, die für die Leute die kommen gut sind... für uns wars das Problem, daß es keine Alternative in Frankfurt gab. Wir haben natürlich davon gehört, von den Stimmen die da sagen, daß das irgendwie nicht gut sei...
Ich denke dabei aber nicht nur an Leute die hier einen Hals schieben sondern auch an euch. Ich kann mir gut vorstellen, daß ihr da vor einer ziemlich leeren Halle spielt, ausser ich hätte eine ganz falsche Vorstellung davon, wer Slime heute eigentlich noch hört. Was für Leute hören deiner Meinung nach heute hauptsächlich SLIME?
Das ist ganz unterschiedlich. Zum einen die Leute von früher, die mit uns auch älter geworden sind; zum Teil sind das aber auch ganz junge Leute.
Die mögen auch durchaus kommen, aber ich bin sicher, daß eure alten Fans auf das Konzert hier eher verzichten. Dann spielen am selben Tag halt auch D.O.A. für 8.-DM im KOZ...
Am selben Tag?
Ja.
Ist ja toll.
Jaja. Dann wird der Laden wahrscheinlich aus allen Nähten platzen...
KOZ?
Ja. Das ist in der Uni hier in Frankfurt.
Wie groß ist der Laden?
Für D.O.A. zu klein, für euch wahrscheinlich auch, aber das liegt im Erdgeschoss hinter einer Glasfassade, zum Campus, und wenn du kein Geld hast oder der Laden ist voll, dann stehste halt draussen und kriegst trotzdem alles mit.
Das ist ja ein totaler Planungsfuck, das D.O.A am selben Tag spielen, das ist ja scheisse.
Mit was für Magazinen habt ihr denn in letzter Zeit alles Interviews gemacht? Beschäftigen sich jetzt eher die grossen Blätter mit Slime so wie dieses Indiecator-Ding, oder hauptsächlich Fanzines?
So groß war Indiecator ja auch nicht, sonst wären sie ja nicht pleite gegangen. Einerseits Fanzines, andererseits sowas wie Zillo und Stadtzeitungen auch, wegen konkret der Tour.
Spielst Du eigentlich noch bei anderen Bands neben SLIME, bei ARM noch, zum Beispiel?
Also, ARM gibts ja lange nicht mehr.
Und Deine Kollegen? Esch spielt noch bei ABWÄRTS, oder?
Esch spielt noch bei Abwärts. Chris macht noch Rossburger blablabla (*wegen Bandqualität an dieser Stelle leider überhaupt nicht zu verstehen, >Report oder, d.T.*),kennst du die?
Nee.
Das ist irgendwie so ein... Gitarrenkrach. Eddie und Dirk hatten ja noch nie etwas anderes.
Könnt Ihr einigermassen von SLIME leben oder macht ihr nebenbei noch was anderes?
Wir arbeiten alle nebenbei.
Hofft Ihr, daß sich daran in nächster Zukunft irgendwas dran ändert? Oder findet Ihr den Zustand ganz gut so, wie er ist?
Genau so. Sehr gut. Weil, wenn du davon leben willst, dann mußt du eine ganze Menge dafür tun. Dann mußt du auch mit allem, was das Business zu bieten hat konform gehen und darauf haben wir keinen Bock. Also, wir wollen uns nicht verkaufen.
Wer ist denn dieser Peter, dem die Platte gewidmet ist?
Das war der allererste Schlagzeuger bei SLIME. Und der ist jetzt im Winter gestorben.
War das bevor die erste Platte rauskam?
Der hat auf der ersten auch Schlagzeug gespielt.
Aja. Und was hast du dann auf der ersten gemacht, oder warst Du da noch gar nicht dabei?
Da habe ich gesungen und Stücke gemacht.
Stimmt das eigentlich, daß die zensierte Fassung der ersten Platte mittlerweilen ein kultiges Sammlerwerk geworden ist?
Äh... das wär ziemlich unlogisch, weil mittlerweile gibts die ja auch normal.
Ich mein die zensierte, also die mit den Piepstönen.
Ach die (*lacht*). Keine Ahnung. Weiß ich nicht, bin ich nicht unterrichtet. Also ich hab mal gehört, daß die Single, die erste, so um die 50.- DM steht. Komisch. Aber ne, weiß ich nicht. Plattensammler sind... komische Leute (*schmeisst sich weg vor Lachen*).
Also ich hab mir damals fast in den Arsch gebissen als ich mir die Platte gekauft habe, ich war stinksauer, daß es da nur piepte...
Echt?
Jaja. Mittlerweilen höre ich um ein paar Ecken rum, daß ich mit dem Ding vielleicht einen Schatz da stehen habe...
Sauber. Dann wart doch noch ein paar Jahre, dann kannste vielleicht deine Rente davon finanzieren. (*Lacht*).
Schaun wer ma. Spielt ihr von den alten Sachen eigentlich noch was...
Ja,klar.
"Bullenschweine" Wahrscheinlich nicht, oder?
"Bullenschweine" nicht; "Polizei-SA-SS" spielen wir. Und "Deutschland muß sterben"?
Ja logo.
Das paßt ja auch gut zu dem Lied "Schweineherbst". Das kommt mir vor wie eine Fortsetzung davon.
Ja. Genau.
Ansonsten "Alptraum", "Religion"... "A.C.A.B."?
Das haben wir auf der letzten Tour gespielt und jetzt rausgeschmissen, weil wie eigentlich alles spielen wollen von der neuen Platte. Bis auf die Nummern, die ich singe, werden wir wohl alles spielen.
Gibt es diesen Joe aus "Joe ist zurück" eigentlich wirklich, oder ist das eher ein Sinnbild für irgendwas?
Das ist ein Sinnbild. Also, Joe gibts nicht, genausowenig wie Ernst Zweifel. Um alles etwas klarer zu machen ist das die Personifizierung von einem Umstand oder einem Gefühl. Entstanden ist das Lied aus so einem euphorischen Gefühl von "Jetzt sind wir wieder da", weil es einfach total geil war, auch auf der Tour. Mehr lässt sich dazu auch nicht sagen, ich meine, das kennen wahrscheinlich auch die meisten Leute, daß du eine Zeit wie in einem Tal oder in einem Nebel verbringst; nicht genau weißt, wo du hinwillst; und plötzlich ist wieder alles klar und du stehst wieder oben auf der Bergkuppe.
Ich kann das gut nachvollziehen, wenn das einem Menschen so geht; bei euch muß das jedoch ein richtiger Gruppenflash gewesen sein. Ging das von einem los, der die anderen angesteckt hat in der Zeit, als ihr nicht zusammen wart oder wie ging das?
Klar, wir sind befreundet, die ganze Zeit.
Also auch während der "ruhigen" Phase?
Jaja. Wir haben auch ab und zu mal wieder zusammengespielt. Es ist kein Zufall, daß "Joe ist zurück" erst auf der zweiten Platte seitdem ist, weil ich finde, "Schweineherbst" ist viel mehr "Slime ist zurück" als "Viva La Muerte".
Wie kams, daß ihr das Label gewechselt habt jetzt auf einmal...
Gewechselt? Wie kommste denn darauf? Wir bringen die Platte selber raus, auf unserem eigenen Label.
Ach so. Und vorher, da hat sich AGR doch drum gekümmert...
Was heißt gekümmert.
Also früher stand immer AGR drauf, und heute bekomme ich eure Platte von RecRec...
Ne, also RecRec, das sind auch Freunde von



uns, die machen auch so Interviews klar und so. Das ist nicht das Label. Das Label ist, wenn du willst, "SLIME-Tonträger". Das steht deswegen nicht drauf, weil wirs nicht so wichtig fanden. Wir bringen die Platte im Prinzip wie die erste selber raus. Mit einem Indiependent-Vertrieb hier in Hamburg, Indigo heissen die, und sonst haben wir alles selber gemacht.

Und bei AGR war das nicht so, oder wie; wart ihr da angestellt?

Nene. Da haben wir genauso, im Prinzip, gemacht was wir wollten.

Ja und gabs da irgendwelche Schwierigkeiten? Um jetzt nochmal diesen Indiecator-Artikel zu beschwören, da ist ja die Hälfte von diesem Karl Walterbach...

Ja. Fürchterlich. Ich meine, der Typ war auch, also der Michael Hess, da sind wir bei dem natürlich offene Tore reingerannt, in dem Moment wo er nur nen Fitzel von der Möglichkeit gesehen hat uns ans Bein zu pissen, und ich meine, Karl hat ja auch ziemlichen Schwachsinn von sich gegeben (*allerdings*), und das der das so in voller Länge zitiert und ihn dann noch so als unseren geistigen Mentor darstellt, oh Gott, das war echt grauenhaft zu lesen. Was solls. Äh, wir hatten halt immer Ärger mit dem. Aber darüber will ich jetzt auch gar nicht mehr so viel... ich meine, klar, das ist halt eine Station, der saß halt in Berlin und hat Bock gehabt aufs Geldverdienen, und da haben wir uns gesagt "warum machen wir den ganzen Scheiß eigentlich nicht selber?", wir können das sowieso alles selber organisieren, also was soll denn das Ganze? Auch mit dem Vertrieb waren wir so nicht mehr einverstanden. Erst SPV und dann Rough Trade, die haben auch diverse komische Platten in ihrem Angebot.

Ihr seid fast ausschließlich mit Death Metal-Bands verheizt worden.

Jaja. Da war zum Beispiel so einer, der sowas wie Promo für uns machen sollte, "ja, guten Tag, ich bin der Andreas und mach für euch Promo", und der hat vorher noch nicht eine Platte von uns gehört, hatte von Tuten und Blasen keine Ahnung und hat den Vorschlag gemacht, Praline und so einen Scheiß zu bemustern und allsone Dinger, das war grauenhaft. Also damit sich irgendwie zu belasten ist unangenehm. Außerdem ist es sowieso das Beste unabhängig zu sein. Und das sind wir.

Deine Sprache bei den Texten finde ich teilweise sehr bildhaft...

Ja.

...und von daher weiß ich manchmal gar nicht so genau, wovon du da redest.

Tatsächlich?

Ja, deswegen frage ich ja jetzt nach. Ein Song wie "Die Leere" zum Beispiel. Um was gehts da?

Jaaa.....Witzigerweise bezieht sich das auf diesen Film mit Michael Douglas, da spielt er diesen Typ, der ausrastet. Alles schön geordnet, Familie und bla; ist letzten Endes total leer innendrin und braucht dann so einen popeligen Umstand wie einen Stau um total auszurasten und Leute umzulegen. Also als Ausdruck von dem Gefühl, eigentlich völlig anders leben zu wollen. Bei den meisten geht das eben nicht weiter als sich ab und zu ein wenig komisch zu fühlen. Und das ist auch genau das was ich in "Genug" beschrieben habe: ich glaube, das Grauenhafteste ist, kurz vorm Tode das Gefühl zu haben "Scheiße, du hast was verpasst" oder "Du hättest ein anderes Leben führen sollen". Ich glaube, es gibt nichts Schlimmeres. Deswegen geht es im Prinzip um die konsequente Umsetzung deiner Träume. Im Lied gehts um 2 Extreme: in der einen Strophe bringt man andere um, in der zweiten Strophe sich selbst. Beides ist scheisse, keine Lösung.

Dieser Refrain: "Es nähert sich einer der es gut mit ihm meint und bläst ihm einen Ton ins Ohr"; das wirkt fast schon religiös. Hast Du manchmal so religiöse Anwandlungen; bist du ein Homo Religiosus?

Was soll denn das heißen, "religiös"?

Nicht unbedingt christlich, sondern ganz allgemein.

(*Seufzt*).Also, das Schöne an solchen Bildern ist, du hast doch sicher ein Gefühl dafür, oder? Das ist auch der Sinn der ganzen Sache. Man kann zwar sagen, "Schwarz ist schwarz und rot ist rot" und alle nicken mit dem Kopf, aber davon halte ich nicht viel. Es sei denn, es sind politische Aussagen, die auf den Punkt kommen müssen. Was ich mit den Texten in erster Linie ausdrücken will ist mein Gefühl, und das transportiert sich über das Bild. Und da habe ich eben die Hoffnung, daß das auch gefühlsmäßig bei den Leuten ankommt. Und "religiös", mein Gott...also, bei aller Wut, glaube ich an die Liebe, wenn du das meinst.

Der Dirk singt doch deine Texte. Hat der manchmal Schwierigkeiten damit, deine Texte zu singen oder klappt das immer nahtlos?

Nene, das klappt, wir reden da ja viel drüber. Letztendlich geht es dann aber immer um die Form; inhaltlich haben wir da keine Kontroversen.

Gerade bei den bildhaften Texten, die aus einem gewissen Gefühl heraus entstanden sind, stelle ich es mir für einen Sänger recht schwierig vor, diese Stimmungen immer nachzuvollziehen...

Kann ich pauschal nicht sagen. Ich kenn das von einer meiner Lieblingsbands, LEATHERFACE, das ich da bei manchen Texten mir die Seele aus dem Hals singen und brüllen könnte, so geil sind die, und ich hab so das Gefühl, das ich sie versteh. Wenn du es nachvollziehen kannst, dann kannst du es. Und mit Dirk gibt es da keine Probleme. Wir verstehn uns.

Bleibt unterm Strich nur festzustellen, das "Schweineherbst" ein absolut empfehlenswertes, gutes SLIME-Album geworden ist. Beim nächsten Male vielleicht live im KOZ oder Cafe Exzess? Schön wärs ja.

Interview:

Michael "Schmerbauch" Thieme

(mit den besten Grüßen ans Psycho Candy)

Alle Jahre wieder D.I. live, alle Jahre wieder D.I. auf Platte. Um ihre neue LP "State of Shock" zu präsentieren, spielten D.I. im Mai in Frankfurt zusammen mit Beowülf im Negativ. Grund genug, ein paar Takte mit Casey Royer und John Bosco zu plaudern.

Ich habe euch letzten Sommer in Santa Cruz bei einer "all ages show" gesehen. Ich war extrem überrascht, daß das Durchschnittsalter so um die 15 lag. Die jüngsten waren gerade mal 10. So etwas gibt es hier garnicht. Einige dieser Besucher hätten eure eigenen Kids sein können.

John: Na ja, das nicht gerade, ich bin erst 31...obwohl...ein Kind kann man ja auch schon mit 16 gezeugt haben (*nachdenk...*)...

Casey: Ist uns eigentlich egal. Wir versuchen sowieso weniger "all ages shows" zu spielen. Wir versuchen das Limit bei 18 oder zumindest bei 16 zu halten, denn zwischen 12 und 18 ist bei uns die Hoch-Zeit für Jugendgangs, und wir haben es schon ein paarmal erlebt, wie es bei Konzerten zu Gang-Gewalttätigkeiten kam.

John: Abgesehen davon ist es natürlich toll, wenn Kids bei deiner Musik richtig ausrasten.

In Deutschland käme kein 12jähriger auf die Idee, sich D.I. anzuschauen, dann doch eher East 17 oder eine Poser-Rapband.

Casey: Also bei uns in Kalifornien ist Hardcore eigentlich nie ausgestorben. Es gibt immer noch, oder besser, gab immer eine starke Scene.

John: Genau das gleiche ist mit uns. Genaugenommen machen wir seit 10 Jahren dasselbe: Musik, Surfen und auf Parties gehen.

Die neue LP "State of Shock" ist bei einem Majorlabel rausgekommen. Warum nicht bei Triple X?

John: Die haben uns nicht richtig beschissen, aber Versprechungen gemacht, die dann am Ende nicht gehalten wurden usw. Na ja, und dann sind wir von denen weg. Wir wollen auch versuchen, Teile des Backcatalogue zurückzubekommen.

Das Line-up, das ihr jetzt habt, ist ohne irgendeinen Agnew-Bruder. Wird das so bleiben?

Casey: Schon seit zwei LPs gibt es da keine Zusammenarbeit mehr. Irgendwann nach den Adolescents wollten sie Rockstars werden und ich habe dann D.I. gegründet, weil ich meine Seele nicht für den Rock'n'Roll verkaufen wollte. Aber die Leute haben Rick und Frank bald durchschaut, denn sie wurden immer unpopulärer, wo wir seit 10 Jahren unser Publikum haben.

Hier in Deutschland hattet ihr mit der "Surfin' Anarchy" Single fast schon so was wie einen Hit. Lief die Platte in den USA genauso gut?

Casey: Also, in den Staaten ist das Ding schon fast eine Punk Hymne, die Leute lieben es, wenn man rebellische Texte über populäre Songs legt. Auf der anderen Seite ist der Song aber auch genauso kitschig wie Amerika selbst. Vonwegen "auf zum Strand und alles ist gut".

Ich habe vorhin gehört, wie ihr sagtet, daß die Tour in Frankreich überaus gut gelaufen sei. Aus meiner Interview-Erfahrung, kenne ich Frankreich nur als Hardcorefeindliches Land.

John: Überhaupt nicht! Überall ausverkaufte Shows! Die Leute singen mit, kennen alle Songs und die Oben-ohne-Strände, toll!!! Speziell in Lyon sind nach dem Gig irgendwelche Wahnsinnigen gekommen und haben uns quasi entführt, nur um mit uns zu trinken und zu partyen.

Casey: Ich glaube, das kommt daher, daß wir eine Band mit klaren Aussagen sind. Jeder Song ist leicht zu verstehen, eine kleine Geschichte. "Jonny's gotta problem" zu Beispiel ist so ein Song. Wir brauchten gar keine Setlist, die Leute brüllten einfach, was sie hören wollten. Außerdem sind wir nette Typen und keine coolen Rockstars, deswegen mag man uns.

John: Nimm' Rollins zum Beispiel. Ist der nun Sänger oder Modell? Er ist an dem Punkt angelangt, wo er Geld macht und berühmt ist. Das Ganze vereinnahmt und verändert dich.

Casey: Ich werde nie viel Geld haben und wenn, dann würde ich es verschenken. Zum Beispiel würde ich eine Bäckerei kaufen, um Brötchen mit Philadelphia-Käse zu verschenken...

Danach sprachen wir noch lange über das Surfen, eindeutig einer der Hauptlebenszwecke der beiden. Da ich ihre Ausführungen, ehrlich gesagt, nicht 100%ig verstanden habe (wie soll man sich bei dem schlechten Wetter und den miesen Wellen in Deutschland auch je fürs Surfen interessieren), kürze ich das Gespräch an dieser Stelle und beende das Interview mit dem neuesten Nirvana-Witz, den John mir erzählte:

Frage: Wie heißt das neue Nirvana Album?

Antwort: Smells like Gunpowder.

Zum Konzert muß ich noch hinzufügen, daß Beowülf, von mir immer wegen ihrer alten Platten ins Metallager gerückt, D.I. absolut an die Wand spielten. Nicht daß, D.I. schlecht waren, ganz im Gegenteil, sie waren gut wie immer, nur Beowülf überraschten mich mit ihrer Mischung aus Oldschool Skatecore und NY Sound doch sehr.

Interview: Al Schulha

KR-5

SPERMBIRDS

LIVE - MÄRZ 1989 - 7"

4 SONGS
AUFGENOMMEN IN HANAU
IM BESETZTEN HAUS

KOMISTA
C/O STERNECK
EICHENHEEGE 12 B
63477 MAINTAL
FAX: 06181 / 258 453

★

X-MIST
MEISENWEG 10
72202 NAGOLD
TEL.: 07452/2848
FAX: 07452/4124

EY, ALLER
FISCHMOB

Plattenmeister
EFA MEDIEN GMBH
Fax 040/762783
Fischmob
EFA MS 80026-6 MCD 80026-2
DDR/PLATT 026

FISCH MOB

Kostenlosen Mailorder-Katalog anfordern: D.D.R., Steinrader Weg 8, 23558 Lübeck

PARTISANEN II

Der Punk/ Hardcore-Sampler
Mit Slime, Abwärts, Normahl, HbW, Emils, Kalashnikow, But Alive, AEW Combat Shock, Warnstreik, House of Suffering u.a.
DAY-GLO Mailorderpreis: CD DM 26,-

THE IDIOTS:
Idiot bis zum Tod

Ihre größten Erfolge 1979-89
Alle deutschsprachigen Hits der legendären Idiots auf einer CD, digital remastered
DAY-GLO Mailorderpreis: CD DM 26,-

WARNSTREIK:
Richter & Henker

"Das beste Punk-Debut seit langem" (ZILLO)
13 Killer-Songs vom feinsten.
DAY-GLO Mailorderpreis: CD DM 19,-

COMBAT SHOCK:
MUSIK

"Die Hardcore-Hoffnung des Jahres" ZAP
Schneller harter politischer Punkrock
DAY-GLO Mailorderpreis:
LP DM 19,-, CD DM 26,-

AEW:
Widerstand ist schön!

Guten Morgen Deutschland!
Aus Erfahrung Wut lautet die Devise!
Superschneller kompromißloser Hardcore-Politpunk
DAY-GLO Mailorderpreis: CD DM 26,-

SOS DEUTSCHLAND!

STOP Rassismus! Stop Faschismus!

Punk/Hardcore/Hiphop/Reggae-Sampler
Mit Die Toten Hosen, Abwärts, N-Factor, Fresh Familee, Natty U, Die Fremden u.a.
19 Songs, 72 Minuten Musik zum
DAY-GLO Mailorderpreis von:CD DM 19,-

Folgende Titel sind neben den oben abgebildeten über DAY-GLO Mailorder zu beziehen:

PUNK/ HARDCORE

* Molotow Soda - Keine Träume: CD DM 19,-; * Molotow Soda - Die Todgeweihten grüßen Euch: CD DM 19,-; * Molotow Soda - Live: CD DM 19,-; *V-Mann Joe - Freundschaft, Feindschaft, Liebe, Haß und Streit: LP DM 19,-, CD DM 26,-; * Geistige Verunreinigung - Blitzgulasch: CD DM 19,-; *Die Fremden: LP DM 19,-, CD DM 19,-; *Kalashnikow - Trug: CD DM 19,-; * House of Suffering - Selam: LP und CD DM 19,-

ALTERNATIVE ROCK

* Blind- Pseudoamericanroutine: CD DM 26,-; *The Bozfor - Endorphenia: CD DM 19,-; *Ultra deGaulle - Hole: CD DM 19,-; * Ultra deGaulle - 1000 Eyes: CD-Single DM 10,-

Bezugsadresse: DAY-GLO Records GmbH, Probsteigasse 44-46, 50670 Köln, Tel.: 0221-137909, FAX 0221-138186
zuzügl. DM 4,- bei Zahlung per Scheck, DM 7,- bei Nachnahme

DAY-GLO RECORDS

Rummbummprügelprügeldreschdresch. So definiert der Volksmund Death Metal. Nicht immer zu Unrecht, wobei ich hiermit ausdrücklich bemerken will, daß Rummbummprügelprügeldreschdresch oft nicht ohne Reiz ist; siehe z.B. SUFFOCATION oder die lustigen CANNIBAL CORPSE. Jaja, die Geschmäcker sind eben verschieden. In diesen Monaten zeigt sich jedoch, gerade bei Bands, die bereits länger dabei sind, der Wunsch nach Ausbruch aus dem reinen Rummbummprügelprügeldreschdresch. NAPALM DEATH und OBITUARY treffen sich zum gnadenlosen Egotrip. MEATHOOK SEED, FEAR FACTORY lassen sich gnadenlos und äußerst geil von FRONTLINE ASSEMBLY remixen, MORGOTH und KREATOR bekennen sich gnadenlos zu FIELDS OF THE NEPHILIM. PESTILENCE jedoch schießen den Vogel ab. Wie bereits von Sänger/ Gitarrist/ Begründer Patrick Mameli in einem der letzten Rock Hard-Videos angekündigt, leben PESTILENCE ab sofort ihre Jazz-Vorlieben aus, und zwar (ihr ahnt es): gnadenlos! Während einer Promotour zum Release ihres vierten Albums "Spheres" traf ich auf PESTILENCE-Drummer Marco Foddis.

PESTILENCE

Ihr hattet öfter Probleme mit eurem Bass-Spieler; jetzt habt ihr wieder einen neuen. Ist der fest in der Band?

Marco: Fest in der Band, ja.

Und was hat der vorher gemacht?

Er hat vorher in einigen Bands gespielt, er hat jedoch keine Death Metal-Vergangenheit. Er mag Death Metal überhaupt nicht; auch nicht Grindcore und solche Sachen. Er war auf einem Konservatorium und weiß sehr viel über Musiktheorie, und außerdem hat er sehr viel Studioarbeit gemacht. Einige Jazzsachen hat er gemacht, auch einige Popsachen.

Habt ihr gezielt nach einem Musiker gesucht, der so verschiedene Sachen draufhat?

Nicht speziell, aber es hilft natürlich schon. Wir sind auf ihn gekommen, weil er von Leuten gehört hat, daß wir auf Jazz stehen; und da er dieselbe Art Jazz mag hat er uns angerufen und wir haben einige Ideen ausgetauscht. Er kannte uns schon und wußte, daß wir Death Metal machen - wenn wir jedoch nicht so auf Jazz gestanden hätten, hätte es auch nicht so geklappt.

Ihr seid alle Jazz-Fans in der Band?

Jaja.

Welche Art von Jazz magst du, beispielsweise?

Modern Jazz und Fusion... bißchen heavyere Sachen. Ich steh' nicht so auf Big Band und solche Sachen. Louis Armstrong und solche Sachen mag ich nicht.

Und solche Avantgarde-Geschichten wie John Zorn oder diese Knitting Factory-Sachen, magst du die?

Mmh, vielleicht, das habe ich mir bis jetzt nicht angehört.

Oder Free-Jazz?

Jaja, das finde ich voll gut, so das Improvisieren...

Also mich hat das Album ("Spheres") ja wirklich überrascht. Nicht wegen dem Jazz, das hat euer Sänger ja schon auf dem Rock Hard-Video angekündigt; überrascht hat es mich, weil ich nicht weiß, ob ich es mag oder nicht. Ich finde es total toll, wenn ein Deathmetalband sich so weiterentwickelt und so was macht, ja, das ist sehr mutig, finde ich. Aber ich weiß nicht, ob ich die Art von Jazz mag, in die sich das Ganze bewegt. Für mich klingt das nach Musik, die Mike Varney für Jazz hält. Der Typ, der "Spheres" produziert hat ist ja auch so ein Typ, der viel Gitarrengefuddel auf Shrapnel produziert hat. Habt ihr den ausgesucht, oder war das ein Tip von der Plattenfirma...

Wir wußten, daß wir für das Album einen ganz anderen Sound haben wollten. Wir wollten nicht den typischen Death Metal Sound, sondern etwas Klares, mit viel Volumen, so daß man jedes Instrument gut hören kann. Und deswegen haben wir uns auch nicht für Scott Burns oder sonstwen entschieden, denn das hat keinen Zweck. Wir wären wieder in die Death Metal-Schublade gesteckt worden, und das wollten wir nicht. Wir haben eine Liste gemacht mit sehr vielen Jazz-Produzenten; und Steve Fontano wurde es dann. Wegen dem Geld und weil er gerade frei war.

Hättet ihr nicht lieber wieder in Amerika aufgenommen?

Nein, nicht unbedingt. Warum soll man soviel Geld wegschmeißen, wenn man ein gutes Studio vor der Haustür hat.

Patrick, der Bandbegründer, ist der eigentlich auch so etwas wie der Bandboss oder seid ihr mehr oder weniger ein demokratischer Haufen?

Er steht schon ein bisschen im Vordergrund, denn er schreibt auch die meisten Songs. Wir haben aber auch keine Probleme damit; ich meine, jetzt bin ich auf Promotour, daß hätte auch er sein können. Es geht schon demokratisch zu in der Band.

Dieser Gitarrensynthesizer, den ihr da benutzt... wie sieht so ein Ding aus, und was genau macht man damit?

Das ist so ein Dings, das schaltet man nur so an die Elemente dran und spielt nur auf einer Saite; aber was man damit alles machen kann. Es kann klingen wie eine Violine, wie ein Keyboard, sogar wie Drums.

Auf der zweiten Seite klingt es irgendwann mal nach einer Sitar, ist das auch das Ding...

Jaja. Deswegen können wir das alles auch live machen.

Habt ihr schon irgendwelche Stücke von dem neuen Album live gespielt?

Jaja. Wir haben sie letzten Samstag in Holland live gespielt, das war mehr so eine Tryout-Show.

Und wie kamen die neuen Sachen an?

Ähmm... ja, es hat mich überrascht, denn so ein Stück wie "Personal Energy", das wohl ganz anders ist als unsere alten Sachen, das fanden die Leute wohl toll. Ich denke sie sind von uns beeindruckt, denn "es war mutig", wie du selbst vorhin gesagt hast. Das wurde von den Leuten honoriert.

Ihr hattet vorher ja auch bereits, sagen wir mal Death Metal-untypische Töne in eure Musik integriert. Eure letzte Lp war sehr gotisch, zum Beispiel. Mögt ihr Bands aus dem Dark Wave-Bereich, gibts da Einflüsse?

Was verstehst du unter Dark Wave?

Sisters, Fields, Dead Can Dance...

Näh, damit haben wir überhaupt nichts zu tun. Was wir uns anhören hat zu 80% etwas mit Jazz zu tun. Und wir mögen auch Leute wie Goblin, der macht so Soundtracks für Filme. Persönlich stehe ich noch auf progressivere Sachen im Metalbereich, wie DREAM THEATER, FATES WARNING.

Die besten neuen Death Metal-Platten, die ich in letzter Zeit gehört habe waren Platten von Leuten, die jeweils versucht haben aus dieser Death Metal-Schublade etwas auszubrechen oder sie zumindest zu erweitern. Es scheint mir im Moment so zu sein, daß die reinen Death Metal-Bands weniger werden. Ist das eine natürlich Entwicklung? Werdet ihr jetzt so langsam erwachsen oder wie siehst du das?

Also ich denke sowieso, daß Death Metal seine beste Zeit gehabt hat. Der Markt war übersättigt, zuviele Bands waren da. Das ist sicher so mit allen Trends. Vor ein paar Jahren war Bay Area-Trash ganz groß, und wo ist er jetzt? Als Musiker versuchst du eben, dich immer weiter zu entwickeln. Bei uns hat der Jazz eben einen ganz großen Einfluß gehabt. Andere Bands haben andere Einflüsse, davon weiß ich nichts; ich kann nur für uns selber sprechen.

Naja, ich finde das schon gerade im Vergleich zum Trash Metal sehr interessant, weil sich die Trash-Bands eben nicht geöffnet haben nach anderen Musikstilen. In ihrem Genre sind z.B. METALLICA immer noch gut, aber z.B. NUCLEAR ASSAULT oder EXODUS; da sind nicht mehr viele Ideen drin heutzutage. Death Metal-Musiker sind viel experimentierfreudiger, so zumindest mein Eindruck, als die Trashmusiker jemals waren.

Vielleicht ist das ein neuer Trend.

Gibt es, außer Death Metal-Bands, Bands mit denen du gerne touren würdest?

Ja, ich persönlich mit DREAM THEATER. Wenn wir mit der Band klarkommen ist das jedoch eigentlich egal. Es wäre aber gut für uns, mit einer Band zu touren die keinen Death Metal macht.

Oder jemand, der gar keinen Metal macht.

Ich denke, da wäre der Unterschied zu groß.

Ihr müßtet doch eigentlich als Band, die so eine Entwicklung durchgemacht hat, Angst haben, einen Großteil eures Publikums zu verlieren, oder?

Den Gedanken haben wir auch im Kopf, aber wir machen die Musik, an der wir Spaß haben. Ich mache Musik an erster Stelle für mich selbst. Das mag arrogant klingen, ist aber nunmal so. Als wir angefangen haben Musik zu machen fingen wir an, weil es uns Spaß gemacht hat. Und ich bin auch der Meinung, daß du das was du tust am besten machen kannst, wenn du ehrlich zu dir selber bist. Ich mache jetzt das, was mir Spaß macht und kann nur hoffen, daß die Death Metal -Fans das akzeptieren können. Und wenn nicht... Du verlierst Fans, aber gewinnst auch neue damit.

Kannst du dir, oder einer deiner Kollegen, vorstellen, einmal ein reines Jazz-Album aufzunehmen?

Kann ich mir sehr gut vorstellen. Wir hatten schon Ideen gehabt, außerhalb von PESTILENCE irgendwelche Projekte zu machen mit anderen Musikern. Ich glaube, das mich das persönlich auch weiterbringen würde.

Das Interview, welches wir gerade machen ist für ein Heft, dessen Leserschaft kaum Ahnung von Jazz hat. (*Oder?*) Welche 5 Platten würdest du persönlich der unwissenden Leserschaft empfehlen?

Von Alan Holdsworth die "Secrets", Pat Metheny "Secret Story", Chic Corea Electric Band, die "Inside Out"... ja, und Miles Davis, die "Tutu".

Wir sind eigentlich so gut wie fertig... was mich allerdings noch interessieren würde: ihr wart eigentlich immer die Band, die am meisten Kontakt hatte zu Chuck Schuldiner und DEATH. Ihr habt oft gespielt anstelle von DEATH; ich erinnere mich noch, wie ich vor Jahren DEATH in Heidelberg sehen wollte und ihr stattdessen auftratet. Ihr habt oft bei DEATH im Vorprogramm gespielt und auf Festivals... wie ist euer Verhältnis denn so heutzutage?

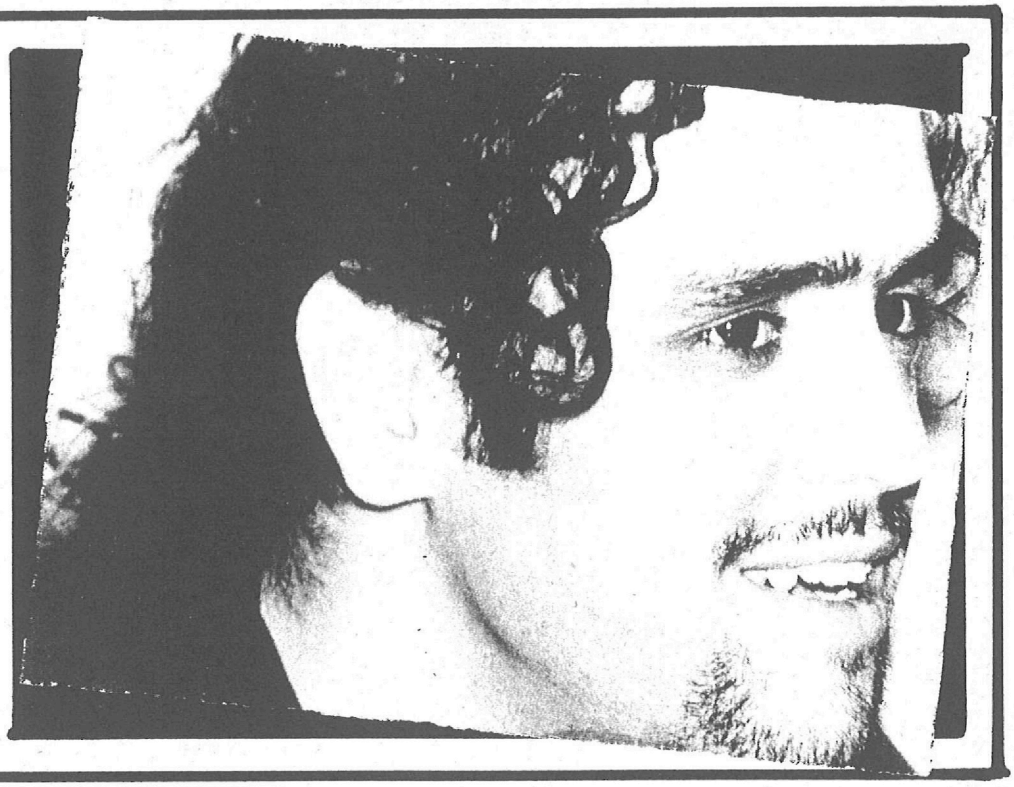
Es gibt kein Verhältnis.

Gar keins mehr?

Gar keins mehr!
Bist du traurig darüber?
(*lacht*) Ne. Sehe ich etwa traurig aus?
Ich weiß nicht. Ich hatte immer den Eindruck, daß ihr die besten Freunde sein müßt. Wenn kein Mensch mehr etwas mit Chuck zu tun haben wollte; PESTILENCE waren da, halfen aus oder spielten im Vorprogramm. Aber jetzt ist Sense, ja?
Ach ja, die Zeiten ändern sich (*grinst*).
Und mehr magst du auch nicht darüber sagen.
Nein.
Alles klar.

Diskreter Mensch, dieser Marco. Ich persönlich finde seine Plattenempfehlungen (bis auf die "Tutu") zwar steril und, für Jazz-Verhältnisse, kommerziell, poppig und stinklangweilig; schmälern sollte das die Anerkennung für so eine musikalische Entwicklung keinesfalls. Das mehrere Metalschreiber und Fanziner es ablehnten, zur Platte ein Interview zu machen spricht eigentlich schon Bände. Wie ich grade erfahren habe, haben sich PESTILENCE gerade aufgelöst. War wohl nix mit der neuen Wichtigkeit.

Text & Fotos: Michael "Schmerbauch" Thieme



Vielklang / EFA · CD 04216-2 · LP 04216-1

VORSICHT SCHWEINE-ROCK!

➡ sie sind laut
➡ sie singen auf deutsch
➡ sie rocken wie Sau
➡ sie heißen **PROLLHEAD!**

...und haben jetzt eine klasse CD draußen: **„Prall!"**

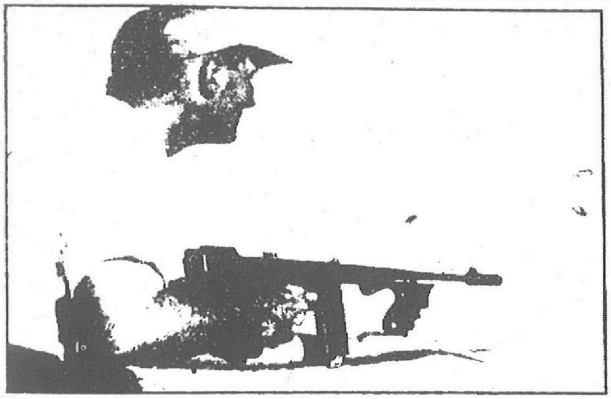
Aktuell zur WM das Remake des legendären Evergreens **„Fußball ist unser Leben"**, schwer nach dem Motto:

Lange Haare – kurzer Verstand

Vielklang / EFA · Single 04218-7

Juni-Tour: 1.6. Bochum / Planet · 2.6. D'Dorf / Purple Haze · 12.6. Ravensburg / Jugendhaus · 13.6. Ulm / Büchsenstadl · 7.-9.6. München: Support für **Die Ärzte**

DOOM



SELFISH
SPV 080-69732 CD

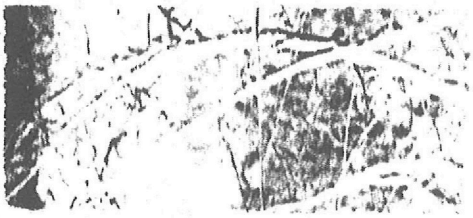
SPV 076-69712 CD

SPV 076-69722 CD

ECOCENTRIC RECORDS

P.O. Box 572
56005 Koblenz
-Germany-

Each CD 20.- DM ppd
All 3 CDs 50.- DM ppd
WELL HIDDEN!
→ Einschreiben
Ask for our monthly mail order catalogue!



KICK JONESES

Kaiserslautern dürfte wohl jedem als Geburtsstadt der Spermbirds und der Walter Elf bekannt sein. Die Spermbirds sind ja nach dem Weggang Lee's in das Majorlabel-Land übergesiedelt und Lee wird zur Zeit mit 2 Bad berühmt. Doch was wurde aus der Walter Elf? Man benannte sich um in Kick Joneses und veröffentlichte auf dem Splitdoppelsinglelabel Dosis eine 7" zusammen mit Super Gouge (Lee und Frank) und spielt sonst in so netten Etablissements wie dem JUZ Bockenheim in Frankfurt/Main. Auf ihrem letzten Gastspiel zusammen mit der BSG sprach ich mit Alex, Beppo, Frank, Jürgen, Dennis und Joachim. Um als absoluter Fußballhasser (jawohl, recht so!! d.T.) in eventuellen Fußballfragen den Durchblick zu behalten, besorgte ich mir Frankfurts Fußballspezialisten und Fanzine-Chef Daniel Röhnert als Co-Interviewer.

Daniel: **Also ich bin hier nur, falls es zu Fußballfragen kommen sollte, als Koryphäe.**
Beppo: Na dann sag mal was!
Daniel: Wie hieß der großartige Frankfurter Spieler, der einen Sitz-Kopf ball gegen Dynamo Bukarest 1980 erzielte?
Alex: Boah, das ist schwer... Der Schädel-Harry?
Daniel: Nein, nein, der Schädel-Harry war später.
Beppo: Börchers?
Daniel: Nein, nein, natürlich Hölzenbein!

Um das Interview nicht in völlige Fußball-Fachsimpelei verfallen zu lassen, stellte ich jetzt die erste Frage.

Ihr habt euch von Walter Elf in Kick Joneses umbenannt, weil ihr nichts mehr mit der Fun-Punk Ecke zu tun haben wolltet, aber auf den Plakaten und in den Vorankündigungen steht immer Ex-Walter Elf. Hat der Namenswechsel eigentlich irgendetwas gebracht?
Beppo: Also mir ist das egal, der Alex ärgert sich noch manchmal. Ich glaube nicht, daß dadurch die Konzerte voller werden oder so. Es ist halt nur mal ein Fakt: Wir waren früher mal die Walter Elf.
Alex: Wir waren ja eigentlich nie bekannt!
Beppo: In Kaiserslautern schon und vielleicht im Schwabenland, das ist aber auch alles.
Es ist also nicht so, daß die Leute auf den Konzerten sich jetzt Walter Elf-Stücke wünschen?
Beppo: Selten. Obwohl, neulich kam ein Typ auf uns zu und meinte, er würde unser Auto waschen, wenn wir "Kaiserslautern" spielen würden.
Alex: Und küssen wollte er uns!!!
Daniel: **Und? Habt ihr's gemacht? Oder hattet ihr kein Auto dabei?**
Beppo: Nein, wir haben stattdessen was von den Boxhamsters gespielt. Wir haben jetzt zwar weniger Publikum als früher, es ist aber ein gutes Publikum.
Daniel: **Aber gerade jetzt wurden doch die ersten Walter Elf-LPs auf CD wiederveröffentlicht...**
Beppo: Damit haben wir direkt nichts zu tun. Das hat die Plattenfirma gemacht. Es ist halt schön billig, die Bänder sind ja fertig. We Bite will sich halt mal ein bißchen Geld holen, aber das machen sie im Moment ja mit vielen Bands, wie MDC usw.
Ihr singt ja jetzt auf Englisch, habt ihr das gemacht, weil Bands mit deutschen Texten es eh schwerer haben, oder weil es euch besser gefällt?
Beppo: Ich habe mich entschlossen, Englisch zu singen, weil es mir total schwer gefallen ist, deutsche Texte zu schreiben. In Englisch geht das alles viel schneller, die Sprache ist nicht so kompliziert und die Teile passen besser zusammen. Was auf Deutsch saudumm klingt, kommt im Englischen eher akzeptabel rüber. Bands wie EA 80 oder die Boxhamsters können das, die wirken nie peinlich, aber wenn ich dann mal einen ernsthaften Text machen will, dann klingt das immer so wie Homo Sapiens (Titelsong der letzten Walter Elf-LP), so mit erhobenen Zeigefinger. Am Schluß wurde ich halt meinem eigenen Anspruch nicht mehr gerecht und habe mir tagelang einen abgebrochen. Seit ich das auf Englisch mache, fließt es mir so richtig aus der Feder ha, ha.
Alex: Wir sprechen halt auch alle sehr gut Englisch.
Alle: Gröhl, Prust.
Jürgen: Also, ich spreche ja überhaupt kein Englisch. Die Texte auf der Homo Sapiens waren zu sozialdemokratisch, da schlägt Beppos Familie durch, meint Moses zumindest.
Alex: Na ja, lassen wir den Moses mal in Ruhe.
Frank: Es sollte halt auch ein klarer Schnitt sein, eine neue Band!
Die Bläser habt ihr auch weggelassen...
Alex: Na ja, die waren am Anfang von Kick Joneses noch dabei, und ich habe die auch noch nicht ganz abgeschrieben, aber der Rest der Jungs glaube ich schon.
Beppo: Also am Anfang von Walter Elf waren wir halt alle noch jung und furchtbar lustig, und mit der Zeit hatte ich das Gefühl, immer lustig sein zu müssen, obwohl ich eigentlich garkein so lustiger Typ bin, ich bin eher der langweilige Typ. Der Druck ist halt jetzt weg. Wenn wir jetzt lustig sind, dann aus der Situation heraus und nicht, wie Helge Schneider, um die Leute zu unterhalten.
Angeblich soll auf X-Mist eine Single von euch erscheinen. Ist damit die Dosis-Single gemeint, oder was?
Jürgen: Nö, der Armin macht nichts mehr mit uns.
Beppo: Nein, Armin macht jetzt im Moment eh nur noch wenige Platten und mehr Mailorder. Das Label ist auch nicht so reich, und die Leute leben halt davon, da ist das Risiko, viele Platten zu machen, zu hoch.
Und wie sieht eure weitere Planung aus?
Beppo: Um selbst eine LP zu finanzieren, fehlt uns das Geld. Wir machen im Mai noch ein Demo und versuchen dann, ein Label zu finden. Es sollte halt ein Label sein, das gute Vertriebswege hat und genug Geld, die Produktionskosten zu tragen, denn es dauert ja immer eine Zeit, bis eine Platte die Kosten wieder einspielt. **Ihr habt euch aber zu Walter Elf Zeiten auch einige Spässe geleistet, die nicht jeder kapierte, wie zum Beispiel der Song, der auf der Awup Sampler 7" ist. Was soll der?**
Alex: "Leb wohl, Hans-Peter"?
Ja, wer ist Hans-Peter?
Beppo: Riegel!
Wer ist Hans-Peter Riegel?
In diesem Moment schauten mich Daniel Röhnert und alle anderen Anwesenden im Raum an wie ein Alien. Ich hatte mir in diesem Moment einen Fußball-Fauxpas erster Güteklasse geleistet. (da solltest du stolz drauf sein!! d.T.)
Beppo: Das haben wir geschrieben, als der Riegel nach Verona gegangen ist.
Daniel: **Der Riegel ist mir außer als Fußballer auch immer durch seine ausgesprochene Dummheit aufgefallen!**
Beppo: Na ja, so doof ist der garnicht, ich meine, er ist nicht der intelligenteste Fußballer....
Alex: Beppo und der Riegel sind im selben Dorf aufgewachsen, ha, ha, ha...
Beppo: Der sieht halt dumpf aus und kann kein Wort Hochdeutsch, also wenn der den Mund aufmacht, ojeh, aber wie gesagt, so blöd ist der garnicht.
Die nächsten 10 Minuten auf meinem Tape werde ich als alter Fußballhasser einfach zensieren. (Jawohl!! d.T.)
Beppo, du und Frank seid ja nun auch bei den Spermbirds. Ist es so, daß ihr von den Spermbirds lebt und Kick Joneses zum Spaß macht?
Beppo: Also, Spaß macht beides. Nur die Spermbirds sichern uns halt das Existenzminimum, obwohl Frank im Moment mehr als pleite ist. Durch Kick Joneses bekommen wir noch ein Taschengeld, nach Konzerten so jeder 50 Mark. Obwohl heute auch wieder nicht, da wir das Geld für das nächste Demo sparen. Ich fühle mich halt bei Kick Joneses von der Musik her am wohlsten, besser als mit den Spermbirds und wir kennen uns halt schon seit über 10 Jahren. Ich wünsche mir, daß jemand eine Platte mit uns macht. Wir hätten auch schon einen geilen Cover. Kennst du Bernd Pfarr von der Titanic? Der Mann, der Sondermann macht; der würde unseren Cover zeichnen, hat er mir schon zugesagt.
Stellt euch vor, ihr könntet aus jeder beliebigen Band der letzten 50 Jahre ein beliebiges Mitglied herausnehmen und es durch euch ersetzen. Welche Band, bzw. welches Mitglied würdet ihr wählen? (*Diese Frage ist geistiges Eigentum von Daniel Röhnert und Lay Screaming!*)
Beppo: Ganz klar: Ringo Starr!
Alex: Steve Albini, aber zu Big Black-Zeiten.
Jürgen: Nicki Garrett von den UK Subs.
Frank: Den Gitarristen von All, ich weiß nicht, wie der heißt, auf jeden Fall hat der keine Haare mehr.

Kontaktadresse: Beppo Götte Steinhofweg 18 69123 Heidelberg

Interview: Al Schulha + The Daniel

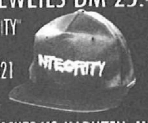
NASTROVJE POTSDAM MAILORDER

BESTICKTE BASEBALLCAPS JEWEILS DM 25.-

"SPERMBIRDS", SCHWARZ, NR. BC007

"CANNABIS", SCHWARZ, NR. BC 005

"INTEGRITY" GRÜN NR. BC 021



"SLAPSHOT" SCHWARZ, NR. BC 022

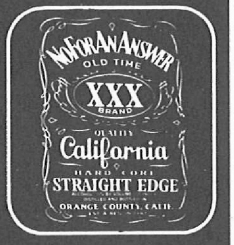
SLAP SHOT

UNBEDRUCKTE US-KAPUZEN, MIT OD. OHNE REISSVERSCHLUSS. FARBEN: GRÜN, BLAU, ASH SCHWARZ, ANTHRAZIT UND BORDEAUX DM 49.90

NR. 537/"ALTERNATIVE TENTACLES" 1-FBG. AUF SCHWARZ+FRONTPRINT, HALBES KAPUZE DM 59.90

NR.876 /SLAPSHOT MEHRFARBIG AUF WEISS T-SHIRT DM 25.- LONGSLEEVE 35.-, KAPUZE 49.90

NR.858 / "NO FOR AN ANSWER" 1-FARBIG AUF BLAU+FRONTPRINT T-SHIRT DM 20.-



NR. 875 / "NO FOR AN ANSWER" 1-FBG. AUF SCHWARZ+FRONTPRINT T-SHIRT DM 20.- LONGSLEEVE 35.-

NR.850 / "CYPRESS HILL" 1-FBG. AUF SCHWARZ+BACKPRINT T-SHIRT 32.90, LONGSLEEVE 44.90

NR.872 / PANTERA "CANNABIS" MEHRFARBIG AUF SCHWARZ+ BACKPRINT, T-SHIRT DM 32.90

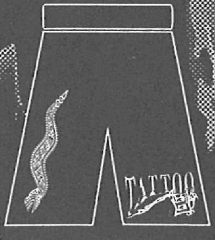
NR.786/BAD TRIP / MEHRFARBIG AUF SCHWARZ+FRONTSTICK BASEBALL JERSEY DM 69.90

NR.874 / "AMERICAN EXCESS" DRUCK 3-FARBIG AUF NATUR T-SHIRT DM 25.-

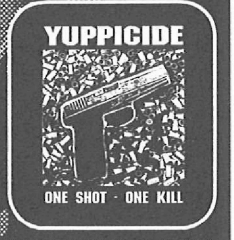
NR.BB3 / NASTROVJE POTSDAM RECORD BAG, STABILE TASCHE FÜR EUER VINYL DM 29.90

NR.798 / "JÄGERSCHNITZEL" 2-FARBIG AUF ORANGE T-SHIRT DM 25.-

NR.851 / MDC "STATUE" 2-FARBIG AUF SCHWARZ+FRONTPRINT, T-SHIRT DM 25.



NR.SH018/TATTOO TRIBE "SHORTS" DRUCK 1-FARBIG AUF SCHWARZ+ 2-FARBIGER STICK, DM 39.90



NR.877 / YUPPICIDE "ONE SHOT" 3-FARBIG AUF GRAU BACKPRINT, T-SHIRT DM 25.-

UNSEREN MAILORDER-KATALOG BEKOMMT IHR BEI BESTELLUNGEN GRATIS, ANSONSTEN GEGEN DM 3.- IN BRIEFMARKEN. NEWS FOLGEN DANN IMMER AUTOMATISCH.

BESTELLUNGEN AN NASTROVJE POTSDAM UNBEDINGT STICHWORT "TRUST" ANGEBEN! P.O.BOX 3864, 78027 VS- SCHWENNINGEN TEL. 07720/22782, FAX. 07720/22435

VERSANDBED.:BESTELLUNG SCHRIFTL. OD. TELEF. BITTE TITEL, BEST.-NR., ARTIKELBEZEICHNUNG U. GRÖSSE ANGEBEN. WIR VERSENDEN PER NACHNAHME (12.-) ODER VORAUSKASSE (V-SCHECK +6.-PORTO). AB 150.-PORTOFREI. AUSLAND NUR PER VORAUSKASSE(13.-). AB 250.-PORTOFREI

BESUCHT AUCH UNSER LADENGESCHÄFT IN VILLINGEN, RIETSTR.30: VINYL+ CD'S, T-SHIRTS, ALTERNATIVE WEAR, SHOES, CAPS, GUARANA U.V.M.

TELETRUNKEN
Wütender Hardcore aus unseren Landen! Etwas metallastig dröhnen Bass und Gitarren. Vom Gesang her kann man TELETRUNKEN ein wenig mit den BOSKOPS vergleichen, wenn auch musikalisch das Repertoire der Band aus Kaltenkirchen weitaus mehr her gibt, als das der Hannoveraner! Ratternde Drums treiben sich gegenseitig mit dem Haßgesang zu absoluten Höhepunkten. TELETRUNKEN machen auf ihrem mittlerweile zweiten Demotape energische Musik in absoluter Vinylqualität!
Teletrunken, Wulfskamp 23, 24568 Kaltenkirchen

STATE OF EMERGENCY - 'Warning Sign Ahead Of Time'
STATE OF EMERGENCY stammen aus Rostock und dürfen mit ihrem kompromißlosen und experimentellen Punk Rock Können mit englischen Bands (Anfang der 80er) verglichen werden! Auch 1994 präsentiert sich diese Musikrichtung noch sehr originell, besonders im Gewand von STATE OF EMERGENCY! Acht Songs lang muß man neidlos anerkennen, daß Rostock musikalisch gesehen nicht am Rande unserer Republik liegt, sondern mittendrin!
H. Roloff, St. Petersburger Str. 4, 18107 Rostock

TACTICAL WEAPONS ASSAULT TEAM
Verzerrt und angsteinflößend sind alle vier Songs dieser Cassette! Beim Zuhören komme ich mir fast wie im Drogenrausch vor! Es klingt alles so unwahr und undurchsichtig, hinterläßt dennoch einen positiven Eindruck bei mir!
sorry, no adress

DIE TROTTELKACKER - 'Born To Rock'
Aus Spaß an der Freud' machen die Jungs seit nunmehr 7 Jahren ihre eigene Art von Musik, die sehr viele Einflüsse aus großen Teilen der Rockmusik aufweist. DIE TROTTELKACKER nehmen sich auch häufig selbst auf die Schippe (z.B. '13, 14, Born To Rock'). Eine Band, die sehr viel Spaß macht, und das ist auch gut so! Ich persönlich bin zwar von 'Born To Rock' nicht unbedingt begeistert, aber Abwechslung ist darauf geboten, und bis zum Ende habe ich mir diese Cassette auch anhören können! Wenn ich dann natürlich wieder einen Song wie 'Ich Sehe Rot' betrachte, dann ist es bis zum 'Katzenklo' wohl nicht mehr weit?
Krüger, An Der Kochsbreite 6, 38448 Wolfsburg

FUNHOUSE II - 'Compilation'
Eine excellente Auswahl wirklicher, harter Indie-Musik befindet sich auf dieser MC! JOLT, ULTRAVIOLET EYE, STONE FOX, SPIT MUFFINS, SHOEFACE, TRUNK, THORNUCOPIA, CACTUS LIQUORS, TIMCO, CARLOS, TEENY RECORDS und 187 CALM sind für den Hörgenuß erster Güte zuständig!
(howie)
Semaphore

BEAT CLUB COLAS
Eine tolle Gitarrenrockband! Gefühle und Melodien verschmelzen auf diesem Tape zu einer Einheit! Mal stehen meine Gedanken im Liverpool des Jahres 1966, dann wieder bei HUNGRY FOR WHAT, Mitte der 80er Jahre! Doch auch das Jahr 1994 ist nicht fern! Viel Abwechslung bieten die COLAS auf ihrer Cassette, frei nach dem Motto der vergangenen (fast) 20 Jahre!
BCC, Brückengasse 3, 96349 Steinwiesen

HORACE PINKER - 'Power Tools'
Super Hardcore, in allen Geschwindigkeiten, mit tollem Sänger, finde ich auf dieser Cassette! Was will ich mehr?
Justice Records, P.O. Box 980369, Houston, Texas 77098-0369 USA

FRINGE GROUP
Rockig sind die Jungs aus Hannover! Ganz schön rockig! Ich werde in die 70er Jahre zurückversetzt! Leider fehlt mir bei allen Songs der sogenannte letzte Schliff, und ich frage mich, ob die Band dieses selbstbezeichnete Werk nicht 'Spurlos' hätte nennen sollen, denn spurlos geht dieses Werk an mir vorbei!
(howie)
T. Mäcken, Turmstraße 5, 30165 Hannover

INZIRLI - 'World'
Ihre eigene Artvorstellung von Hardcore stellen INZIRLI auf dieser Cassette vor! Sie stammen aus dem Nordosten Italiens, dem Dreiländereck mit Österreich und Slowenien. Musikalisch wird sehr viel Wert gelegt auf die Gegensätze zwischen mächtigen Gitarren, verzwickten Rhythmen und durchaus auch untypischen Untermalungen, wie die Trompete bei 'Anartua'. Krass, da sehr eigenwillig bekämpfen sich somit alle sieben Songs untereinander und verwirren den Hörer schon ein wenig.
M. Mauro, Via Chiesa 1, I-33039 Gradisca di Sedegliano, Italia

PRESING
Da schön verpackt, ist dieses Tape aus Belgrad bei mir auf großes Interesse gestoßen! Alles ist in silber und schwarz gehalten. Die eigentliche Cassette ist noch zusätzlich in eine Kartonhülle verpackt. Mini-Poster, Aufkleber und Texte (leider nur auf serbisch) liegen dem Werk bei. Nach dieser Verpackungseuphorie werde ich aber mächtig vor den Kopf

gestoßen. Die verschiedenen, progressiven Rhythmen der 10 Songs verursachen häßliche Blähungen in mir! Unabhängige Rockmusik, bei der mir an vielen Ecken und Enden das Verständnis für das Dargebotene fehlt...
V. Markovic, Marka Selebonovica 69/2, 11077 N. Beograd, Serbia

JERKTOWN
Alle Achtung! Für (nur) Vierspur-Aufnahmen rummst es auf diesem Tape aber gewaltig!!! Vier tolle, gefühlvolle Hardcoresongs geben sich die Ehre. In mir steigt das Gefühl, als handele es sich bei JERKTOWN um eine große amerikanische Band! Weit gefehlt! Dieses, unser Land ist JERKTOWNs Zuhause! Eine Band mit Ausstrahlung! Da stimmen die Breaks! Da weiß jeder Musiker genau, was er zu spielen hat und gibt dabei sein Allerbestes! 'Intemate Connection' eröffnet das vier Song lange Vergnügen mit langgezogenen, melodiösen Parts. 'Unbelievable' stellt sich mir dann etwas heavtiger (im wahrsten Sinne des Wortes) zur Seite. Hier fällt mir besonders auf, daß Musik und Gesang eine komplett zusammengehörige Einheit bilden! 'Live Fast' schlägt danach wieder mehr die geliebte HC-Richtung ein, zeigt aber in seinem Verlauf auch sein wahres Gesicht! 'Indifference' steht dann seinen drei Vorgängern in keiner Weise nach. Auch dieses Lied ist eine absolute Empfehlung für JERKTOWN!!!
S. Kirsch, Kämpenstr. 57, 33775 Versmold

FREICORE
Ein Duo aus Berlin! Dämmig singt und macht die Drums, und Zobel ist für die Saiteninstrumente zuständig. Das Resultat:
"VOMIT VISIONS IN NEW YORK!?" Derber Core (eben Freicore!) der ganz brutalen Sorte befindet sich in sechsfacher Ausführung auf diesem Tape, das man sich schon genehmigen sollte, denn Psychoterror tut jedem gut!
Dämmig, Belforter Straße 18, 10405 Berlin

VEGETABLE SOUP - 'Demo & Live'
Funkig und jazzig beginnen die vier Typen aus Zagreb ihr (vegetarsches) Werk. Die Kroaten scheinen von einer Band wie NO MEANS NO beeinflußt zu sein, aber sie kopieren nicht! Mal klingen VEGETABLE SOUP sehr reif, dann wieder fast orientalisch, ohne jemals Zweifel an ihrer Herkunft zu lassen. Die Studiosongs bestechen, durch die klare Aufnahme. Die Livestücke (incl. SNFU-Coversong) sind dann eher etwas ungeschliffener...
O. Renko, Sv. Mateja 39, 41020 Zagreb, Croatia

PLANETCRASH - 'Enjoy Your Brain-Shake'
Habt ihr es verstanden? So steht es geschrieben, genau so!!! PLANETCRASH erinnern mich ein wenig an die Anfangstage der UPRIGHT CITIZENS! Kratziger Gesang und altgediente Riffs unterhalten mich dennoch! Mit Verlauf der dreizehn Songs wiederholen sich dann gewisse Merkmale in der Musik zusehends und aus 'Brain-Shake' wird letztendlich ein Mehrteiler...
W. Wagner, Iserbachstraße 36, 35789 Weilmünster-Dietenhausen

ALAN METZGER
Schräg und dann wieder sanft macht mir ALAN METZGER das Leben zur Hölle! Da schmeckt mir ja fast mein Bier nicht mehr, wenn ich mich näher mit gewissen Songparts beschäftige! Dann ist es aber schon wieder so schlecht, daß ich fast Gefallen an der doppelten (da zwei Songs) Tortur finde! Das Quartett ALAN M. verdient vor allem ein Lob dafür, die Unverfrorenheit zu besitzen, solch psychosomatischen Sch***dreck auf Band zu bannen... Vielleicht habe ich aber auch nur die ferne Zukunft "genießen" dürfen? Hä?
J. Stoisjn, Breslauerstr. 99, 40231 Düsseldorf

KUBRICK
Fast schon zu schade für "nur" eine Veröffentlichung auf Tape sind alle drei vorliegenden KUBRICK Songs! Musikalisch ausgereift, viele Musikrichtungen verarbeitend, klingen KUBRICK zu 100% sehr, sehr gut! Ich kann mich von dieser MC kaum loseisen, und ich bin mir sicher, daß die Zukunft andere Formate für KUBRICK ermöglichen wird!
Happening Gallery, 6 Cotham Hill, Cotham, Bristol, England

ESCAPE FLORIDA - 'Entertainment'
Experimentelle und elektronische Auswüchse der höheren Gesellschaft finde ich auf 'Entertainment'! Musik, mit der ich persönlich nicht viel am Hut habe und auch nicht haben will! Nichts gegen ESCAPE FLORIDA, da sind künstlerische Werte da, nur ICH kann mit diesem Schaffen nichts anfangen...
Tom Kirner, Sternbergstr. 9, 93047 Regensburg.

HIPPRIESTS
Vielen Dank! Diese Cassette war nicht bespielt! Da habe ich mir etwas Zeit gespart, oder auch nicht!?
Enno E. Peter, Malplaquetstraße 42, 1201 Berlin

SANS SECOURS
Etwas ungeschliffen kommt mir dieser ("flotte") Hardcoredreier aus Österreich vor. Graz muß irgendwo in der Mitte zwischen Wien und New York liegen, denke ich beim ersten Stück. Schon Song

Nummer zwei belehrt mich dann eines Besseren. Im krassen Gegensatz zum Vorgänger, gefühlvoll, mit Jazz vollgesogen, werden meine Sinne verwirrt. Fast hauchend, und dann wieder energisch, das sind SANS SECOURS! Weiter so!
H. Jaekl, Plueddenmanngasse 75, A-8010 Graz, Österreich

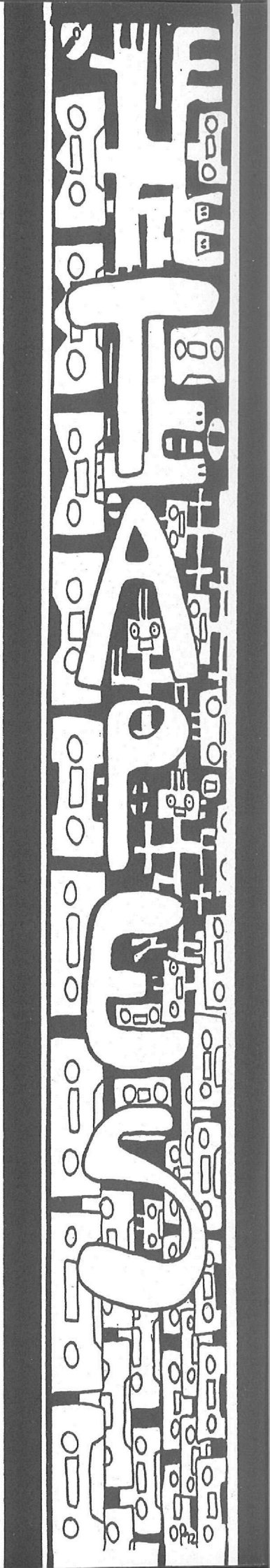
TITAN - 'Cyborg Celebration'
Diese MC ist identisch mit dem CD-Release der Band TITAN! Elektronikmusik erster Güte präsentiert sich. Man findet gute Hintergrundmelodien und vollendet verarbeitete Einflüsse von Bands wie KRAFTWERK, DAF und den frühen HUMAN LEAGUE. Alles sehr modern produziert, mit dem nötigen Techno-Einschlag versehen! Synthetik, die nicht unbedingt stört.
Efa

KRUPPT
Aus der ANTHRAX, TESTAMENT und METALLICA Ecke stammen KRUPPT. Nichts Neues also... Wuchtige Gitarren, Energie, Verspieltheiten und harter Gesang, wie gehabt... Einige Songs wurden dann auch etwas sehr lang gestaltet... For Fans only!
Rat Face Records, P.O. Box 724, Fontana, Ca. 92334-724, U.S.A.

ATE HANDS FOR BRAINS
Wenn es auch hier und da ein wenig holpert, so begeistern ATE HANDS FOR BRAINS mit diesem Release trotzdem! Fünfmal Rythmus und sehr viel Energie protzen mir entgégen! ATE HANDS FOR BRAINS solltet ihr euch merken!
Theo, 02582/1372

FREE YOUSELF - '900.000'
Prima frischer Melodic-Punk/Singalong-Core aus D'dorf. Interessant klingedes, leider für mich unverständliches GRIECHISCHES Intro. Richtig flotte Sache, kommt gut und unverbraucht.
Adresse (ja, wo? d.T.)

Wenn nicht anders angegeben, alle Tape-Reviews von Howie!



Forum

spenger str. 13
32124 enger
tel 05224.4545
fax 05224.790416
einlaß ab 21 uhr

03.6. **sinister six**
pothead

04.6. **senser**

16.6. **grotus**
pygmys

23.6. **h.p. zinker**

29.6. im jz kamp bielefeld
dead moon
beaver

01.7. **down by law**
dead mould

02.7. **bailter space**

05.8. **nova mob**

26.8. **velocity girl**
jale

27.8. **bored !**
rootbeer

07.9. **zeni geva**

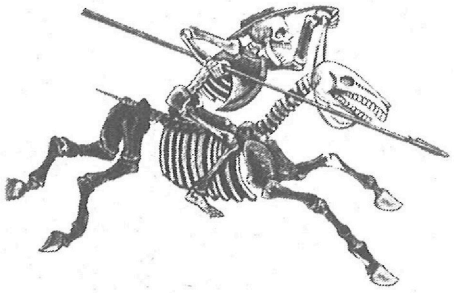
10.9. **7 year bitch**

16.9. **uncle tupelo**

17.9. **gumball**

eternal rest

can't kiss the dark but the electric!



no.1

strange ways CD, indigo 1164-2

booking: timmens 0 40/5 60 57 97

STRANGE WAYS RECORDS

strange ways records · 20457 hamburg · frg
fon 0 40/37 23 27 · fax 0 40/37 12 12
kostenlosen mailorder-katalog anfordern!

IGNITION

Records & Stuff We Sell:

91.	SLANT 6	'Soda Pop-Ripoff'†*	Ⓒ
89.	HOOVER	'Lurid Traversal of Rt. 7'†*	Ⓒ
88.	**IGNITION**	**'Complete Services' CD contains everything**	Ⓔ
87.	FAITH/VOID	CD has Faith/Void Split LP and Faith 'Subject to Change' EP	Ⓔ
86.	HOLY ROLLERS	10-Song LP†*	Ⓒ
85.	SLANT 6	3-Song 7"	Ⓐ
84.	HOLY ROLLERS	2-Song 7"	Ⓐ
83.	SCREAM	'Fumble' (Final Studio Session)†	Ⓒ
82.	SCREAM	'Fumble' + 'Banging the Drum'	Ⓔ
81.	SCREAM	'Still Screaming' + 'This Side Up'	Ⓔ
79.	CIRCUS LUPUS	'Solid Brass'†*	Ⓒ
78.	LUNGFISH	'Rainbows from Atoms'†*	Ⓒ
70.	FUGAZI	'In On the Kill Taker'†*	Ⓒ
14.	DISCHORD 1981	'The Year in Seven Inches'	Ⓓ
7.	FLEX YOUR HEAD	DC Sampler	Ⓓ

†Also available as cassette *Available as CD, price code©

Price Guide, including postage, in U.S. $:

		U.S.A.	SURFACE & CANADA	Airmail
Ⓐ	7"	3.00	4.00	6.00
Ⓑ	12" EP	6.00	8.00	11.00
Ⓒ	LP	7.00	9.00	12.00
Ⓓ	CD	8.00	9.00	11.00
Ⓔ	MaxiCD	10.00	11.00	13.00

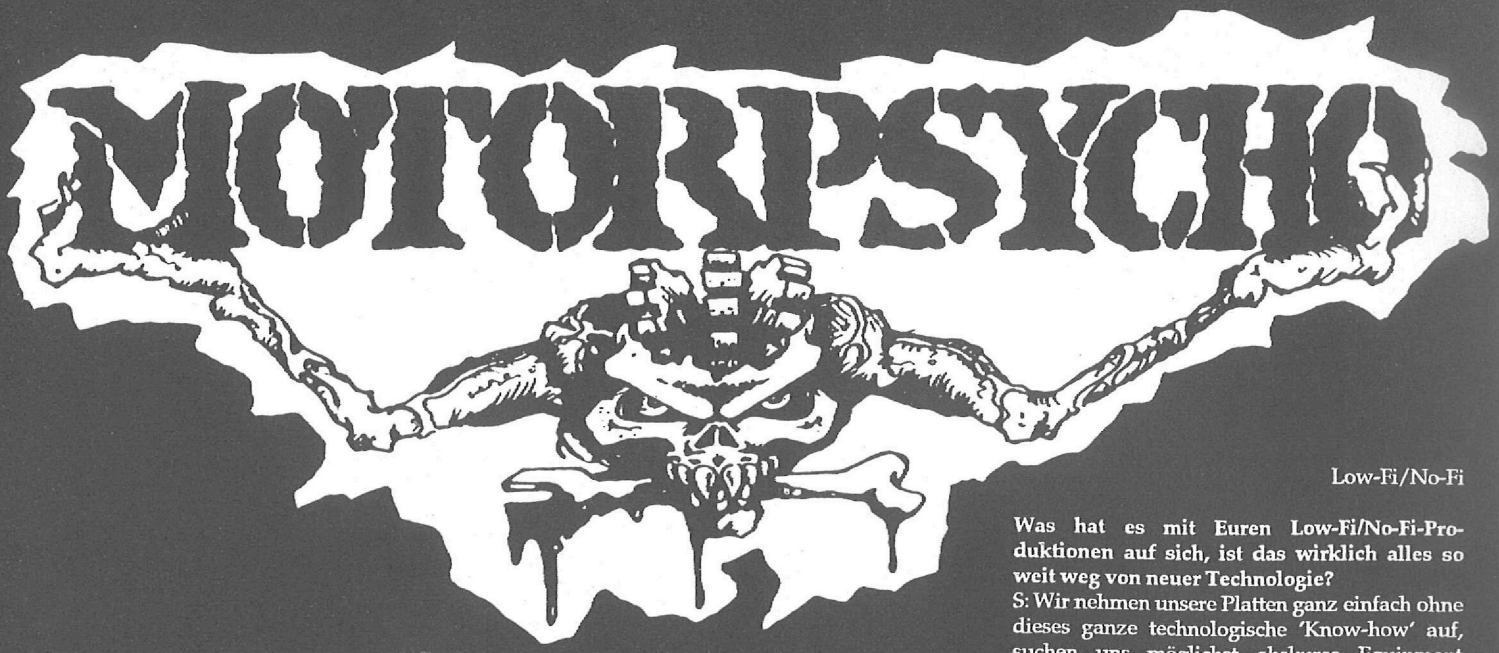
Illustrated **CATALOG!** please send one US $ or 4 US stamps or 4 IRCs.

DISCHORD records

For a plain but complete **LIST** of records, send us a US stamp or an IRC.

3819 BEECHER ST. NW, WASH., D.C. 20007

MOTORPSYCHO



Der Tanz auf der Bierflasche

Was hat Euer Schlagzeuger denn jetzt wirklich gemacht bei der letzten Tour? Ihr mußtet ja ein paar Konzerte absagen.
Snah: Er ist in Berlin in Glas getreten und hat sich ziemlich übel geschnitten.
Spielt er immer barfuß?
S: Ja, aber jetzt wohl nicht mehr. Das war einfach Pech. Er sprang von der Bühne und direkt auf eine kaputte Bierflasche. Wir mußten 3-4 Auftritte absagen, das werden wir aber im Mai nachholen.

Hässliche Scheiben

Die Aufnahmen von der neuen 'Another ugly E.P.' scheinen von den unterschiedlichsten Zeitperioden zu stammen. Erzähl mal!
S: Die Stücke 'Another ugly tune' und 'Summertime is here' stammen von den Sessions zur 'Demon Box'-Platte aus dem Sommer '92. Wir hatten damals keinen Platz mehr auf der Platte, also mußten sie ein wenig warten. Die neuen Stücke sind 'She used to be a twin', das haben wir im Januar '94 aufgenommen, außerdem die Kiss-Coverversion und 'Blueberry daydream' ist einer unserer ältesten Songs vom ersten Demo '90, den wir jetzt noch mal neu aufgenommen haben. Damals gab es davon nämlich nur 100 Stück und wir dachten, der Song sollte mehr Leuten zugänglich gemacht werden.
Stimmt die Story, daß Larry "Lux" Llydwlin, der 'Summertime is here' geschrieben hat, Großonkel von einem von Euch ist?
S: Unser Schlagzeuger Gebhardt ist irgendwie mit ihm über seine Mutter verwandt, jedenfalls machte er in Norwegen Urlaub und wir schleppten ihn ins Studio.
Woher kenn ich das Stück bloß?
S: Es ist ein alter belgisch-holländischer Hit aus den frühen 70ern, kein großer Hit, aber immerhin.
Der nicht aufgeführte 6. Song, dieses Live-Stück, ist das Kiss oder wer ist das?
S: Es ist eine alte Motörhead-Live-Nummer aus Deutschland, nee, quatsch, wir hatten so eine Zeit, in der wir keine rechten Songideen hatten und da spielten wir nur Motörhead-Songs im Proberaum. Jedenfalls kamen wir so zu diesem Misch-Masch. Wir haben es besser angegeben, es heißt 'Motörhead mama' und ist ein Gruß an Lemmy's Mutter.
Und wo kommen dann die ganzen schreienden Fans her, bei Euch im Proberaum passen die doch gar nicht rein?
S: Äähhm, ...ja,.... ich weiß auch nicht so recht.
Wieso habt ihr die beiden E.P.'s nicht gleich als volles Album veröffentlicht?
S: Das wäre kein zusammenhängendes Werk gewesen. Wir bringen aber im Herbst ein neues Album raus. Es ist bald fertig aufgenommen, wir haben massig geschrieben.

Lang, Länger, am Längsten

Wird das wieder so ein Mammutwerk mit 75 Minuten Spielzeit?
S: Klar, schätzungsweise wieder ein Doppelalbum. Wenn wir den richtigen Deal haben, sollte es sogar eine Doppel-CD werden, denn die volle Länge beträgt gute 100 Minuten.
Uff, sind dann auch wieder so 15-Minuten-Stücke dabei?
S: Ja, doch, ein paar längere Songs werden schon dabei sein.
Und Eure Plattenfirma hat da keine Einwände?
S: Keine Ahnung, wir schauen uns aber momentan auch nach anderen Labels um, unser Vertrag ist nämlich ausgelaufen und mal schauen, was passiert.
Wie kamt ihr eigentlich zu 'Voices of Wonder', sind das Freunde von Euch oder ist es das einzige Label für solche Musik in Norwegen?
S: Es ist das einzig gute Label in diesem Genre, wir wissen aber noch nicht, ob wir einen neuen Vertrag bei ihnen unterschreiben.

Low-Fi/No-Fi

Was hat es mit Euren Low-Fi/No-Fi-Produktionen auf sich, ist das wirklich alles so weit weg von neuer Technologie?
S: Wir nehmen unsere Platten ganz einfach ohne dieses ganze technologische 'Know-how' auf, suchen uns möglichst obskures Equipment zusammen und versuchen gute Sounds daraus zu entwickeln. Diese ganzen ausgebildeten Produzenten und Engineerer in Norwegen meinen, unsere Platten würden stinken, weil sie in ihren Ohren nicht gut klingen. Uns gefällt es aber so wie es ist.
Ihr habt auch noch auch nie mit einem Produzenten gearbeitet, oder?
S: Nein, und ich wüßte auch nicht, warum wir das sollten.
Habt ihr denn ein eigenes Studio?
S: Nein, wir benutzen ein Studio in Trondheim namens Brygga. Da nehmen auch die anderen Bands aus Trondheim, wie Funny Farm oder Israelvis etc., auf.

Die Leiden der jungen Musiker

Wart ihr denn mal in England oder den Staaten auf Tour?
S: Leider noch nicht. In England ist es schwer, alleine zu touren, die Leute sind da sehr schwer für ausländische Bands zu begeistern. Vielleicht tut sich aber was als Support, das wäre besser.
Wo ist dann euer Markt. Norwegen, Finnland, Schweden, Deutschland...?
S: Nicht Finnland und auch nicht Schweden. Diese beiden Länder sind vollkommen tot. Wir haben außerhalb Norwegens in Dänemark, Deutschland, Holland, der Schweiz und Italien gespielt. Die nächste Tour wird auch wieder dahin gehen.
Wie sieht es denn in Norwegen mit der Infrastruktur aus, ist es überhaupt möglich, dort mit Musik größer zu werden?
S: Sehr schwer. Wir haben hier nicht so besonders viele Fans und verkaufen auch nicht so außergewöhnlich viele Platten. Das Land ist eben auch sehr klein mit 4 Millionen Einwohnern. Dafür kriegen wir sehr gute Presse und haben letztens sogar den norwegischen Grammy hier bekommen. Das war hier eine

große Sache, was nicht viel zu heißen hat. Es gab halt ein Bankett und das Fernsehen war anwesend.

Das erste Mal im Fernsehen?

S: Nein, wir hatten hier schon ein paar Videos.

Die Sache mit der Musik

Was sagen eigentlich die sogenannten Hardcore-Fans zu den folkigen oder psychedelischen Sachen, gab es da schon Probleme?

S: Eigentlich nicht, wir spielen halt mit vielen verschiedenen Stilen, aber das hat uns noch keine Ablehnung eingehandelt. Ich sehe darin jedenfalls kein Problem, im Gegenteil.

Die bisher erschienenen Coverversionen stammen alle aus den 70ern. Ist das euer dominanter Bezugspunkt?

S: Ja, wir stehen schwer auf die Musik der 60er und 70er Jahre. Ich habe früher z.B. total viel Deep Purple gehört, andererseits finde ich den Gitarristen von Rage Against the Machine großartig. Dann wieder mag ich Snakefinger, kennst Du die?

Ja, ich habe gerade die 'Vestal virgins'-CD von ihnen vor mir liegen.

S: Oh, die ist großartig.

Das geht ja vollkommen drunter und drüber...

S: Ja, oder Robert Fripp, er ist ein hervorragender Gitarrist, manchmal vielleicht etwas zu abgehoben, dann gefällt er mir nicht mehr so.

Nochmal lang

In Köln habt ihr auf der Popkomm eine ultralange Version von 'Demon box' gespielt, bestimmt 30-40 Minuten. Was war denn bisher die längste Version?

S: Es existiert so viel ich weiß ein Bootleg-Tape von einem Auftritt in Rom mit einer knapp einstündigen Version von 'Demon box', allerdings sind darin auch andere Songs eingebaut.

Und was sagen die Club-Besitzer, wenn ihr mal eben eine einstündige Zugabe dranhängt?

S: Bisher hat sich noch keiner beschwert, normalerweise mögen die Leute sowas.

Was hört der Mensch ?

Gab es denn schon sowas wie eine Hitsingle in Norwegen?

S: Keine Hitsingle, nein, dazu haben wir wohl kein Hitpotential.

Was ist mit 'Nothing to say' (von 'Demon box'), das wäre doch was gewesen?

S: Ja, mit dem Song sind wir bisher auch am öftesten im Radio gespielt worden.

Wie sieht es bei euch mit HipHop oder onstiger Tanzmusik aus?

: Damit habe ich ehrlich gesagt wenig zu tun. Momentan höre ich allerdings ganz gerne Ambient/House'-Musik, das ist ganz interssant.

Nenn mir doch mal ein paar Deiner Lieblingsplatten der 90er?

S: Oh, weh. Ha, ich hab eins: Albino Slug, eine norwegische Band, die beste Platte der 90er in Norwegen, ist auf 'Voices of Wonder' erschienen. Außerdem mag ich die letzte Henry Rollins-Platte besonders. Momentan höre ich allerdings am meisten King Crimson.

Habt ihr alle so einen unterschiedlichen Geschmack?

S: Ja, unser Schlagzeuger steht momentan total auf Banjo-Musik, er ist ein echter Bluesgrass-Fans. Zeitweise hört man sein Banjo auch auf unseren Platten.

Sieht ganz so aus, als könntet ihr alle mit unterschiedlichen Instrumenten umgehen?

S: Ja, Bent hat sich jetzt z.B. gerade eine Steel-Guitar gekauft.

Und euer Mann am Sampler und Keyboard?

S: Der kauft sich immer neue Sampler-Maschinen und Throbbing Gristle-Alben.

Interview: Markus Naegele

VICTIMS FAMILY · HEADACHE REMEDY
Die neueste von Victims Family ist besser wie immer! Funky, thrashy und alles dazwischen

VARIOUS ARTISTS · KING KONK
Ein übergeile sampler mit songs von Victims Family, NoMeansNo, The Ex und anderen. Nur 10 DM!

+++++ Mr. Banana Concerts +++++

Mi 30. 3. BUSINESS (GB) + Growing Movement (D)
20:00 SUDHAUS Tübingen

DI 12. 4. The FREEZE (USA) + Killrays (D)
20:00 BEAT BARACKE Leonberg

MI 20. 4. D I + BEOWÜLF (USA)
20:00 BEAT BARACKE Leonberg

SO 24. 4. 9 9 9 (GB)
20:00 JH Herrenberg

SA 30. 4. The FAMILY AFFAIR (USA/GB/D)
20:00 BEAT BARACKE Leonberg

DO 5. 5. MOTION (D)
20:00 BEAT BARACKE Leonberg

FR 20. 5. BADTOWN BOYS (USA)
20:00 BEAT BARACKE Leonberg

DI 31. 5. UPfront (USA)
20:00 BEAT BARACKE Leonberg

MO 6. 6. SICK OF IT ALL + Snap Case (USA)
20:00 JH Herrenberg

FR 17. 6. BOXHAMSTERS (D)
20:00 BEAT BARACKE Leonberg

+++++ Mr. Banana Concerts +++++

+++++ Mr. Banana Concerts +++++

MR. BANANA
RECORD SHOP

der Spezialshop für HARDCORE - PUNK - SKA - ROCKABILLY/PSYCHOBILLY - TECHNO - WAVE - INDEPENDENTS - INDUSTRIAL - SINGELS - IMPORTE - FANZINES - POSTER - STICKER - AUFNÄHER - KONZERTKARTEN - TONTRÄGERZUBEHÖR - MUSIKKASSETTEN - BESTELLSERVICE undwasweissichnochalles ...

sowie

ANKAUF -- VERKAUF -- TAUSCH

von SCHALLPLATTEN und CD's

Mo, Di, Fr : 11.00 - 18.00
Do : 11.00 - 20.30
Sa : 11.00 - 14.00

MOHRINGER STRASSE 44 B
7000 STUTTGART 1
(B 14 zwischen Marienplatz und Schreiberstrasse)
TEL.: 0711 / 60 97 58

marquee STUDIOS

Das *Independent* und *Hard'n'Heavy* Studio

- 24 Spur 2"
- 32 Kanal Computerpult
- 4 Aufnahmeräume
- 1 spez. Hallraum
- Digital Mastering
- Langjährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Unsere Kunden: **Die Bands**
Resistors, 2Bad, Ugly Food, Love Like Blood, The Notwist, Blue Cheer *(USA)*, Sons Of Ishmael *(Canada)*, Printed At Bismarck's Death, Arts And Decay, Contropotere *(Italien)*, Scarlet *(England)*, Jail, Aurora *(Ungarn)*, Sharon Tate's Children, Richies, Fleisch *(Schweiz)*, Monsters, No Harms, S O War *(Polen)*, Mink Stole, Nero's Dinner *(Schweiz)*, Mayfair *(Österreich)*, Backsliders *(Frankreich)* und und und . . .

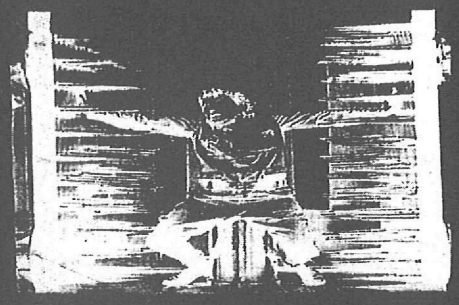
Die Labels
We Bite Rec., Vielklang, X-Mist Rec., Subway Rec., Big Store, Sonic Rec., Blasting Youth Rec., Bolero Rec., Nibelung Rec., Sell Out Activities, T42 Rec., 42 Rec., Huckleberry Home Rec., Death Wish Office, Sculd Releases, Hypno Beat, Brutal DeLuxe Corporation, Incognito Rec., Far Out Rec., Bimboland Rec., New Sceneland Rec., Day-Glo Rec., Rebel Rec., SPV, Metal Mania, Teichiku Rec., Mister X und und und . . .

Von Musikern für Musiker gemacht – deshalb keine Hemmungen einfach anrufen oder kostenloses 8-Seiten-Info anfordern.

Büro: H.-Baltisberger-Str. 3, 72770 Reutlingen
Tel. 0 71 21 - 5 26 25, Fax 0 71 21 - 57 83 36

Studio: Benzstraße 67, 72762 Reutlingen, Tel. 0 71 21 - 33 43 71

DRUCK AUS NORDWEST



WISE MINOV

7"

2 songs

out now

SUNSTREET RECORDS

WE SELL // \\ THE REAL

Donnerschweer Str. 49
26123 Oldenburg, Germany
Tel.: 049 0441 - 8 74 10
Fax: 049 0441 - 7 15 33

"THOUGHTS OF AGGRESSION"

THE NEW ALBUM BY

RANDOM KILLING

$13-CD
$ 8-TAPE

RANDOM KILLING
Welcome ... (CD/Cassette)

Raw energy indeed from this Toronto punk band. Twenty-one songs ranging from the high speed assault of "Welcome..." and "Terrorist Attack" to the slower songs like "Undertaker". It's all here — from Ramones-type "1-2-3-4" intros to a sort of lounge song called "Big Rock Star", an attack on glam-rockers.

RANDOM KILLING
RANDOM KILLING Re-issued
Relssued (CD/Cassette)

Just a note to remind you that Random Killing is The Best Hardcore Band In Canada, which makes 'em the best in the goddamn world as far as I'm concerned. This is their early stuff— much of it available elsewhere (as the saying goes) but probably impossible to find if you weren't around Toronto in the 80's, and definitely impossible to find nowadays. It's kindof a history of the band and all the stuff is still cool even when they had their singer doing his Johnny Rotten impression. The only thing better than owning this is owning their new CD or seeing them live.

ALL CDs-$13
ALL tapes-$8

RAW ENERGY PRESENTS...
DEAD ON THE ROAD
SONGS WITHOUT KEYBOARDS
CANADAS GREATEST PUNK ROCK COMPILATION EVER!!!
FROM COAST 2 COAST!
FEATURING:
NINTH HOUR, ARMED & HAMMERED, OVERBASS, PHALLOCRACY, THE SPIGOTS, BRONTOCRUSHROCK, POTBELLY, HARDGROUND, SHUTDOWN, RIPCORDS, SPLATTERBOYS, WEISPOTS, GUS, BUNCHOFKNOBS, HEADERAMP, RANDOM KILLING, BLOOD SAUSAGE, GLORYSTOMPERS, BOOZASS, NORTHERN VULTURES, THEGREITES, BAD LUCK #13, FAITHKILLINCOREY, CD BONUS TRAX BY BRAND NEW UNIT, BLINDSIDE, DRUNK'N ANGER & SUCKERPUNCH!

DIST. by LABYRINTH MEDIA INT. USA
SEMAPHORE EUROPE

U.S. MONEY ORDERS PAYABLE TO AARDVARK RECORDS

RANDOM MUSIK

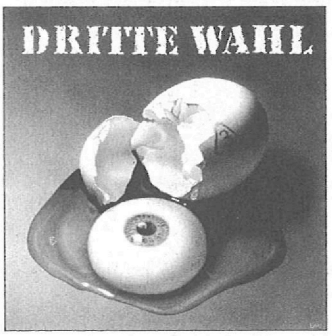
60 CASTLE KNOCK RD., TORONTO ONT., M5N 2J7, CANADA

SuperWAHLjahr '94
mit
DRITTE WAHL

EFA LP/CD/MC 11909
„FASCHING IN BONN"
inkl. „Wahltag"
„Verlorenes Paradies"
und „Raff Dich auf"

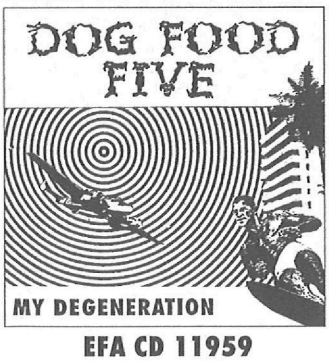
Neues Album!

DRITTE WAHL



EFA CD 11953
„AUGE UM AUGE"
inkl. „Dritte Wahl"
„Mach die Augen auf"
„Bad K."
(GSG 9 und Terroristenjäger
Todesschützen und brutale Schläger)

DOG FOOD FIVE



EFA CD 11959
Punk in Richtung D.O.A.,
New Bomb Turks, Didjits, Bad Religion, Devil Dogs. TIP!

AMÖBEN
PETERSBURGER STR. 4
18107 ROSTOCK
TEL./FAX: 0381/7954412
KLANG

HEADSPIN # 8
Sehr sympathisches A 5er in angenehmen Layout, nicht zu chaotisch aber auch nicht so Computerdurchgestylt. Teilweise sehr persönlich, aber kein Ego zine oder so. Neben den gängigen Platten-, Zine-, Fanzine- und Partybesprechungen, gibts ein bißchen Poetry, etwas Comics, sowie Interviews mit Vic Bondi, Anarchist Academy und The Smiths. Zwei Kurzgeschichten, lokale News und allerhand anderes interessantes. Die 56 Seiten lohnen sich auf jeden Fall. Für 2.- DM + Porto bei: C. Koch Maisacherstr. 1 82256 Fürstenfeldbruck

FIGHT THE POWER # 13
Das "Antifa-Jugendinfo aus Göttingen" wie es im Untertitel heißt. Wie immer informativ, aus dem Inhaltsverzeichnis: Pivitsheide: 5000 gegen Nazizentrum, Aurich: dem Terror entgegentreten, Die Ideologie der Rechten, Rap Revolution, Zusammengeschlagen in Anwesenheit der Polizei (voll die Härte!) Jamaica und Kurdistan. In jedem Fall zu empfehlen. Also Spende an: Antifa Jugendfront c/o Buchladen Rote Strasse 10 37073 Göttingen

Das Geheimnis des Gehängten
Ganz witzig geschriebene Polit-Fantasy Story vom Planeten Gabikus. Wohl durchdacht und hier und da scheint auch die Realität mal wieder durch, leider hört die Geschichte abrupt auf - also wo ist die Fortsetzung. Angenehme Unterhaltung und voll Untergrund. 28 A 4 Seiten für 5.- DM inc. Porto. S. Köpke Klingerstr. 13 30655 Hannover

Underground Musik aus Polen
Ist eigentlich die Mailorderliste von "Happy Noise Rec." soll hier aber erwähnt werden weil das Ding nämlich mehr macht als nur Scheiben und Tapes zu verkaufen. Es gibt einen Artikel über die Musikszene in Polen, dann einen zur Geschichte des polnischen Punkrock's und 'ne Dezerter Kurzbio sowie einige Comics. Na und dann eben noch massenhaft Angebote von Underground-Punk aus Polen. Gut aufgemacht ist das ganze auch, 32 liebevolle A6 Seiten. Wohl für Porto bei: Happy Noise Rec. Postfach 145 17462 Greifswald

METRO MANIAC # 0
Umsonst und im A3 Format mit 24 Seiten auf Zeitungspapier, teilweise farbig. Interview mit Hrvoje Hribar, eine Seite mit Hüsker Dü, Sugar, Grant Hart und Bob Mould, Plattenbesprechungen, Techno und viel über Filme. Ist aber alles in einer Sprache deren ich nicht mächtig bin - du vielleicht? Dann bestell das Ding bei: D. Krsnik Heinzelova 20 41000 Zagreb Kroatien

Anares Nord
Eigentlich kein Fanzine sondern ein Vertriebsverzeichnis; aber hier gibt es eine gute Auswahl an politischen Büchern. Übersichtlich aufgelistet mit Kurzbeschreibungen, aus allen relevanten Themenbereichen wie z.B. (Anti-)Faschismus, Rassismus, Sexismus, Ökologie, Pädagogik, Arbeitskampf, usw. 48 A5 Seiten voller lesenswerter Bücher. Gegen Porto. Anares Postfach 2011 31315 Sehnde

Zap # 85 & 86

Mit Radiopuhelimet, Saprize, Artikel über "Beruf Neonazi", Wat Tyler, "Linke Militanz", sowie all die üblichen News, Platten- und Zinekritiken. Die April-Ausgabe dann ebenso mit, teilweise dubiosen, News und all den anderen Standards, sowie dem Aprilscherz mit dem Millionenfund, etc. Außerdem Zzz Hacker, Die Regierung, Jellyfish Kiss und Filmfestspiele. Das ganze wie immer auf 40 A4 Seiten zum Preis von 4.- DM + Porto. Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

Leck Mich! # 1
Heißt im amerikanischen Orginal "Hate" und ist das Comic von Peter Bagge. Der zeichnet in seinem sehr eigenen - guten - Stil das Leben und die Geschichten von Buddy Bradley, der in keiner geringeren Stadt als Seattle wohnt und sich dort natürlich in der Musiker - sprich Grunge, Szene rumtreibt. Halt ich im echten Leben so rein gar nichts von dieser künstlich erzeugten Jugendkultur muß ich sagen das die Geschichten im Comic doch wirklich unterhaltend sind. Teilweise durchaus auf das echte Leben übertragbar dennoch oft überzogen aber immer lustig. Was soll man schon noch mehr zu einem guten Comic sagen. Einige werden ja schon das US-Orginal kennen. Leck Mich! ist ins deutsche übersetzt und jetzt durch die Zusammenarbeit von Efa und dem Carlsen Verlag auch sehr leicht in deutschen Buch- und Schallplattenläden erhältlich. 52 A 4 Seiten randvoll mit Comic und 4-farb Umschlag. 9,90 DM. Carlsen Verlag Völckerstr. 14-20 22765 Hamburg ISBN 3-551-71851-2 bzw. über Efa

MAXBEL # 8
Das Punk-Grind zine aus Rostock mit einer neuen Ausgabe, diesmal fette 60 A5 Seiten stark. "Typisches" Fanzine, aber alles in allem werden die auch von Ausgabe zu Ausgabe "besser". (Nicht das jetzt typische Fanzines schlecht wären...) Viele Konzertbesprechungen, Respite-Tourbericht (sehr ausführlich), Reiseberichte, Die Art Interview, Reviews von Platten, Zines und Tapes, Jahresrückblick und noch mehr an News und was sie sonst so gemacht haben. Chaotisches Layout, aber sehr graphisch... Mein persönliches Highlight "Diese Band säuft schneller als ihr Schatten" Zeichnung. Für 2.- DM + Porto. R. Schleifer Postfach 141024 18021 Rostock

Kapu zine 4/94
Mit einigen Besprechungen aus Ösiland, gekonnte und ausführliche Programmvorschau, Kraftwerk-Styr - der aktuelle Stand. Sowie neues zum Zividienst in Austria. 12 A5 Seiten gegen Rückporto (bzw. Irc) KV Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

BLURR # 6
Gefällt wieder gut, ansprechende Aufmachung, hier und da ein bißchen unübersichtlich, aber kein Problem. Gedanken, Girls against Boys, Fiction-Story, Lagwagon, Think Again, Comic, Abc Diabolo, News, Skate-Fiction-Story, Mind Machine, Rezepte, Konzertbesprechungen, Gore (von Horror), Interview mit Leuten von "Sand im Getriebe" (interessant), Hip Young Things, Big Drill Car, BMX-Rad-Shots, Bernd Begemann und die üblichen Reviews sowie noch einiges an Blödsinn. 48 A4 Seiten die Unterhaltung versprechen. 3.- DM + Porto. C. Johannisbauer Erich-Kästner-Str. 26 40699 Erkrath

HEFT # 13
Auch dieses Zine beginnt mit einem Girls against Boys Interview, weiter mit News (ähm), Clusterfuck in HH, Schackinovsky-Blödsinn, dumme Mittelseite, Jesus Lizard, Punk-Mode aus dem Girl, oder so'nem Heft, witzig, aber nicht unbedingt drei Seiten wert..., Kunst, Interview mit dem neuen Booker von der Markthalle (interessant). Na und eben die üblichen Reviews und alles ein bißchen chaotisch. Klasse Cover! 44 A4 Seiten für 2,50 DM + Porto Heft Fasanenweg 15 25451 Quickborn/ Heide

Zap # 87
Mit: Die Ärzte, Die Auch, Ffm. HipHopper, Battery, Golgatha, NRK die üblichen Reviews und was halt so im Ak 47 passiert, etc. alles andere siehe weiter oben.

MAXIMUMROCKNROLL # 132
Wer immer noch nicht weiß was das MRR ist muß erst seit gestern dabei sein oder sollte es dann besser auch nicht wissen. Wie immer, massig zu lesen, los gehts mit Leserbriefen, dann wieder eine wirklich AUSSERGEWÖHNLICHE Kolumne von Mykel Board, und noch einem ganzen Haufen anderer, die politischen News, dann ein Schwung Szeneberichte von verschiedenen Ecken (besonders gut der aus N. California). Jetzt gehts los mit Interviews: The Freeze, Spore, UXA, Whatever, Brainstorm, Spud Jones von Tongue Man (queer rock), Parasites, Tips fürs Aufnahmestudio. Weiter zwei sehr unterschiedliche Meinungen zum Stand der Dinge in den USA, von Jeff Bale und Tim Yo, in der Tat, sehr unterschiedlich, aber interessant. Und zum Schluß dann die "Review-Section" mit Büchern, Filmen, Fanzines sowie Platten und auch noch Kleinanzeigen. Das es auch sonst noch viele interessante Anzeigen hat, sollte klar sein. 176 A4 Seiten die kaum zu bewältigen sind. Für 5$. MRR P.O. Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 USA

Zap # 88
Es gibt einen Bericht aus Belfast aus der Sicht der IRA. Außerdem Tad, Freeze, Solingen Prozeß, Slime und all die üblichen Features.

Kapu zine Mai
Ein Schwung Besprechungen, die übliche Programmvorschau für die Kapu und eben Veranstaltungshinweise, sowie eine Seite über die Kultur in Bad Ischl. Was soll ich noch sagen? Adresse, weiter vorn.

DER WAHRSCHAUER # 23
Immer wieder interessant mit was für politischen Themen sich das Heft befasst (in diesem: "Geheimdienste und Terroristen") und dann gleichzeitig verhältnismäßig unkritische Musikberichterstattung bringt. Politik ist's nicht nur wenn's draufsteht, sondern 24h - jeden Tag. Das dazu, ansonsten ist der Polit-Teil interessant, daneben die meist kurzgehaltenen Interviews, Berichte mit u.a. Melvins, Lag Wagon, Badtown Boys, Stereolab, Emils, Life of Agony, usw. usf. Ansonsten schließe ich mich dem Leserbriefschreiber aus Leverkusen an, das es mal höchste Zeit wäre auch über andere Fanzines zu schreiben. Unausgeglichenheit ist Scheiße. Natürlich hats auch noch massig Reviews, News und alles auf 52 A 4 Seiten für 2,50 + Porto. A. Troll Harsdörfer Weg 21 14089 Berlin

HARAKIRI # 1
Video & Magazine - leider konnte ich das Video noch nicht sehen (mit: Jesus Lizard, Mecca Normal, Gallon Drunk, Fudge Tunnel, Bulimia Banquet, Orpheus Machine, Sabot sowie Kurzfilmen). Das Heft aber hab ich gelesen, sehr gelungen für eine Debutnummer. Zuerst über den russischen Filmemacher Ari Roussimoff, weiter mit einem Multimedia Projekt namens Orpheus Machine, die auch im Video erscheinenden Mecca Normal, Sabot, Dischord Labelportrait. Pam Kray-Vorstellung & Europäisches Tour-Tagebuch, kurz Fudgetunnel und Gallon Drunk. Ein etwas längeres Jesus Lizard und dann noch S.R.L. und verschiedene Filme, Besprechungen und allerhand. Bestimmt eine tolle Ergänzung zu dem Video aber auch als Fanzine eigenständig. Die graphische Machart gefällt mir nicht so toll, zum einen zu großzügig und zum anderen zu steril. Kann ja aber noch kommen. Den 160 min. Video (VHS) und das 44 A4 Seiten starke Zine gibts für 35.- DM (inc. allem). T. Venker Mönchsbergstr. 106 70435 Stuttgart

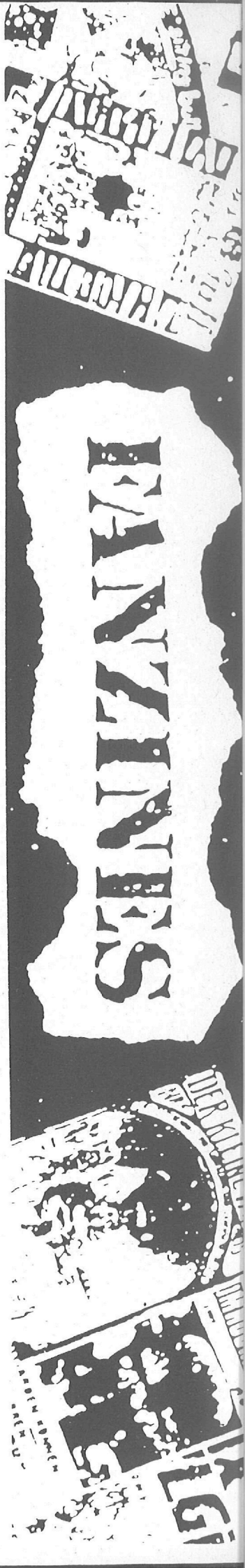
MFTEQ 9
Sieht zuerst aus wie ein Buch, entpuppt sich dann aber doch als Fanzine - der ganz besonderen Art. Bandmäßig kommen so Combos wie Revolting Cocks, Treponem Pal, Tear Garden, Sect, GGFH, Sleep Chamber, etc. vor. Dann gibt es Neuigkeiten über demnächst erscheinende Platten sowie 'ne ewig lange Liste von Neuerscheinungen. Gut die Hälfte des "Buches" machen dann Plattenbesprechungen aus. Für Freunde des Genres in jedem Fall ein Leckerbissen. 104 A5 Seiten für 2 Pfund + Porto. The Empty Quarter P.O. Box 87 Ilford Essex IG1 3HJ England

Rock Info # 33
Das Programmheft aus Genf. Vorschau auf das Programm, sowie einen Schwung Plattenkritiken. 24 A5 Seiten, alles in französisch. Wer dort wohnt oder hinfährt kann sich das Ding anfordern, gegen Porto. Rock Info 4pl des Volontaires 1204 Genf Schweiz

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.

dolf

Was macht denn der Kreis hier, der hat doch gar nichts hier verloren. Mann ist das blöd - trotzdem Fuck You!



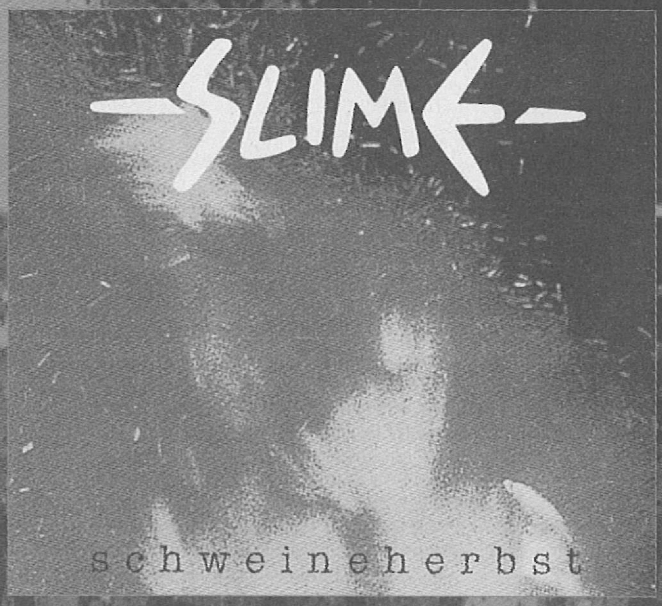
SLIME

schweineherbst

SLIME

live '90

6.5. Essen/ J.Z.E.
7.5. Aachen/ A.Z.
9.5. Düsseldorf/ ZAKK
10.5. Frankfurt/ Batschkapp
11.5. Merkers/ Werra Rhön Halle
13.5. Erlangen/ E-Werk
14.5. Auerbach/ Schützenhaus
15.5. Ludwigsburg/ Rockfabrik
17.5. Neu-Ulm/ Arts & Crafts
18.5. München/ Charterhalle
20.5. Zürich/ Dynamo
21.5. Linz/ Kapu
22.5. Wien/ Arena
27.5. Bremen/ Schlachthof
28.5. Hannover/ Glocksee
3.6. Hamburg/ Große Freiheit
9.6. Potsdam/ Lindenpark
10.6. Berlin/ SO 36



INDIGO CD 7015-2 / LP 7015-1

SPEZIALGÄSTE:

MEINE HERREN

Neu!

TEUFELS KÜCHE

Weserlabel 2476-2

作品提供

SPEEDOIL

H.OILERS

Es ging eigentlich ganz schnell, mit dem Zug Richtung Schwarzwald, dort in ein Kraftfahrzeug umgestiegen, weiter ins Saarland um einen ehemaligen Trust-Mitarbeiter abzuholen und einige Getränke aufzutanken, weiter durch die schöne - wenn auch durch Dunkelheit nicht so gut erkennbare - Mosellandschaft, über die völlig leeren aber gut beleuchteten Autobahnen Belgiens rein nach Holland und schon waren wir am Ziel unserer Reise angekommen - Amsterdam. Ein besonderer Tag, nicht etwa weil der "Queens Day" (also der Geburtstag der Königin) gefeiert wurde, nein, das war eher eine passende Begleiterscheinung für das was eine kleine Schar von unbedarften an diesem Tag auf der Bühne vor der Minds-Bar sehen und hören durfte. Aber dazu später mehr, ich will euch hinhalten und erstmal ein bißchen was zu dem Tag in A´dam erzählen. Die ganze Stadt ist eine einzige Party, keine Autos, keine Straßenbahnen, nichts geht mehr, selbst zu Fuß ist es manchmal unmöglich weiterzukommen, alle sind am feiern, am saufen, überall laute Musik von Salsa über Pop und Jazz bis zu "Baccara" habe ich alles gehört. Es hatte den Eindruck das einfach jeder machte was er wollte, ob das nun laute Musik war, Joints verkaufen oder Bier, es war einfach Party - und, trotz des vielen Alkohols der floß, ziemlich friedlich. Sehr lustig auch das Spiel das sich auf den Grachten (also den Kanälen die durch die Stadt fließen) abspielte. Auf den Brücken standen Leute die die passierenden Boote eimerweise mit dem - total verdreckten - Grachtenwasser bespritzten. Was normalerweise auch gefahrlos ging, außer bei den Booten die zufällig einen 300 PS Mercury Außenborder dabei hatten, die schafften nämlich im Leerlauf Wasserfontänen die die gesamte "Belegschaft" der Brückenspritzer bis auf die Haut durchnäßten. Ihr seht also, es war massig Spaß, Reisen bildet eben - oder habt ihr gewußt das Sperma den Muttermund öffnet? Womit wir auch schon wieder bei dem eigentlichen Grund für diesen Kurztrip sind: Die sagenumwobenen H. OILERS aus somwhere Up-State New York. Einige von euch dürften ja schon in den Genuß der vor einiger Zeit auf Crippled Dick Hot Wax erschienenen 7" gekommen sein - ich sage euch das ist nichts gegen die H.OILER's live. Mit der definitiv stärksten PA der gesamten Stadt haben die 4 Jungs in ihren Overalls die Spuistraat in einen

Lärm getaucht den es zu beschreiben sehr schwer fällt. Push-Noise wäre wohl der richtige Ausdruck, aber der reicht nicht aus. Für die Dreiviertelstunde dieses Audiosturms wurde die Spuistraat auf jeden Fall für die Normalos zu einer Spießrutenstraat. Denn es führte nun mal kein Weg an den H.OILER's vorbei, das werdet ihr früher oder später selbst merken. Ich will jetzt hier gar nicht sagen wieviel Geld und billigen Sex mich diese Information (das die Burschen dort auftreten) gekostet hat, nur soviel, es war es wert. Aber lassen wir die Typen doch am einfachsten selbst zu Wort kommen, damit ihr euch ein Bild machen könnt.

Findet ihr es nicht irgendwie ungewöhnlich für nur einen Auftritt nach Europa zu kommen, wie wird das denn finanziert?

Victor Saint Boner: Fuck off! That's none of your business. Wir wollen und können darüber keine näheren Auskünfte geben.

Naja, ich glaube wohl kaum das Crippled Dick Hot Wax, euer Label,so finanzkräftig ist - oder?

Howard Lespie: Mann! Victor sagte doch grade das dich das eine feuchten Dreck angeht. Überhaupt, wenn du überrascht bist das wir für nur einen Auftritt hierher kommen - dann warte mal ab was in Zukunft von uns auf dich zukommt. You probably gonna die.

Na gut, lassen wir das, stellt euch dann vielleicht erstmal vor, ich denke das die wenigsten was über euch wissen.

Victor Saint Boner: Also ich bin Victor, dann ist da noch M.T. Hal, der ist grade nicht da und spielt sonst die Rhythmusgitarre.

Carl Blend: Ich bin Carl, spiele Schlagzeug und finde Interviews scheiße.

Howard Lespie: Na ich bin Howard, spiele Leadgitarre, außerdem bin ich der politische Kern der Band.

Ok, nachdem wir das jetzt hinter uns haben, könnt ihr vielleicht die kindischen Masken abnehmen?

Victor: Hey, pass auf was du sagst, die Masken haben schon ihren Grund, meinst du wir machen das zum Spaß, wenn die Zeit gekommen ist werden wir die Dinger schon abnehmen.

Es scheint als hätte ich mir nicht die richtigen Fragen ausgesucht...

Lespie: Genau erfasst - Fuckhead.

Laßt uns mal über eure Musik reden.

Carl: Da gibts nichts zu reden.

Victor: Ja, eigentlich hat er recht, unsere Musik spricht für sich selbst. Wir sind schon seit Jahren in der Szene und hören uns alles an was gut ist, hier und da auch schon mal was schlechtes, damit wir noch wütender werden - na und was dabei rauskommt hast du ja vorhin gehört.

Ja, es war ja nicht zu überhören... glaubt ihr das ihr mit eurer Musik Erfolg haben werdet?

Victor: Na klar. Wir haben damals von unserem legendären Asstomptape schon ohne Probleme 250 Stück abgesetzt - und der Grund dafür war nicht das wir uns zu der Zeit noch Houston Oilers nannten(so nannten sich die H.Oilers bevor die gleichnamige Footballmanschaft ärger machte Anm. d. Verf.). Das Ding ist übrigens heute schon ein Collector Item...

Howard:Will ich jetzt gar nicht sagen was dafür gezahlt wird. Aber zurück zu der Frage von wegen Erfolg, ist uns scheißegal, wir nehmen keine Rücksicht auf irgendwelche Trends, wichtig ist das wir die Leute wegblasen.

Du hast ja am Anfang gesagt das du der politische Kern der Band bist, wie ist das zu verstehen?

Howard: Das hat mit der Band nicht so viel zu tun, ich hab mich mal in meiner Heimatstadt Swancity, als Kandidat zur Bürgermeisterwahl aufstellen lassen. Denn nur so machst du Politik, nicht mit Musik. Du siehst doch das es nicht geht oder glaubst du die 15 Mio. Käufer der Nirvana-Platten waren alle ein Teil de

Lösung? No fucking way, klar das Kurt damit nicht klarkam, aber er ist schuldig, er war der Judas, der der die Silberlinge angenommen hat - und das hat er jetzt davon.
Victor: I don't want to kill myself - I wanna fly.
Victor, was ist an dem Gerücht dran das du Kurt die Waffe per Nachnahme geschickt hast?
Victor: Das ist leider nur ein Gerücht, aber wenn es so wäre würde es mir nicht leid tun.
Klingt ja ziemlich radikal, sind das nur Worte oder gibts da auch Aktionen.
Victor: Also in letzer Zeit bin ich ja etwas liberaler geworden. Ich bin der Gründer der "Federation against Empty V" am Anfang gabs da schon direkte Aktionen, ich erinnere mich schmerzhaft daran als ich mal einen Kurzschluß in der PA von diesen Pearl Jam-Wixern verursachte, da ging dann nichts mehr.
Wieso schmerzhaft, das ist doch ein toller Erfolg!
Victor: Klar, aber ich hab mehrere Stromschläge abbekommen und mir dabei an den Unterarmen Verbrennungen zweiten Grades zugezogen.
Autsch, hast du noch mehr solche Geschichten?
Victor: Klar, was meinst du, wer dafür verantwortlich war das...
Howard: Jetzt halt mal die Klappe, du weißt genau das die Schweine ein Auge auf uns haben.
Wieso, habt ihr was auf dem Kerbholz?
Howard: Neee, aber...
Carl: Mann, laß mich selbst erzählen, ich war in einer ziemlich kriminellen Gang, hab mir damals auf der Straße auch zwei Messer-Stiche in die Lunge geholt, was meinste warum ich so wenig rede. Jeder Auftritt ist für mich eine Reise an das Tor der Hölle, aber bis jetzt konnte ich noch jedesmal kurz davor umdrehen-hähä.
Victor: Das liegt daran das seine Frau 'ne Sportlehrerin ist und ihn immer auf Techno-raves mitschleift, das hält ihn fit - oder macht ihn kaputt, so genau weiß ich das nicht.
Carl: Stimmt und Analvekehr (hust, hust).
Victor: Ich war auch mal kurz im Knast, nach dieser Pearl Jam Aktion, aber lassen wir das - neue Frage.
Ich habe vorhin M.T. Hal von "Bloodburger B.C." reden hören, was ist denn das.
Howard: Ach, das war so ne Combo in der er mal früher gespielt hat.
Victor: Der hat schon in so vielen Bands gespielt... Analbirth hieß eine andere...
Glaub ihr das...
Howard: Halt da muß ich noch ein bißchen Werbung für eine Band machen die ich nebenbei manage - DANDRUFF DELUXE. Tierisch geiler Brachialdeathjazz. Wenn ihr irgendwo auf die stoßt, dann zieht euch die rein.
Jetzt habe ich meine Frage vergessen!
Victor: Hättest sie halt besser aufgeschrieben-hehe.
Werdet ihr demnächst mal wieder rüberkommen und eine gesamt-europäische Tour machen?
Howard: Klar, aber wir wissen noch nicht genau wann - das Hauptproblem ist das ich zur Zeit ziemlich viel mit der von mir '92 gegründeten Prisonstate-Initiative zu tun habe.
Was ist das denn?
Howard: Na da ermögliche ich heruntergekommenen Bands für viel Geld und wenig Eigenleistung in Gefängnissen zu spielen. Da kann man ganz gut absahnen (*vielleicht eine Erklärung wie sich ihr Trip finanzierte? d. Tipper*). Aber lang wird das nicht mehr gehen und dann werden wir auch den Kontinent erschüttern.
Wie seid ihr denn eigentlich in Kontakt mir eurem Label gekommen?
Victor: Josh, der Chef von Crippled, hat vor Jahren mal mit M.T. Hall in einer Band gespielt, er ist also auch aus Up-State. Er ist dann aber nach California gegangen weil er dort von seiner Tante ein Haus geerbt hatte und dort

billiger leben konnte. Wir sind ganz zufrieden mit ihm, da er ja offensichtlich auch gute Kontakte nach Europa hat.

Wird es denn bald mal ein komplettes Album von euch geben?

Howard: Jetzt erstmal nicht, wir haben zwar genügend Material, aber wir werden mit dem Album noch warten bis mindestens nächstes Jahr, vielleicht noch eine Single dazwischen, mal sehen.

Findet ihr euer uniformiertes Auftreten auf der Bühne cool, oder hat das eine tiefere Bedeutung?

Howard: Was ist denn das für 'ne Scheiß-Frage? Die Message ist doch klar "Every hole needs a drill", was soll man denn dazu noch viel sagen.

Aha.

Victor: Also, nächste Frage.

Habt ihr schon mal deutschen Hip Hop gehört, was haltet ihr davon?

Howard: Hör mir auf, ich hab schon die Schnauze voll von der Scheiße in unserem eigenen Land - jeder findets cool und keiner weiß warum. Wie schon unsere Kumpels aus LA, die TVTV$ sagten: "Rap music destroys america" und so wird das auch bei euch laufen.

Carl: Stimmt, so oder so ähnlich.

Gibt es ein paar gute, beachtenswerte Bands die ihr empfehlen könntet?

Victor: Klar, massig, nur hört ihr davon nichts, denn 90% der Bands die aus den USA hierherkommen sind die letzte Gülle und ihr gebt davor eure Kohle aus - kaum zu glauben. Über die Bands welche nicht hierherkommen und voll gut sind brauch ich ja gar nicht sprechen, denn die wirst du so schnell eh nicht zu hören bekommen.

Ist denn Sex-Punk, so wie Wood Pussy, Diesel Queens oder Insaints, auf dem aufsteigenden Ast?

Victor: Ja, leider, das ist eigentlich noch der totale Untergrund und macht tierisch Spaß, ist eben völlig radikal und offen, so wie es sein müßte. Leider werden ja jetzt immer mehr Leute drauf aufmerksam und bald wird es wohl genauso trendy sein wie Tattoos und der ganze Scheiß. Aber da tut sich schon wieder was neues, eigentlich noch besser, noch mehr Spaß und in der Tat noch radikaler.

Echt, was denn?

Victor: Ja, das hättest du gerne, aber das werde ich dir nicht auf die Nase binden, scheiß Medien, die machen alles kaputt.

Jetzt hör aber auf, wir sind doch ein Fanzine und nicht Spin oder so'n Musikschweineblatt!

Howard: Stimmt schon, ihr habt nur eine Mitschuld an diesem Trend, mittlerweile ist es ja so das das Medium die Message ist, da brauchts also keine Inhalte.

Victor: Genau, deswegen bin ich auch für die totale Verblödung aller damit der nahekommende Untergang nicht mehr so lange auf sich warten läßt.

Wieso Untergang, wenn ich mir die Entwicklung in z.B. Afrika ansehe ist das doch als Positiv zu bewerten.

Victor: Eigentlich schon, obwohl ich mich frage was ein 75-jähriger an der Spitze der Regierung dort soll. Sowas sollte verboten werden - dafür sollten dann lieber alle Drogen legalisiert werden.

Alle Drogen, bist du da dafür?

Victor: Klar, nenn mir eine Droge die ein Problem ist. Vergiss es, es gibt keine, alle Drogen sind ok. Nur die meisten Leute die sie nehmen, können nicht damit umgehen und damit beginnt das Problem - wie immer der Mensch ist das Problem.

Du kannst also mit Drogen umgehen?

Victor: Das habe ich nicht gesagt, nur weil man das Problem erkannt hat ist es noch lange nicht gelöst.

Nehmt ihr Drogen?

Victor: Nein, nicht bevor es Dunkel ist:

Howard: Nein, nicht am Sonntag.

Carl: Nein, nur wenn es was wirklich gutes ist.

Wie findet ihr es hier in Amsterdam, mit dem Queens-Day und all dem Rummel?

Victor: Geil, Rummel ist gut, nur schade das es nicht noch wärmer ist, dann könnten die Leute auch nackt rumlaufen, das wär ganz nach meinem Geschmack. Ich bin nämlich Ästhet und ich habe schon einige Menschen gesehen die meine ästhetische Richtung genau treffen.

Carl: Was mich total ankotzt ist das die hier das Bier in so kleinen Plastikbechern verkaufen, da muß man dann immer 2 - 3 holen und verschüttet dann die Hälfte - aber ansonsten ist's schon ok.

Howard: Da hätte ich auch nichts dagegen, gegen größere Becher und mehr nackte Leute, dann müßten sie sich nur noch irgendwie kennzeichnen.

Wie jetzt, kennzeichnen?

Howard: Na ob sie noch frei sind oder nicht und ob sie generell Lust haben.

Lust auf was?

Howard: Sag mal bist du bescheuert? Lust auf Sex natürlich. Das wär doch klasse, da würde keiner den anderen belästigen, weil man gleich wüßte woran man ist. Ist nur so 'ne Idee von mir.

Wie seid ihr denn an Ron vom Stretch Management gekommen?

Victor: Wir haben mal mit den ALICE DONUT, die er ja auch managt, gespielt und da wir das übriggebliebene Bier nicht vergammeln lassen wollten haben wir es mit ihnen gesoffen und dabei haben wir dann eben Ron kennengelernt, das ist alles.

Was ist euch ein Greuel?

Howard: Studenten und Künstler, die schlimmste Mischung sind natürlich Kunststudenten - äh, ich könnte kotzen.

Wieso, was hast du denn gegen Künstler, ihr seid doch auch welche?

Howard: Willst du mich beleidigen? Watch it, dude! Künstler sind Leute die sich selbst beschäftigen, meinen sie wären was besseres und verlangen das irgendwelche Spinner die Ergebnisse ihrer Beschäftigung kaufen. Das ist doch einfach lächerlich. Ich kauf mir doch lieber ein Motorrad als eine wahllos zusammengeschweißte "Skulptur". Oh wie ich die Leute hasse! Aber vielmehr hasse ich die Leute die sie dann auch noch als Künstler behandeln. Wenn ein "Nicht-Künstler" ein Arschloch ist, dann ist er einfach ein Arschloch. Wenn aber ein Künstler ein Arschloch ist, dann ist er eben kein Arschloch sondern "schwierig" oder so 'ne Scheiße. Got it?

Äh, ich glaube schon. Gibt es noch etwas was ihr zum Schluß sagen wollt?

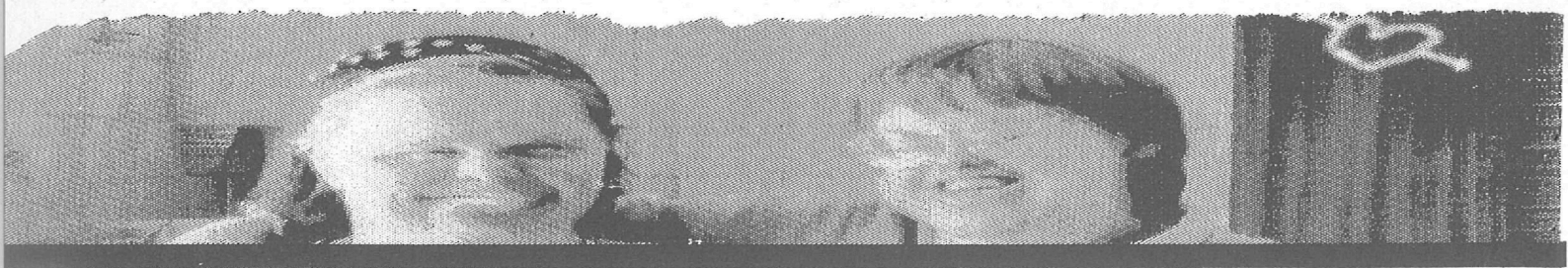
Carl: Bye.

Howard: Wir werden euch überrennen, also paßt auf, ihr werdet noch euer blaues Wunder erleben!

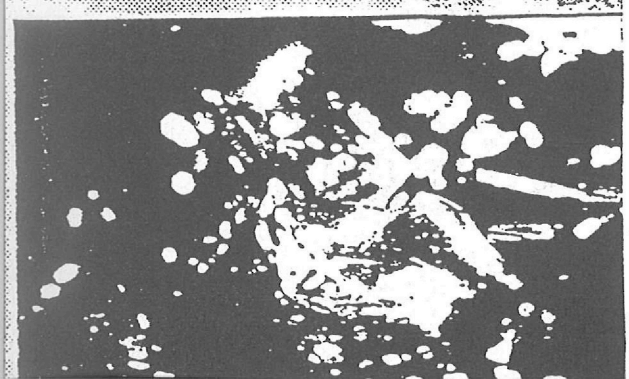
Victor: Wenn alle Leute regelmäßig guten Sex hätten wäre alles besser. Wenn ich mir so ansehe was für 'ne Scheiße heutzutage abgeht - kann es nicht viel guten Sex geben.

Ja, was will man da noch zufügen. Recht interessante Leute, auch wenn mich diese Geheimnistuerei nervt. Anmerken möchte ich noch das komischerweise zwei von den Herren einen totalen Westcoast-Slang haben. Übrigens, ich hab die Jungs dann später auch noch ohne ihre Masken gesehen, sie verbergen darunter nichts besonderes.

Interview/Text: dolf



MY LAI



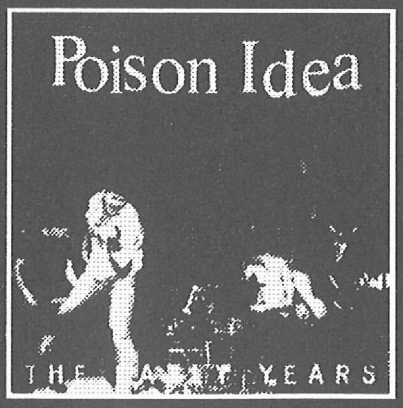
MY LAI "unstuck"

7 song LP (28 min.)

out now!

BANDKONTAKT:
MY LAI
c/o
Thilo Schenk
Gondorfstr. 11
56170 Bendorf
Tel.: (02601) 1440

Gesamtliste anfordern bei:
CARSH-MAILORDER
c/o
Jürgen Schneider
Otzbachweg 4
56566 Neuwied
Tel.: (02622) 80220



POISON IDEA
" The Early Years "
bc lp / cd 1684
22 rare und unveröffentlichte Aufnahmen aus den Archiven der Jahre 1980 - 1984 !

FOR A FISTFUL OF YENS!
Blitzcore Compilation CD bc 1665
21 Bands von Alloy bis Zero Boys mit 36 Stücken (75 Minuten)!
Kostenpunkt:
DM 10,- inclusive Porto!

COCK SPARRER
Guilty As Charged
bc 1692 lp / cd
Das brandneue Studioalbum - 11 Songs im Stile des Klassikers " Shock Troops "!

LEATHERFACE "CHERRY KNOWLE"

bc cd 1691 Das geniale Debut zum erstenmal auf CD! Schon jetzt ein Klassiker!

CHINA DRUM " SIMPLE " MCD bc 1696

Supermelodischer Punk aus Newcastle im Stile von Leatherface / Mega City Four

Neu ab 06. 94: STRANGE NOTES! Germs Covers! mit:Alloy, FOD, Freeze, ZeroBoys, DI, Slime, ABC Diabolo, NRA etc.!

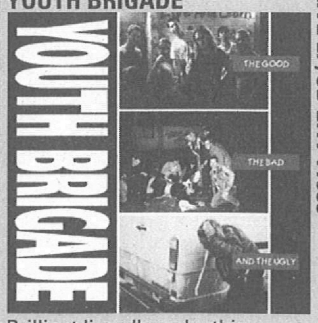
STILL HOT:
TOXIC REASONS
"In The House Of God"
"Independence"
ATTITUDE ADJUSTMENT
"American Paranola"
"Out Of Hand / No More Mr Nice Guy"
FLAG OF DEMOCRACY "Schneller"
VIC BONDI "The Ghost Dances"
ALLOY "Eliminate"
POISON IDEA "Dutch Courage"
"Record Collectors"
ARTICLES OF FAITH
"Core"/ "Give Thanks"
ZERO BOYS "Make It Stop"
THE FREEZE "Double Dosed"
BLACK MARKET BABY * OFFENDERS
* SLIME * JONES VERY etc.!
Kostenlose Mailorderliste anfordern!

BLITZCORE
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

INDIGO
MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH

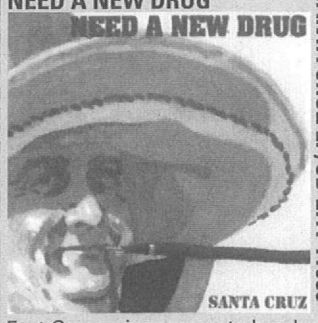
Bands that could be God

YOUTH BRIGADE — LIVE LP/CD EFA 11655



Brilliant live album by this re-formed legendary south californian hardcore band. All their hits mixed with new songs played in front of 1000 people in the AJZ Bielefeld. CD with bonustrack.
First 250 copies in yellow wax, mailorder only.

NEED A NEW DRUG — SANTA CRUZ LP/CD EFA 11656



East Germanies answer to bands like Helmet. CD contains bonustrack, LP is on coloured vinyl. "Aggressiver und emotionaler Cross-Over Noise, dessen vorhandenes Wutpotential plötzlich mit einer enormen Bissigkeit und Rhythmik nach außen gekehrt wird."(VISIONS 3/94)

THE DEVIL IN MISS JONES — HEY JESUS LP/CD EFA 11657

Vinyl with 8 brilliant new tracks, CD also contains 2 previous 7" by these ex-billy & the willies.
10" on coloured vinyl.
"Heftige Gitarrenexplosionen, megaphonig, überdreht, schwitziger Las-Vegas-Grind." (WESTZEIT 2/94)

Erhältlich im gut sortierten Plattenladen oder bei folgenden von uns empfohlenen Mailordern: X-Mist, Flight 13, We Bite und Malibu

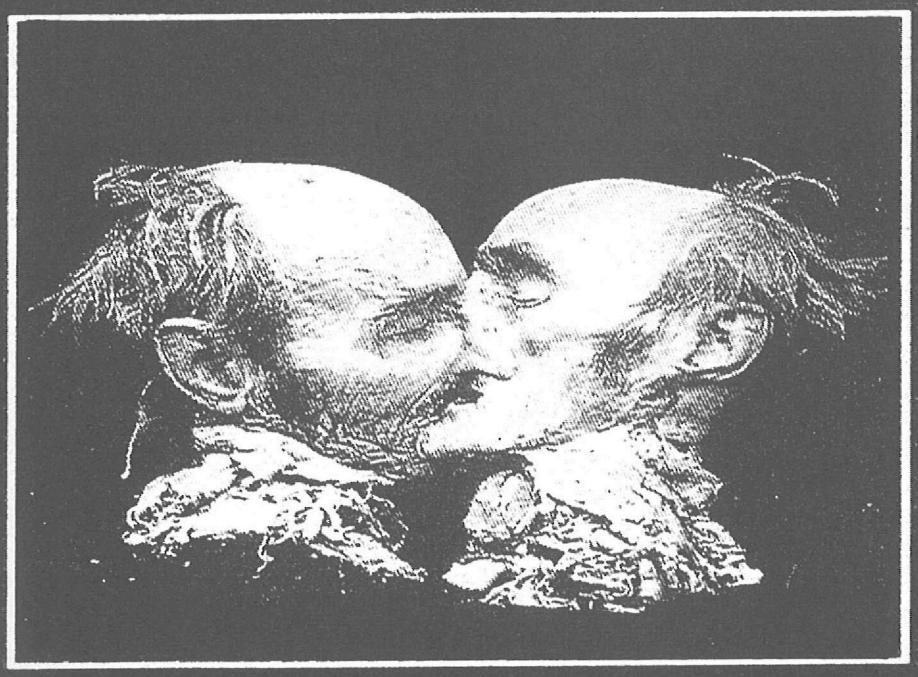
BERI BERI RECORDS
Marschnerstr. 32
22081 Hamburg
Fax ++49 40 297379

oder direkt:
LP 18,- / 10" 15,- / CD 24,-
Preise inkl. Porto
exkl. NN-Gebühr
V-Scheck/Vorkasse oder Nachnahme

distributed by
EFA MEDIEN
Fax 040/782783

THE SICK, THE BIZARRE, THE PERVERTED

Kaum eine Band aus dem weiten Metalrockbereich hat das Metier ob seines Schock- und Provokationspotentials derart grenzgängerisch auszubeuten verstanden, wie es die drei Wiener von PUNGENT STENCH seit Anfang '88 mit stetig wachsender Professionalität konsequent betrieben haben. Kein Plattencover, das nicht eine der machtgeilen Zensurbehörden dieser Welt auf den Plan gerufen hätte, kaum eine Textpassage, die nicht mit Schmerzensschreien seitens der Hüter bürgerlicher Moralvorstellungen quittiert worden ist. In ihrem Hang, Leuten permanent vor den Kopf zu stoßen, gehen die Österreicher keiner Schweinerei aus dem Weg, ist ihnen kein Mittel zu schade, um weiter auf extreme Spitzen zu treiben. Seit ihrem Bestehen haben PUNGENT STENCH geschickt verstanden, ihre starke Ader für visuelle Perversionen mit einem Maximum an musikalischer Gewalt zu verbinden und in Bewegung zu halten. Folgerichtig hat sich das Trio stilistisch immer dem Derbsten zugewandt, was sich als musikalisch tragendes Vehikel anzubieten wußte. Vom Grindcore der frühen CARCASS-Schule gelangten PUNGENT STENCH an die Ufer des Todesbleisektors, dem sie mit ihrer letztjährigen Ep "Dirty Rhymes" ebenfalls Lebewohl sagten, um mit dem punkig-prolligem und heftig groovendem Metalrock ihrer neuen, dritten Lp "Club Mondo Bizarre - For Members Only" erstmals auch musikalisch auf völlig eigenen Beinen zu stehen. Trotz der sich im Zeitkontext erstaunlich flexibel verändert habenden Ausdrucksformeln sind PUNGENT STENCH jedoch im Ansatz ihrem favorisiertem Ausdruck treu geblieben. Da verwundert es nicht weiter, daß die Band mit genreüblichen Metalkrankheiten wie dem Hang zum Bastlertum und zur technisch überkandidelten Fricklerei nie etwas zu schaffen hatte. Anstelle von Detailverliebtheit lassen PUNGENT STENCH den Gesamteindruck ihrer Musik niemals aus den Augen und der soll lustig sein, heavy, prollig und tanzbar. Von Leuten mittlerweile auch technisch und soundmäßig hervorragend in Szene gesetzt, die sich nicht ausschließlich der Provokation wegen bewußt in bizarre Zusammenhänge begeben, sondern auf ihre Art im Metal auch ein selten so offen und unumwunden praktiziertes Beispiel dafür darstellen, wie der hang zur Theatralik uns für Momente immer wieder über den kleinen, gebückten Alltag erheben kann. "Fuck Bizarre"! Im Folgenden ein Gespräch mit dem hauptberuflich Tonträger verkaufendem Schlagwerker und Bandhäuptling Alex Wank, mitgeschnitten am Telefon vor einiger Zeit.



Euer neues Album ist erstaunlich frisch ausgefallen, mit Deathmetal hat das ja weitaus weniger zu schaffen, als mit dreckig, punkig, abartig gespieltem Metalrock.

Alex: Ich würd' sagen, die erste LP ("For God your Soul...For Me your Flesh") ist richtiger Deathmetal, vielleicht die zweite auch noch ("Been Caught Buttering"), aber... Also wir haben uns schon mit "Dirty Rhymes..." ziemlich wegbewegt, wie man hören konnte. Und dann ist das natürlich ein logischer Fortschritt gewesen. Ich meine, im Grunde sind die Nummern ja nichts ziemlich Schnelles, was komisch ist, wo wir uns selbst gewundert haben, aber das muß es ja geben, das kann ja auf der nächsten Platte wieder schneller werden. Das ist ja eh uninteressant, Hauptsache ist... Im Endeffekt muß es heavy bleiben, heavy und extrem.

Ist es auf gewisse Weise auch geworden, wenn nicht noch extremer...

Alex: Auf jeden Fall. Finde doch mit den paar Songs, so langsamen Songs ist es viel einfacher oder auf jeden Fall heavier, als was möglich war, so wie wir das früher gemacht haben.

Was hat euch denn, wenn überhaupt absichtlich, zu dieser Entwicklung bewogen? Hängt das damit zusammen, das diese ganze DM-Geschichte generell den Bach runtergeht oder ist das stärker auf euer eigenes Streben nach Originalität zurückzuführen, also persönliche Gründe, wie gewachsene Professionalität, stärkeres Selbstvertrauen...

Alex: Beides, auf jeden Fall beides. Bloß man hört halt immer mehr und immer verschiedenere Musikstile und Bands und wir lassen uns sehr gerne beeinflußen und, will ich ganz ehrlich sagen, stehlen und verwenden das von anderen Bands bei uns und transferieren die irgendwie zu unserem Sound, was dann nicht mehr gestohlen klingt. Aber wie nehmen oft Sachen, Beats oder Riffs oder Melodien und verändern die halt oder wursteln die um. Aber man klingt nach PUNGENT und das interessiert

eh keinen mehr. Aber wie haben halt andere Einflüsse jetzt auch und wir wollten das anders machen. Es ist einfach langweilig für uns selbst. Bei uns sträubt sich jeder, wenn er alte Nummern spielen muß. Machen wir auch nicht, wir spielen's immer live und dann, weil's live was anderes ist, aber proben tun wir die alten Songs nicht. Das ist unmöglich, das geht einfach nicht. Eine Nummer muß man oft hören, weil entweder lacht einer unglaublich, weil er die Nummer so idiotisch findet oder irgendeiner sagt, daß er echt keinen Bock hat, sowas zu spielen, also irgendwas anderes, aber nicht sowas. Deswegen kann ich mir nicht vorstellen, daß Deathmetalbands, die es schon länger gibt, wirklich Spaß und Lust und Laune dazu haben. Glaub' ich nicht. Erstunken und erlogen, denk' ich mir mal, wenn da immer das gleiche gemacht wird. Kann ich mir nicht vorstellen.

Erstaunt mich gerade richtig, wie offen du über Einflüsse sprichst. Was haben denn GWAR bei euch ausgelöst, als ihr denen erstmals begegnet seid? Gesangstechnisch sehe ich da ja gewisse Parallelen zu eurem neuen Album.

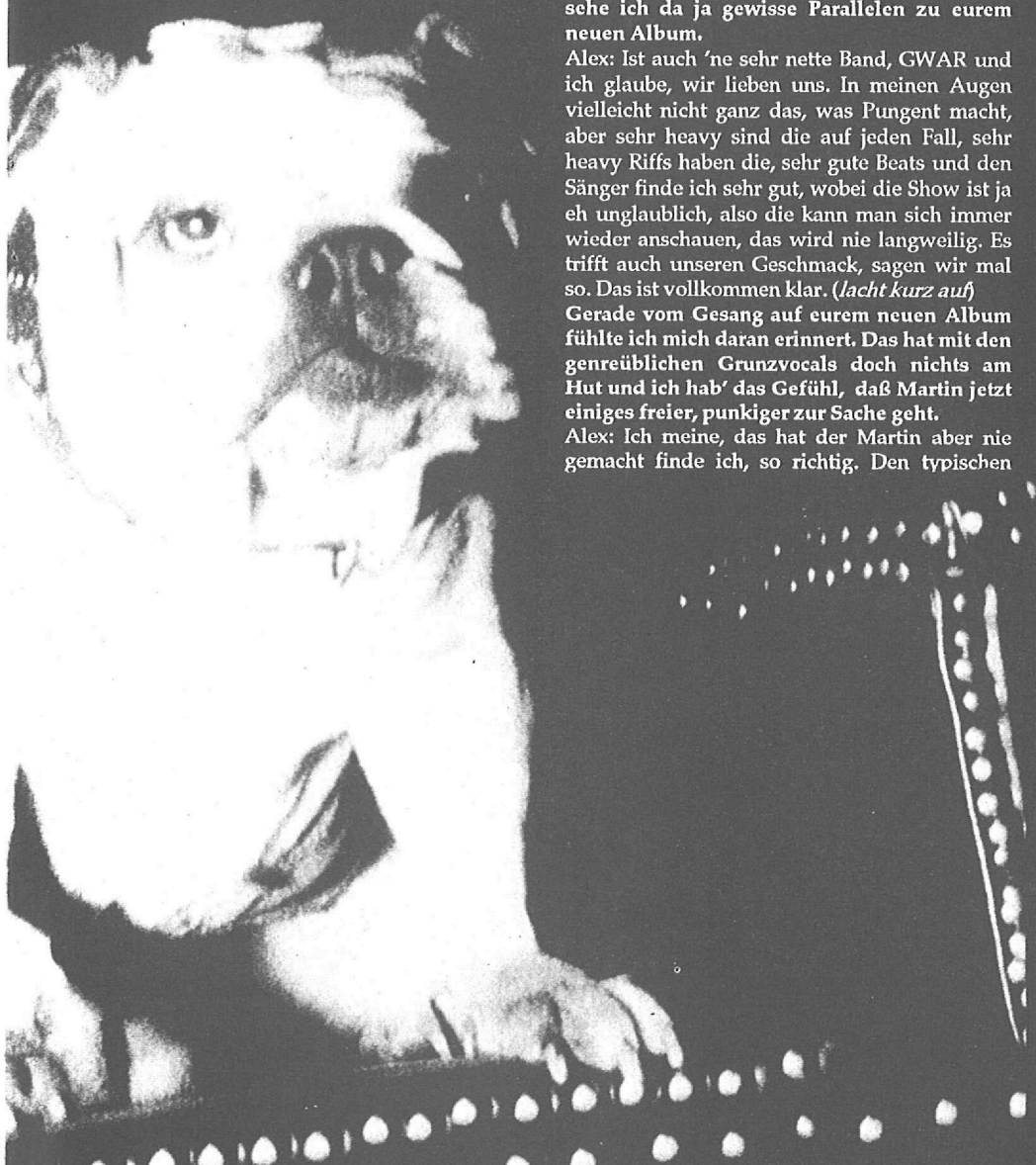
Alex: Ist auch 'ne sehr nette Band, GWAR und ich glaube, wir lieben uns. In meinen Augen vielleicht nicht ganz das, was Pungent macht, aber sehr heavy sind die auf jeden Fall, sehr heavy Riffs haben die, sehr gute Beats und den Sänger finde ich sehr gut, wobei die Show ist ja eh unglaublich, also die kann man sich immer wieder anschauen, das wird nie langweilig. Es trifft auch unseren Geschmack, sagen wir mal so. Das ist vollkommen klar. (*lacht kurz auf*)

Gerade vom Gesang auf eurem neuen Album fühlte ich mich daran erinnert. Das hat mit den genreüblichen Grunzvocals doch nichts am Hut und ich hab' das Gefühl, daß Martin jetzt einiges freier, punkiger zur Sache geht.

Alex: Ich meine, das hat der Martin aber nie gemacht finde ich, so richtig. Den typischen Grunzgesang, wie du ihn dir vorstellst, hat er nie gemacht. Ich finde, der Gesang klingt von Platte zu Platte anders. Das find' ich gut, weil er sicher lernt, nach den Jahren jetzt und den vielen Konzerten und Platten, die wir gemacht haben, lernt er ja auch besser und richtiger umzugehen mit seiner Stimme. Ich find's saugut, man erkennt zwar immer, daß es er ist, aber er klingt doch immer wieder anders. Und dieser Grunzgesang... äh, in meinen Augen gibt's schon ein paar gute Grunzer, aber meistens nicht in der Deathmetal-Szene. Dies tiefe Geröchel gefällt mir auch nicht besonders.

Zumindest scheint ihr euch stilistisch doch endgültig freigeschwommen zu haben, wobei viel dazu wohl auch durch eure unvergleichbare Covergestaltung und euer S/M-Image beigetragen wurde. Inwiefern ist das eigentlich seriös bei euch, seid ihr alle drei tatsächlich in dieser Szene drin, gibt es dafür überhaupt so etwas wie eine Szene in Wien mit entsprechenden Clubs und Aktivitäten?

Alex: Es gibt eine große Szene in Wien, auf jeden Fall. Die gibt's glaube ich, überall. Zumindest in jeder Großstadt. Betrifft aber eigentlich nicht uns, also wir sind nicht aktiv oder was, aber man hat halt die Leute kennengelernt und ich find' das halt sehr interessant.



Das ist halt in dem Moment sehr interessant, weil wir kennen halt diejenigen Leute, die das praktizieren und die Cash machen in den Clubs und da sind halt 'nen paar sehr nette Stories bei, wer da alles kommt. Das alleine schon ist sehr interessant. Das sind nämlich im Grunde nur, fast nur wirklich gestopfte Leute. Politiker und UNO-Botschafter und was weiß ich für Leute. Also, das ist wirklich sehr extrem. Und..., es ist einfach nett, sehr viel gelernt. Wir haben da sehr viel Sachen erfahren, die wir nie im Leben gehört haben, sagen wir mal so. Es war 'ne ganz witzige Aktion und es passt irgendwie zu dem neuen Image, zu der neuen Richtung von PUNGENT. Mit der Zeit ist das ganze Gore- und Splatterzeugs doch langweilig geworden. Und man wollte was anders machen. Sollte aber auch ziemlich provokant bleiben.

In den USA habe ich eigentlich in den Städten eine viel größere Faszination von S/M-Sex bei weitaus mehr Menschen als hier in Europa feststellen müssen, glaubst du, die Geschichte wird hier noch ähnlich anwachsen?

Alex: Ischglaubdesindzschukonsvatief, die Länder, denke ich.

Was meintest du eben?

Alex: Ich glaub, die Länder sind zu konservativ. Österreich. Ich mein, Amerika ist auch sehr konservativ, aber in anderer Art. Ich glaub', in England ist das auch sehr groß, was ich mitbekommen hab', aber ich verfolge das gar nicht so. Das Ding war für uns eigentlich nicht das ausschlaggebende. Wir haben nur nach was Neuem, Provokanten, Extremen gesucht, so offensiv, und ich kenne auch keine Band, die mit solchen Sachen hier rumspielt. Also, deswegen haben wir gedacht, da haben wir wieder was, worüber sich die Leute die Mäuler zerreissen können. Das war eigentlich nie lange geplant und hat auch keinen richtigen Background, sondern einfach nur...

Provokation?

Alex: Ja, mehr oder weniger. Und selbst gefällt es uns noch, vom Optischen her.

Ein Rezept, das uralt ist, aber immer noch hervorragend funktioniert.

Alex: Auf jeden Fall, ja.

Für mich sichtbar ging das ja schon mit dem Cover zur "Dirty Rhymes" Ep los, da gab es ja gleich eine ganze Reihe herrlicher Aufnahmen. Was waren denn so die Reaktionen darauf?

Alex: Ja, das waren die ersten Gehversuche. *(lacht)* Ja, die Reaktionen waren ganz unterschiedlich, also einigen hat es sehr gut gefallen, einigen gar nicht. Viele waren interessiert, wer die nette Dame ist, da hab' ich immer was Falsches, was Anderes gesagt. Also ich verwirr' die Leute auch gerne, aber... Es war okay, das war nicht so schlimm, wie ich mir eigentlich gedacht habe. Es war dann die deutsche Selbstzensur mehr oder weniger von "Nuclear Blast", daß man halt nicht das ganze Bild draufgeben kann, drum eben... Ich weiß nicht, ob du die europäische Version kennst, weiß ich nicht...

Ja.

Alex: Das ist die europäische Version, die deutsche Version, da ist sie ja oben vergrößert, so daß du nicht die Brust siehst oben im Bild und die amerikanische und australische Version hat auch das Gesicht oben. Also es gibt die unterschiedlichsten Versionen eben, aber im Endeffekt drinnen ist alles zum Sehen, überall und es hat eigentlich nichts gegeben, was mich eigentlich sehr wundert. Ich hatte da eigentlich mehr Zensur erwartet. Aber ich bin froh, daß nichts passiert ist.

Bis auf die FSK-Geschichte zu "Shrunken and mummified bitch".

Alex: Traurig, traurig.

Was war da denn inhaltlich Stein des Anstoßes? Das Video habe ich leider nie gesehen.

Alex: Schade, weil dann würdest du auch nicht verstehen, warum.

Verstehe ich auch so nicht.

Alex: Ja, das ist vollkommen harmlos dazu noch. Also es gibt da nichts zu sehen, da ist wirklich nichts zu sehen. Das Problem war anscheinend, daß es trotzdem so extrem ist, daß diese Leute dort denken, daß es bei Musik was anderes ist, weil das doch Kids kaufen und blablabla, sich vielleicht beeinflußt fühlen etc., denke ich mir mal. Das Ganze gipfelt, also das finde ich unglaublich, ist nicht geschnitten, sondern es fehlt komplett. Das Intro, was ja auch über zwei Minuten dauert, das Intro von der Mini-Lp, gibt's auch 'ne visuelle Geschichte dazu, fehlt auch komplett, weil's gibt Schießszenen und dann gibt's ja so'n Nachspann, der kommt erst zum Schluß der Kassette, dauert auch zwei, drei Minuten, fehlt auch komplett, d.h. es fehlen sicher 10 - 12 Minuten. Das ist sehr extrem, d.h. die Spiellänge ist um einiges kürzer und es fehlt der Bezug zum Cover. Da ist das, aber im Video kommt nichts davon vor. Deshalb würde ich jedem abraten, das deutsche Ding zu kaufen. Auf keinen Fall, sagen wir mal so, auf keinen Fall kaufen. Ich wollte auch gar nicht das es rauskommt, aber "Nuclear Blast" haben's halt veröffentlicht, weil sie ja auch irgendwie ihr Geld zurückbekommen wollen. Videos zu machen ist ja doch leider teuer, hat einiges gekostet und deswegen wollen "Nuclear Blast" ein bißchen was davon zurückbekommen. Minus wird's so oder so für uns und "Nuclear Blast".

Gibt's denn sonstwo die unzensierte Version zu haben?

Alex: Überall in ganz Europa. In jedem Land gibt's das unzensiert, nur in Deutschland nicht. Es ist überall und deswegen finde ich es ja noch mehr schade, das "Blast" das Gerät rausgebracht haben. Für Deutschland. Diejenigen, die das Video haben wollen, die holen sich das so oder so im Ausland. Ist doch kein Problem in Holland, Österreich, Frankreich, England zu bestellen. Oder beim nächsten Urlaub. Aber anscheinend verkauft das hier auch gut, was ich halt traurig finde. Vielleicht wissen's viele Kids auch einfach nicht.

Seid ihr persönlich denn Konsumenten von Sex- und Pornofilmen, oder ist das auch 'ne Geschichte, die erst ganz neu bei euch aufgekommen ist?

Alex: Sex- und Pornofilme kann man sich ja nicht anschauen, man...

Wieso, da gibt's doch riesige Unterschiede?

Alex: Ja, ich schau' mir zur Zeit gerne Deischige-Filme und Disk-Filme (*Entschuldigt bitte, auf meinem Band kann ich das beim besten Willen nicht verstehen und mein Gedächtnis läßt mich auch im Stich*) an, so'n Zeugs. Das finde ich lustig, aber an Pornofilmen, was soll man sich da anschauen. Nichts gegen Geschlechtsverkehr, aber meistens gibt's da ja keinen. Da sehe ich mir lieber Spuren an, wo ich mich Abbrüllen kann, dann find' ich das legitim, aber an hundsnormalen Porno- oder Sexfilmen, äh, ich hab' keinen einzigen und hab' auch nie einen wirklich angesehen und glaub's nicht. Wann schau' ich mir schon mal eineinhalb Stunden einen Pornofilm an, das finde ich sehr zutiefst. Aber ich sehe gerne, Ficks sehe ich gerne, also in anderer Art und Form. Da gibt's immer wieder lustige Sachen. Das fängt bei Russ Meyer an und hört bei was weiß ich wem auf. Das ist schon interessant, oder amüsant, sagen wir mal so.

Provokation ist im ansonsten oft eher reaktionär rüberkommendem Metal selten zu finden. Meistens klammern sich die Leute ja an Mystischem fest, lullen ein, als aufzurütteln...

Alex: Ich find' Metal teilweise konservativ.

Bei euch scheint da gedanklich ein anderer Ansatz vorhanden, resultiert der aus einer eventuellen hardcorevergangenheit oder schätzt 'ihr euch selbst einfach der seltenen Spezies der denkenden Metaller zugehörig?

Alex: Wir denken, keine Angst. Wir haben schon Hardcore im Gepäck, wir haben früher auch sehr viel Hardcore gehört und Punk. Das kann man auch n' ganz bißchen auf unserer ganz ersten Platte hören.

Auf der "Extreme Deformity" Ep, meinst du?

Alex: Auf der Split (mit DISHARMONIC ORCHESTRA) und auf der "Deformity"-Platte auch. Jetzt ist das halt Grindcore, früher war's für mich halt HERESY-Zeiten, SOLSTICE waren 'n großer Einfluß für uns damals. Und wir haben sehr viel Hardcore zusammen gehört und diese Ideologie finde ich okay, nur es gab halt in Europa, auch in Amerika, gibt's halt viele Sachen, die mir nicht gefallen in dieser Richtung. Und deswegen habe ich mich dann nach 'ner gewissen Zeit wieder distanziert, vor allen Dingen haben die Bands auch keine Ideen mehr gehabt. Das war so zwischen '84 und 88' am besten, wo wirklich gute Bands und 'ne wirklich gute Szene entstanden ist, aber die Hardcoreszene jetzt finde ich nicht interessant.

Nee, da wird ja auch nur noch aufgekocht.

Alex: Eben, und es fehlt wirklich an Guten. Genauso wie damals bei Deathmetal oder sogenanntem Deathmetal, war's irgendwie was Neues, ganz frisch und irgendwie okay und hat sich sehr gut entwickelt, aber sobald der Kommerz kommt, was beim Hardcore so ja

nicht der Fall war, wobei der Kommerz ist doch ziemlich beim Todesmetall eingetreten. Deswegen gibt's ja auch so durchschnittliche und miese Produktionen und Veröffentlichungen. Aber wir haben auf jeden Fall einen Hardcorebackground und wir überlegen uns schon, was wir machen. Nicht ganz planlos und einfach so runtergeschrieben. Es gibt schon viele Nummern, da steckt was dahinter, aber das sollen sich die Leute selbst suchen. Und ich freue mich auch immer wieder, wenn ich andere Interpretationen höre oder Aussagen höre von Leuten. Man muß nicht den Menschen immer alles sagen, um was es geht. Sie sollen sich mal bemühen und selbst hinkucken. Denn der Mensch wäre es eigentlich wert, endlich mal zu denken anzufangen. Denkmöglichkeiten hat der Mensch ja sehr viele im Moment.

Manche halt nicht.

Alex: Das ist traurig, stimmt aber. Also, ich würde mich freuen, wenn sich diese Metalszene wieder 'n bißchen ändern würde, aber ich befürchte zu denken, nur noch schlimmer.

Wie waren denn eure Erfahrungen, mit eben solchen Bands teilweise auch live unterwegs zu sein? Zu der "Been Caught Buttering" LP wart ihr ja auch mit TYPO O NEGATIVE auf Tour, also einer Band, die ich ja nicht neben euch ins Plattenregal stellen würde, oder SODOM.

Alex: War ja nur ein Konzert in dem Sinne. Das waren insgesamt fünf Tage, also vier Tage Aufenthalt in Istanbul, also waren wir doch einige Tage zusammen, aber es war nur eine Show. Muß ich aber ehrlich sagen, ich hab' diesen "Angelripper" (SODOM), welch' exzellenter Name... Muß ich ehrlich sagen, ist ein extrem netter Typ, hab' ich mir viel dümmer vorgestellt. Totaler Proll aus'm Ruhrgebiet, vollkommen klar, aber wenigstens ehrlich. Das ist sehr selten, ja. Der war eigentlich angetan von uns auch und plötzlich, er hat uns nicht gekannt, aber er war irgendwie, hat ihm gefallen, was wir gesagt und gemacht haben. Das war okay. Zu dem Gitarristen kann ich nicht viel sagen, die haben ja jetzt auch 'nen neuen und der Schlagzeuger war 'ne ziemliche Dumpfbacke. Der war wirklich kellertief...

Nennt der sich nicht "Witchhunter"?

Alex: Kellertief, also wirklich 'nen ganz extremer Proll, aber negativ jetzt. TYPE O, 'ne ganz andere Geschichte. Gab's das Angebot, das wir mit denen Touren, weil keiner mit denen Touren will. Einen Monat vorher waren wir selbst auf Tour, alleine und September, also einen Monat danach wäre TYPE O gewesen und wir haben uns gedacht, weshalb sollen wir das einmal.... TYPE O musikalisch: vollkommen genial, gibt's nichts, vollkommen genial. CARNIVORE -Zeiten geliebt, auch wenn die Aussagen und Statements vielleicht dubios waren. CARNIVORE für mich auch sehr hardcorelastig, gerade die zweite Platte, geniale Platte. Unerreicht, wirklich. So'n enges Verhältnis zu dem Mann, sagen wir mal Band gehabt. Und dann begegnet man sich und ich muß ehrlich sagen, also das, was da geschrieben wird, kann ich nicht nachvollziehen. Ich find' seine Interviews beschissen, auch jetzt noch, wenn sie auch politisch nicht mehr in die Richtung tendieren, also von seinen Interviews finde ich ihn schlecht. Das ist nicht der Typ, den man interviewen sollte, aber das ganze Negative, was über ihn geschrieben wurde, muß ich ehrlich sagen, stimmt nicht. Also der Typ ist, ich hab' mich sehr lange unterhalten mit dem Typ über solche Sachen. Wir waren ja doch drei Wochen zusammen und haben selten gespielt (*lacht*), insgesamt also viel Zeit gehabt und also der Rest der Band hat überhaupt nichts mit ihm zu tun, was unter Type O vorgestellt wird, also vollkommen normale Typen, in dem Sinne normale, vollkommen politisch korrekte Leute, die einfach ungläubig kuckten, was da passiert. Sie konnten's verstehen wegen dieser Statements, aber sie haben sich überhaupt nicht interessiert und immer gesagt, das ist alles Peter's Sache. Deswegen interessiert sie das nicht so. Das ist seine Band und seine Statements, aber sie kennen ihn auch schon jahrelang und sie wissen, das es nicht so ist. Ihn selbst kennenzulernen ist etwas sehr, sehr Schwieriges, das dauert sehr lange, bis du überhaupt ein bißchen mehr mit ihm redest als zwei Sätze. Ein sehr verschlossener Mensch, sehr schwer zu durchschauen, aber auf jeden Fall so negativ, wie über ihn geschrieben worden ist und immer noch geschrieben wird, stimmt nicht so ganz. Ich glaub', da waren sehr viel Interpretations- und Übersetzungsfehler, sagen wir mal so. Das kann's noch verschlimmert haben. Wir sind gut mit der Band ausgekommen, haben einige Male doch gespielt, ich glaub', acht Mal oder zehn Mal. Ja, und wie wir dann in New York waren, ein Jahr später, wiedergetroffen und besucht zu unserer Show, das war recht, mehr oder weniger freundschaftlich. Und ich muß sagen, die Entwicklung von TYPE O find' ich auch sehr, sehr beachtlich. Die letzte Scheibe ist ja wirklich ganz anders. (*stimmt, ganz anders schlecht, d.T.*)

Ist deren Image bei der Tour euch denn auch zur Last gelegt worden, oder interessiert das ganze Thema in Amerika niemand?

Alex: In Amerika ist TYPE O, damals war das gar kein Thema, kannte niemand, interessierte niemand, war vollkommen unbekannt. Das war eigentlich nur hier in Europa bekannt. Er war ja ein Niemand. Er hatte gerade eine Tour gehabt mit SICK OF IT ALL und EXPLOITED, was ich ja ein ziemlich extremes Package find'. Dabei waren sie diejenigen, wie sie uns erzählt haben, die von den Skinheads bespuckt und beschimpft wurden. Und jetzt sind sie anscheinend am Großwerden mit der neuen Platte drüben. Aber in Amerika ist das natürlich nicht so interessant, wie das in Europa diskutiert wird. Da fehlt der politische Background.

Wo wir schon beim Touren sind: Ich habe gehört, daß ihr zum supergünstigen Tarif auf einem Breitengrad entlang die Welt umreist habt, also quasi Weltreise und -tour in einem hattet, wie lief das denn ab?

Das war ein ziemlich guter Deal. Das war ein Flugticket für 2300, 2400 DM, von Frankfurt nach Bankok, Bankok - Singapur. Das war'n Urlaubsding, aber hätten wir auch spielen sollen, aber da sind die Behörden ziemlich streng, wurde nicht erlaubt.

Stattdessen hat's dann Autogrammstunde gegeben?

War auch verboten, unglaublich nicht? Da gibt's ja so'n Platz, wo sich die Kids treffen. Da haben uns dann unsere Label-Leute von Singapur hingeführt. Die waren natürlich vollkommen aus'm Häuschen. So'ne illegale Autogrammstunde, Fotostunde, aber wir haben das ganze sehr interessant gefunden.

Wird die Scheibe dort überhaupt vertrieben?

Es gibt dort einen Vertrieb, der uns eben mehr oder weniger eingeladen hat. Der hat uns auch alles gezahlt, Hotel bezahlt, wurden jeden Tag zum Essen ausgeführt und die haben uns auch Singapur gezeigt. War ganz toll. Der macht Südostasien komplett. Malaysien, Indonesien, verschiedene Länder. Der stellt Kassetten her, auf Lizenz. "For God your Soul..." und "Been Caught Buttering" hat er grade rausgebracht. Wird demnächst auch noch die Neue und "Dirty Rhymes..." rausbringen, auf Kassette eben. Verdealt auch LP's und CD's, ganz wenige halt, für Leute die Geld haben, er ist nicht arm. Aber die Kassetten gehen dann billiger nach Malaysien und Indonesien, teilweise zu Fuß werden die geschmuggelt...

(*lacht*)

Alex: Unglaublich, nicht? Da gibt's dann so Träger, die das zu Fuß durch den Dschungel tragen und dann in die nächste Stadt in Malaysia bringen. Ganz extrem. Oder Burma z.B., für so'n ganz kleinen Staat, total konservativ, nicht erlaubt, aber wird zu Fuß hingetragen und da verkauft. Das ist ganz extrem. Aber dann danach war eben, auf der letzten Tour jetzt, war eben Australien...

Und Neu Seeland, nicht?

Ja, Australien war richtige Tour mit acht Shows.

Als Headliner auch?

Ja, ja, wir alleine nur, mit lokalen Vorbands immer. Sehr, sehr gute Resonanz vieler Leute, hätte ich nicht gedacht. Es ist richtig mörderisch abgegangen. Die "Dirty Rhymes" ist ja erschienen in Australien zu dem Zeitpunkt, wo wir auf Tour waren. Dann waren das in New Zealand acht Shows, wo uns sehr viel kennengelernt haben. Auch unglaubliche Resonanz und aber auch deswegen, glaube ich, weil dort Nichts ist und niemand spielt und das hat denen extrem gefallen, daß da eine Band aus Übersee kommt. Das ist was Besonderes für die anscheinend.

Sind ja auch ziemlich abgeschnitten vom Rest der Welt.

Ja, unglaublich, also ganz toll. Und dann ging's zwischendurch wieder weiter mit den Fidji-Inseln und Hawaii. In Los Angeles war dann noch 'ne Show mit FEAR FACTORY und ja, von L.A. sind die Anderen dann nach hause geflogen und ich war noch länger dort.

Hört sich nach einer unorthodoxen Tour an.

Ja, ja, sehr viel gesehen, kulturell sehr gut. Urlaub, Beach war auch dabei. Und wir haben doch sehr oft gespielt, das waren fast dreißig Konzerte. Das ist auch nicht so wenig. Also, ich möchte das auf jeden Fall wiederholen.

Aber kommen wir doch nochmal zurück zu eurem Lieblingsthema Zensur. Hier war zu hören, daß der australische Zoll insbesondere das DISMEMBER-Cover und die Cover eurer Platten als Aufhänger genutzt hat, jetzt ganze "Nuclear Blast" Lieferungen nicht mehr ins Land zu lassen.

Unsere Sachen sind da verboten. Da gibt's höllische Strafen, wenn man einen Geschäftsbesitzer beim Verkauf ertappt.

In welcher Preisklasse bewegen sich die?

Höllische Strafen. 3000 - 4000 DM und aufwärts. Also kommt drauf an, wann man erwischt worden ist. Das ist schon ziemlich derb. Vollkommen verboten, "Dirty Rhymes" war auch nicht mehr zu bekommen. Ein Geschäft habe ich gefunden, wo er's unterm Ladentisch noch verkauft hat, aber sonst gab's nichts und das war irgendwie ein vollkommener Skandal und Presse war ziemlich stark vertreten. Hat uns gefallen, weil nicht wegen dem, daß ich jetzt Promotion hab', weil die Leute, die die Gigs gesehen haben waren so oder so Leute, die PUNGENT kannten, ne, kamen deswegen nicht mehr, aber mich freut's, so'ne Riesenwerbekampagne von der Zollbehörde in Australien. Die hat das sicher nicht gefreut, das war'n riesen... Da gibt's ja so'ne Fernsehsendung, so "Stern-TV"-mäßig oder Gottschalk-mäßig, wo aber..., sowas Kritisches. Und Herr Tinch ist zum Konzert gekommen,

hat PUNGENT gefilmt - live, Interviews gemacht - das war dann wirklich ein 10 - 15 min-Beitrag im Hauptabendprogramm im Fernsehen, aber komplett national für Australien nicht nur ein Bundesland. Und das hat mich sehr gefreut. Da war dann Pro und Contra, wir und diese Zollbehörde. (*lacht*) War sehr extrem, also, hat mich gefreut. Und ich hab' auch viele Leute... Viele Leute sind zu mir gekommen und haben sich auch bedankt, daß wir gegen die Zensur arbeiten. Auch der Sänger von ROSE TATTOO hat uns angerufen und sich bedankt, daß wir stark gegen die Zensur kämpfen, weil er ja auch vollkommen gegen die Zensur ist. Hat mich sehr gefreut. Und sonst weiter war das kein Problem. Es gab keine Frauenbewegungen, Feministinnenbewegungen so zu sagen, wieso auch. Hätte ich überflüssig gefunden. Dabei nur ist es diese Frage dann von der Zensurbehörde, wenn die CD verboten ist, warum spielt die Band dann live. Eigentlich dürften sie ja gar nicht einreisen. Gab's im Fernsehen auch als Gegenargument. Aber da war die Tour ja schon fast vorbei, da war's zu spät. Vielleicht kommen wir das nächste mal gar nicht mehr nach Australien rein. Wär schade, aber, ja, hat sich gelohnt. Wir haben da gespielt und die Leute haben sich gefragt, wieso spielen die überhaupt, wenn die verboten ist, die ganze Band verboten wird. (*ähm, ich habe schon seit geraumer Zeit starke Zweifel ob der gute Alex sinnvolle Sätze bilden kann....d.T.*) Also sehr extrem, gefällt mir nicht so, der Gedankengang der australischen Regierung.

Wie muß ich mir eine PUNGENT STENCH-Show denn dann vorstellen? Gesehen habe ich euch leider noch nicht, ihr habt euch im norddeutschen Raum bisher ja auch live eher rar gemacht.

Wir waren aber auch schon im Norden, unsere Show jedenfalls ist generell lustig, d.h. es wird sehr viel getanzt und... Kann man schwer erklären, muß man selbst sehen. Auf jeden Fall ganz anders, als du dir das vorstellst, als Normal-Deathmetal-Hörer. (*meint doch hoffentlich nicht mich damit/ tom*)

Inwiefern unterscheidet sich dann einer eurer Auftritte vom typischen Rockshow-Verlauf?

Wir haben halt so Gimmicks gehabt, kann ich schwer erklären, aber wir haben zu den Bassdrums zwei Riesenbrüste gehabt, die so gewackelt haben, wenn ich gespielt habe und Köpfe und so Seitengitter, so Krimskrams halt.

Legt ihr auf sowas einen besonderen Augenmerk, wollt ihr das ausbauen?

Ist ja sehr umständlich zu transportieren und nimmt sehr viel Platz weg und ich kann mir deswegen keinen Extra-Mann leisten, der das Ganze so nachfüllt. Und ich habe auch nicht vor, daß ich eine GWAR-Show mache. Also, im Gegenteil. Aber ich, wir haben gedacht, wir dekorieren das Ganze, wenn wir da so Puppen aufgehängt haben, naja, so Gimmicks halt. Aber würden wir jetzt nicht mehr machen. Aber wir haben jetzt, die Show selbst wird... unterhaltsam, sehr unterhaltsam und es wird viel geshaket, getanzt, also Deathmetal-untypisch. Aber den Leuten, den Kids gefällt's auch. Freut mich, daß die meisten offener sind. Wir waren in Norddeutschland aber oft, also oft naja, wir haben aber in Ludwigshafen gespielt, wir haben Hannover gespielt, in Hamburg waren wir auch, in der Markthalle, also doch einiges gehabt und wir kommen jetzt auch wieder hoch zu dir auf Tour mit MACABRE und BRUTAL TRUTH. Das wird 'nen hartes Paket, ja, extreme Bands, aber doch unterschiedlich. (*die Tour ist mittlerweile natürlich schon gelaufen, d.T.*)

Etwas in jeder Hinsicht Besonderes ist nun auch der von euch ausgeschriebene Karaoke-Wettbewerb. Welche Band gibt wohl vier Instrumentalversionen ihrer Stücke als Bonus mit auf die CD, um ihre HörerInnen zum Shouten zu animieren? Ist die Idee auf deinem Mist gewachsen?

Ja, ich hab' mir gedacht, im Studio beim Mix, es ist sehr schade, daß man die Cd-Laufzeit, die man zur Verfügung hat, immer verschwendet. Jeder verschwendet die eigentlich, weil es hat sich einfach eingebürgert, daß eine Cd 40, 45, 50 Minuten dauert, aber nicht länger. Man kann 75 - 80 Minuten aufpressen, kostet auch nicht mehr und dann haben wir gedacht, auch bei der "Dirty Rhymes" schon, laß' uns irgendwas, irgendwas aufgeben, irgendwas lustiges aufgeben, wo man den Rest von der Zeit irgendwas hört oder was weiß ich was. Meinetwegen Geräusche. Und dann ist mir eingefallen, daß wir einfach zwei, drei, vier Nummern aufnehmen, ohne Stimme und dann machen wir so'ne Karaoke-Competition. Das ist einfach plötzlich... (*lacht*).... eingefallen und das finde ich auch okay und ich freu' mich auch schon sehr auf die Tapes, die hoffentlich eintrudeln. Ich freu' mich mehr auf anderen Gesang. Ich will eigentlich keinen Grunzgesang hören; ich will extreme Sachen hören. Also wirklich, die können ganz anders singen, sollen auch ganz anders singen. Können von mir aus andere Texte schreiben, scheißegal, sie können machen, was sie wollen. Das Extremste und wirklich Außergewöhnlichste gewinnt halt den Hauptpreis. Also auf keinen Fall Deathmetal-Gesang. Da können derjenige oder diejenige rumjodeln, wie sie wollen.

Der äußerst tanzbare Techno-Remix von "Blood, Pus and gastric Juice" als Anhang der "Dirty Rhymes" Ep ist dann auch erst spontan im Studio entstanden, oder habt ihr euch dem Thema Techno schon vorher gewidmet?

Wir wollten schon ein Jahr vor der "Dirty Rhymes" so'n Techno machen, also eine Nummer von uns ganz neu aufzunehmen, also keinen Remix. Ich bin kein Freund von Remixen, das ist ja 'ne ziemlich abgedroschene Geschichte...

Billig vor allen Dingen.

Ja, und die Idee ist doch schon älter. Wir wollten einfach, weil uns extremer Techno sehr gut gefällt, kann man auch tanzen...

Hört ihr also selbst viel und geht auch in entsprechende Clubs?

Wir gehen zu Happenings, wir gehen zu Clubbings, nennt man das bei uns. Auf jeden Fall. Finde ich sehr gute Musik, das ist sehr, sehr, sehr... Also, ich muß sofort anfangen, mich zu bewegen. Unglaublich. Das ist eine so groove-orientierte Musik, fotzextrem, irgendwie gefällt mir's. Wir haben einfach gedacht, daß wir eine Nummer machen, ähm, eine alte Nummer von uns einfach ummodeln zu 'ner Techno..., na, das ist im Grunde ja gar kein Techno in dem Sinne, das ist'ne elektronische Nummer geworden, sagen wir mal so. Wir haben das einfach so genannt, Technonummer, ne, das hat... pfff.

Naja, von den Beats her ist schon eine gewisse Ähnlichkeit da.

Ach ja, aber nun ist es keine Techno-Nummer. Wir haben die Nummer einfach elektronisch neu gestaltet. Da wurden Gitarre, Bass, Gesang neu gespielt und die ganzen Programmierungen sind dann so entstanden und gefällt uns noch immer gut und stehen wir auch dazu. Vielen hat's nicht gefallen vom Deathmetal-Dingens, ja, war auch nicht für die gedacht, ne. Das hat mit uns ja auch gar nicht so viel zu tun. Das ist halt von der Band, aber das war irgendwie 'ne einmalige Geschichte und das hat uns gefallen und ja, stehen wir dazu, auch wenn's irgendjemand nicht gefällt. Das ist mir egal. Haben wir im Grunde genommen für uns selbst gemacht. Mal so sehn. Und dann ergab sich die Idee, dann laß uns gleich "Blood, Pus..." doch nochmal aufnehmen, in dieser neuen Metal-Version. Das war dann die spontane Idee. Eigentlich hätten nur fünf Nummern drauf sein sollen, auf der "D.R.". Aber im Studio ist uns eingefallen, jetzt haben wir "Blood..." schon als mehr oder weniger Techno-Version, dann können wir die "Blood, ..."-Metal-Version auch draufnehmen.

Vor allen Dingen ist die neue Version im Sound überhaupt nicht vergleichbar mit dem, was ihr, '89 glaube ich, gemacht habt. Das klang ja noch recht amateurisch.

Ja, auf jeden Fall und deswegen... Das waren halt erst vier Nummern, dann kam das Intro dazu und dann kam "Blood,...", so daß wir praktisch sechs Nummern hatten. Die Mini-Lp ist immer länger geworden.

Das Ding ist noch nicht lange veröffentlicht, da ist schon wieder eine neue Ep angekündigt?

Weiß ich nicht, da ist nichts geplant!

"Nuclear Blast" meinen, daß ihr im Mai erneut am Start seid.

Weiß ich von nicht.

Na, das ist ja schön.

Glaube ich nicht, daß das passiert. Also wir haben eigentlich vor... Es stimmt schon, daß wir was aufnehmen. Wir nehmen im Sommer die nächste Lp schon wieder auf. Weil die Lp schon alt ist für uns, sehr alt, die ist ja aufgenommen Mai/Juni '93, bevor wir nach Australien geflogen sind. Die Lp ist schon fertiggestellt worden, nur das ganze Artwork und das ganze Fotozeugs haben nicht geklappt bis zu unserem Abflug und deswegen waren wir dann drei Monate weg, kannste sagen, fast drei Monate und im September, Oktober, November haben wir dann das ganze zusammengetragen und fertiggemacht. Deswegen kommt die so spät raus, aber wenn die rauskommt, kurz danach, nach unserer Tour nehmen wir schon die neue auf.

Die Songs dafür sind jetzt schon fertig?

Wir fangen gerade damit an. Wir machen Songs generell in einem Monat. Wir dudeln nicht lange herum. Also das geht ziemlich flott bei uns und am besten ist, wenn wir unter Druck stehen, dann geht's ganz schnell.

Ist euch auch unschwer anzuhören, daß ihr weniger Bastler seid, als das der Gesamteindruck im Vordergrund steht.

Genau, das ist viel interessanter. Wir haben's gern, sagen wir mal so, primitiv, geradeaus, eingängig. Ich kann diese geplante Wixerei nicht hören, diese komplizierten Nummern. Eingängig soll's sein, trotzdem Melodien haben, Druck machen, heavy sein. Verstehst du, da brauch' man kein Herumgefidel. Man hört auch so, daß wir spielen können. Ich brauch' mich nicht zu beweisen als Musiker, indem ich komplizierte Nummern schreibe. Ich spiel' lieber 'nen einfachen Part dafür gut, das erfreut und die Leute sind unterhalten und tanzen dabei.

Um nochmal zu der Ep zurückzukommen: Ich habe bei der "D.R." das Gefühl gehabt, daß ihr speziell dieses Format mit weitaus größerer Experimentierfreudigkeit angeht, als eure neue Lp "Club..." beispielsweise, wo doch ein größeres Maß an Homogenität besteht.

Auf jeden Fall. Weil ich würde auf eine Lp z.B. nie Coverversionen geben. Finde ich eine verschwendete Zeit, bin ich auch kein Freund

davon. Aber ich bin ein Freund von Coverversionen in dem Sinne, wenn du nur 'ne Mini machst oder 'ne Maxi. Das finde ich vollkommen okay. Deswegen haben wir eben zwei Coverversionen ausgesucht, aber natürlich von extremen Nummern oder extremen Bands, die insgesamt nichts mit dem zu tun haben, was wir machen. ("Why can the bodies fly"-Vanguard & Yonder/ "Four 'F' Club"-Mentors) Deswegen auch die Techno-Nummer da, die wir auch nie auf eine Lp geben würden. Ja, sehr neue Nummern zum Vorstellen von mehr oder weniger neuen Stil oder von der neuen Richtung von PUNGENT und es war irgendwie als Überbrückung gedacht von "Been Caught" zur neuen Lp. War ja geplant, daß die Lp rauskommt '93. Haben wir gedacht, naja, jetzt haben wir doch schon ein Jahr nichts gemacht, jetzt kommt die Mini und dann 'n halbes Jahr später kommt die Lp. Hat also nichts damit zu tun, nichts ist doppelt oben, einfach daß es wieder was gibt und das bald wieder was kommt. Aber dann, die Mini-Lp steht ja ziemlich alleine da, ist ja ganz alleine veröffentlicht im 93er-Jahr. "For god your soul"-Remix war auch noch, aber das war doch 'ne arg spontane Idee. War eigentlich gemacht für Amerika, kam aber doch in Europa raus, weil's "Nuclear Blast" gefallen hat und weil die Orginalversion ausgelaufen ist. Da haben sie sich gedacht, dann lassen wir die Orginalversion sterben und es gibt jetzt nur noch den Remix. Was ich auch okay finde.

Was hat euch neben euren eigenen Unternehmungen im letzten Jahr musikalisch denn angekickt?

'93... Techno war für uns noch immer aktuell, '93, obwohl für mich schon '92 das Techno-Jahr war. '93 war Techno irgendwie interessant, es kam immer mehr raus, immer sehr interessante Projekte von Techno-DJ's. Die Rotterdam-Geschichten finde ich auch sehr gut, sehr gut, die hat ja ein paar sehr extreme Sounds vorgebracht. Ähm, Trend, was gibts noch? Es gab natürlich einige Bands, die es schon länger gibt, die echt gute Platten herausbrachten und mir sehr gut gefallen haben.

z.B.

z.B. HELMET habe ich, haben wir sehr gerne. Freu' mich auf die neue. CROWBAR hat mir sehr gefallen, da fand ich die erste schon sehr, sehr gut. Also so Heavy-Geschichten, die uns sicher auch ein bißchen beeinflußt haben.

Stimmt, die Repetitionsriff-Geschichte hat den "Club..." auch hörbar infiltriert.

TROUBLE hat mir auch sehr gefallen, waren so immer Fans von dieser Band, also...Und das gefällt mir auch, diesen SABBATH-Stil mit doch 70er-Sachen noch und dann irgendwie im 90er-Gwand zu machen. Finde ich vollkommen korrekt. Ist nichts Neues, aber es klingt wenigstens neu und viele, die was Neues probieren, klingen dann irgenwie wieder wie eine Kopie. Ansonsten, ich kann mich gar nicht mehr erinnern, was da war. Mich kotzen im Grunde nur Trends an, die so offensichtlich fürs Geld gemacht sind, die hab' ich nicht so gerne. Auch wenn sie gut gemacht sind musikalisch, wenn man nur die Cd ansieht, weiß man schon, da geht's eigentlich nur um Cash. Diese Grunge-Welle habe ich nicht so doll gefunden, das ist so kommerziell gewesen das Ganze. Hat mir nicht gefallen, aber ich muß ehrlich sagen, diese PEARL JAM, SOUNDGARDEN und ALICE IN CHAINS werden noch so viel mehr verkaufen, jetzt mit der neuen, also Grunge stirbt nicht so schnell, glaube ich. Ja, ist nicht meine Musik, muß ich ganz ehrlich sagen. Aber ich hab' mitgekriegt, daß es immer mehr Bands gibt, oder Musiker, die sowas machen. Gibt ja auch genügend Heftchen, wo man liest, daß das ein Trend wird. (*lacht*) Also, das wird schon so vorausprophezeit, das muß ja was werden. Aber Mtv ist für uns auch kein Thema, die spielen uns ja nie.

Habt ihr denen mal ein Video von euch zugesandt?

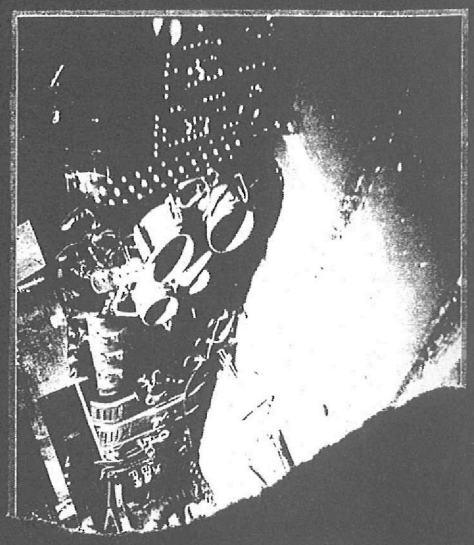
Ja, sie haben das "La Muerte" bekommen.

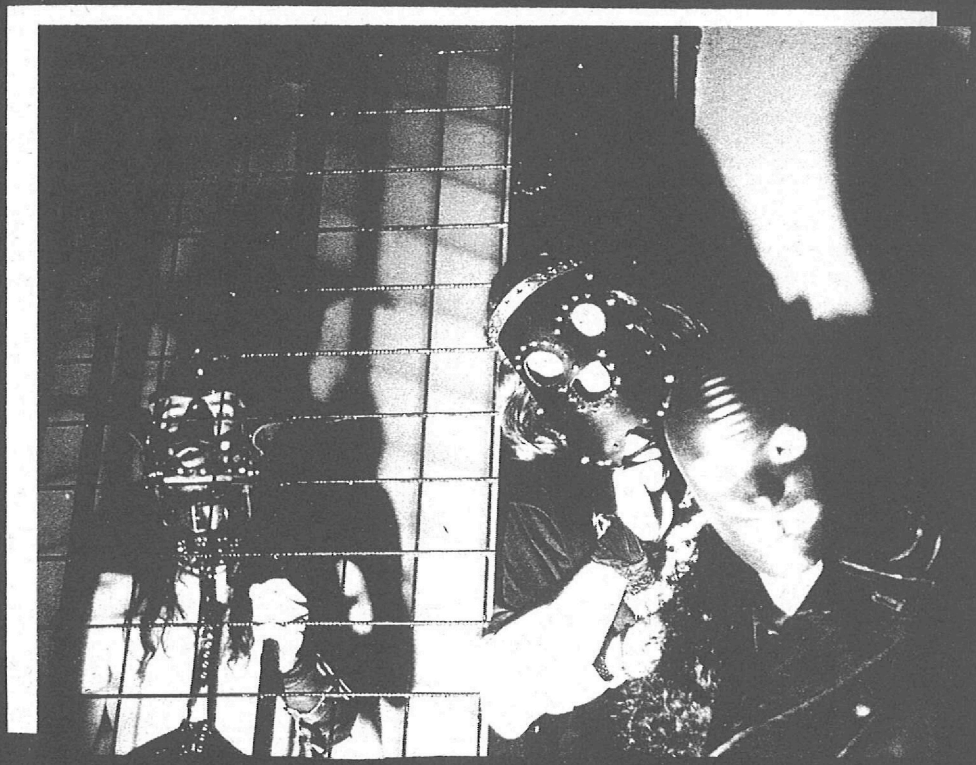
Habt ihr 'ne offizielle Reaktion dazu erhalten?

Ja, wird nicht gesendet, weil der Text zu extrem ist. Ja, dann halt nicht, dann gibt's nichts für eine Fernsehstation. Aber wir machen einen neuen Clip, dann werden wir ja sehen, wer den sendet. Falls wenn nicht, dann nicht. Zu "True Life".

Habt ihr schon eine visuelle Idee dafür?

In dem Text geht es eigentlich nur um Realitätsfernsehen, Reality-TV, das ja auch ziemlich groß in Deutschland ist, wie krank das eigentlich wirklich ist. Das das eigentlich wirklich viel kranker ist, als jedes Märchen, das PUNGENT so runterschreiben könnten. Das finde ich wirklich extrem und krank und da fällt mir Einiges ein für'n Videoclip. Da kann man viel machen, glaub ich. Und der Text ist doch trotzdem relativ harmlos, also müßte sogar Mtv spielen können, aber wenn sie's nicht spielen... Pfff. PUNGENT ist noch nie so'ne Lieblingsband gewesen von den großen Heften und Fernsehstationen und so, also... War immer zu extrem. Finde ich auch okay.



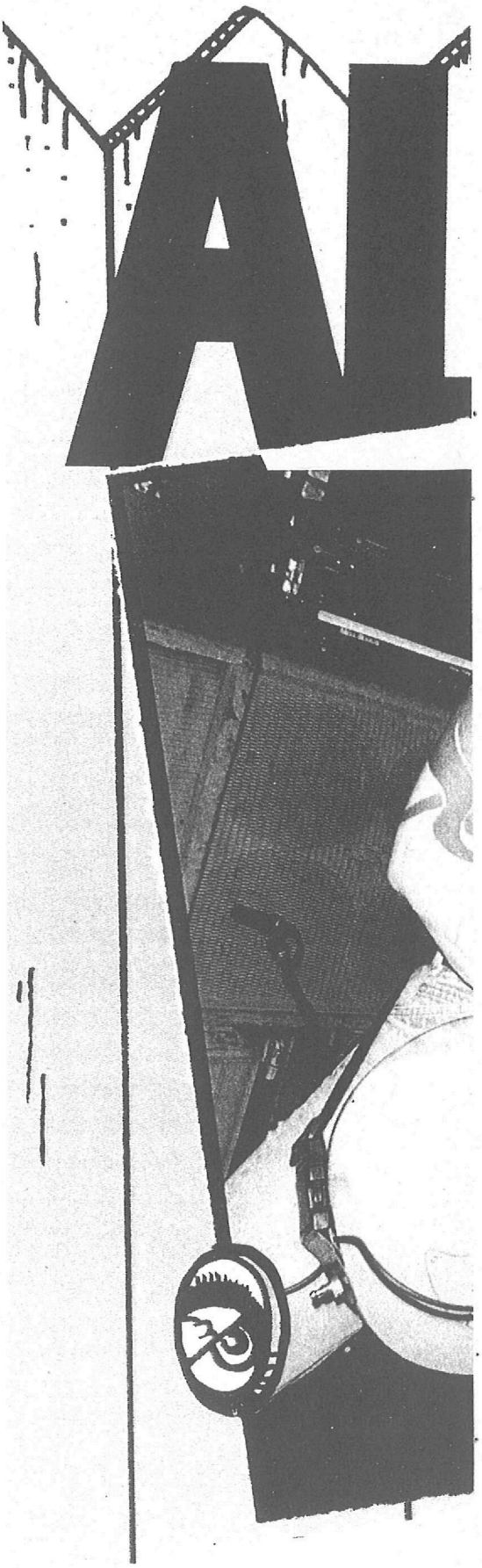


Discographie:

Mai 89 Split LP mit DISHARMONIC ORCHESTRA
September 89 "Extreme Deformity" Ep
April 90 "For god your Soul... for me your Flesh" LP
April 90 "Blood, Pus and gastric Juice"/BENEDICTION Split-Ep
November 91 "Been Caught Buttering" LP
März 93 "For god your Soul..." remixte Wiederveröffentlichung
April 93 "Dirty rhymes and psychotronic beats' Ep
September 93 "La Muerte" Video
März 94 "Club Mondo Bizarre - For Members Only" LP

Interview: Tom Dreyer

ALL groß anzukündigen ist wohl genauso überflüssig wie ein Kropf. Auf ihrer letzten Tournee gab es für mich die Gelegenheit im Backstage-Raum des Negativs in Frankfurt/Main kurz mit Karl Alvarez und Bill Stevenson zu sprechen.



Wer ist der neue Sänger Chad Price?
Bill: Er ist ein Typ, den wir aus Kansas City kennen. Er hat auf der "Perculator" Background Vocals gesungen und als wir einen neuen Sänger brauchten, haben wir eigentlich sofort an ihn gedacht.
Was macht Scott Reynolds jetzt?
Karl: Er lebt in Seattle, macht wohl auch noch Musik, ich weiß aber nicht was.
Unter welchen Umständen habt ihr euch getrennt?
Karl: Och, alles in allem im Guten, er wollte andere Sachen machen wie wir, aber niemand ist böse auf den anderen.
Warum habt ihr einen so großen "Verbrauch" an Sängern?
Karl: Na ja, es ist eigentlich normal für fast jede Band, daß Mitglieder kommen und gehen, nur sind es meistens der Bassist oder der Schlagzeuger und keine Sau merkt was. Es fällt ja bei uns nur deshalb so stark auf, weil sich in einer Band der Sänger an der exponiertesten Stelle befindet, er vermittelt zwischen dem Publikum und der Band.
Bill: Was du auch nicht bedenkst, ist, daß wir das jetzt seit 15 Jahren machen. Rechnerisch wären das 4 Jahre pro Sänger. Die meisten Bands existieren keine 4 Jahre. Es ist nicht so, daß uns die Sänger weglaufen, sondern so, daß wir nur weitermachen. Wir touren unheimlich viel, spielen so ca. 200 Shows pro Jahr. Sobald jemand müde wird und er es nur noch macht, weil es sein Job ist, ist er in ALL fehl am Platz. Ich hasse es, wenn ich alte Bands sehe, die nur noch zusammen sind, um ihre Arbeit zu verrichten, aber der Spaß nicht an erster Stelle steht.
Habt ihr mal daran gedacht, Songs instrumental einzuspielen und eure jazzigere Seite mehr zu betonen?
Karl: Das ist komisch, Leute sind so extrem. Die einen mögen nur unsere vertrackte Seite, die anderen nur unsere straighte Seite. Ich finde das Quatsch, denn das Leben ist auch nicht nur schwarz oder weiß. Ich weiß nicht, ob es an McDonalds oder an Coca Cola liegt, aber die Menschen wollen standartisierte Produkte, egal ob beim Essen, beim Mainstream Rock oder auf dem Independent Bereich. Das ist zwar gut für den Konsumenten, aber beschissen für die Kreativität. Wir versuchen, auf jeder Platte etwas anderes zu machen.
Bill: Solche Leute nehmen, wenn sie Punk hören wollen, eine Ramones Platte und wenn sie Jazzkram hören wollen, eine Nomeansno Platte. Aber wir wollen uns in kein Schema pressen lassen.
Karl: Das hat auch etwas mit dem jeweiligen Sänger zu tun. Sobald jemand bei ALL mitmacht, schreibt er auch einen Teil der Musik. Es ist nicht so wie bei den meisten Bands, daß es einen oder zwei Hauptschreiber gibt und die anderen nur ihre Instrumente bedienen.
Im Moment wird ja gerade von seriösen Journalisten der Punk wieder aus seinem Grab geholt. Überall spricht man von einem Punk Revival. Habt ihr das Gefühl, daß die Zeiten, wie sie in den frühen 80ern waren, sich wiederholen?
Bill: Wen interessiert's. Es gab früher 80 % Scheißplatten und heute 80 % Scheißplatten. Nur haben heute alle Bands lange Haare. Die Plattenfirmen verkaufen heute auf die gleiche Weise Scheiße wie früher.
Karl:Heute ist es doch noch fast krasser als damals. Heute kann es dir passieren, daß du mit deiner Band ein halbes Jahr in deiner Stadt spielst, ein Majorlabel-Deal bekommst und deine CD in jedem Supermarkt hängt, egal ob

die Musik auch nur irgendjemanden interessiert. Das gab's vor 15 Jahren nicht.

Auf der neuen CD singt Milo Backing Vocals. Kann er es nicht lassen oder wie kam es dazu?

Bill: Nein, nein, nein, er ist nur mein bester Freund, kam zu den Aufnahmen nach Memphis und hat etwas gesungen. Das ist alles. Wir haben uns Graceland angeschaut und viel Bar-B-Q gegessen. Es wird auch, obwohl uns das jeder fragt, keine Descendents Reunion geben.

Ihr sagtet, daß zwischen dem Ende der Descendents und dem Anfang von ALL rund eine Stunde lag. Kam es euch nie in den Sinn es mal mit einem "anständigen" Job zu versuchen?

Karl: Musik ist eine anständiger Job!

Bill: Also ich habe im letzten Jahr 113.000 Dollar verdient, wieviel hast du gemacht?

Karl: Vergiß' mal anständig oder nicht. Wir haben Musik gemacht für rund 7 Dollar pro Tag und machen jetzt Musik und bewegen uns finanziell in geordneten Verhältnissen. Wir würden es aber auch weitermachen, wenn es uns schlechter ginge.

Bill: Zwischen '85 und '89 hatten wir überhaupt nichts! Die Band hat sich ungefähr 35.000 $ von einem Vater und Freunden geborgt, und wir haben uns nur von billigen Fertignudeln ernährt, aber Scheiße, mit der Musik aufhören, nie! Außer Trommeln kann ich auch nichts anderes besonders gut, also bleibe ich dabei.

Karl: Ich hatte immer gehofft, daß mal jemand bei All mitmacht, der gut Autos reparieren kann, das hätte uns in den letzten 15 Jahren oft viel Ärger erspart.

Was für Auflagen habt ihr so weltweit?

Bill: "Breaking Things" ist jetzt bei ca. 50.000 Exemplaren. Oder anders gesagt, im ersten Monat hat sie genausoviele Copies verkauft wie die Descendents in den letzten 4 Jahren ihrer Existenz. Im Moment verkauft sich jede Platte besser als die davor.

Karl: Das Ganze hat doch im Grunde genommen etwas mit dem Älterwerden zu tun. Du mußt älter werden und dir sagen, daß es immer noch okay ist, das zu tun, worauf du Lust hast und nicht das, was deine Freunde machen oder deine Umgebung will. Das einzige, was ich merke, ist, daß der Körper irgendwann nicht mehr mitmacht. Ich bin vor 3 Wochen 30 geworden und muß mich mit dem Gedanken anfreunden, daß ich nicht mehr die ganze Nacht auf Parties gehen und trinken kann, ohne es am nächsten Morgen zu merken.

Bill: Schau dir Greg Ginn an, der ist 40 und ein absolutes Tier. Der könnte unser gesamtes Equipment allein in den Van tragen. Und auf seiner neuen LP spielt er die brutalste Gitarre, die ich je gehört habe.

Interview: Al Schulha

Keine Piercings
Keine Tattoos
Keine Drecklocks
nicht mal Glatzen

Dafür:

100% nicht unpolitisch
und
kompromißlose Katzenhaarallergiker

Hier sind:

WIZO

NEUE DoLP/CD

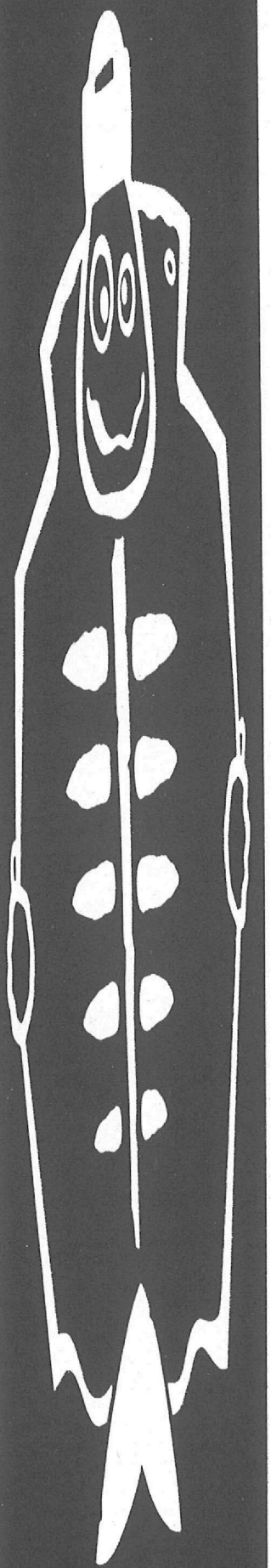
"UUAARRGH !"

(ab Juni 94)

natürlich auf:

KULK RÄCKORZ

Eichendorffstr. 1
93051 Regensburg
Tel/Fax 0941/998791



Flensburg. Brodelnder melting -pot in Zentralnordeuropa. Hier, wo seit Jahrhunderten barbarische Wikingerhorden, tschechische Bierbrauer und polnische Zigarettenschmuggler ihre Gene zusammenschütten, haben sich ein paar junge Männer gefunden, um Hip-Hop-Musik zu machen. Logisch eigentlich, weil es schon Breakdancer Stufe 3 braucht, um nicht einzufrieren hier am Polarkreis. (warum es wohl in Flensburg keine Gitarrenbands gibt?) Anfang der 80er liefen sich DeeJay Cosmic (Bierbrauer) und MC Timebomb (Wikinger/ Zigarettenschmuggler) über den Weg, fanden sich nett und beschlossen, zusammen auf Partys die Einbauküchen zu zerlegen und nebenbei als TBC-Attack Musik zu machen. Doch Cosmic wurde in seiner Brauerei zu sehr in Anspruch genommen, so daß Timebomb sich mit DJ Koze (Autoverschieber) zusammentat, sie sich FISCHMOB nannten und mit "Ey, Aller" mal eben den Szenehit '94 schrieben und auf den Markt warfen. Nun war Cosmics Lust wieder erwacht und im März '94 besorgten sie sich einen Drummer namens Stachi (Zigarettenschmuggel) und sorgen seitdem live als TBC-Mob oder Fisch-Attack für viel Spaß auf der Bühne. Nach einer solchen Show gab es Gelegenheit, mit den furiosen Flensburgern einige Humpen zu stemmen und Fragen zu stellen. Und ab geht das Fisch.

Sag mal, du Sven, ihr habt ja, soweit mir bekannt ist - ich mein, daß heißt ja nich' viel - euch irgendwie nicht durch permanente Live-Präsenz hervorgetan. Also ich weiß irgendwie nur von zwei Konzerten hier in Hamburg und da ist mir aufgefallen, daß da auch die Punk-Rocker und anderen Rocker und so wie blöde auf- und niederspringen - ich muß das mal so sagen. Was unterschiedet euch eurer Meinung nach von anderen Sprachartisten, wo immer nur eine bestimmte Klientel angesprochen wird auch hinzukommt?

Timebomb: Zum ersten Teil deiner Frage - daß wir uns nicht unbedingt durch ständige Live-Präsenz hervortun, liegt hauptsächlich daran, daß wir uns bei unseren Konzerten zum einen körperlich erstmal heftigst verausgaben, was heißt, daß wir schon rein physisch nicht in der Lage sind öfter aufzutreten. Zum zweiten isses so, daß wir doch auch bei den Live-Teilen immer noch ganz gerne Spaß haben wollen und dieser Spaß geht 'n bißchen verloren, wenn man jede Woche auftritt. Zudem stellen wir an uns selber den Anspruch, daß wir uns selber was bieten wollen bei dem Konzert und Auftritte nicht zur Routine werden sollen. Unter anderen Dingen spielen wir deshalb auch nicht auf Jams, weil es auf Jams doch irgendwie üblich ist, drei, vier Stücke in Reihe zu spielen, aber kein Programm im eigentlichen Sinne. Und das bringt mir persönlich wenig Spaß.

Koze: Spaß soll es ja auch nicht bringen, sondern in erster Linie Geld.

Mit den Jams isses ja auch eine bemerkenswerte Sache. Die meisten deutschen HipHop-Acts sieht man ja immer in verschiedenen Konstellationen auf ganz vielen Jams dann auch zusammen, da sind dann Cora und Beginner und noch wieder 'n paar annern und nächste Woche ist dann wieder 'ne Jam, wo wieder die gleichen da sind. Aber ihr laßt euch da ja nie blicken. Hat das nur den Grund, daß ihr da kein Programm bringen könnt, oder gibt es da vielleicht noch den einen oder anderen Grund?

Timebomb: Den einen oder anderen Grund?

Koze: Das riecht hier aber stark nach Kritik - so war das nicht abgesprochen.

Timebomb: Also bei Jams ist auch immer nur ein ganz bestimmtes Publikum vertreten, nämlich ein reines HipHop-Publikum. Also ich spiel auch lieber vor einem gemischten Publikum.

Was sich ja auch bei eurem letzten Konzert am Bullerdeich als positiv erwiesen hat.
Timebomb: Hoffentlich...
Gut, machen wir jetzt die Frage, die eigentlich als Anfang hätte kommen sollen: Ich weiß mittlerweile, daß ihr seit über zehn Jahren HipHop macht- teilweise...
Timebomb: Er nicht hier...
Cosmic: Nee, er nicht...
Na gut, also Cosmic DJ und Timebomb machen schon seit zehn Jahren HipHop...
Timebomb: Timemob.
Cosmic: Thaimob und Cosmic.
Timebomb: Kotzmich.
...wie kommt es, daß ihr erst jetzt eure erste Platte macht?
Cosmic: Also ich mach immer noch keine Platte.
Ok - Timebomb, du machst seit über zehn Jahren HipHop. Warum machst du jetzt erst deine erste Platte?
Koze: Hmmmh...
Sorry... mit Koze!
Timebomb: Ich denke, einige Dinge bedürfen der Reifung.
Koze: Also ich bin im neunten Jahr dazugekommen und dann haben wir gleich die Platte gemacht. So sieht's aus.
Timebomb: Das läßt natürlich auch irgendwie tief blicken...
Koze: War ja auch nötig, den ganzen Kram da mal aufzupeppen.
Ach...
Koze: Außerdem ist es jetzt erst üblich, daß deutsche HipHop Bands en masse Platten machen.
Cosmic: Und auf Labelseite ist das Interesse einfach auch größer.
Ihr wolltet aber doch schon immer was machen. Ich kann mich da erinnern an zwei Tapes, die TBC-Attack gemacht hat. Also war ja schon von eurer Seite das Interesse da, was zu produzieren und das auch durchaus unters Volk zu bringen.
Timebomb: Ja gut, also Tapes haben gegenüber "richtigen" kommerziellen Tonträgern, wie Vinyl oder CD, natürlich den Vorteil, daß du keine Kontrollinstanz von irgendeiner Labelseite hast - sei sie nun direkt, daß irgendein Labelmensch sagt: so nich, oder unterbewußt vorhanden, daß du als Musiker andere Maßstäbe ansetzt. Das ist bei Tapes nicht so. Man kann sich bei Tapes richtig austoben. Und zudem kann man die Sache zu Hause kostengünstig produzieren ohne den ganzen Rechts- und Geldstreß, den du bei der anderen Sache hast.

FISCH

Cosmic: Außerdem ist es ja so gelaufen: Wir haben die Tapes zwar gemacht und ursprünglich auch in's Auge gefaßt Plattenfirmen damit anzuschreiben, aber letzten Endes haben wir dann nie 'n Tape weggeschickt an irgendeine Firma, sondern die immer an Freunde und Fans weggegeben. Wir haben uns da irgendwie nicht richtig reingehängt.
Koze: Tapes haben auch irgendwie 'ne ganz ander Zielgruppe.
Warum habt ihr euch jetzt bei Fischmob für D.D.R. entschieden? Zieht es jetzt alle Flensburger zu Ulli oder wie? Oder was?

Koze: Das kam ja über Ole, über den wir den Kontakt zu D.D.R. bekommen haben.
Ole von Iron Maiden?
Koze: Nee, Ole von Flugschädel.
Hattet ihr denn keine andere Wahl? Es gibt ja nun auch das eine oder andere HipHop-Label...
Koze: Also ich find's ganz positiv, daß wir da nicht sind. Die Bandbreite von unserem Label ist viel größer - Flugschädel, Herr Blum - alles Leute, die nicht so direkt in eine Sparte geworfen werden wollen.
Timebomb: Auf jeden Fall hat bei der Entscheidungsfindung eine wichtige Rolle gespielt, daß D.D.R. kein reines HipHop-Label ist und daß dadurch hoffentlich die Zusammenarbeit interessanter wird.
Seid ihr denn zufrieden mit D.D.R.?
Koze: Ach, D.D.R. ist zur Zeit das beste Label, auf dem wir sind.
Na, das wird Ulli aber freuen.
Koze: Ach, Ulli heißt der?
Nochmals was zur Musik...
Koze: Ooooh...
Timebomb: Das war auch nicht abgesprochen...
Was sind denn eure maßgeblichen Einflußgeber?
Timebomb: Cure!
Also bei welcher Musik kam bei euch die Zündung: Ich will auch mal 'ne Platte machen. Bei vielen Musikern war das ja, als sie einer bestimmten Platte gelauscht haben. Wer war das denn bei euch?
Timebomb: Also an einer Platte oder einem Datum kann man das eigentlich nicht fest machen.Also gerade bei Cosmic und mir hat sich das eigentlich insofern entwickelt, als daß wir gemerkt haben, daß der Standard von dem, was wir zu Hause gemacht haben, sich langsam dem angenähert hat, was andere Leute schon lange auf Platte gepackt haben. Und weil wir immer einen recht hohen Perfektionsanspruch an uns gehabt haben, hat das ziemlich lange gedauert.
Diese "anderen Leute" - wer war das? Da hätte ich gern ein wenig name-dropping..
Timebomb: Weiß nich'...
Koze: LSD vielleicht.
Timebomb: Also die erste LSD-Lp hat mich persönlich eigentlich eher zurückgeworfen, weil

MOB

ich die so großartig produziert fand, daß ich dachte: Meine Güte, da muß ich aber noch'n paar Jahre arbeiten, bis ich den Stand erreicht hab'.

Also ihr sagt nicht: Afrika Bambaataa oder Ice Tee...

Cosmic: Nee, wieso, das hat sich doch einfach entwickelt.

Aber ihr habt / müßt doch irgendwelche Platten gehört haben...

Timebomb: Ja, Platten haben wir viele gehört, aber keine von denen hat uns speziell dazu veranlaßt, selbst 'ne Platte zu machen.

Cosmic: Wir wollten ja auch nicht in erster Linie Platten machen...

Koze: Old School!

Cosmic: Ich war DJ bei 'ner Breakdance-Crew und hab die Mixes für die gemacht, wenn die gebreakt haben. Man wollte aber nicht in erster Linie Platten, sondern hat dann irgendwann angefangen, darauf zu rappen, was damals ja noch recht kümmerlich war - erste Gehversuche. Und irgendwann hab' ich dann Timebomb getroffen, weil wir auf einer Party DJ's waren und dann haben wir halt angefangen, zusammen an unserer Musik zu arbeiten. Wir haben das aber immer realistisch gesehen und uns nur kurzfristige Ziele gesetzt.

Timebomb: Das Primärbestreben im Old School ist doch nicht gewesen, sofort 'ne Platte zu machen, sondern eher selbstproduzierte Sachen auf Partys laufen zu lassen und dazu zu rappen. Und das geht auch von Tape.

Cosmic: Außerdem war es bei dem Stellenwert, den HipHop in den Endachtzigern hatte, völlig utopisch, gleich an 'ne Platte zu denken. Rapmusik war da eigentlich eher als Relikt der Breakdance-Szene verschrien.

Demnächst wird doch auch mit TBC irgendwas passieren....

Cosmic: Ja.

Timebomb: Wir werden auf jeden Fall in absehbarer Zeit 'ne Maxi machen. Darauf wird's wohl hinauslaufen.

Koze, ich würde dich gerne mal zu deiner Meinung über die deutsche HipHop-Szene befragen.

Cosmic: Laß' mal rausgehen...

Timebomb: Jetzt hat er den schwarzen Peter!

Es ist ja jetzt immer...

Koze: Keine Namen!

Timebomb: LSD haben wir schon genannt...

Es sieht doch zur Zeit so aus, als würde sich der deutsche HipHop als eigenständige Musikrichtung etablieren und daß es jetzt auch Projekte gibt wie dieses Rödelbein oder so, die Produktionen auf den Markt werfen, wo mit Geld nicht mehr gespart werden muß. Allein das renommierte Buback-Label mit den Stars Cora E, Readykill, No Remorze, Absolute Beginner...

Timebomb: Readykill sind gut. Shout out, Respect, Destruction...

Ihr macht euch doch auch Gedanken über eure musikalischen Mitstreiter...

Timebomb: Denkst du...

Aber sagt doch mal, was ihr von der deutschen HipHop-Szene haltet.

Koze: Also mir geht dieses ganze Gedisse auf die Eier und das spielt vielleicht auch noch'n bißchen in diese Geschichte mit den Jams rein. Also wir haben keine Angst, gedisst zu werden, aber diese Stimmung, wenn alle mit verschränkten Armen rumstehen und nach Fehlern anderer suchen, geht uns doch irgendwie gegen den Strich. Ich denke eines fehlt der deutschen HipHop-Szene besonders - daß kaum jemand über sich selbst lachen kann...

Timebomb: Selbstironie fehlt irgendwie...

Cosmic: Mir ist das alles zu verkrampft.

Timebomb: Es ist ja nichts gegen Leute einzuwenden, deren Texte allein Message transportieren sollen, man kann aber durchaus eine gewisse politische Meinung vertreten und verkörpern, ohne diese andauernd explizit von sich zu geben.

(An dieser Stelle Grüße an das fette Brot (klasse Platte) und MC René, dessen selbstironische Art wir ziemlich geil finden.)

Koze: Mich nervt auch dieses Schwarz-Weiß-Denken: Macht eine Band mal'n lustiges Stück, kommt sie gleich in die Party-Ecke, macht einer'n Stück über Rechtsradikalismus, kommt er in die Ecke "Polit-Rap". Superstressig.

Timebomb: Ich finde sehr gut wie Boris von Easy Business auf die Frage geantwortet hat, warum auf deren erster Ep keine explizit politischen Stücke über Rassismus sind, obwohl er als Farbiger da doch aus erster Hand darüber berichten kann. Wenn ich mich recht entsinne, hat er darauf geantwortet, daß, wenn man die Scheiße täglich sieht und damit konfrontiert wird, dann muß man sich nicht auch noch in seiner Musik damit auseinandersetzen. Ich hoffe auch, daß bei uns klar ist, wo wir politisch stehen, ohne daß wir das andauernd wiederholen müssen.

Auf eurer gerade erschienenen Maxi wird ja nicht polarisiert. Da ist ja ein absolutes Spaßstück drauf - wenn auch mit leicht ernstem Hintergrund, denn "Ey, Aller" ist ja nicht unbedingt nur witzig zu sehen, sondern da hör' ich ja also noch eine gewisse Stellungsnahme zu einer bestimmten Menschengruppe. Und dann gibt's eben halt neben diesem Spaßstück doch noch zwei recht ernste Sachen. Das ist doch wahrscheinlich dazu da, nicht in die eine oder andere Ecke gedrängt zu werden, oder seh' ich das jetzt falsch?

Koze: Ja, irgendwie schon.

Cosmic: Das ist nicht unbedingt programmatisch. Das ergibt sich einfach so, weil man halt nicht einfach entweder nur politisch oder nur Spaßmensch ist, sondern beides.

Koze: Und wir bewegen uns eben zwischen totalem Dumpfsinn und politisch korrekten Eckpunkten.

Timebomb: Wir haben uns bei der Maxi nicht irgendwie zusammengesetzt und uns überlegt in welche Schublade wir in Zukunft gepackt werden wollen, sondern das hat sich einfach so ergeben. Uns gefielen alle Stücke sehr gut und zufällig waren halt zwei politische Stücke und ein unpolitisches Stück dabei. Das hätte auch anders sein können.

Aber trotzdem ist das, was dabei herausgekommen ist doch recht repräsentativ, für das, wie ihr auch eure Musik seht.

Timebomb: Ja, eigentlich ist das schon ein Schnitt durch unser Spektrum.

Was kommt denn noch dieses Jahr? 'Ne Maxi ist zwar schön und gut, aber a) kann man damit nicht die große Kohle verdienen und b) auch nicht so das Superrenomee. Da erwartet man ja eigentlich auch mal einen Longplayer.

Timebomb: Naja, um Kohle geht's ja eigentlich nicht primär. Aber wir wollten schon erstmal nach der Maxi mit der Oldenburger Band NONOTNOW, ihres Zeichens Punkrocker, 'ne Single machen, wo auf der einen Seite "Ey, Aller" drauf sein wird und 'ne Coverversion von denen und dann auf der anderen Seite 'n Stück von denen "Thunderbird" und 'ne Coverversion von uns.

Tolle Idee!

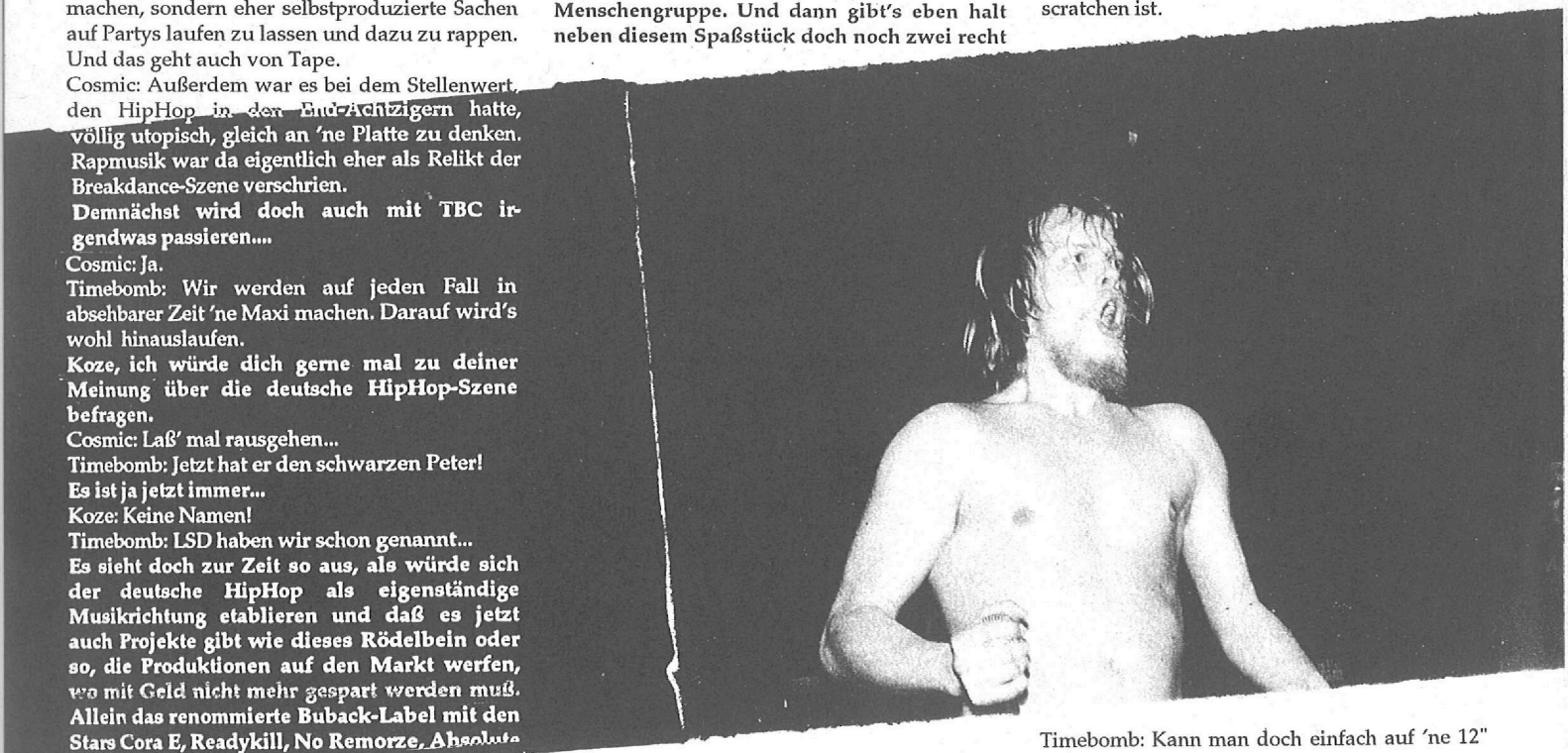
Timebomb: Selbstverständlich. Um die Vinylsache zumindest in unserem Rahmen zu unterstützen, wollten wir schon auf die Vinylpressungen noch einige attraktive Sachen packen, wie ja auch auf der Maxi-Vinyl den Kratzapellatrack von "Ey, Aller".

Cosmic: Word!

Koze: Gee!

Sehr schön finde ich auch, daß ihr eure Singleveröffentlichung mit NONOTNOW auf 7" machen werdet...

Cosmic: Quatsch, wir treten für die Abschaffung der 7" ein, weil die Scheiße zum scratchen ist.



Timebomb: Kann man doch einfach auf 'ne 12" draufkleben, dann geht's.

Cosmic: Aber 45rpm is' nich' gut...

Wird es nach der Lp eine Tour geben und wenn ja, in welcher Besetzung?

Timebomb: Nein, nach der Lp wollten wir uns auflösen und Cosmic und Koze machen dann...

Koze: ...Fischattack und TBC-Mob.

Timebomb: Und ich mach dann was mit den Jungs von NONOTNOW zusammen.

Tekkno?

Timebomb: Nee, so'n Gruft-Projekt.

Tja, diese Verbindung mit 'ner Punkband ist ja eigentlich auch nicht so alltäglich. Begründet sich das in eurer Sichtweise vom Spaß in der Musik?

Timebomb: Naja, und dann hängt das auch damit zusammen, daß zwar zumindest Cosmic und ich mit dieser Sache immer was zu tun gehabt haben. Außerdem finde ich die Verbindung eigentlich auch gar nicht so seltsam. Vielleicht ist das nicht so üblich, aber die Musikrichtungen schließen sich doch in keinster Art und Weise aus.

Es ist doch eigentlich auch üblich im Moment,

daß sich wirklich arrivierte Bands spaßeshalber zusammenschließen, wie auch bei Judgement Night oder das Projekt von Gunshot und Napalm Death... Wie seid ihr eigentlich darauf gekommen, Live etwas mit einem Schlagzeuger zu machen? Is' ja auch nicht so gewöhnlich....

Timebomb: Wir haben das 1990 oder so bei einem Konzert von TBC schon mal ausprobiert aber die meisten Schlagzeuger haben massive Probleme, auf'n DAT oder auf'n Computer zu spielen.

Und wie seid ihr auf Stachi gekommen?

Cosmic: Stachi entspricht unseren Vorstellungen von Flensburg-Polen Connection.

Da gibts ja doch so einige Gemeinsamkeiten, wenn ich mir so die Nachnamen angucke - so wie Mi-ko-la-je-wicz...

Timebomb: Ja, kommt irgendwie auch da her...

Ihr seid eigentlich ziemlich ausländisch, oder?

Cosmic: Ich bin MC Novak.

Timebomb: Genau. Der kommt aus der Tschechei... Koze, erzähl doch mal, wie du auf Stachi gekommen bist.

Ach hat der den angeschleppt?

Koze: ...ja und jetzt werden wir den nicht mehr los...

Habt ihr ihn beim Autoverschieben nach Polen kennengelernt?

Koze: Nee, das ging mehr um Autoradios und meine Zigaretten waren ganz gut im Kurs und dann hat er mir irgendwann erzählt, daß er auch Schlagzeug spielt; und ich sag': Ja wir nicht - und seitdem spielt er bei uns.

Timebomb: Stachi entspricht halt einfach in allen Gebieten 100%ig unseren Vorstellungen - was Musikverständnis betrifft und die Fähigkeit, auf einen total rigiden...

...erigierten?

Timebomb: ...auf einen total erigierten Beat vom DAT exakt und trotzdem innovativ spielen kann und nicht versucht, wie'n Drumcomputer zu klingen.

Cosmic: Richtig.

Koze: Außerdem ist er menschlich sehr locker und cool.

Wird es da in Zukunft noch mehr geben? N' Saxophonisten zum Beispiel oder so... wir haben ja erst letztens bei einem Konzert Cosmic an der Gitarre gesehen...

Cosmic: Also irgendwelche Auflockerungen werden bei uns bestimmt immer mehr reinwachsen, weil es für Live einfach besser ist.

Timebomb: 'Ne HipHop-Band hat ja an sich rein technisch für Konzerte nicht so viel zu bieten. Da läuft'n DAT und'n paar Leute rappen dazu. Deshalb muß man das, was man auf der Bühne macht 'n bißchen aufregender und interessanter gestalten, als es beispielsweise 'ne Gitarrenrockband müßte. Selbst wenn die nur rumstehen, sehen die Leute, daß die da was machen.

Koze: Außerdem haben wir auch Bock dazu, den normalen Rahmen zu sprengen. Das alles lockert doch nur auf. Dieses normale Programm, daß man traditionell seine Lieder 1-9 und dann zwei Zugaben spielt, find ich echt langweilig. Bei uns, glaub' ich, warten die Leute aber immer die ganze Zeit, daß irgendwas schiefgeht, oder daß irgendwas geplantes passiert...

Timebomb: Und das ist dann auch irgendwie der Grund, weshalb wir nicht so häufig spielen. Ich hab keine Lust, das gleiche Konzert zweimal zu machen und zweimal mit dem selben Programm aufzutreten. Das wäre zu langweilig.

Warum eigentlich spielt ihr "Du nennst mich Penner..." nicht live?

Timebomb: Weil das'n sehr bedeutungsschwangeres Stück, das einfach zu sehr zum Zuhören gedacht ist. Da sind ziemlich viele Sprachsamples, sowohl am Anfang, als auch am Ende, wo einfach nichts passiert. Außerdem muß man wohl auch dem Rechnung tragen, daß die Leute primär zu unseren Konzerten gehen, um Spaß zu haben. Dagegen ist natürlich nichts einzuwenden, aber rein strukturell ist "Du nennst mich Penner..." dafür kaum geeignet.

Und andererseits würde es dem Stück auch nicht gerecht, wenn man das jetzt in so'n live-kompatibles Spaßkorsett reinzwängt.

Koze: Bin ich anderer Meinung. Also ich finde, man sollte das spielen beim nächsten Konzert...

Cosmic: Das Problem bei dem Stück ist, daß es zwar zum Hören auf Platte und so sehr geil ist, live aber sieht das dann so aus, daß Stachi dazu Schlagzeug spielt und Timebomb rappt. Vielmehr passiert da nicht auf der Bühne und man kann auch eigentlich in dem Stück irgendwelche Live-Auflockerungen kaum machen. Das würde das ganze Stück irgendwie sinnlos machen. Man kann bei dem Stück nicht rumspacken und da das Stück sehr textlastig ist, kann man da auch nicht irgendwelche Percussion-, Gitarren- oder Sonst-was-Arien drüberknallen.

Timebomb: Und wenn man dazu die Hose runterlassen und im grün-weiß gestreiften Trikot über die Bühne hüpfen würde, würde das doch der Message kaum gerecht.

Habt ihr eigentlich schon mal irgendwelche Beschwerden von Oberlippenbartträgern bekommen?

Timebomb: Also ich hab' die ganze Zeit, wenn ich zu irgendwelchen Studios zum Aufnehmen, Remastern und Überspielen und so gefahren bin, Angst gehabt, daß ich an irgendwelchen Maschinen oder Instanzen einen Oberlippenbart treffe, aber zum Glück ist das nie eingetreten. Bis jetzt noch noch'...

Koze: Bei mir ist das letztens eingetreten...

Timebomb: Was?

Cosmic: Nein!

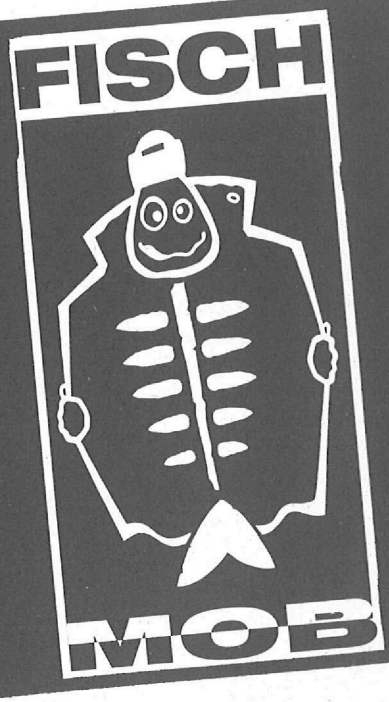
Koze: Busse!

Timebomb: Scheiße.

Cosmic: Echt?

...?

Koze: Busse ist der Typ, mit dem ich vorher Musik gemacht hab' in Flensburg, bevor ich Timebomb kennengelernt hab'. Der hat'n Oberlippenbart jetzt...



Cosmic: Peinlich...

Koze: Er kannte das ja schon vom letzten TBC-Tape. Er fand das nicht so schlimm, er hat mich nur zusammengeschlagen.

Dann geht das ja.

Timebomb: Heftig peinlich...

Koze: ...unglaublich peinlich!

Cosmic: Naja, für wen eigentlich letzten Endes?

Ich hätt' gern eigentlich Stachi noch gefragt, wie er das bei euch findet, aber der is' ja nun nicht da...

Cosmic: Er findet das Klasse.

Timebomb: Er findet, wir sind prima Kerls.

Haltet ihr noch was für wichtig?

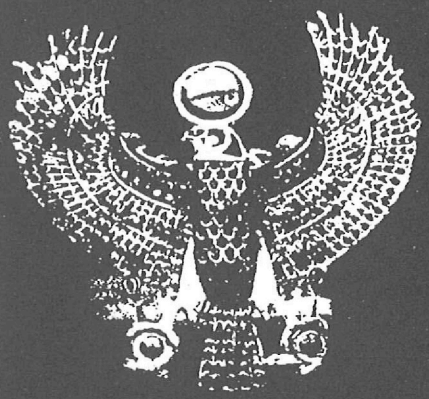
Cosmic: Ne' Freestyle-Einlage...

Kann man nicht drucken...

Cosmic: Wir schreiben das einfach vor. Du schreibst "Und dann legten die Jungs mit einer Freestyle-Einlage los" und wir schreiben dann in den nächsten Tagen den Text...

Und dann legten die Jungs mit einer Freestyle-Einlage los...

Interview: Michael Engelhardt
Fotos: Angie Gummlich

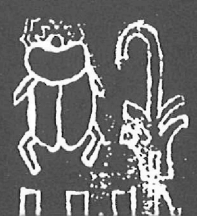


AFRICAN HE

Und ich geb mir meine Ladung. Nach dem alten Prinzip "da kenn ich mich nicht aus, das will ich sehen" besuchte ich vor einigen Jahren ein African Headcharge Konzert in London, und war so beeindruckt - in allen nur vorstellbaren Hinsichten -,daß ich freudig dem Konzert in Frankfurt Mitte Februar entgegenblickte. Erste einmal ein paar Facts zum Warmwerden: A.H. sind auf On-U, einem Label, daß zumindest mit Mark Stewart & the Maffia meinen Musikgeschmack maßgeblich beeinflußte: Unterdrückte Dub Beats gegen schneidende Samples, und die Megaphon - Einheizerstimme von Mark, der schon vor 16 oder 17 Jahren mit der Pop Group für eine obskure Fusion sorgte: Jazz gegen / mit Lärm gegen / mit Industrial Sounds. Auf seinen Platten spielte unter andrem auch Bonjo Iyabinghi mit, der dann irgendwann A.H. gründete, einen Haufen LPs veröffentlichte, und mit seinem Soundsystem in London den "Now" Sound von Jamaica, Dancehall / Ragga propagierte, lange bevor schlechte Redakteure schlechter deutscher Musikzeitschriften damit von Club zu Club zogen und vorgaben, ihr halbes Leben solche Musik gehört zu haben. Auf der einen Seite sind A.H. eine Reggaeband, oder eine afrikanische Band, allerhand Drums und Gitarren türmen sich auf der Bühne, und auf der anderen Seite sind sie eine computerisierte Bands, die durch die brachialen Studiosamples von Adrian Sherwood, dem On-U Kopf, und mannigfaltige Effekte ein obskures Hybrid aus ethnisch begründeter Musik und gleichem Endzeitgelärme ziehen. African Headcharge eben. Eine Sparte Musik, die von den Kritikern in beschissene "Trance" und Technowände gesteckt wird, (vielleicht auch, um das zahlungskräftigere Publikum zu beeindrucken) während sie meiner Meinung nach in alternativen Jugendzentren besser am Platz wäre als das Discogestampfe Chumbawambas. Im Interview mit Bonjo kamen einige sehr überraschende Antworten, z.B. bez. seines Lieblingsbuches (s.u.), aber andere (Suppen-) kulturen verlangen unserer Aufmerksamkeit, denn nur so kann ein differenziertes Bild der Welt entstehen, huh? Also Punk, laß mal MacKaye, Cobain, Joey oder Danzig da, wo sie hingehören (Altersheim, Müllverbrennungsanlage usw.) und pfeif dir mal 'ne Platte von denen hier rein, denn neben HR gibt's noch mehr Reggae und so was, als du denkst.

Ach ja, fast vergessen, das Konzert.

So voll habe ich das Negativ noch nie gesehen (nicht einmal bei... Poison Idea) , und 80% der Zuhörer sahen so aus, als ob sie Bob Marley Poster an der Wand hätten. Interessant. Und dann kam der Groove und alle folgten. Wacka.



Also, ich bin hier, weil ich dich und das Headcharge Soundsystem in London mal gesehen habe; allerdings mit 7 oder 8 Trommlern auf der Bühne...

Bonjo: Ah, wenn wir mit unserem Soundsystem was machen, spielen entweder A.H. oder die Nyabinghi Drummers.

Aha! Erzähl doch mal was über die Geschichte deiner Band.

Bonjo: Die Geschichte von African Headcharge beginnt mit einer anderen Band, Creation Rebel, in der ich war. Da war noch Adrian Sherwood dabei, und wir haben mit Bands und Leuten wie den Abyssinians, Prince Far I (sp.?), the Ninja, und anderen Leuten gespielt. Irgendwann hörten wir damit auf, und ich ging ins Studio, und experimentierte so rum. Heraus kam die 1.LP, "My life in a hole in the ground". Währenddessen arbeitete ich natürlich auch, in Schulen, habe Kindern afrikanisches Trommeln beigebracht, manchmal habe ich das auch in Krankenhäusern gemacht

(Kurzer Exkurs nach Jamaica, sind gleich wieder im Krankenhaus)

Also du stammst aus Jamaica

B: Ja, meine Eltern kamen nach London, und haben mich und meine Brüder hinterherkommen lassen.

London scheint der Ort auf der Welt für diese Sorte Fusion zu sein.

B: In London gibt es soo viele Studios, so daß Leute wie ich einfach dorthin können, und dann gilt es nur noch, einen guten Produzenten zu finden. Durch Adrian Sherwood als Producer war ich in der Lage, mich auszudrücken - African Headcharge. Die Verbindung zwischen Jamaica und London ist auch deshalb so intensiv, weil die Briten nach dem 2. Weltkrieg eine große Menge Arbeitskräfte brauchten, um wiederaufzubauen - billige Arbeitskräfte für Busse, Toiletten, usw.; und so kamen auch meine Eltern. Die nachfolgende Generation ist anders: Musiker, Künstler, Doktoren, Lehrer - eine andere Sorte Leute, die 7. Generation seit der Sklaverei. Wir sind, wer wir sind, und London war der Ort in Europa, auf den diese neue Generation Jamaicaner gesetzt hat.

Als du jünger warst, wie bist du auf die Idee gekommen, deine Wurzeln, deine Kultur zu erkunden?

B: Da bin ich einfach reingewachsen; und zwar der Ort, an dem ich lebte, Clarinda, im ländlichen Teil von Jamaica, in dieser Ecke gab es kein TV oder Radio, man mußte seine Unterhaltung selber machen. Und als Kind läufst du überall hin, wo etwas passiert; und das war meistens in Kirchen. Verschiedene Kirchen, die Revival C., the Nyabingha C., überall Kirchen, und bei meiner Großmutter, ihr Name war Nana Bonchi, gab's ein Rasta - Camp, sie hatte früh einen älteren Rasta Mann geheiratet, und alle seine Freunde wohnten mit ihnen, der Vergleich Hippie Kommune geht einigermaßen, sie lebten alle auf ihrem Land, und trommelten, und jeden Samstag feierten sie ihren Gottesdienst, mit Tanz, Trommeln, und Gebet zum Allmächtigen. Die Nyabinghi Coronation, das ist mein Einfluß.

Wie erklärst du, daß in Jamaica mehr Singles als irgendwo sonst auf der Welt gepresst werden?

B: Der Hauptgrund hierfür liegt darin, daß unsere Vorfahren vor 500 Jahren, als sie von der Goldküste Afrikas - Ghana - verschleppt wurden, um in J. als Sklaven zu arbeiten, unterdrückt zu werden, die einzige Möglichkeit, ein wenig Freude zu haben, darin bestand, abends nach der Arbeit zu singen. Um den Schmerz zu nehmen, sangen sie eher, als daß sie sprachen. Bob Marley sagte " All we have is redemption song "

Du erwähnst Bob Marley. Wurde er nicht ausgenutzt, von den Leuten, die seine Musik tonnenweise kauften, ohne etwas über Ras Tafari oder Haile Selassi zu wissen, ohne die Musik kulturell richtig einzuordnen.

B: Gut, die Message, die haben viele wohl nicht mitbekommen. Aber heute ist Musik ja auch viel mehr: Heute kann man zu Musik auch "nur" tanzen - denn Reggae , oder die ganze Geschichte des Reggae, hatte ja ein Prinzip zugrunde: Das man sein Innerstes über jedes Problem in Form von Musik ausschüttet, ob das Liebe, Glück, oder Sklaverei ist. Das ist die Essenz der Reggaemusik, die ja von der Nyabinghi Musik kommt, vom Rasta Mann eben. Vor den ganzen Schlagzeugen, Gitarren, Keyboards usw, war es ein Rasta Mann, der in den Hügeln gesessen hat, mit Trommeln. Und das sind dann die Nyabinghi Drummer, wenn wir mit dem Soundsystem etwas machen - so war's , am Anfang.

Um jetzt wieder über heute zu reden... viele (so auch dieser) Club bringt kleine Programme hervor, und in denen wurde hauptsächlich auf die gute Tanzbarkeit deiner Musik hingewiesen; auf der anderen Seite existiert ja auch deine politische "Botschaft", die Geschichte deines Landes, ... , meinst du, daß Leute wie ich durch ein Konzert auf dies genügend hingewiesen werden?

B: Es sind nicht nur Parties. Wir sind nicht hier, um über Vergangenheit zu sprechen, sondern über die Zukunft. Und dazu sind Liebe und Respekt notwendig. Es gibt viele Waffen hier, viele Bomben da, viel Macht; aber es gibt auch

friedliche Menschen, die diese Waffen nicht haben, und denen Respekt gezollt werden sollte. Leute, die Öl, Wasser, Brot brauchen, deswegen handeln müssen, aber auch teilen können. Worüber wir hier reden, ist, mit der "Immer auf die Kleinen" Mentalität aufzuhören. Wenn ich doppelt so groß wäre wie du, dann heißt das, daß ich nach dir schaue, und nicht, daß ich dich in die Mangel nehme. Darum sind wir hier.

Aber von der Bühne zu den Leuten vor/unter der Bühne...

B: Hmm, gut, da steht Tanz im Vordergrund; aber wenn man mit den Leuten spricht, so wie wir das jetzt gerade hier tun, dann wird die Botschaft verbreitet werden. Es ist eine tolle Sache, wenn man Leute zur Freude anregen kann.

(So langsam fiel mir nicht mehr viel ein) **Kennst du HR und die Bad Brains?**

B: Nein.

Erzähl doch mal etwas über Mark Stewart & the Maffia.

B: Nun, Mark und ich sind sehr sehr große Freunde, ich hab am Anfang bei ihm mitgespielt - denn ich hatte die "Original" Maffia gegründet. Ich dachte damals zwar schon an African Headcharge, aber ich tat es für Mark, denn er ist ein guter Songschreiber. Ich dachte mir, daß wir ein gutes Backing für seine Lyrics, seine Message darstellen könnten.

Und niemand hat jemals besser politische Parolen in Songs integriert.

B: Jaa! Er ist sowieso ein besonderer Mensch. Manchmal kann er ein wenig abgedreht sein, auf Tour kamen wir nicht immer gut aus, hatten nicht die gleiche Ebene, aber wir respektieren uns...

Nachts träumt er von Helikoptern -

B: Er ist ein Einzelfall.

Sind die anderen Musiker in A.H. von damals?

B: Nein, A.H. ist wirklich meine Idee. Ich hatte nie gedacht, daß ich mal live spielen würde, eher nur im Studio.... Meine Arbeit kostete auch viel Zeit - neben Workshops habe ich auch mit Behinderten gespielt, Leuten, die schwere Unfälle hatten, damit ihre Herzen ein wenig schneller schlagen würden; sogar bei Leuten, die kurz vor dem Tod standen, oder eben Kindern. Musik als Medizin. Einmal haben wir eine Person aus dem Koma geholt, als wir über eine Stunde am Krankenbett trommelten, und auf einmal hat sich der Fuß bewegt, die Finger, alles! England ist ein Land, daß den Leuten verbietet, relaxt zu sein. Es ist ein Dschungel. Das Land hilft auch niemandem, der seine künstlerischen Fähigkeiten ausbauen möchte. Es ist ein Land von tagtäglicher Ungerechtigkeit auf allen Ebenen.

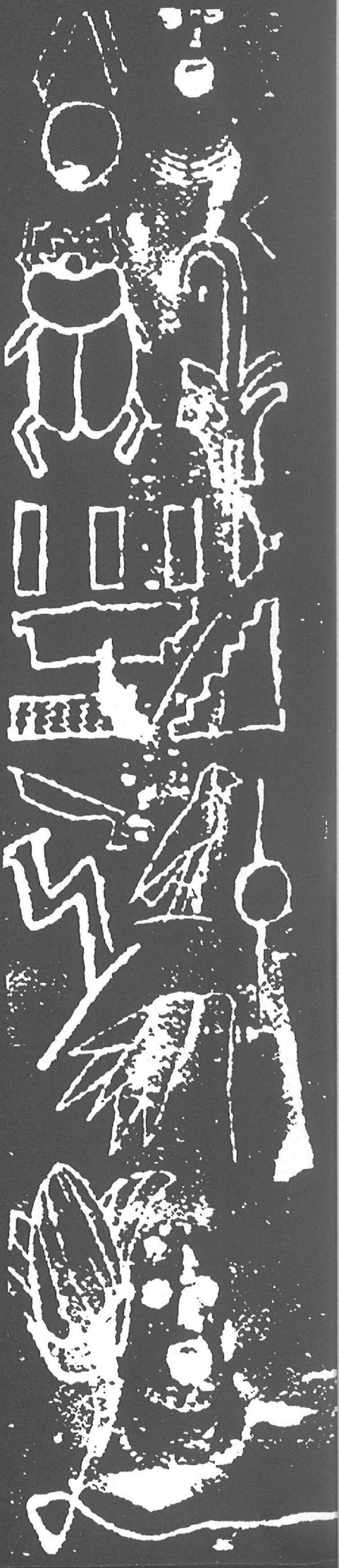
Warum bist du nach Ghana gegangen?

B: Meine Großmutter hat mir immer von Ghana erzählt, Der Goldküste. Ich wollte schon immer hin, betete dafür, und eines Tages begab es sich, daß meine Schwester einen Prinzen aus Ghana heiratete. Ein Prinz der Ashanti. Und er wollte mit seiner Frau nach Ghana, seine Heimat zeigen, aber sie war schwanger, und so bin ich dann als Repräsentant der Familie mitgekommen. Das war vor 3 Jahren, und seitdem lebe ich dort. Ich habe sogar meinen Clan gefunden, aus dem meine Vorfahren verschleppt wurden. Ich kannte ja den Namen meiner Leute, fand sie, und sie sahen meiner Großmutter sehr ähnlich. Und dann sah ich die Großmutter des Mannes meiner Schwester, und sie sah genau wie meine aus! Ich nannte sie spontan " Mama Shanti ", und so nennt sie inzwischen dort jeder. Ich habe auf dem letzten Album auch ein Lied über sie und ihren Garten aufgenommen, in dem ich auch wohnte. Ich fühlte mich dort mehr zuhause als in Jamaica.

Lebt deine Großmutter in Jamaica noch?

B: Die, über die ich vorhin sprach, ist leider schon tot. Ich habe aber noch 5 andere - denn die Großmutter eines angeheirateten Familienmitglieds ist automatisch auch meine, sowohl in Jamaica, als auch in Afrika.

AD CHARGE



Kennst du Anthony Yeboah? *(Tschuldigung)*

B: Nicht persönlich. Ghana hat in den letzten Jahren großartige Sportler hervorgebracht... in England habe ich mich sehr für Fußball interessiert, Arsenal London und so.

Gibt es irgendein Buch, daß du mir oder den Trust Lesern empfehlen würdest?

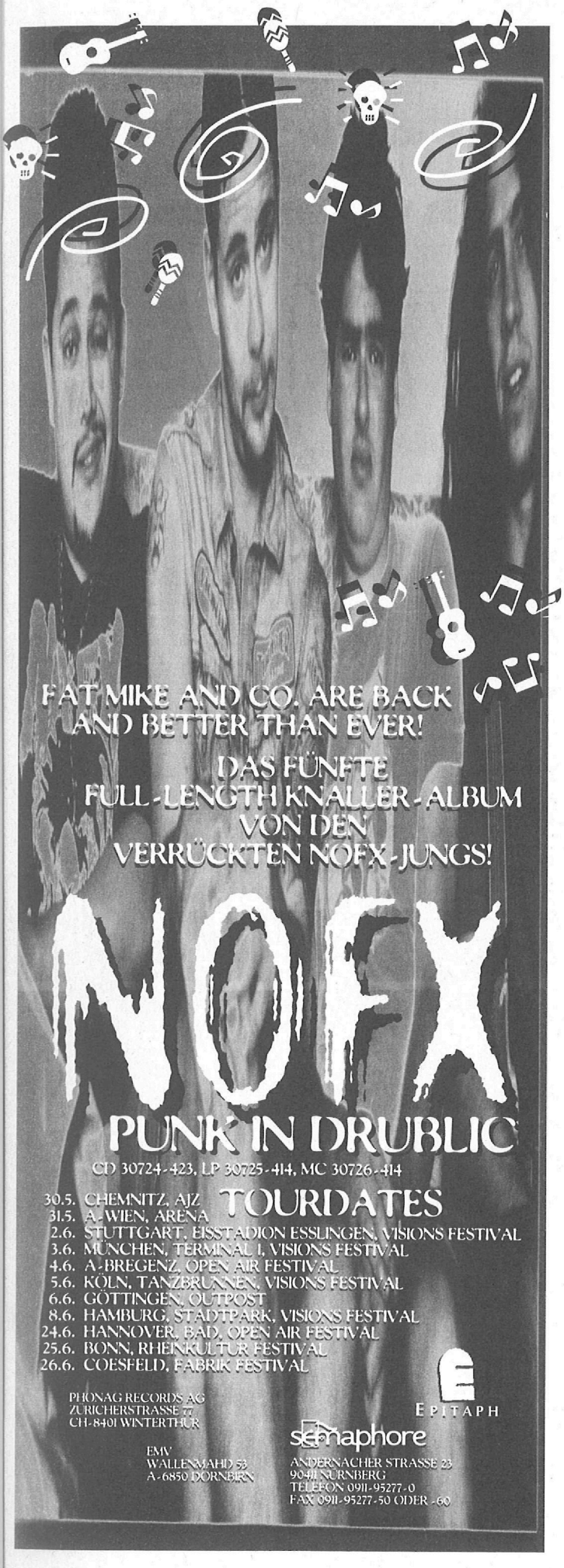
B: Ich denke, die Leute sollten die Bibel jeden Tag lesen. Ein Kapitel und einen Psalm jeden Tag. Das ist das Buch, das ich empfehle. (Geh scheißen, Alter! der Tipper)

Letzte Worte?

B: Der allmächtige Schöpfer hatte eine wundervolle Welt geschaffen, und es ist genug für jeden hier. Öl, Wasser, Essen. Es schuf es für uns zum Teilen. Die Leute sollten endlich lernen, vernünftig miteinander umzugehen. Wir sollten mehr Respekt voreinander haben. Love and Respect. Das kreiert die Schwingungen, die man zum Teilen braucht. Teilen - von Essen, Geschichten, Musik. Das ist das, was der Rasta Mann sagt : Respect. Love and respect.

So, jetzt wisst ihr ja wohl alles und könnt vergnügt die letzte African Headcharge LP, "In Pursuit of shashamane land", hören. Und es macht gar nichts, wenn ihr dabei nicht die Psalmen lest, glaube ich. Aber wer weiß.

Interview: Daniel Röhnert



18th DYE - 'Crayon' MCD
Klasse! Obwohl die Zutaten altbekannten Rezepten folgen -Bass/Gesang, Gitarre/Gesang und Schlagzeug, alles gerade und durchsichtig gespielt - klingen 18th Dye als ob sie den Ton neu erfunden hätten. Mal sind es die offenen Akkorde im Bass, mal die nach vorne gespielte Hi-Hat, mal die freischwebende Retrogitarre: Immer steht die Band in einem Spannungsfeld das Aufbruchsstimmung suggeriert, da wo eigentlich Abgesang zu erwarten wäre. Sicher haben sie gut hingehört - bei Sonic Youth und diversen Cramer-Bands - aber es eben auch geschafft, Eigenständigkeit hervorzubringen und zu dieser zu stehen. Ein größeres Lob kann man nicht erteilen, denn für deutsche Verhältnisse übersetzt müßte es doch heißen: Kein Crossover und trotzdem gut! (Checkt die Debut-LP "Dome" an.) (kai)
Cloudland/Freibank)

TINFED - 'Synaptic Hardware' CD
Großes schwarzes Gottesfleisch fährt einen Grotus wie Jehu. Therapy? oder Rage gegen die Maschine? Oder ist alles nur ein tödlicher Witz? Tinfed haben so von allem etwas, sind dazu noch jung und gut denn aus Kalifornien, kennen ihre Kollegen und haben die neuesten Sampler, könnten also einschlagen wie ´ne Bombe (was sie können) oder sich vom Tip zum Mega-Tip entwickeln und das bleiben. Industrial hatte schon immer die Stärke, daß er erst beim dritten Mal Hören richtig kommt. (kai)
Primitech Rel./Semaphore

PSYCHOSTRIP - 'Heroes' CD
Sieht aus wie New York, klingt wie New York, ist aber kein New York drin, Ätsch! Die Ex-'Holy Vampies' sind Holländer und Belgier, aber den Ohren nach New Yorker. So wie Iggy Pop. Oder die New York Dolls. (Da wars wieder.) Oder Stooges. Cramps. Ramo..., okay, wer liebt nicht New York?
(kai)
JP Van´s Boom!/Fire Engine

THE SINISTER SIX - 'Outta Sight!' CD
Ich hoffe das Ganze ist kein Fehler des Presswerks: Außenhülle zeigt sechs Mädchen à la 6Ts (kaum) bekleidet, mit gar antiquierten Instrumenten behangen - passend zum Bandnamen halt. Der neu- oder sonstwie gierige Kunde klappt das Heftchen auf - und sieht sich vier garstigen Punkrockern gegenüber. Herrlich. Sex sells! Sixties too! Soviel zum Äußeren. Musikalisch wird´s dann noch liebhabermäßiger, aber weder lieb noch mäßig (haha). Direkt aus der Garage, mitten in dein Herz! heißt die Massage.Sinister Six sind dann am besten, wenn sie echt voll daneben liegen, denn der Sound hört auf ein unmodernes Stichwort: 'Feeling'. (kai)
empty Rec./EFA

STEAKDADDY SIX _ 'Arkadelphia' CD
Cobains Asche belastet noch die Atmosphäre, schon scheint seine Seele wieder Fleisch geworden zu sein in der Person von..... Es ist die Ähnlichkeit in manchen Stimmlagen, aber auch im Gitarrenspiel die mich hier fast esoterisch werden läßt. Und noch was läßt mich intuitiv an den Kurti denken: War da nicht letztes Jahr so eine Split-Single Nirvana/Jesus Lizard im Handel? Steakdaddy Six klingen als ob diese Tapes zu einem vermixt wurden, vielleicht noch etwas Alice Donut beigefügt und dann alles nochmal durch den Dreck (Noise) gezogen wurde. Für mich genial!, für andere vielleicht unausstehlich. (kai)
Cargo Rec./Fire Engine

SCHNITT ACHT - 'Slash and burn' CD
Nein, nein, nix deutsche Band. S. A. ist hauptsächlich Morgan Lekcirt wohnhaft in Orlando, Florida und eventuell durch Radioactive Goldfish bekannt. Florida ist bekannt für Metall der Marke Death, aber da liegen wir schon wieder falsch. S. A. lebt von Samples, harten Schnitten und manipuliertem Gesang und versteht sich sicher am ehesten als post-industrial, obwohl sie durch Arrangements und Sounds eher auf die Pioniere des Genres verweisen. Originell und gut.
(kai)
Magii/Irs

BROKEN BONES - 'Death is imminent, Collection' CD
20 Nummern von den Alben 'Decapitated', '...Fucking War', 'Crucufix', 'Dem Bones', 'Seeing through my eyes' und 'F.O.A.D.' Altbewährter US-Hardcore (aus England), nach dem Motto: Qualität kennt kein Verfallsdatum. (kai)
Cleopatra Rec.

GIRLTROUBLE - 'Live' MCD
Recorded live at "The Lounge Ax", Chicago, 1993. Punk-Rock wie er sein soll: einfach, schräg, anarchisch und direkt. Sowas kommt immer gut, besonders wenn's wir hier deutliche Rock´n´Roll-Wurzeln hat. 'I say oh, oh-yeah!'
(kai)
empty Rec./Efa

TWO-BIT THIEF - 'One more for the road' CD
Dritter Longplayer der Ex-Attitude-Leute. Der Titel ist Programm: hier geht´s um Rock´n´Roll und das darf einen dann doch schon etwas wundern... waren Attitude nicht mal HC? Aber egal, im Sinne des konstanten Wandels gehen die Diebe hier die Pfade der Rockgeschichte zurück um sich in den schnöden 70ern wiederzufinden. Demnächst also wieder BarfußtänzerInnen auf den Konzerten...
(kai)
We Bite Rec./Semaphore

RESISTANCE - 'Aufstand der Zwerge' CD
Sie kommen aus Dresden und nennen ihren Musikstil Violinen-Pop-Punk mit deutschen Texten. So stehts im Info und es stimmt ungefähr, wenn auch das mit dem Punk nicht so hart gemeint ist. Dafür umso mehr Geige. Haben auch schon mit City gespielt. An Resistance gefällt mir, daß man ihnen ihre Herkunft - also Ex-DDR - anhört... aber das könnte auch ein vernichtendes Urteil sein.
(kai)
Panthuss concerts, P.O. Box 100 102, 01071 Dresden.

HAMMERHEAD - ''Into the Vortex' CD

Mit "Ethereal Killer" hatte dieses Trio aus Minneapolis völlig unbedacht eines der Dampfhammerrockalben überhaupt quasi hingerotzt. Die Verstärker ächzten vor Überlastung, die Volumecontrol-Anzeiger leuchteten dauerrot und der Schlagzeuger war förmlich gezwungen mit dem furiosestem und durchschlagenstem Snare/ Stand/ bassdrum-Gehaue des amerikanischen nordwestens dagegenzuhalten, um vom Soundwall der Anderen nicht vom Hocker gehoben zu werden. Der Bandname wurde zum musikalischen Programm, ohne das HAMMERHEAD sich dabei wirklich erklären mußten, die Songs sprechen ihre eigene Sprache, die von im Stehen pissenden Jungs, die gerne austeilen und dann noch den Getroffenen drecking ins Gesicht lachen. "I kick the bastard right between the legs/ We throw his glasses plus lunch-box in the street/ Ah that's so hard he says he'll tell his dad". HAMMERHEAD operierten mit einer erfrischenden Gemeinheit, der jeglicher einengender musikalischer Bezugsrahmen abging. Kein Ton hing da überflüssig in der Luft, nichts wurde künstlich umspielt oder wirkte selbstdarstellerisch aufgesetzt. Bei ihnen durfte Rock endlich wieder ein rein prolliger nackenbrechender Gewaltausbruch sein, ungeschminkt und dicht gespielt. Prinzipiell fand diese Vorgehensweise ihre Fortsetzung auf der "Evil-Twin"-10" vom letzten Jahr, wenngleich sich durch den erhöhten Krachfaktor auf dieser Platte auch erste Brüche in der HAMMERHEAD'schen Geschlossenheit auftaten. Trotz verminderter Eingängigkeit verfehlte jedoch erneut kein Song sein Ziel, was ich leider vom neuen Album der Band nicht mehr behaupten kann. Auf "Into the Vortex" versuchen HAMMERHEAD erstmals, umschreibend vorzugehen. Das Tempo der Songs wurde fast durchgehend gedrosselt und die Gitarre ist weniger Powerriffs am Verschleudern, als offene Klänge soundmalerisch auszuhalten. Die Jungs scheinen plötzlich ein Gefühl für räumliche Weite entdeckt zu haben, was sich nicht zuletzt in der komischen Covergestaltung mit dem Astronauten und der Mondstation, im Namen des Albums und in Songtiteln wie "Galaxy 66" oder "Journey to the center of Tetnus 4" niedergeschlagen hat. An dieser Stelle der komprimierten Dreckschleuder ist selbstzerquältes Spacetrucking getreten, statt leicht von der Hand gehender Schlagfertigkeit wird die Scheiße auf einmal selbst geschluckt, heißt es in "Swallow": "they try to shove it down my throat". Die Zeiten des unreflektiert-dickschädligem Anrennens gegen alles, was sich einem in den Weg stellt, scheinen endgültig der Vergangenheit anzugehören, dafür sind die neuen Songs zu zerrissen in die Breite gehend angelegt. Mit "Into the Vortex" sind HAMMERHEAD in eine neue Bewußtseinsphase getreten, in der Ausdruck kalkuliert geschaffen wird und nicht mehr nur geschieht. Als ob die Drei sich nun von ihrer Musikerseite zu zeigen hätten, wirkt dieses Album bemühter arrangiert und weniger frei von der Leber weg, als alles zuvorgegangene Material. Besonders deutlich tritt dies beim Gesang

Auch im TRUST gibt es alle Jubeljahre mal etwas neues. Nicht nur, daß wir versuchen, im HC und dem Rattenschwanz, der sich daraus entwickelt hat im nächsten Jahr auf den aktuellen Stand, was Besprechungen angeht, zu kommen, ab dieser Ausgabe wird euch das TUNA-BRAIN mit den möglichst aktuellen Infos und Geschmackssiegeln über die hoffentlich frischesten Konserven der HipHop-, River-Jazz- und Reggae-Weltmeere, sowie natürlich ganz besonders die heimischen Binnengewässer und Nord- und Ostsee versorgen. Selbstredend geht hier alles p.c. vor sich und auf den Tisch kommen nur delphinfreundlich gefangene Leckerbissen, zu dem ziehen Fischfreunde die lecker garnierte Platte natürlich der kleinen silbernen Büchse vor, auch wenn bei letzterer dank der Konservierungsstoffe unter Umständen eine längere Lagerung gewährleistet werden kann.

Als Internationalist gehe ich erstmal zur Überseehalle. Obwohl Wale dank Free Willie schwer zu bekommen sind , ist das neue Doppelalbum "Hard to Earn" von **GANG STARR** auf Evil-EMI das absolute Schwergewicht. Wer dachte nach "Jazzmatazz" wird Gang Starr die nächste Band, die in den einschlägigen Zeitgeistgazetten abgefeiert wird, hat sich getäuscht. Gangstarr sind so trocken wie nie zuvor. Nachdem sich D.J. Premier auf den hervorragenden Platten von KRS - One und Jeru the Damaja aus der Gang Starr als Produzent austoben konnte sind seine Beats hier auf das nötigste reduziert, Sprach-, Pieps und Harmonie-Fragmente streut er so sparsam neben langen und monotonen Loops aus einzelnen schrägen Tönen ein, das sich in Verbindung mit Gurus Monoton-Rap einen chillenden HipHop Monolith bildet, der jeden Blunt überflüssig macht. Inhaltlich geht´s wieder nur ums wesentliche, die Jungs, die Straße, 'whack" MCs und den Planeten Brooklyn, der den Beiden schleunigst ein Denkmal setzen sollte, bevor sie ihre nächste Platte in der Gluthitze von Arizona aufnehmen.

Sind die oben genannten die Götter seit Jahren, sind die **FUGEES** (TRANZLATOR CREW) DIE Newcomer Rapper der letzten Zeit. Ohne Posse, Hype oder großen Produzenten Namen ist "Blunted on Reality" (RuffHouse/Sony) eine der interessantesten Rap-Veröffentlichungen der letzten Zeit. Die 13 Tracks sind das Konglomerat aus all dem was HipHop in den letzten Jahren musikalisch zur wichtigsten Musik hat werden lassen, knalliger Hooligan-Swing ala House of Pain wechselt mit Balladen-Rap, der auch von DC Basehead oder MePheMe stammen könnte, zwischenzeitlich streut Rapperin Lauryn mit Gesangspassagen den Soul ein. Obwohl hier das ganze HipHop-Universum drogenfrei durchflogen wird ist jedem Stück anzuhören, das die zwei männlichen Anteile der Band aus Haiti kommen, eine Insel, auf der Ragga und Dancehall herrscht. So dachte ich bei erstem Hören auch, daß KRS One seine Finger mit im Spiel hätte, mit dem sie nicht nur die Attitüde gemeinsam haben. Aber weit gefehlt, die Fugees stehen für sich alleine. Pflicht !!!

Ebenfalls frisch auf RuffHouse ist der original Gangster **SCHOOLY D** mit seiner LP Nummer 5. Bei "Welcome to America" war erneut Joe Nicolo an den Reglern, der sich scheinbar zum Sony-Haus Produzenten entwickelt hat. Ihm ist wohl der satte Sound zu verdanken, der Meilen von den frühen Kecksdosen Aufnahmen von Schooly D entfernt ist. Obwohl er mit Songs wie "Am I Black Enough" sich scheinbar für immer in mein Herz gegraben hatte und ich seine Stimme und seine Art zu Rappen noch immer zur obersten Liga zähle, ist das was er von sich gibt leider unter aller Sau. Bei dem ganzen Old School Diskurs will er wohl unbedingt raushängen lassen, das er zu den ersten des Gangsta-Raps gehört hat und dieses Genre maßgeblich geprägt hat. Deshalb keine unmodernen afrozentristischen Aussagen, sondern nur derbster Sexismus. Kommt leider unter den PC Hammer !!

Ähnlich penetrant auf die Old School bezogen gebärden sich **The TREACHEROUS 3** auf ihrer Reunion "Old School Flava" (Wrap/Rapture/We Bite Records). Dabei hätten sie es wirklich nicht nötig, als eine Band, die 1979 ihre erste Single veröffentlichte, und danach diverse Hits bei den sagenumwobenen Sugarhill Records schrieb. Nach den Split 1986 begann die Solo Kariere für Rapper Kool Moe Dee, die '91 mit einer Grammy Verleihung ihren vorläufigen Höhepunkt fand. Nach eigenen Angaben sei nun die Zeit für ein Reunion gekommen, weil der Old School jetzt der nötige Respekt gezollt wird und ihnen damit die Möglichkeit gegeben wird, statt Gewalt und Sexismus, positive Inhalte zu predigen, die auf dem neuen Album erfreulicherweise dann jedoch nicht ins andere christliche Extrem umschlagen, wie es auf diversen Kool Moe Dee Songs der Fall war. Trotz des "We started this whole thing" Bonus fehlt dieser Platte etwas, der Versuch, alte Beats in einen Sound der Neunziger zu packen wirkt etwas zu holzig und so plätschert die Platte wirkungslos an mir vorbei. So ist das beste Stück, was ebenfalls als Maxi erhältlich ist, dann auch ein Remake ihres alten Hits "Feel the Heartbeat", der zeigt, wo ihrer Stärken lagen. Mit Wiederveröffentlichungen ihrer genialen frühen Singles wäre uns mehr gedient gewesen.

Im folgenden beschert uns Rapture mit der Lizensierung von **SHO´s** Debut "Trouble Man" eine wahre Perle. Produziert von Geto Boy Willie D. bringt er genau diesen Sad-Rap wie die Geto Boys mit "Six Feet Deep" oder Bushwick Bill mit "Ever so Clear",der langsam, düster und immer mit einem melancholischem Unterton in der Stimme intensiver als jedes Hardcore-Geblubber die miserable soziale Situation der afroamerikanischen Bevölkerung schildert. Trotz Willie D. beschränkt er sich dabei ganz auf die Beschreibung von Ungerechtigkeiten und Rassismen in der amerikanischen Gesellschaft und beantwortet diese nicht in Geto Boyischer Manier mit Posse-Gehabe, Gangstertum und Vergewaltigungsphantasien. DER Rap um sich alleine ins Zimmer zu setzen, das Weed zu entzünden und dem Liebeskummer zu fröhnen, oder falls der nicht vorhanden, die Schlechtigkeit der Welt zu beweinen, weil tote Homies gibts hier ja erfreulicherweise noch nicht.

Ebenfalls bei Rapture sind **NUFF RUFFNESS** aus Miami. Wollen so aussehen wie alle anderen, wollen böse sein wie alle anderen und wollen phatte Jeep-Beats machen wie alle anderen, aber nur weil das in NY funktioniert, muß es das in Florida noch lange nicht.

Bei **SHAQUILLE O'NEAL** klappt hingegen alles; Star der Orlando Magics und

zum Vorschein, der jetzt darauf angelegt ist, wirklich gut zu sein, obwohl dem Mann mit dem spacigen Pseudonym Interloper dafür offensichtlich die Stimme fehlt. Auch die Gitarrenarbeit erfolgt betont "künstlerisch", Soli wie im Opener oder in "Double Negative" beispielsweise reduzieren die Spontanität des HAMMERHEAD'schen Sounds allerdings beträchtlich und erwecken den Eindruck, daß sich die Jungs doch stärker in einem traditionellem Rockrahmen bewegen, als ich es vorher für möglich gehalten hätte. Auf jeden Fall haben HAMMERHEAD auf "Into the Vortex" einiges von ihrer zwingenden Urkraft eingebüßt, die Hinwendung zum All hat sie auf dieser Platte in einige schwarze Löcher taumeln lassen, die von kompositioneller Ausdruckslosigkeit gekennzeichnet sind. So oft ich diese Platte auch höre, beim besten Willen kann mich nur die Hälfte des Materials wirklich packen, gerade auf der zweiten Seite befinden sich einfach zuviel verdaddelte Platzfüller, wie das völlig überflüssige Instrumental "Galaxy 66" z.B.... Nach einem Meilenstein wie ihrem ersten Album sind die eigenen Erwartungen sicherlich ungerecht hoch, jedoch erging es Freunden von mir, die diese Band immer als etwas besonderes begriffen haben, nicht anders in ihrer Rezeption. Vielleicht hätten es HAMMERHEAD besser wieder bei einer EP belassen sollen, anstatt rekordverdächtig Aufnahmen vom Januar diesen Jahres knappe eineinhalb Monate später als ganzes Album auf den Markt zu schleudern. So bleibt zumindest ein zwiespältiger Eindruck zurück, der hoffentlich auf der gemeinsamen Tour mit den BASTARDS-Nachfolgern JANITOR JOE im Mai wieder aus der Welt geschaffen wird. (tom)
AmRep Rec./Efa

SHOW BUSINESS GIANTS - 'Maybe it's just me' CD
Kommen aus Canada und John Wright von NoMeansNo hat nicht nur produziert sondern schwingt auch die Sticks. Texte aus dem täglichen Leben, teilweise mit sehr sarkastischem Humor dargeboten. Musikalisch reicht es von experimentellem begleiten des Gesangs bis zu schwungvollen Pop-Punk-Nummern. In jedem Fall eine sehr breite Palette, und immer experimentierfreudig, wie die Sau sogar. Witzig. (dolf)
Wrong Rec. Canada/Konkurrel Holland/ Efa

CREEDLE - 'Half Man, Half Pie' CD
Die Burschen aus der Gegend um San Diego haben offensichtlich nur Blödsinn im Kopf - den Eindruck bekommt man auf jeden Fall wenn man sich das Info durchliest. Musikalisch bringen sie witzigen Comic-Horror-Punk, probieren rum und wissen immer wieder mit einem brachialen Energieschub zu überraschen. Auf die Dauer aber dann vielleicht doch ein bisschen zuviel experimentierfreude? Fast, aber leih ihnen doch vielleicht mal dein Ohr. Brooom. (dolf)
Headhunter Rec. USA/Cargo/ Fire Engine

PHLEG CAMP - 'Ya'red Fair Scratch' CD
Seit '88 spielt dieses canadische Trio

NBA Rooky of the Year, eigene Klamottenkollektion, hochdotierte Werbeverträge mit Karies erregenden Zuckergetränk-Herstellern, Biografie in Arbeit und nun auch noch 'Shaq Diesel" (JIVE) dem neben den Fu-Schnickens noch Def Jef, Eric Sermon, K-Cut von Main Source und Phife von A Tribe Called Quest die Regler und das Mikrofon bedienen und das alles bei einer Schuhgröße von 56 1/2. Obwohl er auf dem Court nicht die Ausstrahlung eines Michael Jordan und auf der Bühne die eines Gurus hat ist sein Debut von vorn bis hinten ein solider Brocken HipHop. Satte Midtempo Beats, denen die obigen Producer ihren jeweiligen Stempel aufdrücken, schöne neue Samples alter Helden von Herbie Hancock über James Brown bis zu Johnny"Guitar" Watson, dazu die seit Snoop Doggy Dogg beliebte 70er Funk Post-Hammond Orgel... Nicht die Meisterschaft, aber im Fußball wärs ein sicherer UEFA-Platz.
Das für einen oberen Platz in der Rap-Liga eine Horde guter Trainer, bzw. Producer nicht unbedingt ausreicht, zeigt "A Constipated Monkey" von **KURIOUS** auf Columbia. Trotz den Beatnuts und Pete Nice von 3rd Base hat ist dieses Album die Reinkarnation von Mittelmäßigkeit. Kurious' Rap wirkt uninspiriert und schlingert neben den Beats, die z.T. stark an die letzte Queen Latifah Lp erinnern, so vor sich hin. Dabei benutzt er außschließlich Samples, die bereits vorher verwendet wurden, was besonders krass bei "I'm Kurious" kommt, wo er 'Mysterious Vibes' der Blackbyrds sampelt und genauso behandelt, wie es vorher bereits Paris in 'The Days of old' getan hat. Die Platte stört nicht, aber das ist auch alles.
Bevor wir uns vom großen Bruder verabschieden noch ein kurzer Hinweis auf **CASUALs** "Fear Itself" (JIVE), die nach der "Del Tha Funky Homosapien" Platte einen weiteren Leckerbissen der Oaklander Hieroglyphics-Posse darstellt. So wirken dann auch ebengenannter, sowie die göttlichen Souls of Mischief am Mikrofon mit. Schwarz, rund, gut, oder silber, klein und trotzdem gut.
So, genug exotische Gerüche geatmet, jetzt wird es Bodenständig und wir schauen mal, ob es neben Schollen und Seelachsen noch andere Spezialitäten in der Nordsee gibt, womit wir direkt vor dem Tisch mit englischen Fish'n Chips stehen. Das Hausmannskost auch klasse schmecken kann beweist **FUN-DA-MENTAL** mit der 12' 'Countryman" auf Nation Records. Der indische Immigrant verbindet hypnotische Beats, die z.T. stark auf Percussion aufgebaut sind, mit Samples klassischer asiatischer Instrumente wie Sitar oder Flöte, die er mit obskuren Fabrikgeräuschen mixt., in etwa wie die Hardcore-Rap Ausgabe von Apachi Indian. Interessant sind auch die Rhymes über Revolution und das Schicksal eines asiatischen Flüchtlings in England. Neben der Chumbawamba/Credit to the Nation 12" eines der wenigen Beispiele, auf dem intelligente linke Texte mit ansprechender Musik korrespondieren.
Ein weiterer asiatischer Act auf Nation Records sind **HUSTLERS HC**, die aber nichts mit Pimp-Spinnern wie Too Short oder ähnlichen zu schaffen haben, wie der Name vermuten lassen könnte. Lyrics über die Einheit der asiatischen Community in London unterlegen sie mit langsamen relaxten Beats, die kurz auch mal in der Dancehall vorbeischauen. Angereichert mit jazzigen Bläser-Samples und einem Bar-Piano dürfte das alle überzeugen, die auch mal eine Acid-Jazz Platte verkraften können, obwohl sie auf der B-Seite dann doch noch einmal einen Gang zulegen.
Vor dem ersten Album gibt es jetzt erstmal die 4. Maxi von **CREDIT TO THE NATION**. Die in England groß abgefeierte Posse kann aber immer noch nicht wirklich rappen und crossovert fleißig weiter auf "Teenage Sensation". Mir fehlt da der Fluß, auch wenn die Picture-Disc nett anzuschauen ist.
Da bieten die **NEW WAVE POETS** auf der LP "Shades of Funk" dann doch mehr. Die 5 Londoner machen einen imaginären Streifzug durch Londons Straßen und Clubs. Kulturen, kiffen im Dub Club, jammen auf dem Notting Hill Carnival mit Shinehead (wenn er aus London kommen würde), ruhen sich in einer angesagten Jazz-Lounge aus, um dann mit Blade die Sau rauszulassen. Auch wenn die Rap-Skills noch ausbaufähig sind ist das hier eine der abwechslungsreichsten Platten, die ich in der letzten Zeit gehört habe. Für die Leute die wissen wollen, wen es sonst noch so in Londons HipHop Szene gibt, liest sich die Respect-Liste zu dem dann gleich wie das Who-is-Who des Brit-Hops. Value for money gibts im Dissident Vertrieb.
Kann sich noch jemand an Caveman's Mega-Hit "I'm ready" erinnern?! Dafür war damals THE PRINCIPLE als Producer und DJ zuständig. Nachdem er Caveman nach der grandiosen ersten LP verlassen hatte und als Remixer für diverse Ami-Größen gearbeitet hatte, enttäuschte deren folgende Scheibe dann prompt auf ganzer Linie. Jetzt hat er sich mit MC D aus dem Umfeld der London Posse zusammengetan und nennt sich fortan **SILENT ECLIPSE**. Die erste 12" "The Damned" hat das neue deutsche Rap-Label TribeHaus, hinter dem gerüchteweise Hobby-Rapper vom RPN Label stecken sollen, lizensiert. Die 3 Tracks (+ ein Instrumental) knüpfen da an, wo er mit Caveman aufgehört hat. Entspannte Stimmung, hier und da ein Jazz-Schnipsel, dazu neu im Programm auch mal feister P-Funk. Für HipHop-Rookies haben Tribehaus mit Silent Eclypse sich ihren ersten Geschmacks-Props verdient !
Damit erstmal genug mit der ausländischen Musik, jetzt wird es deutsch. Was fällt uns dazu ein? Richtig, Rassismus und Scheiße. Darum geht es bei der 2. Veröffentlichung von **ANARCHIST ACADEMY** "Solingen...willkommen im Jahr IV nach der Wiedervereinigung" (TribeHaus/Intercord). Bis jetzt waren AA eher das Produkt eines ZAP-Hypes, der sich rein an ihrer inhaltlichen Radikalität orientierte, ihre eher schwachen Beats und Reime völlig außer acht ließ. Verbalradikalismus in Stücken wie 'Knall Sie Ab" entsprach dem Moses'schen Bild von antifaschistischer Militanz, deren praktische Umsetzung noch immer auf sich warten läßt. Die Profite der neuen 12" gehen an Opfer von rassistischen Angriffen; obwohl sie weiterhin die Notwendigkeit des antifaschistischen Selbstschutzes erkennen verlieren sie in den Augen einiger Klein-stadt-Guerillas damit ihr revolutionäres Credo, reihen sich in die Horde der Betroffenheitsduseler ein und tragen lieber Kerzen als Knarren. Unabhängig davon, wie unrealistisch und politisch wirr derzeit die Ermordung von Faschisten ist, findet der Verbalradikalismus bei solchen Vorwürfen seine abstruse Spitze. Welchen Wert hat ein

bereits zusammen. Diese neue Veröffentlichung bringt uns einen Schwung strukturierten Experimentier-Punk, nicht richtig noisig und auch nicht richtig jazzig, deshalb besser hörbar als andere Combos dieses Genres. Alles klar? Ich denke mal diese Musik spricht ihren ganz speziellen Fan-Kreis an - den dann aber richtig. (dolf)
Cargo Rec./Fire Engine

Hamburger Schmuddelkinder und Strassenrocker lieben anders - Sampler CD
Ja der Titel sagt ja schon alles, mit dabei Proll, Bronx Boys, Sheep on a tree, Jümmer Düller, Witte Experience, Human Punx und Hauduggen. Geboten wird in erster Linie astreiner Punk-Rock, bei den meisten der Stücke liegt die Betonung dabei auf dem zweiten Wort. Viel Energie bei. Aber allein das Stück "Leichenzähler" von den Bronx Boys (Parodie auf das gleichnamige Stück von Bodycount) ist es schon wert das ihr euch diesen Sampler zulegt. Witzig, gut gemacht und überhaupt. Holen, holen, ihr werdets nicht bereuen! (dolf)
Vince Lombardy Highschool Rec. Schanzenstr. 69 2000 Hamburg/Efa

VICTIMS FAMILY 'Maybe if I...' MCD
Das Titelstück ist von der Lp und ist, wie die beiden anderen, einfach die konsequente Fortführung des typischen V.F. Sounds, oft kopiert - nie erreicht. Viel Vertracktheit die jedoch immer von einer Linie gehalten wird, perfekt gespielt. Mit hohem Unterhaltungswert wenn man in der Stimmung ist. (dolf)
Konkurrel Holland/Efa

DE KIFT - 'Krankenhaus' CD
Diese Veröffentlichung ist etwas besonderes! Würde ich mir nur die Musik anhören, mit holländischen Texten, würde ich wohl sagen das es sich um sehr traurige, melancholisch verwobene "Experimentalmusik" handelt, mit Akkordeon, mit Blasinstrumenten und einer wirklich Gefühlvollen Stimmung. Aber wenn man in dem aufwendig gestalteten Text-Booklet (Texte in Holländisch, Englisch und Deutsch) die Geschichten - denn es sind keine Lyriks im üblichen Sinne - liest dann wird man irgendwie miteinbezogen, versteht besser um was es geht. Praktisch vertonte Literatur. Ein literarisches Hörspiel? Nenn es wie du willst es ist in jedem Fall gelungen - als Gesamtkunstwerk. Denn nur die Musik allein würde nicht verstanden werden. Noch dazu ist die Cd in einer Holzkiste (denke dabei an eine Zigarrenkiste) sehr liebevoll verpackt, geprägte und gedruckte Hüllen sowie eine Papierbanderole passend zum Cover und zugleich Verschluß. Alles sehr perfekt gemacht. Hebt sich einfach völlig ab aus dem Meer von schnell - gemachten & konsumierten - Produkten. Wenn ihr das Außergewöhnliche sucht, hier habt ihr es gefunden! Wenn das Schmuckstück noch zu finden ist. (dolf)
De Konkurrent P.O. Box 14598 1001 LB Amsterdam Holland

OHL - 'Die Auferstehung' CD
Es gäbe sehr viel zu dieser Band/ Veröffentlichung zu schreiben, aber das hier

soll ja kein Artikel werden sondern "nur" eine Plattenkritik. Aber einiges muß ich doch loslassen. Abgesehen das ich den Namen (Oberste-Heeres-Leitung) - oder auch den des Sängers "Deutscher W" schon vor 10 Jahren ziemlich bescheuert fand (vor 18 Jahren als ich noch selbst in Armeeklamotten rumsprang hätte ich das wahrscheinlich toll gefunden...) und mir seine Faszination für Krieg, ebenso wie einige der Texte nach wie vor schleierhaft sind, ist das Problem hier nicht, das wirklich falsche Dinge gesagt werden, vielmehr denkt der gute D.W. (erlaubt mir die Abkürzung dieses unsäglichen Pseudonyms, in Form seiner - tatsächlichen - Initialen) zum Teil von vornherein in falschen Mustern. So z.B. in dem Stück "40 Jahre" "40 Jahre in Kommunistenhand das ist schon längst nicht mehr mein Land..." Wo liegt der Fehler? Richtig in dem Wörtchen "mein", klar das die ehemalige DDR nicht "dein" Land ist, sein kann oder etwa sein will. Ebensowenig ist die "ehemalige" BRD "dein" Land. Du bist wie eigentlich alle anderen nur zufällig hier geboren. Kein Grund stolz darauf zu sein und auch kein Grund sich zu schämen oder so. Aber wenn diese kleinen "nationalismen" so unauffällig, bzw. unbedacht benutzt werden, ja dann bekommen viele - die eh nicht nachdenken - das in den falschen Hals. Ebenso falsch das Bild das in dem Song "Die rote Flagge" vom Kommunismus gemalt wird - klar lief da Scheiße ab, aber das war nicht die "Schuld des Kommunismus" genausowenig wie es in diesem Land die Demokratie ist die die Scheiße produziert die hier abläuft. Und dann wieder der "Kriegsgewinnlerische" Satz zum Schluß "...der Westen hat zuletzt gelacht..." So geht das nicht, das ist das arme dran. Oder sich anzumaßen die Situation im Irak beurteilen zu können, abgesehen davon das auch hier wieder dieses falsche Denken zum Vorschein kommt "...und Tod dem Irak.....Saddam ist ein Irrer" (also Tod jedem Land in dem ein Irrer ist....) Man könnte die Beispiele noch weiter führen, aber belassen wir's dabei. Ist dein Vater vielleicht General oder so, das du diese "Kriegs- Ost/ West-Neurose" hast? Auch schwach, das sich die - den meisten wohl bekannten - Musiker nicht auf der Platte zu erkennen geben, auch wenn es mittlerweile kein Geheimnis mehr ist. Ansonsten, in erster Linie alte OHL-Songs und ein paar neue. Alles grob Umrissen als ganz knackiger Power-Punk mit einem gewaltigen Metaleinschlag der manchmal auch viel zu viel schlägt und der in den unausgegorenen Texten einfach irgendwie unter den Tisch fällt. Bestimmt kein "Nazi-Rock" aber besonders Punk auch nicht. (dolf)
Teenage Rebel Rec. Gerresheimer Str. 16 40211 Düsseldorf

PARASITES - 'Punch Lines' CD
Das kann ich brauchen bei dem Mist-Wetter! Treibender californischer Melodie-Hardcore-Punk voller Sonnenschein und Lebensfreude. Es wird sich auch eher auf den Punk konzentriert als auf die Melodie, so das es nicht zu Lalala-mäßig rüberkommt genau die richtige Mischung eben, kein Wunder wenn der Macher der Songs u.a. Buzzcocks, Beatles und Descendents als seine Einflüsse angibt. Textlich gehen auch meist um unglückliches Verliebtsein. Wenn du etwas Schwung brauchst ist diese Scheibe in jedem Fall eine Hilfe! (dolf)
Shredder Rec. 75 Plum Tree Lane # 3 San Rafael CA 94901 USA

Vitaminepillen # 1 - Sampler CD
Gabs ja früher Tapesampler mit dem selben Namen - sind auch die selben Leute. Hier auf ihrer ersten Cd präsentieren sie das beste aus den vergangenen drei Jahren, einige mehr oder weniger unbekannte Bands neueren Datums sowie einige etablierte Kapellen. In dieser Kategorie haben sie sich Upright Citizens, Ackerbau & Viehzucht und Volkswiderstand ausgesucht. Ansonsten sind folgende Bands, zum Großteil aus D-land aber auch zwei aus Holland, dabei: Radical Retard, Dritte Wahl, Bad Communication, Cosmic Debris, Toxic Walls, My Lai, Day by Day, Side, Heideroosjes, 1 Mai 87 und Dead in Ohio. Die meisten der Gruppen sind mit zwei Stücken vertreten. Geboten wird die ganze Bandbreite vom durchschnittlichen Punk bis zu eher gehobenen Hardcore. Es ist mir zwar nichts ins Gesicht gesprungen, aber was nicht ist kann ja noch werden, einigen der Musikmachenden könnte das schon noch gelingen. Erwähnenswert auch noch der sehr günstige Preis für die 70 Minuten Musik. (dolf)
Vitaminepillen Konigstraat 2 NL 6121 HT Hoorn Holland

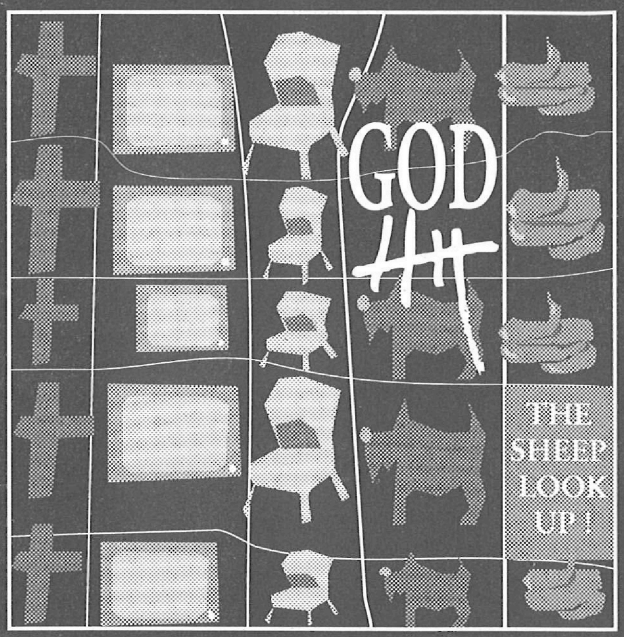
DIE AUSLÄNDER - 'Tach, ich bin der böse Türke' MCD
Warum diese "Satire gegen Rassismus" von einigen Presswerken die Herstellung verweigert wurde ist mir ein Rätsel. Die beiden Ausländer Aba Shaba und Hiro Shimo bringen 4 Stücke von denen grade mal zwei ein bißchen "Radikal-satirisch" sind - textlich. Musikalisch ist das Ding langweiliger - ich bin versucht "Deutsch-Rock" zu sagen - Rock mit einigen Popsprenkeln und so'n Sprechgesang. Bestimmt gut gemeint, textlich "witzig", aber sonst - nee. (dolf)
Terz Rec. Balkenstr. 17-19 44137 Dortmund/Aris

7 SECONDS - 'Out the Shizzy' CD
Klingt voll nach 7 Seconds, vor allem wegen der sehr einfach zu erkennenden Stimme von Kevin, tönt irgendwie so näselnd-schleimig, nicht wirklich unangenehm aber irgendwie kann er den Stil, den er versucht zu singen, eben nicht. Einige der Stücke sind aber doch eher so wie ich es mir von dieser Band erwarten würde, melodiöse Hardcore-Stücke mit viel Drive. Leider wird man beim Hören immer wieder von Solo-Ausflügen des Gitarristen gestört und einige der Stücke sind einfach zu seicht bzw. auch nicht besser wie die Musik all der überflüssigen Indie-Alternative-Rock Combos. Aber wie gesagt, die Scheibe besteht ja nicht nur aus dieser Art Songs. Ein reinhören lohnt sich alle mal.
(dolf)
Headhunter/Cargo/ Fire Engine

JELLO BIAFRA & MOJO NIXON - 'Will the Foetus be aborted' MCD
Klasse, eine der konservativsten Musikformen, nämlich Country, wird Antifaschismus, der sich nur auf weiße, männliche Mitteleuropäer konzentriert, Gewalt als einziges Mittel propagiert und Solidarität mit den wirklich Betroffenen der rassistischen Angriffe als reformistisch abtut?!? Es ist an der Zeit sich mit der Angegriffenen zu solidarisieren , sie nicht nur als Opfer, sondern auch als handelnde Subjekte zu sehen, und gemeinsam mit ihnen zu kämpfen ! Nur soviel dazu. Zurück zu AA, die 12" ist ein inhaltlicher und musikalischer Schritt nach vorn. Da es ihnen gelungen ist, Slime inhaltlich hinter sich zulassen, bleibt zu abzuwarten, ob ihre Musik auf dem kommenden Album dann richtig rund sein wird. Die Hoffnung für 1994.
Label-Mates sind **TOO STRONG** aus der sagen umworbenen Graffiti Szene Dortmunds und Mitgründer der SILO-Nation, eine weltoffene, trinkfreudige und spaßorientierte Variante der ZULU-Nation um Advanced Chemistry, die sich eher an den 'gerade Kante' Werten der NY Nation um Altvater Africa Bam orientiert. "Rabenschwarze Nacht" bietet 5 vom Londoner DJ Bizznizz produzierte Tracks, die alle sehr phatt boomen und mit dunklen Keyboard Passagen, die Stimmung von unheimlichen Kellergewölben verbreiten. Too Strong rappen auf deutsch und englisch, wobei eigentlich nur der Titelsong mit der düsteren Atmosphäre korrespondiert, da der Rest sich mehr um das lustige Leben eines Silos dreht. Sehr schade, daß das geniale Graffiti des Innencovers durch den Scanner völlig zerstört wurde. Trotzdem nette Sache.
Nochmal Dortmund, nochmal Graffiti, nochmal Silo : **NU ATTEMPT** mit ihrer 12' 'DO-City Calling". Wie Too Strong ist Brit-Core eher nicht so ihr Ding. Obwohl ihr Englisch sich stark nach dem Oxford Advanced Learner´s Dictionary anhört stimmt der Rhyme. Musikalisch wird sich nah am Jazz-Gewässer , Del Tha Funky Homosapien im Walkman, gesonnt. Dortmund scheint sich zu einer Talentschmiede zu entwickeln, mal sehn, was von da noch so kommt.
Obwohl es in Bayern keinen anständigen Fisch gibt, wird auch dort gerappt. **MAIN CONCEPT** bestärken mit ihrem Abgesang auf ihre Heimatstadt mein Vorurteil, daß München einfach scheiße ist. Trotzdem mögen MAIN CONCEPT auf der Vorab 12' zum kommenden Album "Coole Scheiße" (Move) jetzt auch den Jazz und deshalb mag ich MAIN CONCEPT...und wegen der tollen Instrumentals.
Statt Kabeljau gibts in Nürnberg immerhin Lebkuchen und **KING SIZE TERROR** und ihre CD "Ultimatum"(Blunt Records), obwohl es die eigentlich nicht mehr gibt da KST Captain Holywood mit samt Backgroundsängerin gedisst haben und Fuchs wie er nun mal ist, hat er sofort die CD vom Kadi einziehen lassen. Vielleicht ist er auch nur dem Staatsanwalt zuvorgekommen, da die 4 mit der RAF sympathisierenden B-Boys ohne grünen Paß keinen Hehl daraus machen, was sie von Deutschland, der Wiedervereinigung, Bullen und Rassisten halten. Etwas blauäugige Politik, die z.B. den Osten der Republik alleinig für rassistische Gewalt verantwortlich machen will, vermischt sich dabei mit Gangstatum, Waffengepose, Sexismus und LA Ghetto Feeling. Normal halte ich von so starker Ausrichtung nach Amerika nichts und von Gangsta-Posen schon gar nicht, aber in diesem Fall knallt es. Auch wenn es irgendwie peinlich klingt, KST sind die ersten OG Gangster in Deutschland.
Streitig machen könnten ihnen diesen "Titel" höchstens das **RÖDELHEIM HARTREIM PROJEKT** aus Frankfurt. Auf "Direkt aus Rödelheim" gelingt es zum ersten Mal einer Posse Rhymes zu schreiben, die ich nicht nur wegen Satter Jeep-Beats ertragbar sind, sondern, die beweisen, daß die deutsche Sprache abseits vom Reim-Dich-Oder-Ich-Freß-Dich-Prinzip auch im HipHop ein ausdrucksstarkes Stilmittel sein kann, trotz, oder vielleicht gerade wegen einiger nicht unbedingt als PC zu bezeichnenden Passagen. Old Schooler Moses P. und Thomas H. können problemlos zwischen schönen Loverspassagen zu intelligent gemachten Rundum-Disses der deutschen HipHop-Szene wechseln, ihr Rap hat Charakter. Obwohl die Beats dieses hohes Niveau leider nicht halten können, ist das hier die beste Rap-Scheibe der letzten Zeit, weshalb RHP wahrscheinlich so stark von SPEX und WOM gehypt werden.
Über die ebenfalls aus Frankfurt kommenden Rapper des Ruff-N-Raw Labels gibts hier nichts, da wenn alles klappt, das TUNA BRAIN euch im nächsten TRUST ein Special servieren will. Selbiges gilt für die Hamburger Fischköpfe von Buback, deshalb nur kurz: während **LSD PROTON** irgendwie obskur eigenständig sind machen **NO REMORZE** auf "Condemned To Death" und READYKILL feisten düsteren Hardcore, **DI IRIES** mit Raggakönig Haile Pensi sind die Löwen der Dancehall der Roten Flora während Ex-Armler sich bei **DUB ME RUFF** sich nicht entscheiden können, ob sie Dub oder Soul spielen wollen, oder ob sie nicht doch lieber Massive Attack sein möchten. Nicht auf Buback, aber trotzdem aus Hamburg sind **THC**, denen die goldene Zitrone des Monats gebührt. Positiv: Ihre CD "Ter Hartchor" ist selbst produziert, selbst verlegt, wird DYS mäßig vertrieben und es gibt einen hyperschnellen spanischen Rapper zu hören. Negativ: Die Aufnahmequalität hat Demo-Niveau, die Beats haspeln und hacken vor sich hin, keiner der Beteiligten kann Rappen, weder haben sie etwas wie einen Rhymestil, noch können sie reimen, und die Lyrics wechseln zwischen deutschem Geto Boys Sexismus und der Darstellung von Hasch als Lebensanschauung. Sehr einfallsreich in diesem Zusammenhang, Cannabis auf die CD zu drucken und der Beipackzettel aus Hanf herzustellen. WHACK!!!
Zum Abschluß dann noch 3 Vertreter der Rubrik, nicht Fleisch nicht Fisch, soll heißen Rap trifft auf Rock, Metal, Punk, oder was auch immer. Ganz vorne dabei sind **SAPRIZE** aus Bremen. Pünktlich ein halbes Jahr zu spät kommt diese Kritik zeitgleich mit der CD Ausgabe von "Alwaysacutahead" (Cage 49). Entstanden aus den Rappern von Saprice und den Musikern der Grind-Core Band Harmonizer ist die Schnittmenge genau wie ihr es euch jetzt vorstellt : Hooligan-Rap trifft auf Slayer Samples und Danzig-Riffs. Obwohl nichts für einen Popper wie mich, doch eine lustige, eigenständige Mischung. Das ganze in glattrasiert (bis auf den Kinn-Bereich natürlich) mit teurem Studio und großem Label machen SSL aus NY auf "Playin'Foolz"(Epic). Wer Rage Against The Machine mag ist mit diesen hier auch gut bedient. Ein wirklicher Knaller dieser Kategorie ist jedoch die **GUNSHOT** Maxi "Mind of a Razor" (Move) mit Shane von Napalm Death. Tonnenschwerer Metal knallt gegen die Monster des BritCore, das

Out-O-Space Records · NEW RELEASES

Im Vertrieb der **EFA**



Supersonic X
Best.Nr. ooscd 0044

Out-O-Space Records
Phone: 05 51-48 48 23
Fax: 05 51-63 24 73

God 5
Best.Nr. ooscd 0045

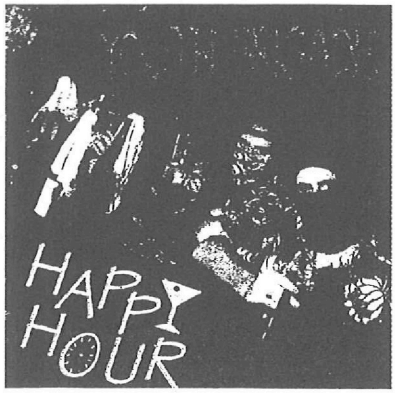
Supersonic X
Low Budget Post Punk Explosion

live:

31.5. BONN, Ballhaus 1.6. BIEDENKOPF/MARBURG, Open-Air
3.6. BIELEFELD, Pappelkrug 5.6. BERLIN, Knaack-Klub
6.6. GÖTTINGEN, Outpost

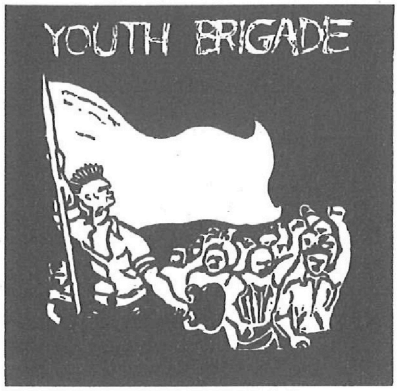
The Legend Lives On.....

Neues Album:



"Happy Hour" - CD/LP 20027
"All Style, No Substance" - 7" 40298

Der Klassiker:



"Sink With Kalifornija" - CD/LP 07095

Das Comeback:

"Come Again" - CD/LP 13237

EFA
Distributed by EFA-Medien GmbH

benutzt um die Selbstbestimmung der Frau im Falle von Schwangerschaft auf sehr sarkastisch-humorvolle Weise zu unterstützen. Gut gemacht, basierend auf dem alten Country-Song "Will the circle be unbroken". Beim zweiten Stück klingt die Stimme dann wieder voll nach Biafra, auf'm Country-Trip. Lustig. Als CD Bonus Stücke sind dann noch "Are you drinking with me Jesus" (Mojo Nixon & Country Dick Montana) und die kranke Version von "Achey Rakey Heart" von Eugene Chadborne - von dessen letzten Album. Gelungene Unterhaltung, gibts übrigens auch als 7". (dolf)
Alternative Tentacles/Efa

PAPA BRITTLE - 'Unsafe' MCD
So sollte moderne Musik sein, ziemlich harte Klänge erzeugen die Polit-Dance-Rapper aus Basingstoke/Uk. Das Titelstück strotzt nur so vor Power ohne dabei den Groove zu verlieren, bleibt auch gleich im Ohr hängen. Arbeiten mit allen Tricks und beherrschen sie auch - geil. Die "Radio Session" von "Jesus in a limo" hat dann eher diesen leicht launchigen Groove ohne dabei an Kraft zu verlieren. Zum Schluß dann noch der "Degrindermix" von dem Titelstück der recht doomig daherkommt und mit dem "Orginal" nicht wirklich mithalten kann. Gute Einstellung der Band bzw. die Texte runden das ganze noch ab. Bedenkenlos empfohlen. (dolf)
Nettwerk/ Pias/Irs

The Machines 1990 - 1993 - Sampler CD
Hier muß einfach die Geschichte von "Simple Machines" dazu, sie ist im Orginal viel länger - aber das könnt ihr dann selbst im Booklet nachlesen - aber die Eckpunkte... also Kristin und Jenny entscheiden sich Platten zu machen und beginnen mit einem Konzept, es sollen sechs 7"-Sampler erscheinen, "weil" es sechs simple Maschinen gibt. Genau das geschah. Los gings '90 mit "Wedge" (mit Geek, Hated, Lungfish, Edsel) im selben Jahr kam dann noch "Wheel" (m/ Holy Rollers, The Juliana Experience). '91 wurde gestartet mit "Pulley" (m/ Nation of Ulysses, Bricks, My New Boyfriend, Mommyheads) gefolgt von "Screw" (m/ Geek, Velocity Girls, Jawbox, Candy Machine) Januar '92 erschien dann "Lever" (m/Autoclave, Severin, Circus Lupus, Scrawl) und ein Jahr später die letzte der Serie "Inclined Plane" (m/ Tsunami, Superchunk, Rodan, Unrest) na und all die sind jetzt zusammen auf einer Cd, mit einem Booklet das die, lesenswerte Geschichte erzählt. Einige der Bands sind vielen bestimmt bekannt, es wäre auch Quatsch hier was über die Musik zu sagen, weil das Spektrum viel zu breit ist. Nur soviel, das ist mit Liebe gemacht und in jedem Fall Punk, also holt euch das Ding wenn ihr nicht alle sechs 7"es habt.
(dolf)
Simple Machines P.O. Box 10290 Arlington VA 22210-1290 USA/ Efa

GENITORTURES - '120 days of Genitorture' CD
So läuft das nun also, nach Sex-Punk von der Ostküste bringen Genitortures aus Florida nun - ja was? Tribal-Psycho-Sex-Industrial-Rock-Metal vielleicht. Musikalisch geht es klar in die eher metallene Ecke, rocken ab und an ganz heavy, die Frontfrau Gen hat auch 'ne recht brutale Stimme. Was die aber von anderen Combos diese Genres unterscheidet ist ihr auftreten. Viel Leder, Gummi, Fetisch und Piercing, auch live - Tattoos fehlen auch nicht. Hab die noch nicht gesehen, aber die werden ja auch mal auf Tour kommen. Schade das keine Texte dabei sind. Musikalisch schon über dem "Metal-Durchschnitt" da sie auch mit so Industrial-Elementen arbeiten und die Arrangierung der Songs teilweise sehr interessant ist und abwechslungsreich. In jedem Fall ein Ohr wert. (dolf)
Under One Flag/Irs

herrscht!! Erhältlich als 10" mit dem Bonustrack Lockdown oder als DJ-Edition mit zwei 12".
So und nun support your local Fisch-Höker oder laßt es bleiben..
Bis zum nächsten mal eurer TUNA-BRAIN

ARCHBISHOP KEBAB - 'Beyond Ma Ken' CD
Die Schotten bringen hier eine wilde Mixtur von unordentlichem, oft chaotischen Jazz-Punk-Noise. Gute Texte in einem netten Booklet. Wer Dog Faced Hermans mag, wird sich auch in diese Combo verlieben. Ich nicht.
Trottel Rec. Ungarn/X-Mist

TROTTEL - 'The same story goes on' CD
Die Truppe aus Budapest sollte mittlerweile auch jedem ein Begriff sein, touren sie doch schon seit Jahren durch Europa. Könnte die Begleitmusik zu einem experimentellen Theaterstück sein. Im klassischen, eigenen Trottel-Stil, experimentierfreudig und mit erstaunlich viel Gefühl für diese harte Musik. Nicht so leicht zu konsumieren.
Trottel Rec./X-Mist

SWELL PROD - 'Uniquiet Thoughts' CD
Vielleicht noch einigen als SHOVLHED bekannt, mußten sich aber wegen einer anderen Band umbenennen. Die Canadier bringen hier einen wilden Mix. Von ziemlich nektischen frickel-Stücken über NoMeansNo'sche Anleihen - viel reingepackt, die wechseln so schnell da kommt man oft nicht mit. Oftmals zu chaotisch, deshalb kann man leicht den Faden verlieren. Vielleicht sollte in diesem Zusammenhang auch noch Rhythm Pigs gesagt werden. Teilweise echte Energieschübe.
Intencive Rec. Canada/Konkurrel Holland/Efa

Judgement Night - Filmmusik Cd Sampler
Den werdet ihr ja bestimmt schon kennen. Lauter "Alternative" und HipHop Bands machen kreuzüber mit mehr oder weniger überzeugenden Ergebnissen. Mitch sagt das die Idee von dem ganzen voll für den Arsch ist und das das Slayer-Riff geklaut ist. Naja, es verzahnt sich eben alles immer mehr. Es gibt ja jetzt auch schon Rubbel-Tattoos auf 'Asti Cinzano". Na also, mit Volldampf immer schneller.
Epic/Sony

RHYTHM PIGS - 'El Paso' CD
Irgendwie ist die Luft hier raus, (die Aufnahmen sind ja zum Teil auch schon etwas älter...) die Jungs machen zwar immernoch den ziemlich eigenen R.P.-Sound aber irgendwie transportiert der nichts mehr. Mitch sagt das, wenn ich ihm nicht gesagt hätte wer die Band wäre, er das ganze als "Alternative-Rock-Geseiere" bezeichnet hätte. So hart wäre ich in meinem Urteil aber nicht. R.P.-Fans werden die Scheibe zu schätzen wissen.
Konkurrel Rec. Holland/Efa

EVE'S PLUM - 'Envy' CD
Sphärisch verklärter Indie-Gitarren-Pop mit leichten Rock-Anleihen aus New York. Am Anfang auch durch die angenehme Stimme von Collen ganz angenehm hörbar, nach ein paar Songs setzt aber der Weichspülereffekt ein.
Epic/Sony

DAY HOUSTEN - 'Sun of a new day' CD
Das Stück das die Fürther jetzt grade spielen ist übelste Heavy Rock Mucke, ansonsten gehts auch in die Richtung. Mal ein bißchen "Alternativer", mal ein bißchen Rock'n'Rolliger. Gesamt gesehen ist der Nachgeschmack aber nicht besonders gut.
We Bite Rec. Gönninger Str. 3 72793 Pfullingen/Semaphore

HAWKWIND - 'It is the business of the future to be dangerous' CD
Die letzte Veröffentlichung ("Electric Tepee") fand ich ja ganz gut, aber auf Dauer wird das doch zu langweilig, auf jeden Fall wenn man nicht die richtigen Drogen hat. Die neue schließt sich an die letzte an. Völlig abgehobener Space-Sphären Sound, da kann man in Trance fallen. Wenn dann endlich mal alle Drogen legalisiert sind, kann die Plattenfirma die jeweils dazugehörige beilegen. Ganz was anderes.
Irs

MORZELPRONK FORTRESS - 'Not "light", no house' CD
Während mir Morzelpronk's "Tirade" Lp doch noch sehr sympathisch in Erinnerung ist, ist mir dieses (wohl eher als Projekt zu bezeichnende) Werk hier doch zu krass, 7 (!) Gitarren, zwei Bässe und ein Schlagzeug. Und die spielen alle, spielen viele Leads und das ganze wirkt einfach viel zu experimentell, obwohl sie ja spielen können, viele andere können das ja nicht.
ADM-Disc P.O. Box 15582 1001 NB Amsterdam Holland

LORELEI - 'Asleep' MCD
Kommen aus DC, klingen aber wie wenn sie aus England kommen würden. Seichter Gitarren-Pop, aber nicht lustig, sondern eher so quälend und leidend. Ganz nett, mehr fällt mir dazu nicht ein.
Slumberland Rec. Box 14731 Berkeley CA 94701 USA/Naptime

BREED - 'Violent Sentimental' CD
Kommen aus England und fangen eigentlich ganz vielversprechend an, entpuppen sich

OPTIMUM WOUND PROFILE - 'Silver or Lead' CD
Einer der beiden Sänger singt auch noch bei Extreme Noise Terror. Die Musik von O.W.P. ist brachial, eine Mischung aus Metal, Industrial, Samples und einer klar zu erkennenden Ur-Punk Energie. Diese ist es auch die den Unterschied zu all den anderen Industrial-Metal Bands macht, es kracht nicht nur es knallt auch, mal schnell dann wieder voller drive. Brutal und nicht witzig, aber gut. Hörs dir an und dreh durch. (dolf)
Roadrunner Rec./Irs

BORED - 'Scuzz' CD
Die knallen dich gleich am Anfang mit einer Coverversion von Black Flag's "Thirsty & Miserable" zu Boden und da bleibst du dann auch eine ganze Zeit. Die Australier haben hier den Punk und den Rock'N'Roll im Ursprungssinn im Blut, eine Coverversion jagt die andere und ich habe keine gehört für die sie sich schämen müßten: Sham 69, Ramones, Misfits, Discharge - nur vom besten. Geil, geil, gut gelungen. Da haben es natürlich die paar eigenen Stücke die bei den 22 Stükken zum Schluß kommen, nicht einfach. Aber auch die halten sich gut, totaler kick-ass Punk'n'Roll, live, roh, rauh und mit viel Spaß und Energie. Dieses Trio hat's verstanden. So langsam rappel ich mich auch wieder vom Boden hoch. Holen! (dolf)
Subway Rec. Reutestr. 7 42327 Wuppertal/RTD

THINKING FELLERS UNION LOCAL 282 - 'Admonishing the Bishops' 10" ep
Recht eigenständiges Quintett aus San Francisco, das seit Mitte der 80er Jahre kontinuierlich gute bis okaye Rockscheiben veröffentlicht hat, auf denen Folkmotive eigenwillig mit noise'igem Rockminimalismus verwoben wurden. Sind jetzt bei "Matador" an der Ostküste der Staaten gelandet, einem Label, das in letzter Zeit ausnahmslos gitarrenundergroundige Perlen ans Tageslicht befördert hat (LIZ PHAIR, RAILROAD JERK, BETTE SEVEERT, YO LA TENGO), um sogleich mit vier neuen Songs in Form einer nett aufgemachten 10" ep präsentiert zu werden. Auf 'Admonishing the Bishops' kehren die THINKING FELLERS ihre bislang trägste Seite hervor, frei nach dem Motto: "Geh' ich jetzt ins Bett oder sing' ich noch ein Lied" (H. Schneider), Rock kurz vorm Einschlafen. "Hurricane" ist selbstredend alles andere als einer, zart

geschlagene Gitarren treffen auf federleicht akzentuiertes Schlagzeugspiel, dazu der Gesang der Bassistin, schwebend, entrückt. An einer Stelle setzt die zweite Gitarre plötzlich mit Feedbacknoise ein, aber unaufdringlich, immer ganz unaufdringlich. "Undertaker" wird wieder von der einzigen Frau der Band gesungen, kommt mit seinen Gitarrenfängerfolkriffs auch um drei Grad eckiger und rhythmisch etwas versetzter, als sein Vorgänger, die Grundstimmung jedoch bleibt träge und zurückgezogen. Auf der anderen Seite übernimmt der Mandolist und eine Gitarrist der Band das Mikrophon, "Million Dollars" überrascht dann sogar ein wenig durch seine Breakfülle. Die etwas spastisch gespielte Leadgitarre, die von supernaiv schlagartig zu supernoisig hochschaltet, um genausoschnell wieder in 70er Affrockposen zu versacken (samt Schweineorgel versteht sich) und schließlich die Frechheit besitzen, gähnend behaupten zu wollen, daß jeder ewigviel Geld hätte. Und auch im letzten Song begegne ich ihr wieder, spröde Dekadenz, von Leuten die anscheinend nicht mehr viel ausgehen. (tom)
Matador Rec./US-Import

MY DYING BRIDE - 'I am the bloody Earth' MCD
Nicht nur selbstherrlich im Titel, sondern einmal mehr an pathetischem Überdruck leidend, kommen die nordenglischen Gruftmetaller auch auf ihrem neuesten Produkt, einer drei Stücke bietenden Single CD daher. Das Sextett inkl. Violine und Keyboards wälzt sich durch gewohnt opulent gestaltete Metal-, Gothic- und Waveparts, die mehr zu "morbiden" Klanggebilden montiert, als zu Songs verschmolzen werden. Im Gegensatz zu ihrer letzten Veröffentlichung, auf der so gut wie keine Gitarren zu hören waren, zeigen sich MY DYING BRIDE auf zwei der drei Songs hier zumindest wieder klar von ihrer Schleppmetal-Seite. Einzig "Transcending (into the exquisite)" fällt mit seinen 134 Technobeats per Minute aus dem Rahmen, zeigt aber neben dem grundsätzlichen Problem der Band, ziemliche Trendsetter zu sein, noch ein viel entscheidenderes Malheur auf: Dynamik nämlich versuchen die Engländer oft durch plötzlich gesetzte Stilbrüche (hier der miserable Wechsel von einem upbeat Technopart zu rhythmisch fast stillstehender pseudoklassischer Herumzwitscherei) zu erreichen, was jeglichen songwriterischen Fluß natürlich völlig entgegenwirkt. So haftet der Band weiterhin ein künstlicher Beigeschmack an. Derart mit Effekthascherei beschäftigt, werden MY DYING BRIDE nie wirklich in die morbiden Bereiche des Unterbewußtseins vorzudringen wissen. Als von Neuzeitromantikern akzeptierte Beischlafmusik dienen zu können, hat aber ja auch schon etwas für sich.
(tom)
Peaceville/Rtd

BOREDOMS - 'Pop Tatri' CD
Viertes Album der japanischen Noiseterroristen, die in den Staaten mittlerweile schon von einem Major gehandelt werden, ist dort doch ein weitaus größeres Publikum als vergleichsweise hier in Deutschland für experimentellen Crossover mit der besonderen Krachnote dann aber immer schneller zu einer ziemlich saftlosen Studententruppe. Kommt sc hölig-melodiös, versucht dekadent.
Clawfist/RecRec/Efa

THE ONLY ONES - 'The Big Sleep' CD
Sind sie jetzt legendär oder ziemlich uninspirierend? Auf jeden Fall sehen sie schon ma ziemlich scheiße aus. Diese Truppe hat sich Anfang der Achtziger aufgelöst - macht auch nichts. Irgendwie schlafen einem da ja die Füße ein. Hoffentlich gibt es da keine Reunion.
Jungle Rec. England/Efa

The Never Ending Wailers - CD
Ja, haben sie halt noch ein paar alte Aufnahmen ausgegraben und einige bekannte dazugenommen, neu aufgenommen, etc., etc. Reggae eben.
Declic Communincations/Semaphore

CHOPPER - 'Slogans and Jingles' CD
Stehst du auf seichten bis gefühlvollen Pop mit einem kleinen Post-Punk touch? Dann solltest du hier mal reinhören.
Another Time/Modern Music/Rtd

Hier noch der eine oder andere HipHop Release, vom "Fachmann" gehört und beurteilt.

FUN-DA-MENTAL - 'Countryman/Tribal Revolution' MCD
Gute Texte und sehr sympathische Message ("Opress the Opressor"), gleich auffallend sind die indischen Klänge in der Musik die aber überhaupt nicht stören. Es gibt energievollen HipHop mit Groove. Außerdem gibts dann noch 5 remixes der beiden Stücke - die könnt ihr euch ja aber dann selbst anhören. Mittlerweile müßte auch schon das Album da sein.
Nation Rec./Beggars Banquet/Spv

TOO STRONG - 'Rabenschwarze Nacht' MCD
Hmm, da hab ich mir aber mehr erwartet. Kommt alles so ein bißchen eher gemäßigt, so jazzig-lounchig. Nene, das ist nichts für uns Punker - oder sollte ich mich täuschen? Bläser hat's auch noch....
Tribehaus Rec. Weisbachstr. 18 60314 Frankfurt/Irs

THE PRINCIPLE feat. Silent Eclipse - 'The damned' MCD
Das geht schon genauso ohne Pfeffer los, aber irgendwie ist in der Stimme mehr Kraft. Die Musik ist auch eher so jazzig, find ich nicht so cool, du. "Your Rap-Machine is broken" als 'vocal-edit' bringts mir dann auch am meisten, wieder wegen der Stimme.
Tribehaus Rec./Irs

SEVEN INCH WONDERS

Zwei neue Songs von **UNWOUND** bietet diese unscheinbar in einem weißen Innersleeve verpackte und mit Bandnamen bestempelte Single, die nicht auf ihrer tollen zweiten, 'New Plastic Ideas" betitelten Lp enthalten sind. "Mkultra" und "Totality" stammen zwar von denselben Aufnahmesessions, sind aber absolut keine Abfallnummern, die nicht auf auch dem Album hätten landen können. Das Trio aus Olympia/Washington mit einer Frau am Bass rockt und kracht also auf eigenständig verqueren und verschrobenen Wegen durch dynamisch wabernde Nebelschwaden. Nicht fließend, sondern dikontinuierlich, immer wieder werden neue Ansätze ausprobiert, neue Anläufe genommen, schreien die Gitarren gequält auf, wird Flüstern zum Sprechen zum Schreien zum Flüstern. Ihre Art dabei noch dezente Melodien einzubauen, die nie Gefahr laufen, eine vordergründige Belanglosigkeit zu erreichen, machen UNWOUND zu einer der interessantesten, weil subtilsten, unentdeckten Noiserockbands der Vereinigten Staaten. Auf "Kill Rock Stars" erschienen und als Import nur über Mailorders zu beziehen.
Vier Songs von der letztjährigen "Evil Twin" 10" von **HAMMERHEAD**, hatten die drei Jungs aus Minneapolis auf ihrer Europa-Tour mit JANITOR JOE als "Evil Twin"-7" im Gepäck. Da sich weder die Aufnahmen noch das Cover von der 10" unterscheiden, handelt es sich hier also eher um ein Sammlerstück. "Evil Twin", 'Anvil", "M.I.A." und "Washout" gehören jedoch ausnahmslos zu den besten Songs, die das Trio bisher herausgehämmert hat. Herrlich-prolliger Rock mit einem Typen am Schlagzeug, der den härtesten und schnellsten Snare-Anschlag drauf hat, den ich in letzter Zeti gehört und gesehen habe. Wohl die beste "Amphetamine Reptile Rec."-Band z.Zt. Einige Exemplare der Single müßten auch über Efa zu haben sein.
ZENI GEVA sind neben den BOREDOMS und C.C.C. die langzeitaktivsten Noiseterroristen Japans. Während das Trio in seiner Heimat durch mehrere LP-Veröffentlichungen über die letzten Jahre recht bekannt geworden ist, konnten die Japaner erstmals im letzten Jahr durch drei Touren in den USA mit SHORTY, MT. SHASTA und den DAZZLING KILLMEN auch im Westen für Aufsehen sorgen. Bei einem kurzen Zwischenstop in Chicago wurde bei einem gewissen Steve Albini, der als dritter Gitarrist der Band schon live in Japan ausgeholfen hatte, gleich ein ganzes Album mit dem Titel "Desire for Agony" für "Alternative Tentacles" eingespielt. 'Disgraceland" heißt die Singleauskopplung, eine superschwergewichtig gespielte, unorthodox-krachende Metalnummer mit grabestief gesprochenen Vocals, die fast in zu begeistern. Nur hierzulande wird wieder verschlafen, was wirklich interessant und anders ist, bisher hat sich nicht mal ein Indie getraut, die Werke dieser Verrückten zu lizenzieren. Dabei sind die fünf Jungs und das Mädel nicht nur Japans dienstältestes Fusionskollektiv, sondern wirken mit ihren irrwitzigen Vermischungen von hunderten von verschiedenen Sounds und unterschiedlich stark betonten und ausgehaltenem stilistischem Splitterwerk wie eine Fortführung der Residents mit neuen Mitteln. Mit einer bemerkenswerten Beobachtungsgabe ausgestattet, haben sich die BOREDOMS ziemlich jede populäre Spielart des Westens angeeignet, um so beladen mit einer Fülle unterschiedlichster Klein- und Kleinstinformationen die Möglichkeiten ihrer Neuauslegung resp. Zusammenfügung anzuprobieren. Gewiß nehmen die Japaner dabei alles andere als einen akademischen Standpunkt ein, aus allen 17 Nummern klirrt gelebte Dissonanz in deinen Ohren und wenn es bei ihnen überhaupt so etwas wie eine musikalische Klammer, einen Rahmen gibt, dann ist es die beserkerhafte, schrille Poppigkeit, die sie allem gegenüber an den Tag legen. Langeweile lässt vor Nicht und Niemandem zurückschrecken und auch die BOREDOMS kennen kein Erbarmen, wenn sie Funklicks zu waschmaschienenähnlich-durchgeschleuderten Loops verfremden, um im nächsten Moment grindcoreverdächtig auszuscheren, gleich jedoch wieder eine furios herausgestossene Skala von Trompetentönen vor den Bug geklatscht bekommen, die das Sextett rasant mitten in eine Trommelschlacht samt gemeinschaftlicher Urschrei-Therapie wirft. Alles musikalisch Konstante scheint den BOREDOMS zuwider zu sein, weswegen sie auch versucht sind, herkömmliche Molekularanordnungen mit jedem neuen Stück ins Chaos zu stürzen. Dabei verbreiten sie eine zerfahrene Heiterkeit, die ihre Musik im Gegensatz zu den meist superseriös erscheinenden Vertretern des Freestyle-Noise-Lagers auch über einen längeren Zeitraum hinweg quicklebendig hält. Und wird ein Thema ausnahmsweise ausführlicher behandelt, wie der Funkgroove in "Cheeba" oder der Electro-Dub in "Coy & the mandara suicide pyramid action gas satori", kann sich sogar richtig amtlich dazu bewegt werden. Bleibt nur zu hoffen, daß auch in diesem Land endlich ein paar Menschen mit (musikalischen) Eindimensionalitäten brechen und die Lust entwickeln, beim Zuhören einfach mal sich selbst zu testen. Schließlich kann es doch nicht angehen, daß man gerade in letzter Zeit immer häufiger in die Niederlande fahren muß, wie für die BOREDOMS im März nach Groningen, um Bands endlich auch live zu Gesicht zu bekommen, die bei uns nie angeboten werden, weil die Tour- und Konzertveranstalter in der Regel lieber auf ausgelaugte Dinosaurier als Garanten gefüllter Kassen setzen, als nach wirklich Neuem Ausschau zu halten.
(tom)
Reprise/Warner/US-Import

SONIC YOUTH - 'TV Shit' MCD
Scheinen sich einmal mehr von ihrer Old-School-Seite präsentieren zu müssen und

veröffentlichen auf Mike Watt's und Thurston Moor's Hobbylabel "Ecstatic Peace" vier Low-Fi-produzierte und höchst nervig-krachig gespielte Coverversionen eines 13 Jahre alten YOUTH BRIGADE-Songs, den wahrscheinlich selbst Shawn Stern zu identifizieren nicht in der Lage ist. Kommt dreimal als Liveversion und einmal als eine Art Kollage mit Courntrysampling und wenn mich nicht alles täuscht, ist der Kreischer von den BOREDOMS ebenfalls mit von der Partie. Komischerweise ist auf dem CD-"Rücken" der Titel der Frühsiebziger "Gesang der Jünglinge" LP von Karl-Heinz Stockhausen zu lesen, während Auszüge des damaligen Innencovertextes auf der Rückseite dieser CD gelandet sind. Nun gibt es mit ziemlicher Sicherheit keine andere Majorband, die abseits von ihren "normalen" Veröffentlichungen mit derart ominösem Stoff aufwartet, andererseits muß ich auch als zweitgrößter SONIC-Fan klar feststellen, es hier mit nichts Essentiellem zu tun zu haben. Die Spiellänge ist mit knappen neuneinhalb Minuten nicht mehr als nur ein schlechter Witz und der dafür abverlangte Preis schlicht und ergreifend eine Unverschämtheit. Von Old-School in diesem Zusammenhang wollen wir besser gar nicht reden. (tom)
Ecstativ Peace/US-Import

MAD FLAVA - 'From tha ground unda' CD
Vier weiße Hooligans aus L.A., die recht strikt in den fetten Fußstapfen HOUSE OF PAINs springen. Die Stimmen klingen zum Verwechseln nach Schrody und Muggerud, die Beats sind ähnlich breitbeinig am Rumpeln, der schnoddrige Unterton ist derselbe, nur DJ Baby G ist vielleicht etwas hektischer und artistischer am Kratzen, als sein irischer Kollege und die verwendeten Samples gehen mehr in die Jazz-/Funkrichtung. Hätte mir allerdings jemand diese CD als die neue HOUSE OF PAIN vor die Tür gelegt, wäre ich darauf voll reingefallen. "From the ground unda' ist also nicht unbedingt originell kreiert, dennoch weiß das Teil zu bewegen und zwar nicht nur über ein, zwei Tracks, sondern mehr oder minder über die gesamte Spieldauer hinweg, was doch immer noch das Ausschlaggebende ist. Auf Ice Cube's "Priority Rec." erschienen, mit seinem vielzitiertem Weißenhass kann es also nicht so weit her sein. (tom)
Priority Rec.

JAWBOX - 'For your own special sweetheart' CD
Erste Dischord-Band, die sich in die Obhut des Bösen begeben hat. JAWBOX sind jetzt bei "Atlantic", ihrer neuen Platte, die in Europa von "City Slang" vermarktet wird, hat das allerdings keinen Abruch getan. Ganz im Gegenteil wird das Quartett aus Washington DC jetzt erst zu einem richtigen Thema. Der Balanceakt zwischen erstickendem Gefühlswulst und bei aller Nachdenklichkeit doch immer Bewegung anzeigenden Songs ist hier fast perfekt gelöst. Sowohl spielerisch, als auch als Arrangeure haben JAWBOX eine ganz neue Ebene erreicht. Die 13 Songs wirken trotz ihrer zahlreichen Breaks und den düsteren Wavebereich abgleiten. Flotter und weniger hymnenhaft geht es in den bisher unveröffentlichtem "Autobody" von der B-Seite zur Sache; die beiden Gitarristen überraschen mit plötzlich gesetzten Breaks, die in ihrer Brachialität voll vor der Kopf knallen, während Schlagwerker Eito schwer am Rühren ist und K.K. Null röchelt und schreit, als ob ihm jemand den Kehlkopf zerdrücken würde. Interessant ist vielleicht noch zu erwähnen, daß diese beiden in Tokyo aufgenommenen Tracks sich in punkto Druck nicht ganz so machtvoll erheben, wie die Albini Aufnahmen für die Lp und die Texte im Innencover auf Japanisch abgedruckt sind. (Efa)
Eine weitere **ZENI GEVA**-Single ist auf dem recht jungen Chicagoer Noise-Label 'Skin Graft Rec." erschienen, das seit geraumer Weile wunderschön aufgemachte kleine Platten mit Comicbeilage herausgibt. So ist allein die tolle Frontcovermalerei von einem über einer Dose Hundefutter hockendem Mann aus der Hand des Labelbetreibers Mark Fischer es wert, dieses Sammlerstück über Efa zu beziehen. Zusätzlich gibt es im Inneren der Hülle ein mehrseitiges Booklet, mit einigen recht seltsamen kurzen Comicstrips, die obwohl in Englisch verfasst, lustigerweise dennoch von rechts nach links gelesen werden müssen. Autorenschaft tragen hier neben besagtem Mark Fischer mit "Give the dog a bone" noch Rob Syers mit seiner "Blood, Sweat and Cum" bietenden Kurzgeschichte und der durch seine Arbeiten für die MELVINS und andere Bands schon bekannte Künstler Harvey Stafford. Die hier gezeigten Arbeiten werden übrigens nicht noch einmal in dem vierteljährlich erscheinenden 'Skin Graft-Comicbuch" veröffentlicht. Auch die Musik wurde im September letzten Jahres exklusiv für diese Single von Albini in Chicago aufgenommen. "Autofuck" ist ein weiterer ultrasonischer Kamikazeangriff auf den guten Geschmack, die beiden Gitarren bohren sich messerscharf tief ins Fleisch und finden druckvolle Verankerung durch das erbarmungslos geprügelte Schlagzeug, indes Null's Stimme beinahe guturale Klangqualitäten erreicht, während das auf einem britischen Traditional basierende 'When I was on a Horseback" von der zweiten Seite vom **ZENI GEVA**-typischen noisig-vertwisteten Metalrock abweicht und das Trio von einer ungehört ruhig verspielten Seite zeigt, die erst gegen Ende des Stückes wieder in erschlagende Brachialität umschwenkt.
'Sub Pop" veröffentlichte neulich eine Splitsingle von **MUDHONEY** mit der texanischen Songwriterlegende **Jimmie Dale Gilmore**. In alter Tradition des gegenseitigen Coverns spielen MUDHONEY Gilmore's "Tonight I think I'm gonna go downtown" als gut abgehangenen Countryrocker der eher unspektakulären Sorte. Mark Arm's knarziger Gesang ist hier noch das Bestechendste. Auf der Flipside versucht sich Mr. Gilmore dann an "Blinding Sun", einer Nummer vom '92er "Piece of Cake"-Album des Trios aus Seattle, bleibt allerdings weit hinter der Orginalversion zurück. Lediglich die lustige Covergestaltung von Edwin Fotheringham, der zuletzt durch Poster für die "Clusterfuck '94"-Tour und das HAMMERHEAD/JANITOR JOE-Livepaket auffiel und das gelbe Vinyl können zum Kauf dieses ansonsten mittelmässigen Werkes reizen.
Erschienen ist auch Volume Eight aus der fortlaufenden Serie der Singlecompilation **'Dope-Guns-'N-Fucking in the Streets"** aus dem Hause "Amphetamine Reptile Rec.". Wieder werden vier verschiedene Bands auf lila gesprenkeltem Vinyl präsentiert, was **SUPERCHUNK** und mit einigen Abstrichen ebenso **JAWBOX** auf dieser ansonsten härteren Noiserockbands vorbehaltenen Compilation zu suchen haben, ist mir allerdings ein Rätsel, der gute Haze wird uns in zunehmenden Alter doch nicht versoften?! So müssen wir gleich zu Beginn von Vol. 8 **SUPERCHUNK's** collegeradiokompatiblen angenoisten Tweenpop mit Mac's herzig und gräßlich hochhinausgejauchzter Ode an das "Basement Life" erdulden, bevor es mit einem neuen Stück von **GUZZARD** erstmals Amphetamine-amtlich zugeht. "Bite" zeigt wieder deutlich auf, welche erstaunlichen Qualitäten dieses Trio besitzt, da werden in ihrer Struktur glasklar umrissene Songs mit komprimierter Gewalt flott auf den Punkt gebracht. In etwa wie eine punkrockigere Ausgabe von HELMET, mit supertrockenem Schlagzeugsound inklusive metalmäßigem Bassdrum-Kicks, den noch klassisch werdenen Repetitionsriffs und Vocals, die kontrollierte Wut ausdrücken und dabei doch zynisch distanziert wirken. **JAWBOX** aus Washington DC legen sich auf der Rückseite auf ihre Art ebenso ins Zeug und sind mit "Lowstrung" fast ungewohnt mächtig am Abrocken. Eine tolle Harmonielinie mit in aller Verhaltenheit dennoch eindringlichem Gesang dynamisch wogendem Schlagzeug-/Gitarren-/Bass-Kontext macher dieses Stück wohl zum besten Beitrag dieser Zusammenstellung. **GODHEADSILO** zum Schluß ist eine neue AmRep-Band, die bisher nur durch eine Split-Single mit HAMMERHEAD aufgefallen ist. "Lotion Rocket" klingt mit den verzerrten Vocals, seinen Krachsamples und der matschigen Megadistortion von Bass und Gitarre wie ein punkrockiger Zusammenstoß von STEEL POLE BATH TUB mit den alten CHROME auf übungsbedürftigem Hobbylevel, hat aber durchaus schon mitreissende Klasse (Efa)
Kim Gordon von SONIC YOUTH betreibt genau wie die anderen Mitglieder der Band schon seit geraumer Zeit ein hippes Hobbyprojekt zusammen mit ihrer Freundin Julie Cafritz. **KITTEN** heißt das singende und gitarrenspielende Duo, das live bisher nur in New York und Tokyo zu bestaunen war und "Free Kitten Lick" ist m.E. ihre dritte Veröffentlichung, eine 3-Track-7" mit süßem Katzensticker-Cover unter die sich die Frauen gemischt haben. Diesmal ist eine weitere gemeinsame Freundin mit von der Partie, Yoshimi von den genialen BOREDOMS rundet die Besetzung vortrefflich ab. 'John Starks Blues" gleich zu Anfang entpuppt sich sofort zum bisher besten **KITTEN**-Song; wie beim Gummitwist springen die Frauen über die drei Grundakkorde dieses Blues, um mit rasant steigender Leidenschaft leider viel zu schnell in einer völligen Noiseexplosion aufzulösen. Hauptfaszinationspunkt ist natürlich Kims göttliches Organ, deren Wollen ich mich eh nicht entziehen kann. "Guilty Pleasures" mit 15 Sekunden Spielzeit und einem auf einen Satz beschränkten Text hat danach Gimmickcharakter, während die Flip mit der "Ode To/ Eau de Pa`vement" ihrer breitgefächerten klanglichen Dynamik geschlossen wie nie, wozu die großartigen, oft gekonnt zweistimmig gesungenen Melodien eine Menge beitragen, die in einem weiten Bogen die verschiedenen Parts umspannen. Herrlich auch die zweistimmige Gitarrenarbeit, sowohl in den Momenten, wo gemeinsam Druck entfacht wird, als auch in den verspielteren Phasen, wenn verschiedene Harmonien ineinander verwoben werden oder nur noch mit gegeneinander gerichteter Dissonanz gearbeitet wird. Permanent sich ablösende Zustände werden von JAWBOX mittlerweile spielerisch in einem Fluß geschaffen. Weitaus natürlicher und anmutiger, als auf vergangenen Veröffentlichungen noch, wo Breaks oft kalkuliert eingesetzt und damit gestelzt wirkten. "For your own special sweatheart" bietet dir da einen leichteren Einstieg und weiß vielleicht trotzdem noch sehr viel länger zu fesseln, als alles Vorhergewesene, weil die detailverliebte Ausschmückung hinter den Melodien und Harmonien durch eine ganz neue Transparenz im Sound erst nach mehrfachem Hören wirklich zu erfassen ist. D.h., daß JAWBOX erstmals ihre volle Tiefenwirkung hörbar in Vinyl einlassen konnten, selbst nach häufigem Genuß eröffnen sich wieder neue Überraschungen, werden Einzelheiten wahrgenommen, die doch wieder das Ganze ausmachen. Da macht es einfach Spaß zuzuhören, weil es nicht mehr viele Bands im hardcorigerem Rock gibt, die fast klassisch wie JAWBOX zusammenspielen, wo etwas von Bezugnahme zu spüren ist, von Gemeinsamkeit und nicht nur heruntergespielt wird, um abzuhandeln. Von daher sind stilistische Affinitäten zu Bands wie QUICKSAND, TOOL oder FUGAZI auch eher unbedeutend, unterm Strich bilden JAWBOX eine intelligente Einheit für sich. (tom)
City Slang/Efa

CROWBAR - 'Live + 1' MCD
Kurz nach ihrer Europatour im Vorprogramm von PARADISE LOST erscheint diese Ep zum Maxipreis wie eine Nachbereitung ihrer gerade erst live erlebten gnadenlos-agonischen Heaviness. Die Brechstangen aus New Orleans liefern hier die besten fünf Stücke ihres selbstbetitelten zweiten Albums vom vergangenem Jahr direkt und ohne Overdubs mitgeschnitten ab und als Zeuge eines ihrer Auftritte kann ich nur feststellen, daß es im Gegensatz zu 90% der Metal/Hardcore-Live-Veröffentlichungen vollkommen überzeugend gelungen ist, die Soundmacht dieses schwergewichtigen Vierers festzuhalten. Für einen Zehner lohnt sich diese Ausgabe allemal, obendrein gibt es mit "Numb Sensitive" sogar noch ein bisher unveröffentlichtes Studiostück als Bonus. (tom)
Pavement/Irs

VOMITOSE - CD
Kommen aus Genf und existieren seit gut 3 Jahren. Hier wohl aber eher noch unbekannt, das könnte sich mit dieser Veröffentlichung ändern. Völlig vielseitiger Industrial-Noise-Core-Rock. Der mal an die Nachbarn von Treponem Pal rangeht, dann plötzlich wieder Misfits anleihen da sind, um im nächsten Moment mal kurz mit ein paar Gitarren-Kunststücken zu

nerven. Aber eins haben die sechs (drei Sänger!!) Schweizer in jedem Fall - eine gehörige Portion an Druck, geht ab und an beinahe in das Grunz-Doom-Gewerbe, gleitet aber nie ab; und findet wieder auf eine Linie zurück. Eine interessante Veröffentlichung auch wenn es nicht unbedingt mein Geschmackszentrum trifft. (dolf)
Noise Prod. Cp 363 1213 Petit Lancy 1 Schweiz/RecRec

MURPHY'S LAW - 'Good for Now' MCD
Lustiger amerikanischer Party-Fun-Hardcore der aber öfters viel zu metallastig ist. Fünf Stücke, die in der Geschwindigkeit abwechseln und mal mehr, mal weniger begeistern. Good for now - ok, aber für später? Apropo später, das Bläser Stück hilft mir auch nicht weiter. Und dann geht das auch so weiter - Ska oder was?? Erstmal ein Bier öffnen und dann weitersehen. (dolf)
We Bite Rec. Gönninger Str. 3 72793 Pfullingen/Semaphore

CAPITOL PUNISHMENT - 'Messiah Complex' CD
Nicht grade neu, aber immer noch gut, kontinuierlich pumpt die Band aus Fresno rauhe Hardcore-Punk Stücke raus, hier und da experimentieren sie auch mal ein bißchen rum, kehren aber immer wieder zur alten Lehre zurück. Logisch das auch die Texte noch so sind wie Texte eigentlich zu sein haben. Haltbar.(dolf)
We Bite Rec./Semaphore

GROWING MOVEMENT - 'Circle of Torture' CD
Warum in die ferne - sprich New York - schweifen, wenn das selbe doch auch vor der Haustüre wächst. Die Regensburger G.M. bringen sehr metallinen HC, der nur so vor Aggressivität strotz. Die "typischen" Elemente (schlepp, mosh, break, power) werden genauso gekonnt eingesetzt wie von den Ostküstenbands. Voll Hass und alles, etwas störend wirkt hin und wieder die doch etwas zu sehr in Metalbereich driftende Gitarre und der auf die Dauer zu monoton wirkende Schlagzeuger. Nichts desto trotz, knallt das Ding gut ab. Aufgepaßt!
(dolf)
We Bite Rec./Semaphore

THE RICHIES - 'Pet Summer' CD
Mit 21 Songs, die mehr als 60 Minuten dauern, versuchen die Duisburger RICHIES diesmal weg vom RAMONES-Image zu gelangen. Schon der Titel jedoch läßt wieder die Richtung der Surf-Punker erahnen. Aus dem großen Schatten ist es eben nicht leicht einfacon POLICE erinnern! Nicht nur durch Hofmanns gute Bassgitarrenarbeit, sondern durch die kompakte (fast-)Genialität werde ich noch des öfteren auf 'Spit' zurückkommen!
(howie)
Tug Rec./Semaphore

THE MEANIES - 'The Meanie Of Life' CD
Endlich ist sie da, die Compilation der schwer zu bekommenden Outtakes der MEANIES! 25 Songs lang demonstriert die Band die Vielfalt des (mehr und weniger) brutalen Hardcores! Ich genieße die

augenzwinkernd durch eine herrliche Umspielung des PAVEMENT'schen FALLtums aufzufallen weiß. In Osaka aufgenommen und mit dem Untertitel "The big toast sessions" versehen, kann dieses sympathische Machwerk leider nur über einschlägige Mailorders bezogen oder direkt bei In the red Rec. 2627 E. Strong Place Anaheim CA 92806 USA bestellt werden.
Nach zwei Jahren der Funkstille gibt es eine neue 4-Song-Ep von Hazelmeyer's anderer Band **GEAR JAMMER**. "Horsepower 2000" heißt das natürlich auf AmRep Rec. veröffentlichte Werk, das durch die Bank weg simpel gestrickten Uptempo-Kraftrock bietet. Einfache und eingängige Hooks sind kennzeichnend und trotz des satten Sounds fällt ziemlich schnell auf, daß für das Songwriting nicht gerade viel Zeit aufgebracht wurde. Immer nur Autos und Knarren in die Covergestaltung einzubeziehen, macht die Sache auf Dauer auch nicht mehr sonderlich originell. Vielleicht sollte Herr Hazelmeyer seine Phantasien in Zukunft größeren Spielraum geben uns ein symbolträchtiges Repertoire etwas erweitern... um Titten und Ärsche z.B.. (Efa)
Aus dem Weilheimer Dunstkreis um die Acher-Brüder von NOTWIST stammt ein Bandprojekt mit Namen **THE SLUM LORDS**, das für dieses Land erstaunlich eigenwillig auftritt. Richtig kunstvoll werden unterschiedlichste Rockspielarten beinahe soundtrackartig miteinander verknüpft, da wird richtig überraschungsvoll vorgegangen, wenn elegisch Fließendes plötzlich durch alternative Metalschlagseiten aufgebrochen wird und die ihre Identität nicht preisgeben wollenden **SLUM LORDS** in der nächsten Sekunde schon wieder mit sperrigen Noiseriffs zu kämpfen haben. Da ist deutlich Mut zu spüren, die eigenen Zweifel und Verzweifelungen in Musik zu fassen, ohne dabei auf gewöhnliche Ausdrucksschemata zurückzugreifen. Drei Stücke enthält diese Single, die in einem kunstvoll gestalteten Aufklappcover für 6.- DM + Porto unbedingt bei Kollaps Zotzenmühlweg 1 82326 Weilheim bestellt werden sollte.
Länger als zwei Jahre ist es her, daß die **COWS** zuletzt dreckschleudernd vernommen werden konnten. Auflösungsgerüchte machten schon mehrfach die Runde, aber keine Bange, das Warten hat ein absehbares Ende, das Quartett mit einem der exaltiertesten Sänger des US-Undergroundrocks hat sich nach vier veröffentlichten Alben und unzähligen Singles einfach ein Päuschen gegönnt. Stichtag ist jetzt der 1. September, dann erscheint endlich der neue Auswurf dieser Ekelpakete unter dem Titel "Orphans Tragedy". Einen Monat später werden die **COWS** unsere Jagdgründe auch live unsicher machen und in guter AmRep-Gewohnheit wird es zu diesem besonderen Anlaß wieder eine besondere Single von der Band geben, die nur auf den Konzerten zu kaufen sein wird. Ungerechterweise habe ich jedoch eines dieser begehrenswerten Dinger schon vor mir liegen, das mit "Cow Island" einen Song des kommenden Albums enthält. Sollte dieses Stück repräsentativ für "Orphans Tragedy" sein, so erwartet uns ein wirkliches Rockbiest von Album, da die **COWS** einiges ihrer noisig-verquerer Altlasten entsorgt zu haben scheinen und hier mit einer für ihre Verhältnisse ungemein griffigen Nummer aufwarten. "Chicken Rhythm" von der Rückseite hingegen wird exklusiver Spaß dieser lila-gefärbten Single bleiben und hält swingend, gackernd und halbakkustisch instrumentiert, was der Titel verspricht.
Deutscher Punk ist einfach nicht todzukriegen, im Gegenteil ist der Vinylausstoß seit der 89er Wiedervereinigung wieder steil angestiegen, was sicherlich auch als Reaktion auf die sich immer krasser zuspitzenden politischen Verhältnisse in diesem Land verstanden werden muß. Musikalisch und leider oft genug auch textlich beruft sich diese "neue" Generation von PunkrockerInnen fast ausnahmslos auf das kulturelle Erbe der Frühachtziger-Bewegung, wobei völlig außer Acht gelassen wird, daß das, was vor über 10 Jahren wild und gefährlich war, heute in verändertem Gesamtkontext nicht automatisch weiterhin dieselbe Relevanz besitzt. Insofern klingt der zweistimmig gesungene Punkrock von **KORRUPT** aus Bremen auf dieser Split-Single mit der Weimarer **KÜCHENSPIONE** in seiner ganzen Melodik und beherzten Naivität beinahe poppig, auf jeden Fall aber lieb. Neben der Eigenkomposition "Laßt es raus" (tanzt euch frei!/Pogt euch aus! - na und was kommt hier wohl hin? Natürlich - habt Spaß dabei!) gibt es mit "Grau" noch einen Geschichtsverweis in Form dieser Coverversion eines Essener Punktraditionals von EXCESSIVE ROUGHNESS aus dem Jahre '83. Peinlich wird es erst auf der Rückseite, wenn die **KÜCHENSPIONE** mit ihren Schüttelreimen à la "die Kneipe heißt hier Wunderbar, hier kann ich saufen, das ist doch klar" (aus "Gerberstraße 13") loslegen, um zu allem Überfluß in "Johnny" ("sein Grab blieb unbekannt/ die Frauen weinten sehr") auch noch einen fiktiven Westernhelden zu besingen. Wer lyrische Ergüsse dieser Art allerdings sammelt, sollte sich unbedingt mit Barbaren Musi Mainstr. 7 27283 Verden in Verbindung setzen. Die Single kommt schließlich mit Textbeilage!
"(Fly) On (The Wall)" heißt die Vorabauskopplung aus dem voraussichtlich im Juli erscheinendem neuen Album von Chicago's Finest, den sagenhaften **JESUS LIZARD**, das selbstredend wie überhaupt alles Material der Band bei Touch & Go beheimatet sein wird. Für kranke Echsenverhältnisse ist das neue Stück allerdings rhythmisch recht simpel aufgebaut, das Schlagzeug legt einen behäbigen Midtempogroove vor, um Duane Denison die Basis für seine hypnotisierenden, architektonisch scharf geschnittenen Riffs und loopartig kreisende Disharmonie zu legen, die durch den trockenen pumpenden Bass satte Unterstützung findet. Yow orientiert in seiner Gesangslinie an der kreisenden Gitarre und bleibt ganz gegen sonstige Gewohnheiten stimmlich auf einem monotonen Ausdruckslevel, steigert den Hypnotisierungseffekt so natürlich beträchtlich. Überraschungen aber werden keine geboten, es gibt keine spannenden Breaks, keine Rhythmuswechsel, was die Eingängigkeit von "On" gegenüber älteren Songs klar erhöht, in gewisser Weise jedoch auch langweilig wirkt. Völlig überflüssig ist "White Hole" auf der Rückseite, da hat es sich das Quartett schon fast unverschämt leicht gemacht und den Platz einfach mit einer sonic'schen Schlafzimmergitarrendaddelei zugeklatscht. Bleibt ein für LIZARD'sche Verhältnisse schwacher Eindruck und der Trost der 2000er Auflage in grünem Vinyl. (Efa)
Recht verträumt klingen die Schotten **A.C. ACOUSTICS** auf ihrer ersten Single für

"Raritäten" dieser **tollen Band** und finde keinen einzigen Ausfall auf 'The Meanie Of Life'! Aufgepaßt, wer sich guten, internationalen Hardcore reinpfeifen will, der sollte sich 'The Meanie Of Life' merken!
(howie)
Irs

THE BEST OF RODNEY Oe darauf veröffentlichten Stücke absolut hörenswert!
(howie)
Bitzcore/Efa

V-MANN JOE - 'Verrat! Verrat!' CD
Mit gemischten Gefühlen sitze ich hier und denke mir: VERRAT! Ich fühle mich irgendwie um Jahre zurückversetzt. Ich bin mir aber nicht schlüssig, weswegen überhaupt. Erst das vierte Stück 'Bodies', ein SEX PISTOLS Cover in eigenwilliger, akustischer Version, läßt mich etwas aufatmen. Im Großen und Ganzen machen es V-MANN JOE dem Hörer nicht gerade leicht. Gut produzierter Punkrock wird durch eine leicht aufdringliche Gesangsstimme, deren Wortwahl nicht jedermanns Sache ist, etwas unterdrückt. Das Gesamtbild hängt dann dadurch schon etwas ins Negative...
(howie)
A.M. Music/Semaphore

FRANZ FLAK - 'Spit' CD
Überraschung! Produziert wurde 'Spit' von Thomas Zahn, der unter anderem auch für die letzte BAD MANNERS Scheibe verantwortlich war. FRANZ FLAK stellen auf 'Spit' eine sehr gute Mischung aus Ska-, Punk-, Rock- und Popelementen vor, die mich ein wenig an die glorreiche Zeit von POLICE erinnern! Nicht nur durch Hofmanns gute Bassgitarrenarbeit, sondern durch die kompakte (fast-)Genialität werde ich noch des öfteren auf 'Spit' zurückkommen!
(howie)
Tug Rec./Semaphore

THE MEANIES - 'The Meanie Of Life' CD
Endlich ist sie da, die Compilation der schwer zu bekommenden Outtakes der MEANIES! 25 Songs lang demonstriert die Band die Vielfalt des (mehr und weniger) brutalen Hardcores! Ich genieße die "Raritäten" dieser tollen Band und finde keinen einzigen Ausfall auf 'The Meanie Of Life'! Aufgepaßt, wer sich guten, internationalen Hardcore reinpfeifen will, der sollte sich 'The Meanie Of Life' merken!
(howie)
Irs

THE BEST OF RODNEY ON THE ROQ - 'Compilation' CD
Legenden geben sich auf dieser CD die Ehre! RODNEY ON THE ROQ! Unvergeßliche Klänge aus einer tollen Zeit. Als Beispiele dafür kann man zweifelsohne NINA HAGENs Version von 'I'm A Believer', 'Amoeba' von den ADOLESCENTS oder auch 'Bitchin Summer' von den BANGLES nennen! Weitere Highlights liefern nach BROOKE SHIELDS' spoken-word-Einleitung: HENRY DILTZ, VENUS, AGENT ORANGE, CIRCLE JERKS,

THE KLAN, REDD KROSS, THE CROWD, CH 3, T.S.O.L., YOUTH GONE MAD, RED ROCKERS, ILL REPUTE, J.F.A., THE VANDALS, GLEAMING SPIRES, CALAMITIES, SKY SAXON, DRAMARAMA, AGENT ORANGE, 39 STEPS, THE NUNS, RIK L RIK und THE CHARAKTERS.

(howie)

Musical Tragedies/Efa

DIE KASSIERER - 'Der Heilige Geist Greift An' CD

Man stelle sich eine sehr lange und große Theke vor, an der gerade fünf stockbesoffene Musiker ihre Songs schreiben. Ähnlich muß dies bei den KASSIERERN abgelaufen sein! Selten habe ich so langweilige Musik gehört! Noch seltener habe mich mit solch sau-blöden Texten befassen müssen! Die sind so primitiv, daß man sie nicht einmal mehr mit irgendeiner vorpubertären Phase entschuldigen könnte! (Und so etwas kommt von erwachsenen Menschen...) Leiht euch weiter Pornos aus und sauft euch voll!

(howie)

Teenage Rebel Rec., Gerresheimer Straße 16, 40211 Düsseldorf

EMILS - 'Licht am Horizont' CD

Metalhardcore vom Feinsten präsentieren die Emils auf 'Licht Am Horizont', ihrem aktuellen Album. In all den Jahren hat die Band nie an Energie verloren. Viel eher haben die EMILS von Release zu Release immer dazu gelernt, um immer wieder einen oben drauf zu setzen! Die Musik der Hamburger spiegelt oft die Aussage der Texte gut wieder. Ein "Schmankerl" auf 'Licht am Horizont' ist der Song 'Schleim'. Die EMILS verdeutschen damit den QUEEN-Klassiker 'Bicycle Race'! Die EMILS sind eine Band, die auch nach all den Erfolgen auf dem Boden der Tatsachen geblieben ist! Weiter so!

(howie)

We Bite/Semaphore

LOSING STILL - 'Compilation' CD

Der Punksampler mit Höhen und Tiefen! Ganz oben anzusiedeln sind dabei CITIZEN FISH, DRITTE WAHL und COMBAT SHOCK, im krassen Gegensatz zu einer Band wie SMEGMA. Zwischen diesen beiden Welten liegen dann DOG FOOD FIVE, BRANDY CORPSE, DILDO BROTHERS, DISPOMANIACS, SYNDIKAT, AGGRESSIVE JUNIOR HIGH und SKIRMISH mit je zwei mehr und minder guten Songs. Am meisten beeindruckt bin ich aber von der teilweise sehr rohen Aufnahmequalität. That's Punk Rock!

(howie)

Red Rosetten Records, Buchenring 33, 91341 Röttenbach

ATTITUDE ADJUSTMENT - 'American Paranoia & More' CD

Endlich ist es da! Das ATTITUDE ADJUSTMENT Debut-Album von 1986 auf Disc, inclusive drei Bonustracks! Aggressiv, voll von Energie, begeistern mich 26 großartige Songs! Es tat wirklich gut, mit diesem Release, wieder an die musikalische Hochzeit des Hardcores erinnert zu werden!

(howie)

Elemental Rec./Efa. "Less Soul than John Lee Hoocker" steht zwar eingraviert in den Vinylinnenrand zu lesen, "Sweatlodge" jedoch schlägt ganz andere Saiten an und erinnert vom verhaltenen Gesang her an frühe PINK FLOYD zu "Relics"-Zeiten, in seiner Rhythmik an CAN. "m.v." auf der Rückseite wechselt von der psychedelischen Grundstimmung zu süßlich-noisigem Twenpop, etwas krachiger vielleicht als die Variante des TEENAGE FANCLUBS, ansonsten aber recht deutlich an die großen Glasgower Vorbilder angelehnt.

Eine erste Kleine gibt es ebenfalls von **SCHWERMUT FOREST** aus München. "Dir Schneckenhaus" und "Tränenlüge" sind zwei Stücke, die schon auf dem 6-song Demo-Tape des Quintetts enthalten waren, aufnahmetechnisch allerdings erst jetzt richtig zur Geltung kommen. Ihre Musik klingt einzigartig eigenartig, nach Vergleichsmöglichkeiten hierzulande suchen zu wollen, wäre ein wenig erfolgversprechendes Unterfangen, ich kann nicht einmal sagen, ob das nun stärker in den Rock- oder Popbereich geht. Auf jeden Fall wirken die beiden Stücke introvertiert, melancholisch, beinahe schon traurig, jedoch nicht im CODEINE'schen Sinne, sondern auf eine zeit- und trendlose, märchenhafte Art. Trotz literarisch angehauchter Texte haben **SCHWERMUT FOREST** absolut nichts mit dem sogenannten Diskurspop der Hamburger Schule (BLUMFELD, DIE STERNE, MOTION, etc.) zu tun, bei der Münchnern steht die Gitarre auch nicht einseitig im Vordergrund, Bass, Schlagzeug, Gesang und Saxophon scheinen im Gegenteil gleichwertig nebeneinander zu stehen. Vielleicht sind musikalische Bezüge bei dieser seltsamen Truppe, die auf dem Innencoverphoto wie das realsozialistische Gegenstück zur Enterprise-Crew wirkt, am ehesten noch in den 70ern zu finden, bei Gruppen wie GENTLE GIANT, JANE oder NEKTAR, auf der anderen Seite fehlt **SCHWERMUT FOREST** aber jeglicher Bombast, ihre Art der Instrumentierung geht schon fast ins Minimalistische. Wenn ich nun von Zwergenmusik spreche, schüttelt wahrscheinlich einjeder sein Haupt, auf jeden Fall ist diese Single so unorthodox, daß sich ihrer ein kleines Chicagoer Label namens Trixie Rec. annehmen mußte. Ob das Ding bei uns vertrieben wird, mag ich nicht zu beantworten, Interessierte sollten sich auf jeden Fall mit dem Schlagzeuger Julian Weber Frundsbergerstr. 1 80634 München in Verbindung setzen.

"Fuck That Weak Shit Vol. 1" ist der Titel einer Compilation, die schon vor einiger Zeit auf dem belgischen Label Pitsbull Rec. erschienen ist. Präsentiert werden vier Bands, von denen mir nur **SCHWERMUT FOREST** vorher bekannt waren, habe also keine Ahnung woher z.B. die eröffnenden **FRUITCAKE** kommen, musikalisch geht es auf ihrem "Aorta" zumindest gleich superfuzzig zur Sache. Mit viel Delay auf der Stimme und straight durchschlagenden Drums klingen sie in etwa wie punkigere BAILTERSPACE oder ein stärker rockender HELIOS CREED. Angenehm überraschend spielen auch **NO TOMORROW CHARLIE** auf. Zwar ist "In Triool" nur ein Instrumentales Rockstück, das recht flott und voll mit Gitarrenbratz runtergehauen trotz aller Schlichtheit nicht seine Wirkung verfehlt. Auf der Rückseite geht es weitaus besinnlicher weiter mit einer interessanten Nummer von **SCHWERMUT FOREST**. "Urinoko" besticht durch seine, für einen Rockkontext ungewöhnlichen Breaks und eindringlich vorgetragenen Gesang. Nur **BIRDSKIN** zum Ende dieser EP können mit ihrem trallala-teenrockendem "Whitespot" nicht mehr an das Originalitätslevel des Zuvorgegangenen anschließen und versacken elendigst in der Collegeeinheitsbrühe.

Die New Yorker **CODEINE** haben mir mit "tom" ihre Singleauskopplung aus dem neuen, dritten Album "The White Birch" gewidmet, bei der übrigens der vormalige BASTRO-frontmann David Grubbs als zweiter Gitarrist mitwirkte. Die Rezeptur des Trios funktioniert nach wie vor aufs eindringlichste, den Blick gesenkt spielen sie angstvoll und verhalten langsam, als ob schon im nächsten Moment der Himmel herabstürzen könnte. Ihre Musik ist trotz des Rockzusammenhangs in dem sie sich bewegen, beinahe schon fragiles Liedgut. Eine der melancholisch-schönsten Stillstandsbeschreibungen, die ich kenne. "Something New" ist im Grundtenor gleich, dafür allerdings halbakkustisch gehalten und im Mittelteil auch nicht aufbrausend, wie das Titelstück, sondern eher noch bedeckter. Wie die zuvorgegangenen Sachen ist dieses kleine Kunstwerk auf Sub Pop (Efa) herausgekommen. Das Vinyl kommt in wunderschönem Blauton und das Coverphoto zeigt die Krone der Birke vom aktuellen Album.

Sehr gut ist die in Eigenregie herausgebrachte neue EP der Bremer **QUEERFISH**, die mit ihren vier Stücken nicht nur eine ganze Palette verschiedenster Hardcore-/Rockspielarten aufs abwechslungsreichste zu verschmelzen wissen, sondern trotz erhöhtem Tanzbarkeitsgrades dabei noch angenehm uncrossoverig auftrumpfen. Im Gegensatz zu den meisten Bands dieses Genres betreiben **QUEERFISH** kein kalkulierbarekalkuliertes Versatzstückflickwerk, da wird erstaunlich geschlossen aus dem Bauch heraus gespielt. Obwohl jedes Stück seinen eigenen Charakter hat und immer wieder eine andere stilistische Einfärbung betont wird, mal die Ska-Gitarre dominiert oder die Gesangslinie im Vordergrund steht, passt alles wunderbar zusammen in die **QUEERFISH**-Welt. Persönlich finde ich "Absolution", eine uptempo-Hardcorenummer mit Double-Bass Fußmaschine und ohrenfräsenden, ähnlich wie bei JESUS LIZARD vertwisteten Gitarrenriff am bewegendsten. Trotz niedrigem Aufnahmebudgets ist diese Single alles andere als ein Low-Fi-Werk geworden, die Stücke klingen warm und tiefendrucklastig und dabei doch völlig transparent. Texte sind im Innencover abgedruckt und zusätzlich gibt es noch ein Gedicht der in Oakland lebenden Punkdichterin **WENDY-O MATIK**. Auf der Rückseite steht, daß ihr nicht mehr als fünf Mark bezahlen sollt. Vielleicht seid ihr so nett und legt noch ein paar Briefmarken fürs Porto dazu. Dafür gibt es dieses sympathische Werk dann bei Markus Haas Humboldtstr. 116 28203 Bremen.

In den USA haben sie bereits bei einem größeren Label unterschrieben und auch in Deutschland stehen die vier Jünglinge kurz vor einen Vertragsabschluß. Die Rede ist von Bremen's Shootingstars **SAPRIZE**, die mit dieser Single als Bonus zu ihrem fast ausverkauften ersten Album höchstwahrscheinlich ihre letzte selbstverwaltete Veröf-

Bitzcore/Efa

SUBTERFUGE - 'Fabulous' CD

Das ist etwas für's gestresste Gemüt! Die wirkliche Schönheit der angenehmen Gitarrenmusik kommt auf 'Fabulous' sehr gut zur Geltung! 14 herrliche Songs treffen mitten ins Herz, besonders die gelungene Coverversion von 'Robert De Niro's Waiting' (BANANARAMA). Es ist kaum zu glauben, daß SUBTERFUGE aus deutschen Landen (D'dorf) stammen...

(howie)

Wolverine Records/SPV

AIN'T - 'Shit' CD

HULLABALLOs Ex-Gitarrist Sluggo hat eine neue Band! Unschwer kann man auf 'Shit' diesen Einfluß erkennen, wenn auch AIN'T absolut eigenständig wirken. Gemeine Gitarrenriffs und zähe Rhythmen ziehen sich quer durch das Werk 'Shit'. AIN'Ts Musik muß etwas mit versteckter Psychiologie zu tun haben. Anders kann ich mir die so drückende und zugleich belastende Wirkung auf mich selbst nicht erklären. Ich fühle mich bei jedem der Songs unwohl, kann es aber nicht lassen bis zum Ende zuzuhören! Die Frechheit und die Substanz der Band fesseln mich total!

(howie)

Wolverine Records/Spv

THE BULLOCKS - 'Fat,Old And Useless' CD

'Fat, Old And Useless' bietet mir schon etwas betagten Punkrock, mit einer jugendhaften Stimme, die mich etwas an WAYNE "JANE" COUNTY erinnert. Musikalisch kann man die Düsseldorfer BULLOCKS mit Bands wie den DICKIES, 999 oder den LURKERS vergleichen. Eine Partyband, die auf dieser ihrer ersten CD für Stimmung sorgen und das 14 Stücke umfassende Werk mit dem COCK SPARRER Coversong 'Riot Squad' beenden.

(howie)

Wolverine Records/Spv

VIC BONDI - 'The Ghost Dances' CD

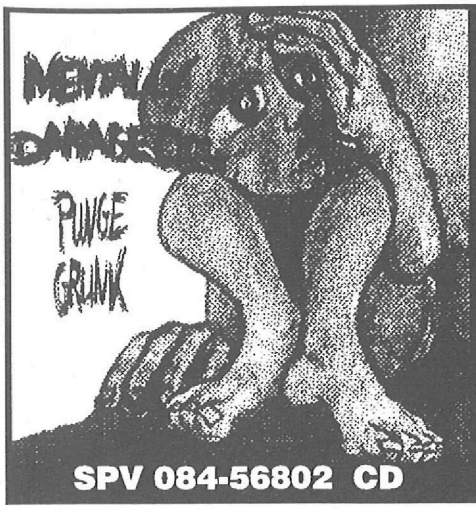
VIC BONDI ist eine Legende! Erinnert Euch an ARTICLES OF FAITH, oder JONES VERY, oder auch an all die tollen Songs, die Vic bis jetzt mit ALLOY auf den Markt gebracht hat! 1988 befand sich Vic aufgrund eines familiären Todesfalles in einer persönlichen Krise. Aus diesen Gefühlen heraus nahm er spontan 'The Ghost Dances' auf, beeindruckend durch eine immense Ausstrahlung seines Gesanges, unterlegt mit akustischen Gitarren. Nach diesem Rerelease auf BITZCORE darf man sich schon auf das neue VIC BONDI Album freuen, das dieser Tage erscheinen wird!

(howie)

Bitzcore/Efa

THE BATES - 'Unfucked' CD

THE BATES sind eine richtige Rock'n'Roll Band, die sämtliche Musikstile gut zu verarbeiten scheinen. Allerdings avancieren THE BATES hin zum Königreich der Nachspielkünstler! Nicht daß die Coversongs schlecht wären, nein viel eher befinden sich geniale Versionen darunter! Die besten Beispiele dafür sind wohl 'Runaway' und auch



MENTALLY DAMAGED

PUNGE GRUNK

Hard and Melodic....Melodic and Hard

MENTALLY DAMAGED On Tour:
23.4. Hamburg, Logo 29.4. Berlin, Marquee* 30.4. Gera* 3.5. Köln, Underground* 4.5. Heidelberg, Schwimmbad* 5.5. Magdeburg, Kellertheater* 6.5. Steinhagen, Qu* 11.5. Cottbus, Gladhouse* 13.5. Krefeld, Kulturfabrik* 20.5. Düsseldorf, Dschungel
* mit SKEPTIKER

WOLVERINE RECORDS
Benrather Schlossufer 63
40593 Düsseldorf
0211/719493

WOLVERINE RECORDS

SPV 084-56802 CD

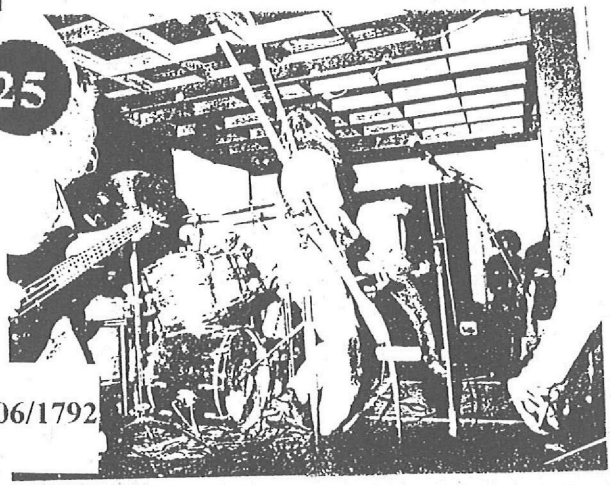
! OUT NOW !

FREE YOUR MINDS

save ...

MELODIC HARDCORE

CD 25



Booking & Promotion
Stephan Tel 05706/482 Fax 05706/1792
Tim Tel 0571/56786 (ab15Uhr)

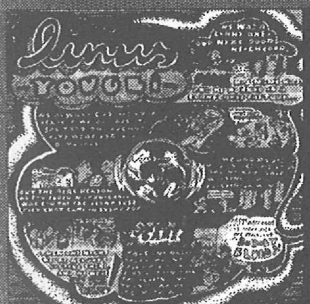
---

el-é-ment'al, records

Proudly presents

"velvet gloves cast in iron"

el-é-ment'al, records



LINUS - Yougli

New 15 track LP/CD (ELM19)
Vinyl copies include booklet
and the single "Super Golgotha Crucifixion Scene"
"Utterly superior song writing skills." - NME

a.c. acoustics
able treasury

A.C. ACOUSTICS - Able Treasury

New mini LP/CD
7 track 10" mini LP, (ELM 21MLP). 9 track CD (ELM 21CD)
"As for their nearest contemporaries, .Smashing Pumpkins... Dump them immediately. A.C. Acoustics are superb by comparison." -Melody Maker

BIVOUAC - Marked and Tagged

New single, 2 track 7" (ELM 20S).
(Numbered limited edition of 1000)
3 track 10" (ELM 20). 3 track CD (ELM 20CD)
There's something really fresh about the way Bivouac are approaching that whole thing - Bob Mould (NME)

'Paul ist tot'! Außerdem beweisen THE BATES auf 'Unfucked', daß sie eine tolle Live-Band sind, und man deshalb ein BATES Konzert in seiner näheren Umgebung nie und nimmer versäumen sollte!

(howie)

Snoop Records/Spv

ISRAELVIS - 'Albino Blue' CD
Elvis ist ganz schön verspielt geworden, und Isra hat es anscheinend nicht mitbekommen? Nach der großartigen 'We Only Live Twice' Veröffentlichung bin ich nun von 'Albino Blue' total enttäuscht! Keiner der Songs kann mich begeistern. Das einzige was mir bei 'Albino Blue' entlockt wird ist ein gelangweiltes Gähnen! Zum Abschluß will ich die Band selbst zitieren: "This is music for second hand lovers!"...

(howie)

D.D.R./Efa

SO MUCH HATE - 'Lies' CD
Nahtlos reiht sich 'Lies' in die Serie der großartigen SO MUCH HATE Releases ein! Energie und Aussage werden wie schon immer auch auf 'Lies' ganz groß geschrieben. Dennoch wirken SO MUCH HATE auch sehr modern, trotz der aggressiven Spielweise, für die man sie liebt! Die Norweger demonstrieren auf ihrer jüngsten Veröffentlichung wiederum sehr gut, was Hardcore ist, und wie er auch sein sollte!

(howie)

X-Mist/Efa

MOTÖRHEAD - 'Bastards' CD
MOTÖRHEAD ist auf 'Bastards' wieder mehr denn je MOTÖRHEAD! Voll von geladener Energie hardrocken und rollen Lemmi & Co. richtig ab! Aber es geht auch anders! 'Don't Let Daddy Kiss Me' ist ein Song, der das Thema Kindesmißbrauch behandelt, aus der richtigen Sicht versteht sich! Lemmy findet sich in einer für ihn untypischen Ballade wieder, und er meistert diese Situation perfekt, mit sehr viel Ausdruck in der Stimme, so wie es für dieses Thema auch notwendig ist! Seit 'Bastards' weiß ich nun nicht mehr, was ich ohne MOTÖRHEAD tun würde!
ZYX Music

999 - 'You Us It' CD
Seit mehr als 6 Jahren ist 'You Us It' nun wieder das erste 999 Album! Mit ihrer 3/4 Original-Line-Up ist die Band dem Punkrock der frühen 80er Jahre treu geblieben! Das ist auch kein Wunder, denn das letzte Viertel der Band heißt nun Arturo Bassick, ehemals bei den LURKERS! 'You Us It', ein Release nach dem Motto "Punk will never die"!

(howie)

Irs

SNFU - 'Something Green And Leafy This Way Comes' CD
SNFU sind auf dieser Veröffentlichung wieder sehr gut in Form! Und ich stehe nun wirklich vor der Frage, was ich eigentlich überhaupt noch über diese großartige Band schreiben kann? Ich könnte sie in den siebten Himmel loben, aber was bringt das? Wer SNFU mag, der wird auch von 'Something Green And Leafy...' begeistert sein! Für die anderen war es sowieso schon vor Jahren zu spät...
(howie)
Epitaph/Semaphore

ONION - 'Faster' CD
ONION faster, SUGAR beaster?! Irgendwie finde ich beide Produkte sehr artverwandt, nicht nur wegen der Zufälligkeit der Benennung! Ganz anders wie im richtigen Leben erscheinen mir die Zwiebeln eher als eine Light-Version des Zuckers, der im direkten Vergleich als Chillie bezeichnet werden sollte! Trotzdem ist 'Faster' auch ein wertvolles "Lebensmittel", das man durchaus zur Vollwerternährung empfehlen kann!

(howie)

Crisis Records, P.O. Box 5232, Huntington Beach, Ca. 92615-5232 USA

ROOTBEER - 'Know' CD
Eine junge Kanadische Band, die spielt und spielt und spielt... Frecher, frischer und teilweise melodiöser Hardcore läßt auf eine gute Zukunft hoffen! Außerdem hat eines der Bandmitglieder eine höllisch lange Zunge (siehe Foto auf der Rückseite des Covers)! Die dreizehn abwechslungsreichen Stücke auf 'Know' überzeugen vor allem durch eine Kompromißlosigkeit, die sich sehen lassen kann!

(howie)

Subway Records/Rtd

EARTH CRISIS - 'Firestorm' CD
Mein erster Gedanke: Wieder so eine typische New York HC-Band! Irgendwie löst sich dieses Vorurteil dann aber in Luft auf! Die Energie der Band und fette Gitarren beeindrucken mich! (Er wird es mir hoffentlich verzeihen...) "Straight" Karl Büchner zieht seine ganze Lebenseinstellung in Form der Texte und durch vokale Gefühlsausbrüche voll durch, und führt somit einen sehr überzeugenden Lichtblick in Sachen "HC meets Metal"!

(howie)

We Bite/Semaphore

WIG HAT - 'This Came Out Of Me' CD
Während hierzulande das "Wunderaufputschgetränk" Red Bull seinen Einzug in die deutschen Haushalte feiert, habe ich im Punk/HC-Sektor einen weitaus größeren Adrenalinstoß erlebt! WIG HAT ! Die 14 Songs auf 'This Came Out Of Me' lassen Bands wie BULLET LAVOLTA als hoffnungslose Rentner erscheinen! Wie ein Biß in eine noch unreife Zitrone erfrischen WIG HAT den Zuhörer, von Song zu Song erneut! High-Speed, Mid-Tempo und fast schon balladenähnliche Parts und Stücke sorgen für sehr viel Abwechslung auf 'This Came Out Of Me'! Gut, daß man sich auch 1994 noch für Hardcore begeistern kann, dank dem nahezu, in ihrem Genre, perfekten WIG HAT!!!

(howie)

Modern Music/Rtd

MEDFIELD, MA - 'Drowning In Fire' MCD
Schöner Gitarrenrock aus deutschen Landen, der besonders durch seine undeutschklingende Art und Weise total betört! Fünf unterschiedliche Songs verzieren 'Drowning In Fire'! Die Bandbreite von MEDFIELD MA geht von halbakustischen, balladenhaften Stücken bis hin zu gefühlvollen Melodiehardcoresongs! Bands wie BULLET LAVOLTA und auch NIRVANA haben eindeutige Spuren hinterlassen, werden aber keinesfalls kopiert! Eine große (deutsche) Hoffnung?

(howie)

X-Mist Records/Efa

THE DEAD MILKMEN - 'Not Richard, But Dick' CD
Man muß nicht immer unbedingt mit total überdrehter Distortion arbeiten, um interessante Mucke zu machen! THE DEAD MILKMEN scheißen sozusagen auf die gängigen Klischees im Punk Rock! Beinahe gnadenlos akustisch donnern die zehn Songs auf 'Not Richard, But Dick' aus den Boxen! Sie verbreiten absolut gute Laune und wirken eigentlich eher komisch. Teilweise stehen dann aber die Texte, soweit ich sie verstehe, im krassen Gegensatz zu diesem Eindruck...

(howie)

Irs

THE SHANES - 'Polka Hard' CD
THE SHANES machen es mir nicht leicht! Ich finde mich auf einmal in einer ganz anderen, fremden Ecke wieder, und ich frage mich in meiner ständig steigernden Begeisterung, wie ich 'Polka Hard' eigentlich charakterisieren soll? Der Titel allein ist schon aussagekräftig genug, dennoch sehe ich den Musikstil der SHANES eher als Wilden-Seemann-Western-Punkrock, oder so ähnlich. Als Folk-Punk-Band bezeichnen sich die SHANES selbst, und sie erinnern wirklich manchmal an die frühen POGUES... 'Polka Hard' beinhaltet neben 15 eigenen Stücken auch ein grandioses JOY DIVISION Cover ('Love Will TearUs Apart')!
'Polka Hard' ist einmal etwas anderes, das sich wirklich zu hören lohnt!

(howie)

Indigo

DOG TIRED - 'In Spite of the People' 7"EP
Also hundemüde ist das nicht gerade, was das Quartett aus New Jersey auf ihrer mittlerweile zweiten 7" beim sympathischen Hamburger Label bringt. Eine Mischung aus bissigem Old-School-Punkrock und groovigem Rockcore, der wenigstens stellenweise an frühe SOULSIDE-Sachen erinnert. Auf dem Beiblatt wird rotzig darauf hingewiesen, daß man sich "No fucker in any scene" zu Dank verpflichtet fühlt. Nicht unbedingt eine Platte, die man haben muß, aber wir haben sie gern.
(C & A)
Goar, Grindelallee 139, 20146 Hamburg

Flex your Head - Sampler CD
Wurde zum ersten Mal vor gut 12 Jahren veröffentlicht - schon damals ein Meilenstein. Gab bzw. gibt auch heute noch einen Überblick über die junge Washington DC-Hardcoreszene. Kompromißloser US-Hardcore in seinem Ursprung. Die Vinylversionen gibt es mit insgesamt vier verschiedenen Covern - sind alle bei der CD-Version bei, inclusive Booklet mit Texten und Infos. 32 Knaller sind auf dem Scheibchen untergebracht. Mit dabei The Teen Idles, The Untouchables, State of Alert, Minor Threat, Government Issue, Youth Brigade, Red C, Void, Iron Cross, Artificial Peace und Deadline. Entweder man hat das Ding sowieso schon - wenn nicht dann ist jetzt höchste Zeit. Also, wenn auch du wissen willst was Leute wie Henry (heute Rollins) oder Ian (heute Fugazi) vor 12 Jahren für Musik machten - schlag zu. (dolf)
Dischord Rec. USA/Efa

THE FAITH /VOID - split CD
Yes, auch (ein Teil) dieser Veröffentlichung ist 12 Jahre "alt" (der andere Teil "nur" 11). Beide Bands sind aus Washington DC und haben '82 die legendäre Faith/Void Split-Lp rausgebracht, genau dies gibts jetzt auf diesem Silberling zu hören zusätzlich mit Faith's "Subject to Change" Ep. Macht alles in allem 32 Stücke. The Faith eher schon "typisch" DC-mäßiger Hardcore, während Void noch kompromißloser sind.

Stücke schon enthalten, drum gibt es für die VinylfetischistInnen unter euch diese Single gratis. Alles, was ihr dafür machen müßt, ist, die rechte obere Ecke eures SAPRIZE-Lp abzuschneiden und beim Plattenhändler eures Vertrauens oder gleich bei 'Cage 49" abzugeben. Lohnenswert ist die Aktion auf jeden Fall, da mit "0,5% Freestyle" und dem auf dem BEASTIE BOYS-Klassiker "Rhymin'n Stealin'" basierendem "Here We Come" gleich zwei weitere potentielle Hits der HipHopCrossoverer zu hören sind. Geglückt ist auch die erste trendgerechte G-Funk-Nummer "Watchasee", die die Kids wiederum von einer ganz neuen Seite zeigt. Also schnell zugreifen, das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht.
Durch Funk und Fernsehen zur Genüge bekannt sein dürfte euch die aktuelle Single aus dem neuen **HOLE**-Album "Live Through This" sein. Nicht zuletzt durch Kurtis Tod hat die Band um seine ehemalige Ehefrau Courtney Love eine der ekelerregendsten Promotionkampagnen erfahren, die ich überhaupt mitbekommen habe. Insbesondere habe ich da noch vor Augen, wie die sich als Madonna der sog. alternativen Rockszene aufspielende Miss Love vor einem MTV-Millionenpublikum in Seattle Cobain's Abschiedsbrief vorlesen mußte. "Miss World" heißt das Titelstück dieser Single, das bereits in diversen Ländern hohe Chartplätze erklimmen konnte. Reißt mich im Gegensatz zu älterem **HOLE**-Material wegen der allzu sauberen Produktion nicht mehr vom Hocker und gehört in meinen Ohren auch eher zu den mittelmäßigen Songs des zweiten Albums. Ähnlich ist es um die Flipside bestellt, die mit "Rock Star" ein ebenfalls schon auf dem Album vertretenes Stück enthält, das hier zwar als "Alternate Mix" kommt, aber wen interessiert das schon. Bleibt wieder nur das knallig-pinke Vinyl als Kaufanreiz. (City Slang/Efa)
Text: Tom Dreyer

Erfrischend - und ein wichtiges Dokument. Ebenso selbstverständlich mit dikkem Booklet, Texten und tollen Fotos. Auch hier gilt - Pflicht. (dolf)
Dischord Rec. USA/Efa

SEEING RED - 'Workspiel' CD
Das Trio aus Amersfoort führt hier die alte Tradition des klassischen Hardcores (amerikanischer Machart mit europäischem Tuning) problemlos weiter. Aggressive Speed Attacken, voll Punk mit guten Texten. In Zeiten wo sich so wannabees wie Bio.... einbilden "Hardcore" zu machen wichtiger denn je. Das hier ist pur und kein vercorter metal-cock-rock. Das die Holländer nicht über das harte Straßenleben in Amersfoort singen dürfte dabei auf der Hand liegen. Politische Texte, teils einfach und klar auf der anderen Seite aber auch durchdacht. Laber, laber, einfach holen.
(dolf)
Gap Rec. P.O. Box 101 2400 AC Alphen a/d Rijn Holland/Efa

Fuck your Illusions 2 - Sampler CD
10 Bands sind hier drauf, 9 davon aus diesem Land, sowie eine aus Austria. Neu, jung und meist frisch das ganze. Los geht mit Things Change aus Peine mit bodenständigem Core, eher melodiös und etwas reifungsbedürftig. Mandrill kommen aus 38557 Osloß und spielen brachialen (Hate?)-Core wie er auch aus 10012 NYC (das ist die PLZ von Manhatten, nicht die von Brooklyn... d.T.) nicht platter kommen könnte - aber musikalisch schon parallel. Die Wiener Those Who Survived the Plague bringen leicht vertrackten Core mit Man/Frau Gesang - krasser Gegensatz zu der Band davor. Abwechslung. Lore, die aus Frankfurt kommen, machen so düsteren Depro-Punk Rock, das zweite Stück ist dann eher zapplig. La Cry - Wulfsen - schmettern dann Old-Style Punk hinterher, erinnert irgendwie an Capital Punishment. Die einzige Band mit nur einem Song kommt aus Gießen und heißt Nervengrün, so klingen sie auch - Psycho-Atonal. Schnell weiter zu Doin' Horse aus derselben City wie Lore, mit einem ganz anderen Sound, mal schneller Core, dann wieder ganz was anderes. Bammental heißt die Stadt aus der Move On kommen und sie spielen traurig, verspielten Core - beim ersten Lied, das zweite klingt wie S.E.-Core. Hanks Porn Club kommen aus Düsseldorf und machen unspektakulären, aber durchaus guten, Alternativ-Rock. Den Abschluß machen die Jelly Pirates aus Iselohn mit zwei punkig, gequälten Indie Stücken, Pop-angehaucht. Kein echter Ausfall dabei, leider auch kein richtiges Highlight, aber die meisten Bands stehen ja noch am Anfang, insofern ist das schon ok.
(dolf)
Wolverine Rec. Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf

MENTALLY DAMAGED -'Punge Grunk' CD
Knödelt sich der Mecker-(ige)-Ziegengesang auch dicht bis hin zum Zersägen der Nervenstränge so ist die rhythmische Wucht und die einfache aber effektvolle Instrumentierung sehr überzeugend und erfrischend. Bei "Frustrations" beweist dann der Sänger, daß er auch anders kann. Bemerkenswert gut ist, daß er sich um die "Schönheit"- oder was- seiner Stimme ansonsten einen Dreck schert, da diese kantige Eigenart nur noch die nötige Würze zu der teils packenden, teils sprengenden Kraft der Songs ist. Die Texte sind in ihrer Aktualität differenziert und wenig plakativ. Beispiel "Fences": "*...the new racists, more subtile than the old, and therefore even worse. Forget about strange fascist missions these are lawyers, writers, journalists, christian politics The ones who have it all...*" Den Waschzettel kann man ruhig mit "*M.D. lassen sich in keine Schublade stecken*" zitieren. "Brainless Wonder" grooved mit schrabbliger Funkgitarre in einen zeitlos balladesken Punk-Shuffle. "Fences" hat die Schwermut-wut-Wehrmut angeschrägter Greg-Sage-Akkorde und "Two Hearts" bringt die alte Wipers-Gitarre dann vollends vom Vibrieren bis zum Glühen. Neben Well, Well, Well eine der wenigen deutschen Bands die den Vergleich mit den alten Wipers verdient (sie sind noch härter und schneller als Well, Well, Well).
(me)
Wolverine/Spv

OSTZONENSUPPEN-WÜRFELMACHENKREBS - 'Kleinseier' CD
Hier sind Virtuosen an selbstgebastelten Instrumenten, Gitarren aus Zigarrenkistchen mit Einmachgummis draufgezogen, am Erfinden eigenwilligster kraftvoller Powercorecorecorec

Noiseschwermut im Gepäck, die hier noch mehr an Dinosaur Jr angelehnt scheint. Guter gitarrenlastiger Alternativrock, der mit jugendlich klarem Gesang eingängige Melodien in's richtige Drehmoment zu energisch vibrierenden Ohrwürmern versetzt ("Supernatural"). Ausladende Weite wird bei "Centre Of The Universe" erzeugt. "Moondriven" vereint die Melancholie David Crosby's mit den Feedbackorgien Sonic Youth'. Alle vier Bands: Ripe; Morning Glories; Uncle Joe's Big Ol' Driver und Lotion erinnern sehr an die Bostoner Szene zwischen Dinosaur und die frühen Buffalo Tom. (me)

CRUNT - CD
Einmal mehr auf Butthole Surfers' Trommler King Coffey's Trance Label eine interessante Veröffentlichung. Stiv Bators, Iggy Pop und Tex Perkins ("Spam") donnert ungeschliffen durch die Co-Produktion von Russel Simmins (Jon Spencer Blues Explosion), Stu(art) Spasm[Gray] (Lubricated Goat [dort noch als Wolfgang von Spasm]) und Kat Bjelland. Wenn es nicht ein betriebswirtschaftlicher Unsinn wäre, sollte Kat die dämlich stumpfsinnigen Babes In Toyland verlassen und dieses R&B-Soul-Trio weitertreiben.
(me)
Efa

KILLDOZER -'Uncompromising War On Art Under The Dictatorship Of The Proletariat' CD
Trotz des Titels, der den Lumpenintelktuellen der Marke Nation Of Ulysses heraushängen läßt, ist ihre Musik auch nach drei Jahren des Pausierens immernoch der typische Slowmo-Punk. Gepresster Gesang über dröhniger Instrumentierung, nicht ganz so extrem wie bei Flipper. "Intelectuals Are The Shoeshine Boys Of The Ruling Elite" war ein Albumtitel in der Vergangenheit, und man wußte auch da nicht ob sie sich nur zynisch über den Pathos des Sozialismus-Kommunismus lustig machen, oder ob sie mit ihrer, im Vergleich zu irgendwelchen Singegruppen und Liederkombinaten, merklich verschrobenen Musik wirklich Agit-Prop betreiben wollen. Beim Song "Knuckles The Dog (Who Helps People)", wird zumindest ein Heldenepos auf einen Hund besungen - Lessie ich hör dir trapsen -, daß einem die Tränen schon bis auf Halb-Acht stehen. Daß Genosse und Comrade Michael "Che" Gerald und seine linientreuen Mit-Propagandisten (Bei der Bonus-EP "Burl" konnte er sogar noch Butch Vig mitaktivieren, ansonsten wurde Bill Hobson gegen den Gitarristen Paul Zargos ausgetauscht, Dan Hobson, der Schlagzeuger ist geblieben) weiterhin Sinn für die leichtere Muse haben, beweisen sie mit so ollen Disco-Kamellen wie "Hot N'Nasty" und "I'm Not Lisa" (beide von Jesse Colter) (me)
Touch & Go/Efa

MDC 'Shades Of Brown'
'Metal Devil Cokes'
'Millions Of Dead Cops' (alles CD's)
So mannigfaltig die Abkürzung MDC (s.o.) ist, so abwechslungsreich ist ihr Hardcore. Der coole Rap "Real Food, Real People, Real bullets" sollte in jedem Hamburger-Drive-In, in jeder Metzgerei, Kantine, Kasino und Mensa gespielt werden: "Yes these diseases are funky and fresh. And all can be yours when you eat dead flesh. Rollin'rollin'rollin. Tumors in your colon. Blood pressure rate growin' "RAWHIDE" (Hommage an die alten Dead Kennedys included). Nicht nur mahnende Worte an alle Nicht-Vegetarier sondern Asss-Kickin'-Music vom Rock'n'rolligem Punk D.O.A's bis zur jazzigen Abgedrehtheit der Rollins Band und Folkreminiszenen an Woody Guthrei ("This Land").
Aber auch schon zu Metal Devil Cokes-Zeiten wurde mit Abwechslung verblüfft. "Dirty Harry For President" hat ein psychedelisches Bluesopening das an Pink Floyd's "Astronomy Domine" herankommt. Im Country-Saloon spielen sie mit "Deep In The Heart Of Racist AmeriKKKa)" zur Polka auf. Salsarhythmen, der Baden-Powell-Tradition swingen ruhig auf den Saiten einer schmeichlerischen Akustikgitarre mit dazugehöriger Säuselstimme bei "Acid Reindeer"
"Something For Everyone" ist ein mitreißender (-schunkelnder)
Folksong mit Fiddle, als wärs gerade mit Fairport Convention und den Mekons eingespielt worden. "Love Potion No9" ist ein Knaller den The Clovers selbst nicht besser zünden konnten.
Die zweite Wiederveröffentlichung und dritte hier besprochene MDC LP "Millions..." ist straight forward Punk-Hardcore-R'n'B'n'R und dauert leider nur 20 Minuten mit dem bekannten "John Wayne Was (Is) A Nazi". Alle Lps sind nicht nur besonders empfehlenswert, sondern anspruchsvollste und beste Unterhaltung! (me)
We Bite/Semaphore

BLACK STATE CHOIR - 'Permaculture' CD
Wundervoller Trance aus Nordengland (woher sonst), eine Stunde voller angenehmer rhythmischer Geräusche. Vergleiche mit the Orb oder MeatBeat hinken natürlich mehr als das schlimmste Midi-Delay hinter der Wahrheit her, diese wiederum besteht zunächst und vordringlich aus dem Kampf gegen den Krieg der Industriemulties gegen die Natur. BSC unterstützen Greenpeace und andere ökologische Guerilla-Organisationen und führen ihre Gefechte auf dem Ozean der Medien durch, indem sie Samples aus allen Bereichen der Gegenwartskultur auf das Vorstellungszentrum des Hörers abfeuern, sie umwirbeln dich mit hunderten von Stimmen, umnebeln dich mit bruchstückhaften Empfindungen von Melodien, machen dich unmerklich und unwiderstehlich zu einem Teil der fünften Kolonne der Trance-terroristen.
(fritz)
Pdcp/Semaphore

SEPULTURA - 'Refuse/ Resist' 12"
Titelstück sowie "Propaganda" von der zweiten Seite dürften allgemein als mit das Feinste an uns umgebenden Metalcores von der "Chaos A.D." LP bekannt sein, neu dagegen "Inhuman Nature", eine absolute Trashgranate, die in ihrer Detonationskraft das Niveau der anderen beiden Nummern halten kann. Toll auch die Verpackung: Das Vinyl gibt es in lila und das Cover mit einer krassen Aufstandszene aus den südkoreanischen StudentInnen-Unruhen von '89 weist Einschußlöcher auf, wo die farbige Platte durchleuchtet. Ideen haben die.
(tom)
Roadrunner/Irs

Crypt Cheapo - Sampler CD
Wenn schon nur als CD, dann auch konsequent beladen, müssen sich die MacherInnen des besten in Deutschland ansässigen Labels für unprogressiven, strikt geradeaus gespielten 60ies/70ies Garagenpunkrocks bei der Zusammenstellung dieser Art Übersichtscompilation über ihr Labelprogramm gedacht haben. In der Tat nimmt die Crypt'sche Veröffentlichungsliste beginnend mit dem "Back from the Grave Vol. 1"-Sampler vom August 1983 mittlerweile gewaltige Ausmaße an, Material ist also in Hülle und Fülle vorhanden und die Auswahl muß kein nicht ganz einfach zu lösendes Unterfangen gewesen sein. So finden sich auf dieser CD entweder 13 oder 16 Bands mit 30 oder 31 Songs wieder, daß Cover liefert da widersprüchliche Informationen, zumindest aber die Spielzeit beträgt sichere 78 Minuten. Geboten wird musikalisch fast alles, was das Label bisher berühmt und berüchtigt hat werden lassen, das geht vom glitzernden 60ies-Beat der GORIES zum Garagenpunk'n'Roll altgedienter Crypt-Haudegen à la DEVIL DOGS und RAUNCH HANDS, hinüber nach England zum spleenigen BILLY CHILDISH und seinen HEADCOATS und zurück in die Zeiten wo die PAGANS noch glorreiche Könige des Punkrock waren, um auch vor dem Cowpunk grandioser Rockbands wie den LAZY COWGIRLS oder NINE POUND HAMMER nicht haltzumachen und mit den NEW BOMB TURKS einfach die besser hetzenden Dwarves zu featuren. Ganz zu schweigen von der göttlichen BLUES EXPLOSION eines gewissen JON SPENCER oder den neuen Crypt-Bands BEGUILED und FIREWORKS, die es in ihrer rockenden Geisteshaltung locker mit den Veteranen aufnehmen können. Was soll dazu noch groß gesagt werden, dieses stolze Programm rotzt und rockt für sich selbst und weiß ohne Unterbrechung bestens zu unterhalten. Schön blöd, wer da nicht schlappe Zehn Mark aus der Tasche zieht und sich dafür dieses hochenergetische Werk einhandelt.
(tom)
Crypt Rec./Efa

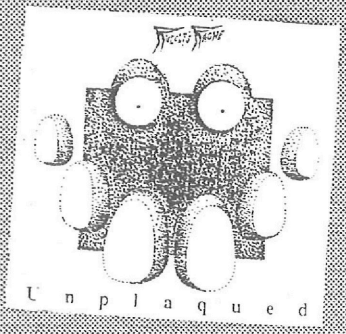
PAT METHENY - 'Zero Tolerance for Silence' CD
Ganz große Überraschung! Hatte mich dieser amerikanische Großmeister der Jazzgitarre mit seinen Weichspülersounds nie wirklich interessiert, so schlägt METHENY auf dieser CD eine für ihn völlig ungewohnte Tonart an und beginnt plötzlich Saitenquälern wie Caspar Brötzmann, Thurston Moore oder Elliot Sharp ernsthafte Konkurrenz zu sein. Vielleicht hat die kürzlich erfolgte Zusammenarbeit mit dem KRONOS QUARTETT bei dem Herrn ein gänzlich neues Dissonanzverständnis ausgelöst, jedenfalls läßt es schon in den ersten 18 Minuten seines in fünf verschiedene Parts unterteilten Werkes krachen, als ob der Weltuntergang kurz bevorstehen würde und sein bisheriges Harmonieverständnis keine Existenzberechtigung mehr hätte. Trotz des Fehlens jeglicher Rhythmusgruppe schafft es METHENY nach dem ersten orkanartigem Ansturm sogar, einen gewissen Groove in die folgenden Parts zu legen, durch das Umspielen von Rock- und Bluesfragmenten und den Paralleleinsatz einer Akkustikgitarre im letzten Stück entgeht er im Gegenteil sogar der Gefahr, eindimensionalen Terror zu entfachen. Was für Thurston Moore "die radikalste Aufnahme unserer Dekade" geworden ist, "ein neuer Meilenstein in der elektrischen Gitarrenmusik", ist in der Tat als vielschichtiges White-Noise-Werk ausgefallen, als Krach, der beim Anhören ein großes Maß an Konzentration erfordert und dennoch immer wieder durch überraschende Wendungen zu faszinieren versteht. Viele seiner Langzeit-Jazz-FreundInnen dürfte METHENY mit "Zero Tolerance" aufs heftigste vor den Kopf stoßen, was mir diese CD umso sympathischer macht. (tom)
Geffen Rec./Bmg

BRAND NEW UNIT - 'Under the big top' CD
Nach einigen Samplerbeiträgen u.a. auf Thrasher's Skate Rock Compilation Nr. 11 und einer 7" legen diese Gewinner des letztjährigen Nachwuchswettbewerbs ihrer Stadt Vancouver ein erstes, knapp über 30 Minuten Spielzeit liegendes Album vor, das nur als CD veröffentlicht wird. Die neuen dargebotenen Songs sind alle ausgewogen melodisch wie von einer positivistischen Härte durchzogen, stellenweise ist wie in "Mr. Everything" eine gewisse kommerziell klingende Poppigkeit allerdings nicht von der Hand zu weisen. B.N.U. unternehmen gar nicht erst den Versuch, originell klingen zu wollen, sondern halten sich an das, was schon immer funktioniert hat. Melodischrockender Hardcore, wie er seit Mitte/Ende der 80er von Bands wie DAG NASTY, S.N.F.U. oder NO FX zu Genüge bekannt sein dürfte. Spaßorientiert im Ausdruck und wahrscheinlich ideal für jeden Asphaltsurfer und -skater, selbst die eigene Produktion des Quartetts ist bis auf den stellenweise zu schwach abgemischten Sänger passabel.
(tom)
Excursion Rec./ Dutch East India/Rtd

LEATHERFACE - 'Cherry Knowle' CD
Auf dem Hamburger Historienlabel Bitzcore kürzlich posthum wiederveröffentlicht wurde das erste LEATHERFACE-Album von 1988, das ein Jahr später auf der damaligen "Fill your Boots"-Tour schon nicht mehr erhältlich war. Einige Hits aus dem LEATHERFACE'schem Live-Repertoire wie "This Land", "Postwar Product of a Fans Man Wallet" oder "Smile (You are in a free Land)" sind auf dieser CD für viele also das erste Mal als Studioversionen zu hören. Trotz oder gerade wegen des im Vergleich zu den späteren Alben rohen Sounds der Songs und der ungehobelten Spielweise der Engländer, reflektiert diese Veröffentlichung weitaus stärker, wofür das

!!FUCK CD's!!
BRING BACK SCHELLACK

RUDOLFS RACHE
KAUF DAS!
ODER GEH IN ARSCH...



"unplaqued" 12" LP

Order direkt für 15,-DM+5,-DM Porto bei:
MAJOR LABEL
Mühlenweg 107
D-26384 Wilhelmshaven
FAX/PHONE 49-(0)4421-34935

ODER BEI:
X-MIST, MALIBU, WE BITE, SOUNDHOUSE, AMÖBENKLANG, INCOGNITO, SUPPENKASPER, PER KORO, SOUNDBUSTER, FLIGHT 13, HERR ROSSI, RISE&FALL, DDR ...
und bei anderen duften Mehlorders

major label
A TRUE INDEPENDENT !

Tip: "Beate kann Karate" 7" EP
(3 non-LP Trucks!!)

Quartett in der Zeit seines Bestehens auf der Bühne gestanden hat, als alles, was die Jungs nach der tollen "Mush" vergleichsweise noch herausgebracht haben. Auf der "Cherry Knowle" sind die kraftvollsten und auch flottesten Nummern enthalten, die LEATHERFACE je geschrieben haben, das ist rauher, ungezügelter Punkrock, der nicht nur für eingefleischte Fans ein Essentiell ist, sondern generell auch sechs Jahre später noch frisch und ausdrucksstark rüberkommt. Weniger appetitlich dagegen wirkt das Cover, das dieser CD verpasst wurde. Etwas billigeres, als diese gruselige PC-Graphik konnten die Hamburger wohl nicht auftreiben, was die Verkaufszahlen sicher enorm in die Höhe treiben wird.
(tom)
Bitzcore/Efa

BOWEL - 'Rotten Fecal Duct' CD
Völlig komische undergroundige Deathmetal-Veröffentlichung, wirkt vom Cover her mit dem unleserlichen Bandschriftzug und der schlechten, wohl einen auf einem Tisch liegenden Foetus darstellen wollenden Zeichnung wie eine Parodie des Genres. Die Musik ist auch nicht besser, wozu die schlechte Produktion ein großes Stück beiträgt und nach acht kurzen, zumeist schwer und schleppend gehaltenen Grunznummern ist schon wieder Schluß. Da der ganze Spaß kaum eine Viertelstunde füllt, wurden in der Not noch elf Stücke einer völlig anderen Band beigegeben und zwar von THE GUNS, einer lange schon beerdigten Cleveland-Band, die Anfang der 80er im Begriff war, die Grenze vom Punkrock Richtung Hardcore zu überschreiten. Ihre nie zuvor veröffentlichten Songs nehmen sich trotz des über zehnjährigen Entstehungsunterschieds zwar um einiges besser als der von BOWEL gebotene Todesfotz aus, stehen jedoch in keinem für mich erkennbaren Zusammenhang zu der eigentlich hier veröffentlichen wollenden Band, weshalb sich automatisch die Frage anschließt, was diese ganze Veröffentlichung überhaupt soll?
(tom)
Dark Empire Rec./ Dutch East India/Rtd

CARRIONS N.N. - 7"
"Volks"-Punk von dieser italienischen Combo, viel Emotionen gemischt mit dem richtigen Rhythmus und einer gehörigen Portion Aggressivität bringen einen tollen Punk Cocktail. Drei Stücke die unter die Haut gehen und auch Mit-sing-geeignet sind. Grad recht für den Sommer.
(dolf)
Blu Bus Via Consolata 5 11100 Aosta Italien/ X-Mist

HUGGER MUGGER - 7"ep
Kommen aus Spanien und haben sich nach der Auflösung von Hammerhead gegründet - '92 war das bereits. Hier nun die erste Single. 4 Stücke in treibend knalliger Euro-Core Manier, noch nicht so ganz ausgereift, was aber nicht weiter stört. Die Band versucht sich auch mal an melodiöseren Passagen, aber irgendwie passt Tatiannas rauhe Stimme nicht so recht dazu. Demnächst nicht auf Empty V. (dolf)
Fobia Apdo. 46443 28080 Madrid Spanien

CIRCLE STORM - Sampler 7" ep
Ein Hardcore Sampler aus Sydney! Los gehts mit Subversion die ziemlich krachigen Punk-Core bringen, weiter mit Minute Minder die eher so in die "typische" Hardcore-Ecke gehen, leicht anmelodiöst. Zum Schluß von Seite A Savage Cabbage mit einem weiteren HC-Stück. Der Flip bringt dann mit Persecution den Doomig-grindigen Track dieser Scheibe, rausgekotzte Vocals und schleppender Sound - Genreüblich - langweilen mich aber eher. Zum Schluß dann Toe To Toe mit einem klassischen Hardcore-Punk Knaller. Tolles Booklet mit Texten, in guter Aufmachung Runden das ganze ab. Hier lebt der Spirit.
(dolf)
No Deal Rec. PO Box 158 Camperdown NSW 2050 Australien

BLITZ BABIES - 7"
Erstklassiger guter Laune Sonnen-Core wie er genausogut von der Westküste der USA hätte stammen können. Das Rezept ist zwar nicht unbedingt neu aber immer noch wirkungsvoll. Treibend, schneller Punk - die besseren No Fx? Mir bringen sie in ihrer unverbrauchten Frische in jedem Fall drei Stücke lang viel Spaß. Yeah. Go! (dolf)
No Deal Rec. PO Box 158 Camperdown NSW 2050 Australien

LOS GUSANOS - 'Quick to Cut/ Ride' 7"
Also, der Ramones Bassist C.J. spielt hier mit. Die A Seite ist ein ok'er, eher gemächlicher Punker, der Flip bringt dann mit 'Ride' eigentlich die Fortsetzung. Gutes Handwerk, nicht schlecht aber irgendwie unspektakulär. (dolf)
Vital Music PO Box 20247 New York NY 10028-0052 USA

Dumbrock Vol. 5 - 'Tommy (in 7 minutes)' 7"
Also, fangen wir von hinten an - die B Seite bringt "You know my name" in vier verschiedenen Teilen, die Mitwirkenden sind Fly Astray, Rats of unusual Size, Youth Gone Mad und die Sea Monkeys. Ziemlich durcheinander und eher wegen des Chaoses unterhaltungswert - hmm. Auf der A Seite gibts dann eben "Tommy" in 7 Minuten, die einzelnen Stücke werden von 12 Bands gebracht, wobei die bekanntesten wohl Lunachicks, Artless und Alice Donut sein dürften. Da sind Qualitäten, es ist tatsächlich die ganze Rockoper, grade lang genug, leider ohne "Pinball Wizard" aber trotzdem voll geil. Typische New Yorker Extravaganza, abgedreht und lustig!
(dolf)
Vital Music USA

JAWBOX - 'Savory/ Sound on Sound' 7"
Der Titeltrack sollte ja jedem von dem Album bekannt sein, hat sich ja schon so als Hit etabliert - ist aber auch ein geiles Stück. Die Rückseite ist dann ein Big Boys Cover, bringts aber nicht so, gähnt eher rum. Bleibt bei dem Album.
(dolf)
Atlantic/City Slang PO Box 17 12414 Berlin

PULL - 'Regret' 7" ep
Wirklich interessante Band aus Florida - St. Petersburg um genau zu sein. Alle vier Stücke sind knallharte Punkstücke mit viel Gitarre und alle mit so einem "neuen" mystischen Hauch, nein, nein, nicht so Gothic Scheiße, viel besser.... So mitreißend, vereinnahmend und immer Vollgas. Bedrückend und gleichzeitig befreiend. Interessantes Konzept, bin mal gespannt was man von denen noch so hört - derweil seien euch diese vier Stücke ans Herz gelegt. (dolf)
Stiff Pole Rec. P.O. Box 20721 St. Pete FL 33742 USA

RHYTHM COLLISION - 7"
Drei Stücke von dieser überzeugenden CA-Hardcore-Punk Band. Rauh gespielt mit tollen Melodien durchsetzt, trotzdem kompromißlos und die obligatorischen oohoos und ahhaahs fehlen auch nicht, trotzdem: Punk bis auf den Knochen. Klasse Coverversion von "She drives me crazy". Fetz. (dolf)
Stiff Pole Rec. USA

I'VE GOT A HAMMER AND I' GONNA USE IT VS: **Hengst von Helsing and NoNotNow** - Split-7"
Hmm, klingt sehr nach Projekt, also da sind Andy und Frank die entweder mit Gypznik Musik machen und zum Teil auch mit NoNotNow spielen und da ist eben die andere Band. Alles eher experimentell und gestückelt, bringt mir gar nichts. Nochmal hören, nein, sorry, next. (dolf)
Rubbish Rec. Meuten Hagestedt Str. 73 26123 Oldenburg

MR. WRONG - 'State of Grace/ The End of the World' 7"
Hierbei handelt es sich um Rob von NoMeansNo - nur seine Stimme und sein Bass. Während die A Seite noch richtig knallt und teilweise - verständlicherweise - wie NMN ohne Gitarre und Drums klingt, nervt die B Seite eher durch langweilige Melancholie. Kann man sich getrost mal geben. (dolf)
Wrong Rec./Konkurrent/ Efa

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12 & 16 sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

TRUST/MRR Photomag (US Import, "Deutsche" Ausgabe leider ausverkauft). Auf 76 A4 Seiten Fotos mit praktisch allen wichtigen Euro HC Bands in 1 A Qualität. Erschien 87 in Zusammenarbeit mit Maximumrocknroll USA. Kostet 5.- DM. Zugreifen bevor die Restbestände weg sind, die letzte Chance!

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#19/9-89 u.a. Uniform Choice, Gwar, Snuff, Nirvana, Sub Pop, Soulside, Bad Religion, White Zombie, Victims Family (einige Exemplare noch mit Alien Boys Flexi!) 100 Seiten!!

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, Sink, Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., Flower Leperds, Urge, Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, keine Exemplare mehr mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#24/9-90 u.a. D.O.A., Flower Leperds, Big Chief, Shudder to think, C.O.C. M.C. 4 (nur wenige, unbedingt Ersatztitel angeben!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwartzeneggar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprize, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 *0 #24*
0 #17 0 #18 0 #19 0 #20 0 #21
0 #22 0 #23 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31 0 #32
0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46
Ersatztitel:
_____
0 Photomagazin
(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
TRUST - Back Issues, Salzmannstr. 53 86163 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

WORLD SERVICE

nova mob
nova mob

RTD CD 157.1744.2 PC 42
RTD LP 157.1744.1 PC 34

nova mob ist:
grant hart (voc, g, songs)
tom merkl (b)
steve sutherland (dr)
chris hensler (d)

see them live!
30.5. **hamburg**, logo
31.5. **berlin**, huxleys
01.6. **münster**, odeon
02.6. **hildesheim**, vier linden
03.6. **dortmund**, live station
04.6. **krefeld**, kulturfabrik
05.6. **frankfurt**, batschkapp
07.6. **münchen**, backstage
08.6. **stuttgart**, röhre
09.6 **heidelberg**, schwimmbad
(scorpio: 040-4505061)
support: die monster die

reigndance
problem factory

RTD CD 157.1760.2 PC 42

kraftvolle alternative rockmusik mit starken texten, produziert von greg frey (rollins band,...)

grinch
eden

RTD CD 157.1732.2 PC 42
RTD LP 157.1732.1 PC 34

die intensivste art, zu desillusionieren ... musik, zu der man hassen kann!

dee dee ramone
i hate freaks like you

RTD CD 157.1757.2 PC 42
RTD LP 157.1757.1 PC 34

one, two, three, four! **dee dee ramone,** das gründungsmitglied und der songwriter der **ramones** guest-vocals von nina hagen

the nomads
powerstrip

RTD CD 157.1808.2 PC 42
RTD LP 257.1808.1 PC 34

die könige des garage-punks mit ihrem neuen, wohl besten album 'ever'.

the nomads live:
27.5. **dorsten**, treffpunkt altstadt
28.5. **dresden**, starclub
29.5. **hamburg**, logo
30.5. **frankfurt**, nachtleben
31.5. **essen**, zeche carl
01.6. **berlin**, knaack
04.6. **stuttgart**, röhre
06.6. **saarbrücken**, tba
07.6. **köln**, mtc
08.6. **augsburg**, kerosine
(mama, 089/2319190)

WE SERVE THE WORLD WELL!

ROUGH TRADE

World Service is a division of Rough Trade Records GmbH, Eickelerstr.25, 44651 Herne, Tel 02325/697-0, Fax 02325/697-222